

1 + 1 = 4000.

Der neue BJC-4000. Farb- und S/W-Drucker in einem.



Exzellente Farbdrucke inkl. reinem Schwarz auf einer Vielzahl von verschiedenen Medien.



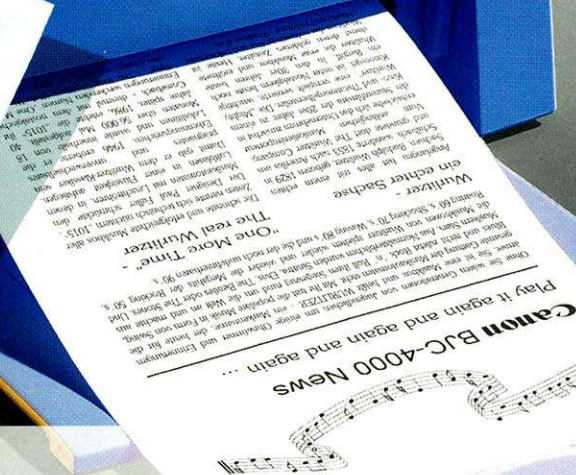
Hohe Geschwindigkeit durch die 136 Düsen des Farbdruckkopfes.



720 x 360 dpi mit der High-Capacity-Schwarzpatrone*.



5 Seiten/Min. durch die 128 Düsen der High-Capacity-Schwarzpatrone*.



Der neue BJC-4000: für alle Druckaufgaben.

Beim neuen BJC-4000 haben Sie die Qual der Wahl. Denn der BJC-4000 hat das innovative, kinderleicht zu handhabende Bi-Druckkopf-System. Ein Farbdruckkopf inkl. reinem Schwarz sorgt für brillante Farbausdrucke. Der auf Wunsch erhältliche High-Capacity-Schwarzdruckkopf* meistert die alltäglichen Textaufgaben mit bis zu 5 Seiten/Minute und einer Auflösung von bis zu 720 x 360 dpi. Mit seinen geringen Abmessungen (nur wenig mehr als ein DIN-A4-Blatt), seinem flüsterleisen Geräuschpegel und der europaweiten Garantie ist der BJC-4000 der ideale Drucker für zu Hause oder fürs Büro. Noch mehr erfreuliche Details verraten wir Ihnen gerne. * Option

„One More Time“-The Real Wurlitzer – mit freundlicher Genehmigung: Deutsche Wurlitzer GmbH, Sternwede

Schweiz: Walter Rentsch AG, Geschäftsbereich Wiederverkauf, Industriest. 12, CH-8305 Dietlikon, Tel.: 01/8 35 68 00, Fax: 01/8 35 68 60; Österreich: Canon Gesellschaft mbH, Oberlaaer Str. 233, A-1100 Wien, Tel.: 01/68 36 41-405, Fax: 01/68 36 41-774

Canon

MAN VERSTEHT SICH BESSER

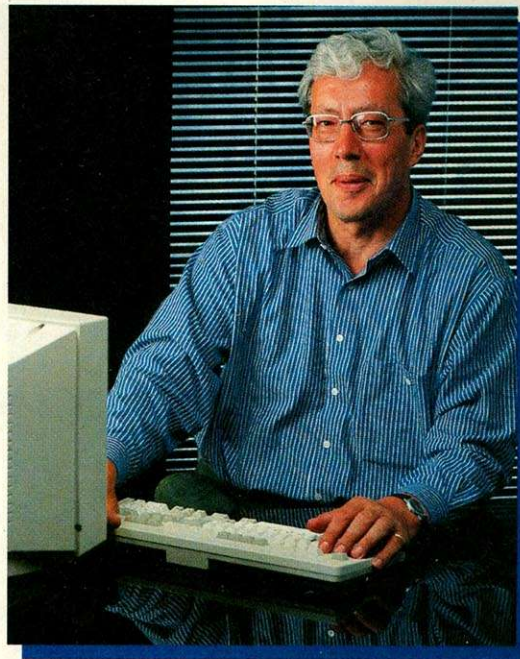
Canon Deutschland GmbH, Europark Fichtenhain A10, 47807 Krefeld
Telefon: 0 21 51 / 34 95 66, Telefax: 0 21 51 / 34 95 99

Infos/Musterausdruck
0 21 51/34 95 66

Damit wir nicht die „Windows-Schlagseite“ bekommen, finden Sie in dieser Ausgabe Ratschläge, wie Sie alle drei Betriebssysteme, – Windows, – Windows 95 und – OS/2 Warp, zusammen auf Ihrem Computer betreiben können. So können Sie am besten feststellen, mit welchem System Sie arbeiten möchten. Natürlich benötigen Sie dazu eine hinreichend große Festplatte. Aber die ist auch gut, wenn Sie nur ein einziges Betriebssystem nutzen wollen. Das sei zu viel Aufwand für einen normalen PC-ler? Also ein ge-

Wer nicht soviel Aufwand mit den drei Betriebssystemen betreiben möchte, der findet in dieser Ausgabe natürlich auch Beratung, z.B. wie er mit Windows 95 beim Installieren und Arbeiten zurecht kommt.

Alles Windows – oder was?



SOS

wisser Aufwand ist es. Aber wie sollen Sie selbst ein Urteil finden? Wir Journalisten können die einzelnen Betriebssysteme nur beschreiben und unsere Meinung dazu äußern. Die muß nicht immer die Ihre sein. Über OS/2 lästern, es aber nie benutzt haben, das wird diesem System nicht gerecht. Windows 95 installieren und dann merken, daß man mehr Hauptspeicher braucht, eine Riesenfestplatte und völlig neue 32-Bit-Programme ... – das geht ins Geld. Vielleicht kommen Sie ja auch zu der Meinung, daß zunächst Windows 3.11 immer noch die sicherste Seite ist. Es soll sogar Leute geben, die immer noch am liebsten mit DOS alleine arbeiten – was sehr konservativ wäre.

Über die Betriebssystem-Diskussion dürfen die anderen Computerthemen nicht vergessen werden. Auf dem Gebiet Online zeigen wir in diesem Heft, wie man mit seiner Bank per Computer die Konten auf Vordermann hält. Und zur Übung bitten wir Sie, Ihre erste elektronische Überweisung als Spende an den SOS-Kinderdorf e. V. in Marsch zu setzen. Das übt ungemein und ist zudem ein gutes Werk. Beachten Sie also Seite 155!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Rohde'.

Ulrich Rohde
Chefredakteur



AKTUELL

Kurzmeldungen.....	6-19
Soundkarten im Kurztest.....	22



STARTHILFE



Der spielbereite PC

Spielen ohne Grenzen.....	24
---------------------------	----



KURS



Posterdruck mit CorelDRAW! 4.0

Die Rückkehr des Starschnitts.....	30
------------------------------------	----

Datenrettung mit Norton Utilities 8.0

Wiedersehen macht Freude.....	34
-------------------------------	----



Texterkennung und Archivierung

Leseknechte.....	38
------------------	----



PRAXIS & KNOW-HOW

Tips & Tricks.....	94
--------------------	----



Ein PC – mehrere Betriebssysteme

Ein PC für alle Fälle.....	52
----------------------------	----

Pannendienst.....	56
-------------------	----

Meckerecke.....	66
-----------------	----



SHAREWARE

Aktuelle Shareware.....	62
-------------------------	----

Die beste Shareware 1995.....	64
-------------------------------	----



SUPPORT



Alles über Windows 95

Windows 95 richtig installieren.....	68
--------------------------------------	----

Neue 32-Bit-Software für Windows 95.....	72
--	----

Optimale Hardware-Voraussetzungen	
-----------------------------------	--

für Windows 95.....	76
---------------------	----

Treiberliste für Windows 95.....	110
----------------------------------	-----

Grundlagen zu E-IDE.....	114
--------------------------	-----

Das müssen Sie beim Einbau eines	
----------------------------------	--

E-IDE-Controllers beachten.....	116
---------------------------------	-----

100 Online-Tips

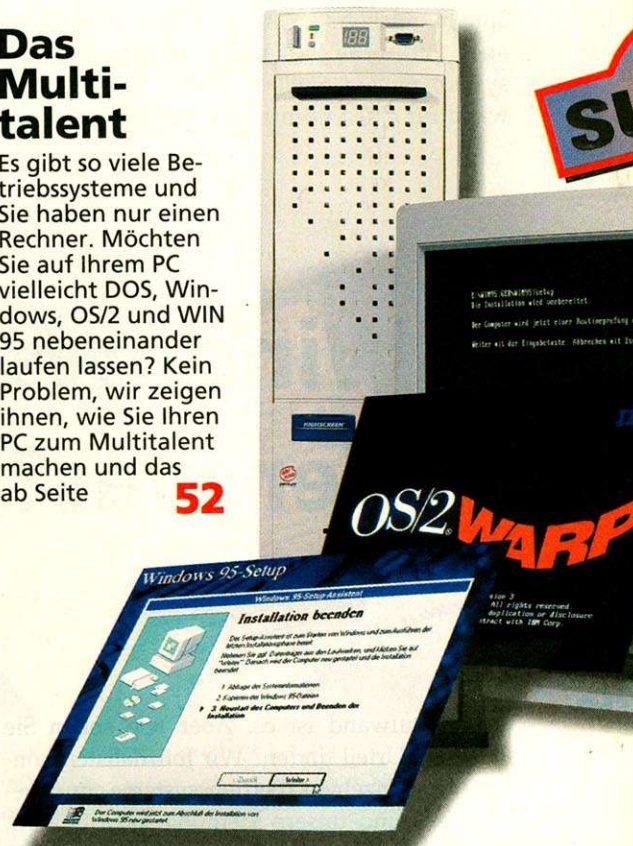
Geben Sie nicht einfach auf, wenn ihr Modem falsch pfeift und sich strikt weigert eine Verbindung aufzubauen. Wir haben für Sie 100 Tips von Profis aus der Online-Szene, mit denen Sie unter Windows, OS/2 oder Windows 95 alles im Griff haben. Schnallen Sie sich an und fahren Sie mit auf dem Datenhighway, ab Seite

122

Das Multitalent

Es gibt so viele Betriebssysteme und Sie haben nur einen Rechner. Möchten Sie auf Ihrem PC vielleicht DOS, Windows, OS/2 und WIN 95 nebeneinander laufen lassen? Kein Problem, wir zeigen ihnen, wie Sie Ihren PC zum Multitalent machen und das ab Seite

52



Sie ist da!

Unsere Monats-CD mit brandheißen Treibern, Shareware oder Spieledemos können Sie ab jetzt jeden Monat bestellen. Wie das geht und was für eine Kleinigkeit das kostet, lesen Sie auf Seite

50

Sport ist IN

Sportfans aufgepaßt, denn die Geschichte ist heiß! Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit Ihrem PC das Thema „Sport“ voll ausschöpfen. Dabei gibt es Online-Tips, CDs und tolle Spiele. Also, spurten Sie gleich zur Seite



162



WINDOWS 95

Sie wissen noch nichts von den versteckten Kosten bei Windows 95 oder daß es für Ihre Hardware vielleicht keine Treiber gibt? Wir haben für Sie Listen vorbereitet, in denen Sie alle wichtigen Service-Hotlines finden. Natürlich zeigen wir Ihnen auch wie der Umstieg auf WIN 95 funktioniert und welche Rechnerausstattung Sie brauchen. Das volle Startprogramm finden Sie ab Seite

68

Buchen Sie mit!

Schließen Sie sich den 500.000 Kunden von Homebanking an, aber gleich richtig! Mit den Softwarepaketen Quicken 3.0 oder Money 3.0 wird Ihr Zahlungsverkehr zum Kinderspiel. Wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie diese beiden Buchungsgiganten Ihre Geldgeschäfte erledigen lassen ab Seite

144



ONLINE-SZENE

100 Tips zu DFÜ

Mehr aus dem Modem herausholen 122

Neues aus der Online-Szene

Mailbox-Highlights 142

Homebanking mit Money 3.5 und

Quicken 3.0

Zwei Giganten in der Praxis 144

Aktion Telebanking: Kindern helfen

Spenden Sie elektronisch mit Highscreen

HIGHLIGHTS für das SOS-Kinderdorf 155

PC-FREIZEIT

Spiele-News 156

Die Spieletrickkiste 157

Neue Spiele 158

Die Datenmafia

Robert Maxwell –

Papiertiger, Spion, Hacker? Teil 1 166

CD-ROM

Aktuelle CD-ROMs 170

Neue CD-is und Video-CDs 174

RUBRIKEN

Editorial 3

Highscreen-HIGHLIGHTS-Monats-CD 50

Wettbewerb 109

Auflösung Wettbewerb 161

Kleinanzeigen 161

Shopper 175-177

Bücher 178

Impressum/Inserenten 180

Vorschau 182

Titelthemen sind mit einem roten ✓ gekennzeichnet

Zum Thema Windows 95

Das Milliarden-Grab

Böse Frage: Was hat ein Betriebssystem gemeinsam? Polemische Antwort: Kommt eine neue Version auf den Markt, wandern alle alten Soft- und Hardwarekomponenten in die Tonne. Nicht witzig? Witzig ist auch nicht, daß Millionen PC-Besitzer wegen Windows 95 ihre Hardware für teures Geld aufrüsten dürfen.

Bei aller Euphorie und Anerkennung für die vielen Neuerungen im System muß der Anwender auch mit der Kehrseite der Medaille leben. Wer seinen PC für Bill Gates' „Fabel-Oberfläche“ fit machen will, darf tief in seine Geldbörse greifen. Ein kleines Fallbeispiel soll das Dilemma veranschaulichen. Wir gehen dabei von einem 486DX2/66-Rechner mit 4 Mbyte Arbeitsspeicher, 540-MByte-Festplatte, NoName-Grafikkarte (ET4000, 1 MByte Bildspeicher) und installiertem DOS 6.2/ Windows 3.11 aus; einem System also, das noch vor gerade mal einem Jahr „up to date“ war.

Prozessor: Immerhin, der ist (noch) Windows 95-tauglich, aber dann ...

System: ... bei 4 Mbyte Arbeitsspeicher sollten Sie sich das Update verkneifen. 8 MByte sind absolutes Muß, am besten Sie rüsten gleich auf 16 MByte um. Gehen wir von moderaten 8 MByte aus, dann sind Sie schon mal mit 300 bis 400 Mark dabei; vorausgesetzt die Hersteller von SIMM- und PS/2-Modulen erhöhen nicht wieder die Preise. Überhaupt, wenn in Ihrem PC noch alte SIMM-Bausteine stecken, dürfen Sie sich auf geduldiges Suchen einstellen. Im Markt werden fast ausschließlich noch PS/2-Speichererweiterungen angeboten.

Die **Festplatte** mit 540 MByte ist gerade noch akzeptabel. Halten Sie sich vor Augen, daß bei einer Vollinstallation satte 100 MByte Speicherkapazität drauf gehen. Im Sog von Windows 95 (aufgrund seiner dynamischen Speicherverwaltung) werden sich mit hoher Wahrscheinlichkeit Platten im GigaByte-Segment etablieren. Eine schnelle E-IDE-Festplatte in dieser Größenordnung schlägt derzeit mit etwa 400 bis 500 Mark zu Buche. Falls Sie noch einen E-IDE-Controller benötigen, kommen noch mal 100 Mark dazu.

Bei der **Grafikkarte** trennt sich schnell die Spreu vom Weizen. Entweder sie wurde beim Windows 95-Setup reibungslos erkannt und unterstützt eine Auflösung die akzeptabel ist, oder Sie haben ein ernsthaftes Problem. Genau wie bei Windows 3.x oder OS/2- Warp sind die standardmäßig implementierten Treiber nicht das Gelbe vom Ei. Sie können selbstverständlich eine NoName-ET4000-, beziehungsweise S3-Karte von einem x-beliebigen „Fernost-Krautler“ mit den Standardtreibern von Windows 95 betreiben; allerdings nur in einer dürftigen Qualität. Wenn Sie die Leistung der Karte voll ausschöpfen wollen, benötigen Sie die herstellereigenen Treiber. Und damit beginnt dann der Ärger; versuchen Sie doch mal aus Taiwan oder Hong Kong einen Treiber zu bekommen. Der Händler dürfte Ihnen dabei kaum weiterhelfen. Selbst, wenn Sie eine Bezugsadresse oder Mailbox-Nummer in Übersee haben, sind Sie noch nicht aus dem Schneider. Die anfallenden Postgebühren fürs Zusenden von Disketten oder ein stundenlanger Download per Modem kosten reichlich.

Also besser gleich eine neue Grafikkarte kaufen? Ja, aber dann ist

zu hoffen, daß Ihr PC bereits VESA-Local-Bus oder den PCI-Bus unterstützt. Leistungsstarke ISA-Grafikkarten gehören zu einer aussterbenden Art. Faustregel für Windows 95, mit Hinblick auf die kommende Spielegeneration: Beschleuniger-Grafikkarte (beispielsweise basierend auf dem S3 Vision968) mit 2 MByte Bildspeicher und am besten noch mit einem integrierten Chip für 3D-Beschleunigung. Das macht summa summarum 400 bis 500 Mark.

Ach ja, fast hätten wir ja das **Windows 95** selbst vergessen. Und das schlägt dem Faß endgültig den Boden aus, etwa 179 Mark für eine Upgrade-Version sind wahrlich nicht zimperlich. Stillschweigend wird das Vorhandensein eines CD-ROM-Laufwerks vorausgesetzt; es sei denn, Sie geben sich mit einer abgespeckten Diskettenversion zufrieden. By the way, mit dem Komplettpaket sind Sie keinesfalls ready fürs Online-Zeitalter, so wie es Bill Gates in seinen Werbekampagnen vollmundig verspricht. Der Internet-Zugang ist erst drin, wenn Sie die **Plus-CD-ROM** dazukaufen, also nochmal 99 Mark berappen. So, jetzt rechnen wir mal zusammen:

GigaByte	
Festplatte:	etwa 500 Mark
plus E-IDE-Controller:	etwa 100 Mark
neue Grafikkarte:	400 Mark
Windows 95 Upgrade:	179 Mark
Plus-CD-ROM:	99 Mark
summa summarum:	1.298 Mark

Im Namen der Soft- und Hardwareindustrie möchten wir an dieser Stelle Bill Gates unseren tief empfundenen Dank aussprechen. Weitere Information zu Upgrade und Umstieg auf Windows 95 finden Sie in unserer Rubrik „Support“ ab Seite 67.

REINER J. KÖNIG

Wer nicht hören will, braucht gar nicht erst anzurufen.



SPRINGER & JACOBY

Das Neuartige an den 15" oder 17" Multimedia-Monitoren der PanaSync MM-Reihe können Sie dank der flimmerfreien Darstellung nicht nur sehen. Bei Ihrer nächsten Multimedia-Anwendung werden Sie es vor allem hören: das Dome-Stereosoundsystem. Und für den – wohlgemerkt nur theoretischen – Fall,

daß Ihnen an Ihrem PC einmal das Hören vergeht, gibt's ja unsere 24-Stunden-vor-Ort-Garantie. Auf Wiederhören unter Telefon: **040/85 49 24 77**.

Panasonic

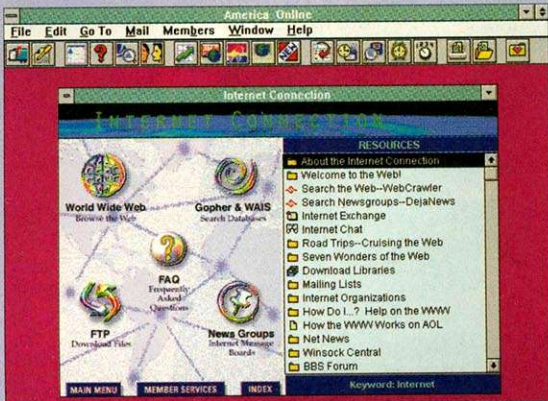
Computer Products



+++TOP AKTUELL+++TOP AKTUELL+++

Bertelsmann hört die Signale

Nach Burda geht jetzt ein weiterer deutscher Medien-gigant „online“. Zusammen mit dem amerikanischen Online-Anbieter **American Online** zeigt die Verlags-gruppe Bertelsmann Flagge im Internet. Der gemein-same Dienst trägt die Bezeichnung **AOL** und läßt sich während der Testphase zum üblichen Tarif über einen Knoten in Hamburg oder Gütersloh an-wählen. Bertelsmann und American Online wollen den Nutzern einen schnellen und übersichtlichen Zu-griff zum Internet ermöglichen und mit anderen An-bietern ein attraktives Multimedia-Angebot über die Drähte jagen (wir dürfen gespannt sein...) (tz)



Die Oberfläche von AOL macht bereits einen richtig raffinierten Eindruck

+++

Canon senkt Preise

Ein Herz für Verbraucher hat die Canon Deutschland entdeckt. Das Unternehmen senkt seine Preise für beschichtetes Spezialpapier sowie Tintenpatronen für seine Tintenstrahldruckermodelle. Leider ist das Niveau der Preissenkung von Modell zu Modell völlig uneinheitlich; ein Beispiel: Der Druckkopf mit einem Satz Tintenpatronen (Schwarz plus Farbe) für den BJC-4000 wurde um 2,81 Prozent von 85 auf 82 Mark und 61 Pfennige gesenkt. Dagegen beträgt der Preis-nachlaß für die schwarze Patrone alleine 18,87 Pro-zent, kostet also nur noch 12 Mark und 17 Pfennige, statt 15 Mark – alles klar? (rk)

Quelle: Canon Deutschland GmbH

+++

Totgesagte leben länger

Man höre und staune, Escom bringt neue Amiga-Modelle auf den Markt. Nach der spektakulären Übernahme von Commodore stellt Escom tatsächlich auch neue Rechner der Amiga-Produktreihe vor. Für Spiele und grafische Animationen für den Einsteiger wird der **A1200** eingeführt. Textverarbeitung, Ta-bellenkalkulation und Datenbankprogramm werden mitgeliefert, und es wurde auf einfache Benut-zerführung Wert gelegt. Der **A4000 Tower**, der ab November dieses Jahres lieferbar sein wird, ist für den professionellen Anwender gedacht. Durch eine SCSI-2 Schnittstelle und sieben interne Steckplätze wurde besonders auf die Flexibilität des neuen Rechners geachtet. (tz)

Quelle: Amiga Technologies, 64625 Bensheim

ELSAmotion/
Winner2000AVI

Starkes Gespann

Eine MPEG-Karte vernünf-tig und fehlerfrei zum Lau-fen zu bringen, ist Glücks-sache. Diesen Stoßseufzer Vieler hat sich ELSA zu Her-zen genommen und ein echtes Plug&Play-Modell entwickelt.

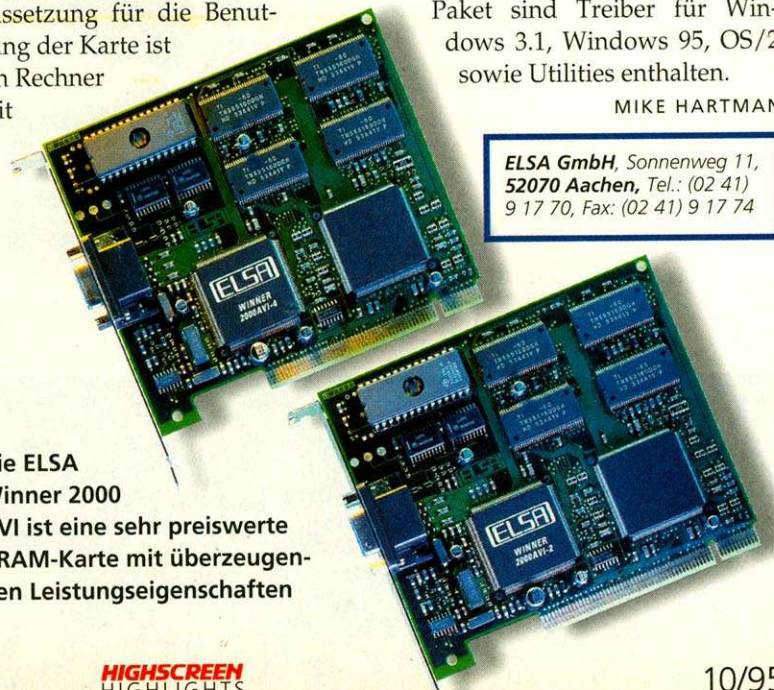
Über den von Intel und Micro-soft entwickelten DCI-Video-standard werden unter Windows die Videodaten direkt von der MPEG-Karte an die Grafikkarte geschickt und in den Videospei-cher geschrieben. Dadurch können Sie mit Ihrer gewohnten Farbtiefe und Bildwiederholrate arbeiten. Die erste MPEG-Karte dieser Ge-neration hat jetzt ELSA auf den Markt gebracht. Die ELSAmotion bietet alles, was eine normale MPEG-Karte auch kann, mit einem kleinen Unterschied: Das lästige und zeitaufwendige Jumpen und Konfigurieren entfällt. Mit im Lie-ferumfang der ELSAmotion finden Sie eine CD randvoll mit Tools und Beispielfilmen. Einzige Vor-aussetzung für die Benut-zung der Karte ist ein Rechner mit

PCI-Bus und einer DCI-fähigen

Grafikkarte. Als ideale Ergänzung zur ELSAmotion bietet ELSA eine neue Version der Winner2000AVI an. Sie verfügt über den S3 Vi-sion968 Windows-Beschleuniger-chip. Dieser neue Chip erlaubt durch Interpolation die bild-schirmfüllende Darstellung von Videosequenzen, ohne daß der be-kannte Klötzchen-Effekt auftritt. Mit dem beigelegten Software MPEG-Dekoder sind auf schnellen Rechnern sogar MPEG-Filme ab-spielbar. Die Grafikleistung ist so-wohl unter Windows als auch un-ter DOS schnell. In der 2 MByte Version stellt die Winner2000 bei 1.024 mal 768 immer noch 65.535 Farben bei einer Bildwiederholrate von bis 128 Hz dar. Der Preis für die ELSAmotion beträgt 499 Mark. Eine MPEG-Encoder Software na-mens Pixelshrink bekommen Sie gegen einen Aufpreis von 100 Mark. Die Winner2000 ist mit 2 oder 4 MByte VRAM erhältlich. Der Preis beträgt 548 beziehungs-weise 798 Mark; Für eine VRAM-Karte ein sensationeller Preis. Im Paket sind Treiber für Win-dows 3.1, Windows 95, OS/2 sowie Utilities enthalten.

MIKE HARTMAN

ELSA GmbH, Sonnenweg 11,
52070 Aachen, Tel.: (02 41)
9 17 70, Fax: (02 41) 9 17 74



Die ELSA
Winner 2000

AVI ist eine sehr preiswerte
VRAM-Karte mit überzeu-gen-den Leistungseigenschaften

shopping

interaktiv

Über 600 Seiten zum Anschauen und Einkaufen!



Der Otto-Katalog Herbst/Winter 1995/96
auf CD-ROM! Sofort anfordern unter

☎ 0180-330 30!

Mit dem interaktiven Lifestyle-
Magazin ZEITREISE erhalten Sie
100 MB Unterhaltung mit
Beiträgen über Modetrends, Sport,
Freizeit, Film und Musik.



Gewinnen Sie mit LEE-Jeans
die begehrten Tickets
für den MTV-EUROPEAN
MUSIC AWARD in Paris!



Otto... find' ich gut.

Genial!

**Starke Computer-Titel
zu Superpreisen!**

Was?..?

Nur 69 Mark?

Ein fantastisches Lexikon,
multimedial animiert
mit über 90 Minuten Videos,
auf 2 randvollen CDs?
Wahnsinn!

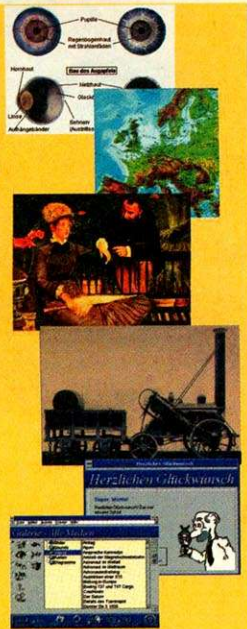
**Typisch
DATA BECKER!**



Erleben Sie Multimedia total auf Ihrer Erlebnisreise durch die Welt des Wissens – mit dem großen DATA BECKER Lexikon.

Damit stehen Ihnen über 50.000 Stichwörter, mehr als 90 Minuten Videos und Animationen, über 2.200 Fotos, Karten und Zeichnungen, zusätzlich Musik, Tierstimmen, Redewendungen und... und... und... ganz einfach per Mausclick zur Verfügung. Inklusive VideoPlus-CD.

- Über 50.000 Einträge
- Universallexikon mit Videos, Fotos, Animationen, Musik und mehr
- Über 2.200 Fotos, Diagramme, Grafiken und Karten
- Der volle Sound: Musik, Tierstimmen, Redewendungen u. v. a. m.
- Video total: Über 90 Minuten Videos u. a. zu Automobil, Luft- und Raumfahrt, zu berühmten Städten, zur Geschichte des 20. Jahrhunderts, zu bekannten Politikern, Natur, Umwelt sowie EDV
- Blitzschnell und clever: Schnellsuche, Suchassistent und Volltextsuche
- Testen Sie Ihr Wissen im spannenden Lexikon-Quiz
- Die Geschenkidee: Das Lexikon läßt sich mit einer persönlichen Widmung versehen



Das große
DATA BECKER Lexikon
2 CD-ROMs, DM 69,-
ISBN 3-8158-6117-9

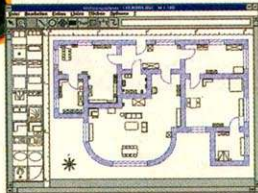
DM 69,-

**Nutzen Sie Ihren
Wohnraum perfekt aus**



WOHNUNGSplaner CD
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-8158-6144-6

Mit dem WOHNUNGSplaner erstellen Sie im Handumdrehen eine maßstabsgetreue Grundrißzeichnung Ihrer Wohnung und platzieren die mitgelieferten Mobiliar-Icons in den Räumen.



Die über 450 mitgelieferten Möbel- und Accessoire-Icons

sind in der Größe beliebig änderbar und können bequem mit der Maus platziert werden. Das integrierte Ideenbuch bietet darüber hinaus zahlreiche Fotos und Einrichtungsvorschläge.

- Möbeldrücken mit Spaß
- Inkl. über 450 in der Größe frei skalierbare Möbel-Icons
- Erstellt automatisch Liste der verwendeten Möbel
- Leichter Ausdruck von Plänen
- Einfaches Erstellen von Grundrißzeichnungen

DM 29,80

Raus mit der Sprache!



Wenn Sie sich im Ausland richtig unterhalten wollen, ohne ständig über Sprachbarrieren zu stolpern, dann hilft Ihnen Speak Easy über die Aussprachebehörden. Sprechen Sie mit Ihrem PC! Speak Easy antwortet, bewertet und verbessert Ihre Aussprache. Hören und sehen: Ein Vergleich Ihrer Intonationskurve mit der Originalvorgabe zeigt, wie perfekt Ihre Aussprache bereits ist. Im Dialog mit Ihrem PC verbessern Sie in je 30 Lektionen Ihre Aussprache in Englisch, Französisch, Spanisch.

DM 29,80

**16-Bit-Soundkarte und
Mikrofon erforderlich**



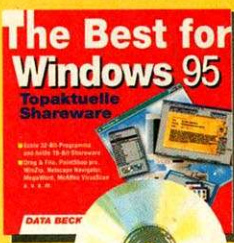
**Speak Easy –
Der interaktive Aussprache-
Trainer Englisch, CD-ROM
ISBN 3-8158-6158-6**

**Speak Easy –
Der interaktive Aussprache-
Trainer Französisch, CD-ROM
ISBN 3-8158-6171-6**

**Speak Easy –
Der interaktive Aussprache-
Trainer Spanisch, CD-ROM
ISBN 3-8158-6179-9**

jeweils nur DM 29,80

**Die Besten zum Testen: Brandaktuell: alles rund um das
Windows 95 Shareware neue Windows 95**



The best for
Windows 95
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-8158-6141-1

Jetzt können Sie auch
im neuen Windows 95
was erleben! Und zwar
die Shareware-Sabne-
stücke 95:

Highlights der 32-Bit-
Software, ausgewählte
Windows 3.11 Shareware,
die fesselndsten Win-
dows-Spiele und absolute
Top-DOS-Spiele – alles mit
voller Lauffähigkeit unter Win-
dows 95. Ein Megaspas!

- Die ultimative Shareware für Windows 95
- Die absoluten Highlights der 32-Bit-Software
- Top-DOS- und Windows-Spiele für erstklassige Unterhaltung
- Volle Lauffähigkeit unter Windows 95

DM 29,80



Dieses innovative neue Buch sorgt dafür, daß Sie die neuen
Möglichkeiten von Windows 95 direkt nutzen können.

Mit Crashkurs!

Von der problemlosen Installa-
tion bis hin zum Einsatz von
Multimedia unter Windows 95
läßt das große Buch keine Frage
offen.

Ein spezielles Umsteigerkapitel
führt alle Umsteiger von Win-
dows 3.x u. a. Betriebssystemen
sicher an den effektiven Win-
dows 95-Einsatz heran.

Anband vieler praktischer
Beispiele werden vor allem die
neuen Funktionen und Mög-
lichkeiten ausführlich er-
klärt, so daß Sie die Vorteile
von Windows 95 sofort nutzen
können.

Mit nützlicher Shareware zum
Testen auf CD-ROM.

- Völlig neu: das umfassende Buch zu Windows 95
- Individuelle Konfiguration
- DOS- und Windows-Anwendungen unter Windows 95
- Plug & Play
- Online- und Netz-Einsatz
- Das Zubehör von Windows 95 effektiv nutzen
- Tipps zur Fehler- & Problemlösung
- Spezieller Crashkurs für Umsteiger von Windows 3.x u. a.
- Auf CD-ROM: Nützliche Shareware, Treiber etc.

**Maslo/Buckel/Maslo
Das große Buch zu
Windows 95
Hardcover, ca. 700 Seiten
inklusive CD-ROM, DM 59,-
ISBN 3-8158-1128-7**

DM 59,-

Der medizinische Ratgeber auf CD-ROM



Informieren Sie sich umfassend über die fantastischen Funktionen Ihres Körpers, über Gesundheit und mögliche Krankheiten, medizinische Diagnose, die Wirkweisen von Medikamenten und Erste Hilfe in Notfällen.

Dieser von Fachärzten zusammengestellte, kompetente Ratgeber informiert Sie anschaulich und leicht verständlich per Mausclick zu allen Themen rund um Körper und Gesundheit: von A wie Anatomie bis Z wie Zirbeldrüse. Mit über 10.000 Stichwörtern.



- Der umfassende, kompetente medizinische Ratgeber
- Von Fachärzten zusammengestellt
- Der menschliche Körper: Anatomie, Funktionsweise, Gesundheit, Krankheiten und Ursachen
- Mit über 700 erläuterten Grafiken und Bildern
- Erste-Hilfe-Kurs

DATA BECKERS großer Medizinratgeber CD-ROM, DM 69,- ISBN 3-8158-6972-2

DM 69,-

Schützen Sie Windows 95 vor Datenschnitt!

Putzen Sie die Platte!



Gut, wenn man ihn hat: QuickEx, der geniale Schrubber für den Datenschnitt, gibt es jetzt auch für Windows 95.

Jetzt können Sie unter dem neuen Betriebssystem nach Herzenslust Software (z. B. Shareware) testen, ohne das System mit lästigen Einträgen zu belasten. QuickEx erfasst Ihre Systemkonfiguration und stellt diese wieder her, wenn Sie beschlossen haben, die getestete Software nicht zu behalten. Ein Knopfdruck genügt, und schon ist die zuletzt erfasste Konfiguration wieder hergestellt.

Kein lästiges Löschen unliebsamer Dateien in mühevoller Kleinarbeit. Ab sofort putzen Sie unter Windows 95 Ihre Platte mit nur einem Mausclick!

QuickEX für Windows 95 CD-ROM, DM 29,80 ISBN 3-8158-6091-1 erscheint in Ende 9/95

DM 29,80

Damit haben Sie die besten Karten! TOP!



Gigantische Möglichkeiten: Die brandneue CD-Version der Visitenkarten-Druckerei bietet über 250 fertige Vorlagen, die alles andere in den Schatten stellen. Wählen Sie aus 10 verschiedenen Bereichen. Über die komfortable Eingabemaske sind im Handumdrehen sowohl geschäftliche als auch private Visitenkarten erstellt. Und wer es ganz individuell liebt, wird bei der Vielzahl der grafischen Bearbeitungsfunktionen ganz schnell selbst kreativ.

Visitenkarten-Druckerei für Windows CD-ROM, DM 29,80 ISBN 3-8158-6030-X

DM 29,80

Excel 95: Jetzt geht's so richtig los!



nab anhand vieler konkreter Beispiele. Das umfangreiche Praxisregister rundet das Buch zu einem kompetenten Nachschlagewerk ab.

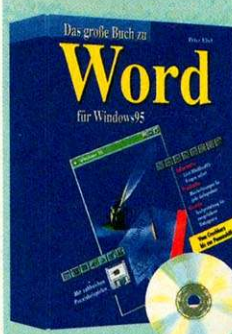
- Das umfassende Praxisbuch zum neuen Excel für Windows 95
- Kurz und bündig: die Grundlagen von Excel im Crashkurs
- Ausführliches Praxisregister
- Inklusive CD-ROM

Jetzt können Sie die vielfältigen Möglichkeiten von Excel für Windows 95 nutzen. Der Crashkurs führt Sie in wenigen Schritten in die Grundlagen ein. Die Schritt-für-Schritt-Anleitung führt Sie weiter – praxis-

Kamenz/Vonhoegen Das große Buch zu Excel für Windows 95 Hardcover, ca. 850 S. CD-ROM, DM 69,- ISBN 3-8158-1109-0 erscheint zur dt. Version

DM 69,-

Nehmen Sie Word für Windows 95 beim Wort



Mit diesem Know-how stehen Sie WinWord 95 garantiert nicht mehr sprachlos gegenüber.

Ein Crashkurs vermittelt Ihnen auf wenigen Seiten die wichtigsten Grundlagen, mit denen Sie sofort Ihre ersten Texte schreiben können.

Mit diesem umfassenden Werk haben Sie die Funktionsvielfalt von WinWord 95 jederzeit fest im Griff.

Darüberbinaus bietet der vielseitige Praxisteil fertige Lösungen, die Sie sofort einsetzen können.

Ebel Das große Buch zu Word für Windows 95 Hardcover, ca. 850 S. CD-ROM, DM 69,- ISBN 3-8158-1029-9 erscheint zur dt. Version

DM 69,-

Schaffen Sie sich Ihre eigene grüne Insel



- Der komfortable Planer für Garten, Balkon, die Terrasse oder Veranda
- Über 200 frei skalierbare Gartensymbole
- Viele Zusatz-Informationen
- Ausdruckbare Pläne



DATA BECKERS Gartenplaner für Windows CD-ROM, DM 29,80 ISBN 3-8158-6132-2

DM 29,80

Wie sollen Garten, Balkon oder Veranda aussehen? Mit Rasenflächen, Sträuchern oder Gemüsebeeten? Ist noch Platz für einen kleinen Brunnen? Einfach am PC ausprobieren und dann erst zur Tat schreiten! Mit dem Gartenplaner pflanzen Sie Bäume oder sähen Sie Rasen – und alles „wächst“ blitzschnell! Zusätzlich liefert Ihnen das Programm viele Informationen zu Pflanzen, Pflege usw.

Glückwünsche, die von Herzen kommen



- Über 150 Glückwünsche, Briefe, Einladungen, Karten etc. zu beinahe jedem Anlaß
- Erweiterte Bearbeitungsmöglichkeiten: z. B. eine komfortable Bildimportfunktion
- Mit 10 ansprechenden Schmuckschriften
- Alle verwendeten Cliparts und Grafiken werden zusätzlich auf CD mitgeliefert und sind dadurch auch in anderen Anwendungen einsetzbar

Mit der Glückwunsch-Druckerei für Windows erhalten Sie eine private Hausdruckerei mit über 150 professionellen Vorlagen für Ihre Geburtstage, Einladungen, Grußkarten etc.

Glückwunsch-Druckerei für Windows CD-ROM, DM 29,80 ISBN 3-8158-6069-5

DM 29,80

DATA BECKER GmbH & Co. KG, Postfach 102044, 40011 Düsseldorf

Bestellen rund um die Uhr: Tel. (0211) 9331-400 Fax (0211) 9331-399

Schicken Sie mir:

ISBN 3-8158- _____ - ____

ISBN 3-8158- _____ - ____

ISBN 3-8158- _____ - ____

ISBN 3-8158- _____ - ____

ISBN 3-8158- _____ - ____

Zahlungsart:
(zzgl. DM 6,90 Versandkosten*, entfällt ab Bestellwert von DM 50,-)
☐ Ich zahle per Nachnahme.
☐ Ich lege einen Verrechnungsscheck bei.
☐ Ich zahle bequem per Abbuchung durch DATA BECKER.
(Bitte Bankverbindung angeben und unterschreiben.)

Kto.-Nr.: _____ BLZ _____

Bei Kreditinstitut: _____

Datum, Unterschrift: _____

Name, Vorname _____

10 06 09

Straße _____

PLZ/Ort _____

+++TOP AKTUELL+++TOP AKTUELL+++

Bilderrausch

Der amerikanische Highend-Grafikkartenhersteller Matrox liefert jetzt zu seinem Top-Produkt MGA Millennium ein riesiges Softwarepaket aus. Das Pack enthält unter anderem das 3D-Grafikprogramm Asymmetrix F/X, eine Version des Spiels NASCAR (jene atemberaubende Autoren-Simulation) sowie softPEG zur Bearbeitung von digitalisierten Videos. Rundherum keine schlechte Software, die Matrox auf diese Scheibe gepreßt hat. Na ja, vielleicht kauf ich mir als nächste Grafikkarte doch ein Matrox-Produkt... (tz/rk)

Quelle: Cristiana Ocana Gorges, Matrox



+++

Einen hab' ich noch ...

Zugegeben der Witz ist nicht neu aber immer noch zum weitererzählen geeignet:
Frage: Wieviel Microsoft-Entwickler sind nötig, um eine Glühbirne einzuschrauben?
Antwort: Keiner, Bill Gates erklärt die Dunkelheit zum Industriestandard (-:-)
 Quelle: the far side

+++

Internet-Baukasten von Novell

Eine neue und kostenfreie Version des WordPerfect Internet Publisher liegt unter der Adresse <http://wp.novell.com/elecpub/intpub.htm> zum Downloaden bereit. Mit diesem Programm können Benutzer von WordPerfect 6.1 WWW-Dokumente im Textverarbeitungsprogramm erstellen. Eine Vorlage ist mitgeliefert, die die Erstellung eines Hypertext-Dokuments erleichtert. Die Umwandlung eines Word-Dokuments in ein Internet-Dokument können Sie direkt mit der WordPerfect-Werkzeugleiste durchführen. Nähere Informationen gibt's bei:

Novell GmbH
 Monschauer Straße 12
 40549 Düsseldorf

+++

Wir zitieren

Da lacht die Szene: Kürzlich erreichte unsere Redaktion ein Veranstaltungshinweis von IBM. Interessant war vor allem eine Textpassage, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten: „Das neue und einmalige an Windows 95 ist doch nur die Menge an Marketinggeldern, welche aufgebracht werden müssen, um den Mangel an technischer Innovation und Marktreife zu verschleiern...“ Dem ist nichts hinzuzufügen. (rk)

Quelle: IBM

+++

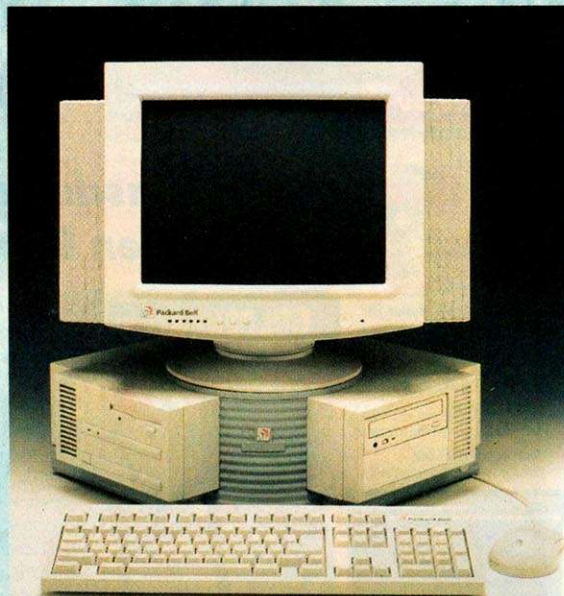
Gute Conn



Die neue Kombi-PCMCIA-Karte von Xircom bietet dem Anwender doppelten Nutzen, denn Sie fungiert als Fax/Modem- und Ethernet-Karte

Frontalangriff auf den Heimanwender

Der PC hält unaufhaltsam Einzug in heimische Gefilde. Multimedia und Pentium-Power machen den Personal Computer zum idealen Entertainer sowie Home-Office für die Familie. Gleich zwei amerikanische Rechnergiganten bringen im Herbst neue „Home-PCs“ auf diesen heiß umkämpften Markt.



Der erste „Eck-PC“ für heimatliche Gefilde überzeugt aufgrund seiner Multimedia-Ausstattung und einem Berg von Software

Packard Bell:

Eine neue PC-Serie bringt Packard Bell auf den Markt. Die Besonderheiten: Ein, sagen wir innovatives bis eigenwilliges Design (sozusagen der erste „Eck-PC“), volle Multimedia-Ausstattung und ein Softwarepaket vom feinsten! Standardmäßig gehören Quadspeed-CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, 14.400-Fax/Modem-Karte, Audio-Boxen und eine MPEG-Abspielkarte zu jedem Packard Bell. Wer will, kann optional auch noch eine TV-Karte dazubekommen. Konfigurier-

ection

Word-Makro-Virus im Umlauf

Ein neuer „Makro“-Virus mit dem Namen **WinWord.Concept** macht sich breit. Anders als seine Vorgänger infiziert er Word-Dokumente und nicht etwa Programme. Da Dokumente häufig ausgetauscht werden, ist ihm eine rasche Verbreitung sicher. Er kann auch mit der E-mail ins Haus kommen und infiziert, wenn die E-mail gelesen wird, alle neu angelegten Word Dokumente. Der Virus verbreitet sich unter Windows 95, Windows NT, Windows 3.x und schreckt auch vor Apple Macintosh nicht zurück. Ob ihr Word bereits infiziert ist, können Sie mit dem Menüpunkt Extras/Makros prüfen. Finden sich dort Makros mit Namen AAAZFS, AAAZAO, AutoOpen, Payload und FileSaveAs, können Sie sich an die Virenstation von Dr. Solomon's wenden. Sie liefern nach Einsendung von fünf Mark in Briefmarken eine Therapie für Ihren Rechner. Besitzer des Anti-Virus Toolkit Dr. Solomon erhalten kostenlosen Support unter CompuServe mit GO DRSOLOMON.

Weitere Informationen:

S&S GmbH

Stichwort:

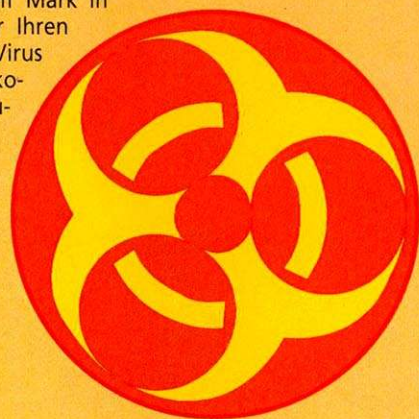
WinWord.Concept

Luisenweg 40

20537 Hamburg

Tel.: (0 40) 2 51 95 40

Fax: (0 40) 25 19 54 50



Das kalifornische Unternehmen Xircom bringt eine Multifunktionskarte **CEM28.8** auf den Markt. Die Karte in PCMCIA-Bauweise dient als Modem und Ethernet-Adapter. Mit anderen Worten, wenn Sie Ihr Notebook unbedingt mit in den Urlaub nehmen möchten, können Sie vom Strand aus (Telefonanschluß vorausgesetzt) auf das Netzwerk Ihrer Firma zugreifen oder in Mailboxen herumstöbern. Durch Voll-Duplex lassen sich die Daten mit schnellen 20 Mps übertragen. Die Karte soll Ende des Jahres in Deutschland auf den Markt kommen. Der Preis beträgt derzeit in den USA 685 US-Dollar.

Actebis GmbH,
Tel.: (0 29 21) 99 0

bar sind Prozessor. (Pentium 75 ist Einstiegsmodell), Arbeitsspeicher (Standard: 8 MByte), Festplattenkapazität (ab 850 MByte) und Monitor (15-Zoll oder 17-Zoll).

Ein absolutes Highlight ist das Softwarepaket. Eine einsteigerfreundliche Oberfläche (der sogenannte Navigator) führt selbst PC-unerfahrene Anwender durch die vorinstallierte Software. Der Anwender bewegt sich mit Hilfe der Maus quasi durch verschiedene Räume. In einem Raum befinden sich in einem Regal beispielsweise die Packungen der aufgespielten Spiele. Ein Klick auf die Packung öffnet dann die Anwendung. Aber es gibt noch mehr Programme, beispielsweise: MS Works 3.0, MS Money 3.0, MS-Publisher 2.0, CorelDRAW! 4.0 sowie ein Internet-Zugang und Kommunikationssoftware. (Windows 95 ist ebenfalls enthalten) Der Preis für das Einstiegsmodell beträgt 3.799 Mark.

Compaq:

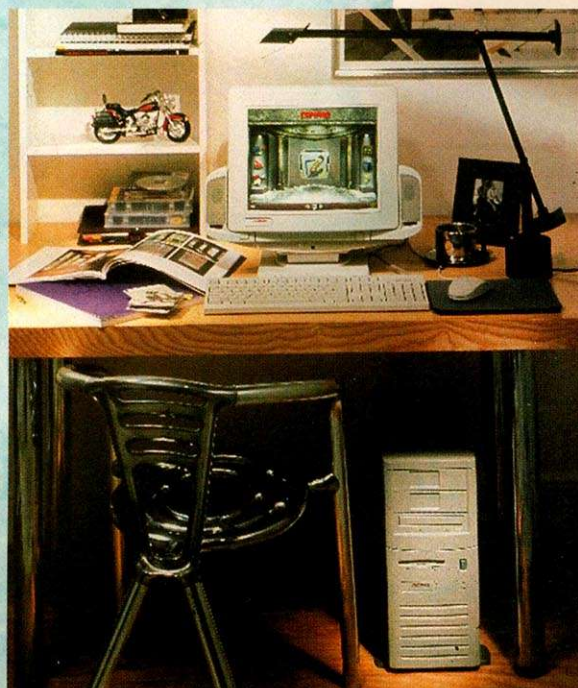
Auch bei Compaq gibt es Nachwuchs zu vermelden. Drei neue Presario-Rechner sind auf der diesjährigen IFA in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt worden, nämlich die Modelle **Presario 5500, 7100** sowie **9500**.

Prozessormäßig steigt Compaq noch beim 486DX2/80 ein. Alle neuen Modelle verfügen mindestens über 8 MByte Arbeitsspeicher, ebenfalls Quadspeed-CD-ROM-Laufwerk, integrierte Lautsprecherboxen und wenigstens 840 MByte Festplattenkapazität. Standardmäßig gehört zu jedem neuen Presario wenigstens noch ein internes 14.400 bps Fax/Modem dazu. Das Modell 5500 bietet zusätzlich noch eine Soundkarte und der Presario 9500 obendrauf noch eine MPEG-Abspielkarte.

Auch Compaq packt viel Software bei. Vorinstalliert sind: MS-Works, MS-Money (oder Intuit), Online-Services (CompuServe, Datex-J) sowie Lern- und Spielprogramme. Auf allen Presario-Modellen ist eine eigene Benutzeroberfläche aufgespielt. Der Preis für das Einstiegsmodell (Presario 7100, mit 14-Zoll-Monitor) beträgt 2.290 Mark, unverbindliche Preisempfehlung. (rk)

Packard Bell, Paul-Gerhardt-Allee 32,
81245 München, Tel.: (0 89) 83 70 31,
Fax: (0 89) 8 34 82 96

Compaq Computer GmbH Einstein-
ring 30, 85609 Dornach, Tel.: (0 89)
99 33 0, Fax: (0 89) 99 33 11 58



Dem will Compaq nicht nachstehen und hat seine neuen Presario-Modelle (im Bild der 9500) multimedia- und softwaremäßig hochgerüstet



Die HP DeskJets 600 und 660C: zwei Drucker, mit denen sogar das Lernen Spaß macht.

Liebesbriefe, Partyeinladungen und Geburtstagskarten am Computer zu erstellen und von einem HP DeskJet 600 oder 660C ausdrucken zu lassen ist ziemlich angesagt. Aber man kann natürlich auch die Grafiken für die Mathe-Hausaufgaben printen lassen. Der HP DeskJet 660C ist schon von Anfang an voll farbtäuglich, der

DeskJet 600 ganz einfach auf Farbe aufrüstbar. (Bloß mal kurz die Farbpatrone vom HP Color Kit einlegen – fertig.) Beide drucken Schwarzweißbilder und Text auf verschiedenen Arten von Papier – gestochen scharf und in sattem Schwarz. Das kommt von HPs Resolution Enhancement technology. Und verbesserte Farbtinten machen zusammen



DIE DRUCKER VON HP. STARKER AUSDRUCK, STARKER EINDRUCK.



men mit HP ColorSmart geniale Farben. Man muß auch kein Wunderkind sein, um die beiden Drucker zu bedienen. Zum Beispiel gibt es nur zwei Bedienknöpfe. Und selbstverständlich funktionieren die beiden Drucker mit der Zuverlässigkeit und Qualität, für die HP bei Profis bekannt ist. Wenn es also darum geht, nicht nur für die Schule, sondern auch fürs Leben zu lernen, dreht es sich

ganz klar um die HP DeskJets 600 und 660C. Und wer jetzt mehr wissen will, fordert unter Tel. **01 80/5 32 62 22**, per Fax-Abruf-Service unter **0 21 02/90 70 72** (Dokumenten-Nr. -314 und -313) oder per Btx * **HP #** Informationen an.



**HEWLETT®
PACKARD**

Björn's MUSIC
Björns Sammlung von Rock&roll Midi kompositionen

Hotrod gasser	6:34 min	DM 6
Lynol boogie	3:25 min	DM 4.50
✓ Teddybear claws	4:76 min	DM 4.99
Holly Backwall	10:54 min	DM 9.49
Coils boogie	6:12 min	DM 5.49

Hören
Kaufen **SCALA Me**

So könnt's aussehen: Musik gegen Cash zum Downloaden und das Me-Logo rechts unten in der Ecke signalisiert, daß die Seite gegen Mißbrauch geschützt ist

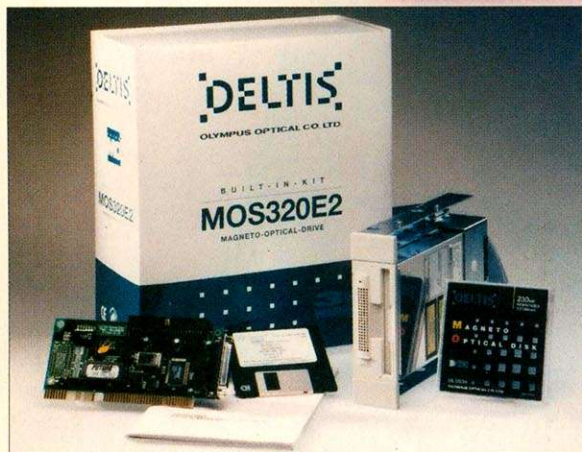
Safer Online Surfen

Das sächsische Unternehmen ESD hat in Zusammenarbeit mit dem japanischen Technologiekonzern Fujitsu einen neuen Chip zur Ver- und Entschlüsselung von vertraulichen Daten entwickelt. Der Baustein trägt die Bezeichnung **Me CHIP**. Nutznießer sind zum einen private Online-Anwender, die sicher Homebanking betreiben wollen und kommerzielle Netzanbieter, die den Software-Download und Online-Zahlungsverkehr vor Hackern schützen müssen.

Bei der Herstellung des Chips wird quasi ein „Fingerabdruck“ des Benutzers in den Schaltkreisen fest verdrahtet. Dieser fungiert als geheimer Kennungs-Code des Benutzers.

Mit Hilfe dieser Technologie läßt sich das Angebot eines Online-Dienstes *on the fly* prüfen und nach Bezahlung eine Freischaltung legen. Dazu wird dem Kunden vom Anbieter ein Paßwort angegeben, das sich aus der Produktnummer des Me-CHIPS und dem jeweiligen Produkt zusammensetzt. Dadurch ist gewährleistet, daß nur der Besitzer des Chips in Verbindung mit dem erhaltenen Paßwort Zugang zu der gekauften Software erhält. Diese Hardwarelösung wird zu einem Preis von 30 bis 50 Mark für jeden PC-Benutzer erschwinglich sein. Erscheinungstermin: Voraussichtlich zweites Quartal '96. (tz/rk)

ESD Information Technology
 Entwicklungs GmbH, Ring-
 straße 69, **04430 Dölzig**
 (Leipzig), Tel.: (03 42 05) 61 50



Ab September ist das neue Deltris-MO-Laufwerk unter anderem auch über Peacock erhältlich



Von Fujitsu kommt quasi ein mobiles MO-Laufwerk

MO – der Speicherriese

Gute Nachrichten für alle Liebhaber von MO-Laufwerken. Zwei neue Produkte kündigen sich an. MO-Datenträger sehen einer herkömmlichen CD-ROM sehr ähnlich, bieten jedoch einen unschlagbaren Vorteil: Sie sind nämlich fast beliebig oft lösch- und wiederbeschreibbar. Allerdings ist das Löschr- und Schreibverfahren recht aufwendig, weshalb diese Speichertechnologie nicht gerade Geschwindigkeitsrekorde bricht. Dafür sind MOs ideal als Backup-Medium einsetzbar und auch die Preise sind mittlerweile im Sink inbegriffen.

Im September erweitert das Unternehmen Olympus seine Produktpalette um ein Laufwerk des Herstellers Deltis. Die Speicherkapazität des Deltis MOS 320E beträgt 230 MByte und wer einen 5,25-Zoll-Laufwerksschacht frei hat, kann die interne Version in sein PC-Gehäuse einbauen. Den Lieferumfang vervollständigt eine Treiber- sowie Backupsoftware, ein Controller sowie alle notwendigen

Datenkabel. Der Endverbraucherpreis dürfte bei etwa 1.100 Mark liegen.

Auch Fujitsu legt ebenfalls ein MO nach. Einsatzbereich sind bei diesem Produkt Notebook-Benutzer. Für Sie könnte die Zeit des Diskettenchaos in der Aktentasche bald (Anfang nächsten Jahres) vorbei sein. Es hat den aufschlußreichen Namen **M2541** und soll bei einer Bauhöhe von 17mm nur 350g wiegen. Mit einer ATA-2 Schnittstelle versehen, läßt sich das Gerät an den IDE-Controller anschließen. Mit einem Adapter läuft es auch an einer PCMCIA-Schnittstelle oder am Parallelport. 230 MByte und 128 MByte Daten passen auf den MO-Datenträger. Das Laufwerk alleine kostet etwa 700 Mark. (tz/rk)

Olympus Optical GmbH, Wenden-
 str. 14-16, **20097 Hamburg**, Tel.:
 (0 40) 2 37 73, Fax: (0 40) 23 07 61
Fujitsu Deutschland GmbH, Frank-
 furter Ring 211, **80807 München**,
 Tel.: (0 89) 32 37 80,
 Fax: (0 89) 32 37 81 00

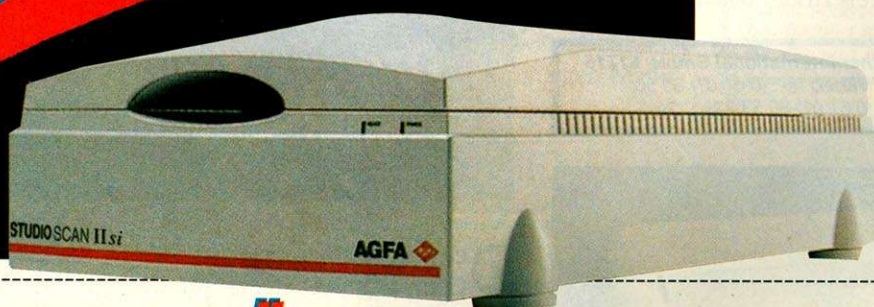
TURBO FÜR EINSTEIGER. AGFA STUDIOSCAN II.si. SCHNELLER FARBSCANNER FÜR PC UND MAC.

Agfa StudioScan II.si – der turboschnelle Farbscanner für Einsteiger. Er scannt Ihre Vorlagen in rasantem Tempo ein. Mit einer Pixeltiefe von 10 Bit pro Farbe für scharfe brillante Scans mit hoher Farbtreue und guter Wiedergabe von Schattendetails. Vorbildliche Software gibt es inklusive.*

Den Agfa StudioScan II.si haben Sie sofort im Griff, er ist leicht zu installieren und einfach zu bedienen. Mit SCSI-Karte ist der Agfa StudioScan II.si auch der ideale Scanner für PC-Anwender.

Am besten gleich durchstarten zum nächsten Fachhändler und eine Proberunde drehen. Oder sofort Infos anfordern.

*Agfa FotoLook,
Agfa FotoSnap,
Agfa FotoTune LE,
Adobe Photoshop LE,
Caere OmniPage Direct,
inkl. Agfa Easy-Install
SCSI-Karte (PC).



AGFA SCANNER FÜR PC UND MAC:



Senden Sie mir Infos über die schnellen Agfa Scanner:

☐ 1. Agfa StudioScan ☐ 2. Agfa StudioScan II.si ☐ 3. Agfa Arcus II ☐ 4. Agfa Horizon Plus ☐ 5. Agfa SelectScan ☐ 6. Farbmanagement Agfa FotoTune

☐ Senden Sie mir die 40seitige Agfa Broschüre „Einführung in das digitale Scannen“ (Schutzgebühr DM 25,00 inkl. Versand).

Name: _____

Firma: _____

PLZ/Ort: _____

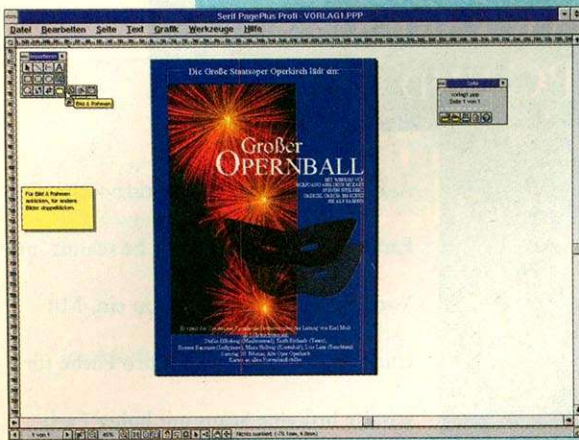
Straße: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

Coupon an:
Agfa-Gevaert AG, Grafische Systeme
Informations-Service · Postfach 4120
50155 Kerpen · Fax (0 22 37) 6 25 89

Highscreen



Für Einsteiger und Profis geeignet: Mit Publishing Suite lassen sich einfache Einladungen mit Texten, Illustrationen oder auch mehrseitige Publikationen anfertigen

DTP-Komplettlösung zum Sparpreis

Softline bietet mit **Publishing Suite**, ein deutschsprachiges DTP-Komplettpaket, das aus fünf leistungsstarken Einzelprogrammen besteht. Publishing Suite enthält die neue Version PagePlus 3.0, die – im Gegensatz zur Vorgängerversion PagePlus 2.0 – nicht mehr als Einzelprodukt zu haben ist. Neben der neuen Version der Layoutsoftware umfaßt Publishing Suite das vektororientierte Zeichenprogramm *Draw-Plus*, den Tabelleneditor *TablePlus*, das Illustrationsprogramm *Type-Plus* zum Generieren von Schrifteffekten sowie ein Programm zur

Bildbearbeitung namens *Photo-Plus*. Trotz des günstigen Preises von 399 Mark bietet Publishing Suite viele der bekannten Funktionen weitaus teurerer Programme wie PageMaker, QuarkXPress oder MS-Publisher. Darüber hinaus finden Sie unter anderem diverse Funktionen, die die Konkurrenzprodukte nicht bieten, so zum Beispiel: Direktimport von Bildern über die Twain-Schnittstelle. (ri)

Softline GmbH, Appenweierer Straße 45, 77704 Oberkirch, Tel.: (0 78 02) 92 42 22, Fax: (0 78 02) 92 42 40

Bruder mit 600 dpi

Brother International, hat speziell für Windows einen neuen Drucker konzipiert. Dank einer eigenen Kontrollsoftware kommt der Laserdrucker fast ohne Bedienpanel aus. Der **Brother WL-660** verfügt über standardmäßig 0,5 MByte Arbeitsspeicher, der sich bis auf 4 MByte aufrüsten läßt. Druckauflösung beträgt 600 dpi, der Preis zirka 1.000 Mark. (rk)

Brother International GmbH, 61116 Bad Vilbel, Tel.: (0 61 01) 80 50, Fax: (0 61 01) 80 53 33



Soll unter Windows preiswert und optimal drucken, der Brother WL-660

Miro läßt den PC tanzen



Der Multimedia-Spezialist Miro Computer AG stellte auf der IFA die ISA-Soundkarte **Sound PCM20** mit integriertem Radioempfänger vor. Die Karte unterstützt FM-Synthese, Wavetable und RDS-Standard. Dieser ermöglicht die automatische Sendersuche oder Klartextanzeige des eingestellten Programms. Die Karte unterstützt bereits die Plug&Play-Technologie von Windows 95. Der Preis beträgt 499 Mark. Ebenfalls von Miro kommt eine neue Videokarte, die **Video DC20** für PCI-Architektur. Die Karte unterstützt die

Videostandards PAL, SECAM und NTSC. VIDEO-Signale können in VHS und sogar in S-VHS Qualität ein- und ausgegeben werden. Im Lieferumfang enthalten sind Adobe Premiere 4.0 LE zur Videobearbeitung, Adobe Photoshop LE sowie Asymmetrix 3D-F/X. Damit ist die Video DC20 ein professionelles Videoschnitt- und Bearbeitungssystem für den PC. Der Preis beträgt 1.300 Mark (RK)

Miro Computer Products AG, Carl-Miele-Str. 4, 38112 Braunschweig, Tel.: (05 31) 2 11 31 00

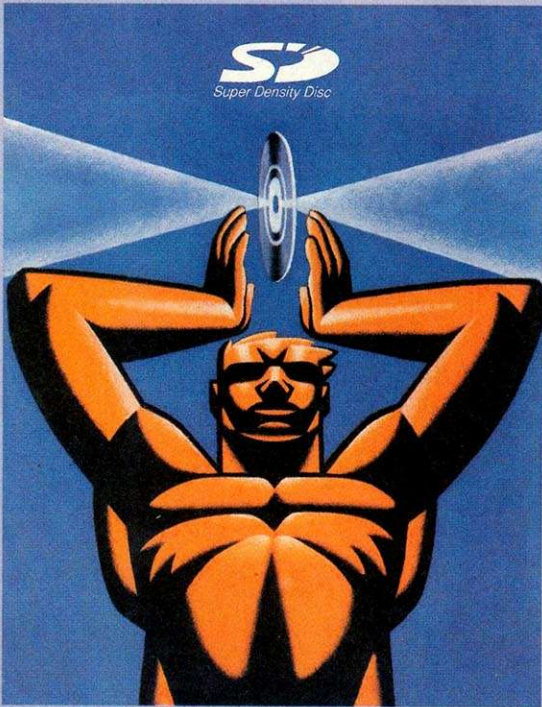
+++TOP AKTUELL+++TOP AKTUELL+++

Holodeck für Zuhause

3D-Fernsehen ist bei Sanyo kein Science Fiction mehr. Auf der IFA wurde ein fertiges Gerät gezeigt. Das Besondere, das System kommt ohne die sonst nötige Spezialbrille aus. Die Bilder für rechtes und linkes Auge erscheinen gleichzeitig auf dem Bildschirm und werden durch ein Gitter (Image-Splitter) vor einem LCD-Bildschirm getrennt. Bei einem bestimmten Betrachtungsabstand erscheint das Bild dreidimensional. Sanyos fleißige Entwickler denken aber bereits über eine Lösung nach, die selbst diese Einschränkung aufhebt. Wer sich den 3D-Kick geben will, muß derzeit leider noch Verwandte in Japan aufsuchen; denn nur dort wird das neue Fernsehsystem bereits verkauft. Auf dem deutschen Markt wird das 3D-TV voraussichtlich erst ab Mitte '96 erhältlich sein. (tz)

Quelle: Sanyo Electric Co., Ltd., 5-5, Keihan-Hondori 2-chome. Miroguchi City, Osaka 570, Japan

+++

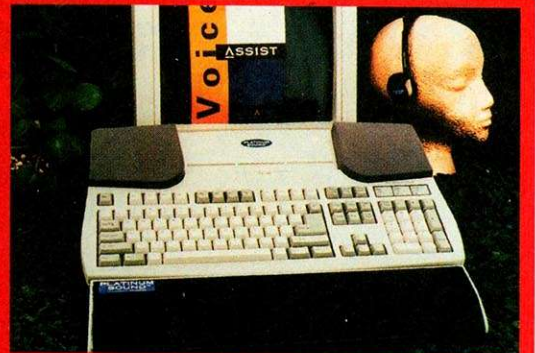
Die neue Power-CD

Ein Firmenkonsortium, unter anderem bestehend aus Toshiba, Pioneer und Times Warner hat rechtzeitig zur diesjährigen IFA in Berlin einen neuen CD-Standard aus der Taufe gehoben. Er trägt die Bezeichnung **Super Density Disc** oder kurz SD. SD-CD-ROMs zeichnen sich durch besonders hohe Speicherkapazität (bis zu 9 GigaBytes einseitig, beziehungsweise 18 GigaBytes doppelseitig). Heiß ersehnt wurde diese Technologie vor allem von der Multimedia-Industrie. Auf eine SD passen nämlich mehr als 10mal so viele Video- und Audio-Daten als auf eine CD-ROM. Übrigens, die SD ist selbst auf herkömmlichen CD-ROM-Laufwerken lesbar; zumindest die einseitig beschriebenen. (tz)

Quelle: IFA Berlin

+++

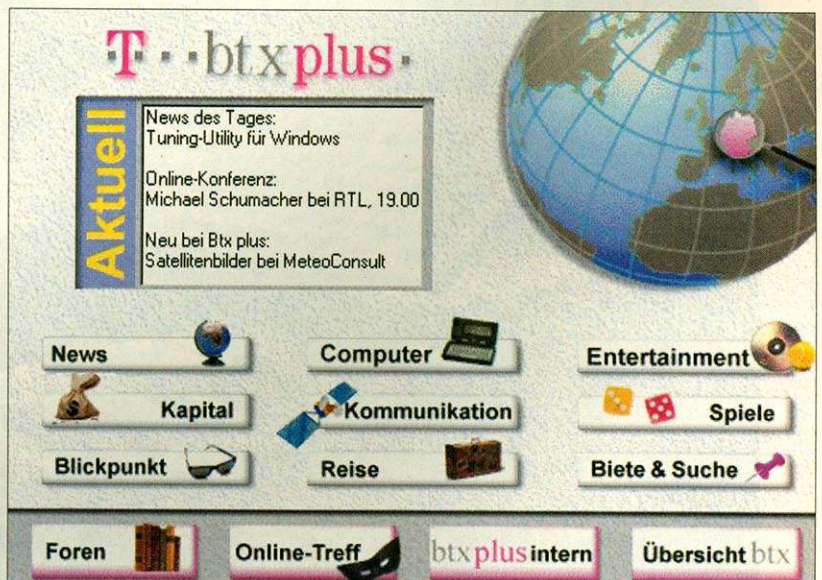
Auch keine schlechte Idee, in Belgien hat die Firma SC&T eine Tastatur vorgestellt, in die bereits Lautsprecher integriert sind. Infos gibt's bei SC&T, Tel.: (00 32) 32 81 06 51, Fax: (00 32) 32 81 06 12

**NEUER BTX-DECODER FÜR DEN T-ONLINE-SERVICE**

Die Deutsche Telekom AG hat auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin den ersten Decoder speziell für T-Online, das ehemalige Datex-J/Btx, vorgestellt. Er unterstützt alle neuen Funktionen des größten deutschen Online-Dienstes wie Hochgeschwindigkeits- und ISDN-Zugänge, eMail-Versand, Internet-Übergang und KIT-Standard. Ein Chronikfenster zeigt alle Anbieternamen, die Sie während der aktuellen Online-Sitzung aufgerufen haben. Die Kurzwahlliste nimmt Ihre beliebtesten T-Online-Seiten auf, damit Sie sie jederzeit auf Mausklick erneut darstellen können. Alle Programm- und Online-Konfigurationen sind in einem einzigen Menü-

punkt zusammengefaßt, wobei nur die Anwahldaten wie Anschlußkennung, Teilnehmernummer und Mitbenutzerzusatz von Ihnen eingegeben werden müssen. Die Schnittstellen- und Modemkonfiguration erkennt automatisch, an welchem COM-Port das Modem angeschlossen ist und welche Übertragungsgeschwindigkeit es unterstützt. Mit einem einzigen Mausklick gelangen Btx-Kunden sogar ins weltweite Internet. Der T-Online-Decoder kostet 9,90 Mark. (MICHAEL ALTENHÖVEL)

Deutsche Telekom AG, Pressestelle,
Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn,
Tel. (02 28) 1 81 49 49,
Fax: (02 28) 1 81 89 41



Es wird, es wird: Mit dem neuen T-Online-Btx-Decoder macht das Rumstöbern im KIT-Angebot von Btx richtig Spaß

DIE ZUKUNFT WAR GESTERN...



...HEUTE IST MULTIMEDIA VON CREATIVE LABS

Telekommunikation

Multimediakommunikation total. Internet, WWW (WorldWideWeb) und andere Netzwerke ermöglichen den Zugang zu den verschiedensten Datenbanken, öffnen stetig neue Welten. Starten auch Sie in diese Welt und eröffnen Sie sich darüberhinaus Kommunikationsmöglichkeiten der Superlative:

Schaffen Sie sich mit dem Phone Blaster echte Big-Business-Möglichkeiten für Ihr Büro.

- Nachrichtenzentrale mit Fernzugriff
- Sound Blaster 16 Audio
- Zugriff auf Datenbanken und Netzwerkdienste
- Faxmodem 28.800 Baud, u.v.m.

Sie möchten zusätzlich sehen, wen Sie vor sich haben? Das und noch einiges mehr bietet Ihnen ShareVision PC3000.

- Multimedialer Dialog per Bildtelefon auf dem PC-Monitor
- Pläne, Grafiken, Statistiken am Bildschirm
- Brillante Präsentationen
- Farbausdruck übertragener Dokumente, u.v.m.

Mit Creative Labs Telekommunikation im Trend der Zeit.

Soundkarten

Sound-Boards mit echten Profi-Qualitäten.

Mit der Sound Blaster AWE32 Plug'n'Play hat Creative Labs einen neuen Standard geschaffen: Profi-Sound wie E-mu-Advanced-WavEffects-Synthese und digitaler Signalprozessor sofort verfügbar durch einfachste Plug'n'Play-Installation.

Setzen Sie auf den Marktführer:

- Sound Blaster 16 PRO: die Sound Blaster, die alle CD-ROM-Laufwerke versteht
- Sound Blaster 16 Value IDE: 16-Bit-Stereo-Sound und CD-ROM-Schnittstelle

Alle Sound Blaster 16-Versionen sind jetzt mit Plug and Play-Funktion ausgestattet.

Upgrade Kits

Entertainment und Infotainment total mit Multimedia Upgrade Kits. Die Bundles mit allem drin und dran bei einem überzeugenden Preis-/Leistungsverhältnis:

- Sound Blaster Discovery Value 2X IDE
- Sound Blaster Discovery 4X IDE
- Game Blaster 4X AWE
- Sound Blaster Home 4X IDE

Video

Was wäre Multimedia ohne Bilder! Creative Labs schafft Ihnen den Zugriff auf unterschiedlichste Technologien zur Verarbeitung bewegter Bildsequenzen.

- Video Blaster SE 100: Die Karte, die Overlay und Capturing vereint. Capturing mit einer Rate von bis zu 12 Bildern pro Sekunde. Overlay in Echtzeit auf der vollen Bildschirmgröße
- Video Blaster RT 300: Die Premium-Capturing-Karte für bis zu 30 Bilder pro Sekunde in 16 Millionen Farben. Echtzeitkompression mit einer Kompressionsrate von 1:6. Kompression und Speicherung in einem Schritt
- External TVCoder: Die Schnittstelle zwischen PC und TV. Zeigen Sie Ihre Computer-Videos auf dem Fernsehbildschirm. In einer Auflösung von 800 x 600 VGA High Color mit 65.000 Farben
- Video Blaster MP400: Die MPEG-Karte, die Ihren PC zum Heimkino macht. Darstellung von vollanimierten Videosequenzen bis zur vollen Bildschirmgröße

Infoline:

01 80/5 32 34 88



CREATIVE
CREATIVE LABS

D-85774 UNTERFÖHRING, MÜNCHNER STRASSE 16
TECHNISCHE HOTLINE: 0 89 / 9 57 90 81

SYS SYSTEMS 95
Halle 15,
Stand D04 / G02

Soundkarten im Kurztest

Die Musi kommt

Schluß ist mit dem nervtötenden Gepiepse und Geräusche aus dem PC-Lautsprecher, hinein geht es in die digitalen Klangdimensionen der Multimedia-Welt – moderne Soundboards machen's möglich.

Daß von dem enormen Interesse nicht nur der Entertainment-Bereich betroffen ist, zeichnet sich deutlich ab: Immer mehr Hobbymusiker verzichten auf teure Mehrspurgeräte zum Aufnehmen und Mischen von Musikstücken und wählen statt dessen den Computer. Das Bearbeiten von mehrstimmigen Musikstücken

wird durch die angebotene (und zum Teil bereits bei der Soundkarte beiliegende) Software immer benutzerfreundlicher. Es ist wirklich keine Meisterleistung, orchestrale Begleitmusiken zu erzeugen. Doch genug der Vorrede, wir haben uns auf dem Markt umgesehen und die aktuellsten Soundkarten unter die Lupe genommen.

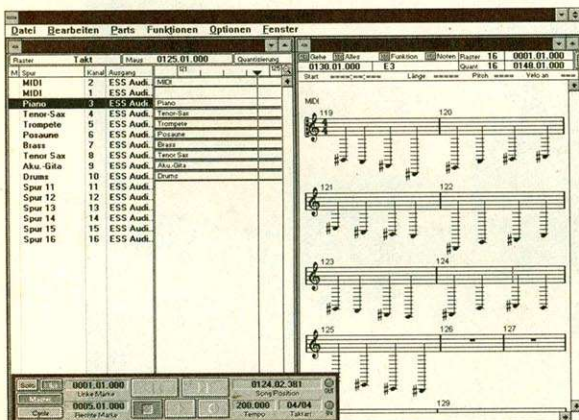
miroSound PCM12

Die miroSound PCM12 verfügt über einen OPL4-Chipsatz und vereint somit FM- und Wavetable-Sound auf einem Board. Im Gegensatz zum Vorgängermodell unterstützt die PCM12 nun auch General MIDI-Sound über das MPU-401-Interface auf der DOS-Ebene. Schön, daß miro auch an einen Mixer für die DOS-Umgebung gedacht hat – viele Soundkartenhersteller verzichten noch immer auf diesen Bonus. Wav-Sounds könne Sie mit der PCM12 gleichzeitig abspielen und aufnehmen – ein Feature, das auch nicht jede Soundkarte bietet. Diese Funktion können Sie sich zunutze machen, wenn Sie mehrere Soundkanäle mischen wollen. Die Kompatibilität zu den Standards AdLib, Sound Blaster, Sound Blaster Pro II (Version 3.01), Windows Sound System und Roland MPU-401 macht die PCM12 für alle Spiele zugänglich. Die MIDI-Instrumentierung entspricht dem General MIDI-Standard, wenngleich einige Instrumente etwas dumpf klingen. Nachträglich läßt sich die PCM12 auch mit einem WaveBlaster-Modul aufrüsten, wodurch Ihnen die Möglichkeit gegeben wird, auf klanglich bessere Wavetable-Module auszuweichen. Auf der Karte selbst finden Sie vier Schnittstellen für den Anschluß eines CD-ROM-Laufwerks (Panasonic, Mitsumi, Enhanced IDE und Sony werden unterstützt). Durch Nut-

zung dieser Schnittstellen können Sie auf entsprechende CD-ROM-Schnittstellenkarten verzichten. Die Installation erfolgt menügesteuert, wobei Sie auswählen können, ob Sie die Soundkarte ausschließlich unter DOS oder aber unter DOS und Windows nutzen wollen. Positiv anzumerken ist eine De-installationsroutine, die die Sound-Software und die Einstellungen in den Systemdateien automatisch entfernt. Alle Einstellungen wie DMA-Kanal, IRQ und Port-Adresse (zwei IRQ_s und drei Portadressen werden benötigt) werden über die Installationssoftware konfiguriert, Steckbrückenschalter sind auf der Karte nicht untergebracht. Dadurch gestaltet sich die Konfiguration dieser Soundkarte sehr benutzerfreundlich. Bei eventuell aufkommenden Fragen hilft die deutschsprachige (im übrigen sehr gute) Dokumentation weiter. An Software bietet die PCM12 alles, was das Musikerherz begehrt: Steinbergs Cubase lite ist eine Sequenzer- und Notations-Software für MIDI-Freunde, Sound-Forge ermöglicht, Wav-Dateien aufzuzeichnen und zu manipulieren und HQ-9000 ist ein grafisch ansprechendes Abspiel-Utility mit dem Sie in der Lage sind, Audio-CDs, Wav- und MIDI-Dateien abzuspielen. Der Preis der miroSound PCM12 ist mit 290 Mark angemessen, wenn man bedenkt, wieviel (brauchbare) Software beigefügt ist. Während unseres Tests lagen Windows 95- und OS/2-Treiber leider noch nicht vor, laut Hersteller miro sind diese allerdings bereits in der Entwicklung und können in Kürze ausgeliefert werden.



Ausgestattet mit einem OPL4-Chip, vereint die miroSound PCM12 Wavetable- und FM-Sound in einem Chip



Der Software-Lieferumfang der miroSound PCM12 ist großzügig bemessen: Cubase lite beispielsweise ist ein Sequenzerprogramm vom feinsten

miro Computer Products AG, Carl-Miele-Str. 4, 38112 Braunschweig, Tel.: (05 31) 21 13 - 100, Fax: (05 31) 21 13 - 99

Media Vision PAW-200G

FM-Sound, Wavetable-Klang und 3D-Effekte bietet die PAW-200G von Media Vision, die für rund 250 Mark angeboten wird. Sie ist aufgrund der Verwendung eines Original OPL3-Chips von Yamaha vollkommen Sound Blaster-kompatibel. Zusätzlich zu diesem FM-Chip wurde auf das Board ein Wavetable-Prozessor mit 512 KByte Sample-ROM integriert. Zum Anschluß eines CD-ROM-Laufwerks dient eine IDE-Schnittstelle, die ebenfalls auf der Soundkarte untergebracht wurde. Wie die miroSound PCM12 läßt sich die PAW-200G durch eine separate Wavetable-Upgradekarte erweitern, wodurch eine bessere MIDI-Soundwiedergabe realisiert wird. Anwenden, die diese Karte für anspruchsvolle MIDI-Aufzeichnungen nutzen wollen, ist das Upgrade anzuraten, da die MIDI-Wiedergabe zu wünschen übrig läßt. Die MIDI-Instrumentierung wirkt etwas dumpf, besonders Blas- und Seiteninstrumente könnten besser rüberkommen. Für denjenigen, der die Soundkarte ausschließlich für Spiele einsetzen will, reicht der MIDI-Sound allerdings vollkommen aus.

Durch den Einsatz einer selbstkonfigurierenden Software, die die manuelle Einstellung von DMA und IRQ überflüssig macht, gestaltet sich die Installation dieser Soundkarte problemlos. Für die automatische Installation unter Windows 95 wurde die Software auf das Plug&Play-Konzept ausgelegt. Unter OS/2 kann die Soundkarte mit dem Jazz16-Standardtreiber genutzt werden – dann wird allerdings nur FM-Sound unterstützt.

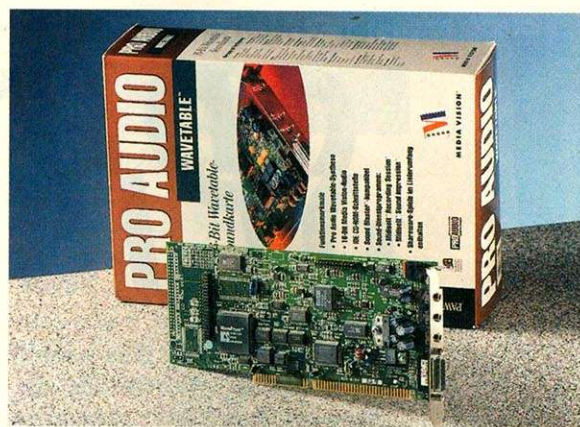
An der mehrsprachigen Dokumentation läßt sich nichts bemängeln: Alle wichtigen Kapitel sind mit aussagekräftigen Bildern versehen. Die PAW-200G wird zusammen mit diverser brauchbarer Software ausgeliefert, so beispielsweise dem Recording Session von Midisoft, einem Autonotations- und Sequenzerprogramm, das nicht nur für

den MIDI-Einsteiger interessant ist. Des weiteren kommt die Karte mit dem Programm Sound Impression, mit dem sich beispielsweise Wav-Dateien aufnehmen, editieren und abspielen lassen und Audio-CDs abgespielt werden können. Zusätzlich liegen dem Soundpaket zwei Shareware-Games bei.

Pearl HyperSound 32/2 Wave

Durch einen extrem günstigen Preis besticht die Pearl Agency-Soundkarte HyperSound, die in drei Versionen angeboten wird: Die Basis-karte kostet lediglich 89 Mark. Ausgestattet mit einer Wavetable-Zusatzplatine (1 MByte Wavetable-ROM) kommt die Soundkarte auf einen Preis von etwas unter 190 Mark; die Luxusversion, die 2 MByte Wavetable-ROM enthält, ist für knapp 230 Mark erhältlich. In unserem Test haben wir uns auf die 2-MByte-Version beschränkt, da sie das beste Preis-/Leistungsverhältnis bietet. Und richtig – trotz des aggressiven Preises bietet die Pearl-Soundkarte den besten MIDI-Sound. Obwohl der OPL3-Chip nur emuliert wird, konnten wir keine Inkompatibilitäten zu Yamaha's Originalchip feststellen. Im Gegensatz zur miroSound PCM12 ist allerdings das Rauschverhalten bei der Aufnahme von Wav-Klängen ungünstiger. Nichtsdestotrotz ist die Pearl HyperSound 32/2 Wave ein echtes Schnäppchen. Sowohl unter DOS als auch unter Windows brachte Sie den besten Sound der hier vorgestellten Karten zustande.

Die Installation gestaltet sich zwar nicht so bequem wie bei den anderen beiden Konkurrenten, da hier noch die obligatorischen Einstellungen für Port-Adresse, IRQ und DMA per Steckbrückenschalter eingestellt werden müssen, andererseits wird die Konfiguration ohnehin nur einmal durchgeführt. Interessanterweise bietet Pearl schon jetzt Treiber für Windows



Die PAW-200G verfügt über eine selbstkonfigurierende Software, die die Einstellung von IRQ und DAM überflüssig macht



Hervorragende MIDI-Wiedergabe zu einem sehr günstigen Preis: Die Soundkarte Pearl HyperSound 32/2 Wave

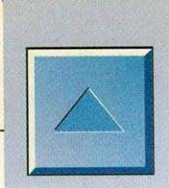


NT, OS/2 und Windows 95 an, was bei einigen Herstellern noch Wünsche offen läßt. In Sachen Handbuch und Softwareumfang müssen allerdings Abstriche gemacht werden. Außerdem vermißt man nützliche Tools wie MIDI-Sequencer, oder Wav-Editoren.

Fazit: Attraktiv und preiswert...

... dieser Slogan paßt zur Soundkarte von Pearl Agency. Der Software-Lieferumfang der HyperSound 32/2 Wave hält sich im Gegensatz zu den Kontrahenten zwar deutlich in Grenzen (sieht man einmal von diverser unnützen Windows-Schnickschnak ab), doch bietet diese Soundkarte den besten MIDI-Sound – und das bei einem ungeheuer günstigen Preis.

(BERNHARD RINKE)



Der spielbereite PC

SPIELEN OHNE

Es ist ein Drama: Das nagelneue Spiel ist endlich da, alles ist installiert und eine freundliche Aufforderung am Bildschirm teilt Ihnen mit: Geben Sie START ein zum Spielen. Also, fröhlich darauf losgetippt, einmal [Enter] hinterhergeschickt und? Nichts geht, der Bildschirm bleibt schwarz! Lassen Sie sich nicht unterkriegen, denn wir haben ein paar passende Rezepte für Sie, wenn Ihr PC in Sachen „Spiele“ etwas kränkelt.

Daß ein Spiel sofort losläuft nachdem es gestartet wurde, zählt heutzutage leider immer mehr als reiner Glücksfall. Denn die Games sind in Sachen Sound und Grafik einfach viel aufwendiger als früher. Da wird einerseits eine tolle Grafikkarte und andererseits ein besonderer Soundtreiber verlangt. Ist eines von beiden nicht sofort vorhanden, streikt das Spiel. Also, bleibt nur die Möglichkeit den PC entsprechend vorzubereiten. Und das möchten wir Ihnen jetzt zeigen!

Wenn ein Spiel nicht starten will, dann hängt es meist an:

- zu wenig Arbeitsspeicher,
- der Soundkarte
(falscher Interrupt),
- der Grafikkarte.

Kostenloses DOS-Hilfesystem

Wußten Sie schon: Wenn Sie an der DOS-Eingabeaufforderung den Befehl HELP eingeben, startet das Hilfesystem. Dort finden Sie eine Übersicht über alle DOS-Befehle und erfahren gleich alle Parameter und ihre Wirkung für den Befehl. Das wichtigste dabei: Es gibt immer Anwendungsbeispiele, wie und wo Sie den Befehl eingeben, beziehungsweise in welche Startdatei Sie die Zeile eintragen müssen.

Bei vielen Spielen ist es so, daß jede Menge Speicher gebraucht wird. Daher hat sich in den letzten zwei Jahren der sogenannte DOS-Extender durchgesetzt. Ob ein Spiel einen solchen Extender besitzt, erkennen Sie sofort, da nach dem Start des Spieles eine entsprechende Meldung erscheint. Hier eine kurze Erklärung, was ein solcher DOS-Extender eigentlich macht: Dieses Programm verwaltet für das Spiel intern den Speicher. Das heißt, daß eigentlich keine weiteren DOS-Speicherverwalter benötigt werden. Die Verwalter bei DOS sind HIMEM.SYS und der EMM386.EXE. Wenn Sie sich einmal Ihre Startdatei CONFIG.SYS anschauen, finden Sie zwei Einträge, in denen diese Programme vorkommen. Natürlich

DOS auch auf den restlichen Speicher zugreifen kann. Hier kommt der EMM386 auf den Plan. Denn dieses Programm ermöglicht, daß das Spiel zuerst den Bereich der 640 KByte zum Spielstart nutzen und danach auf den Rest des Speichers zugreifen kann. Hat Ihr Spiel allerdings einen DOS-Extender, dann ist dies alles unnötig!

Tips für DOS-Extender-Spiele

◆ Die versteckte [F8]-Taste

Wie bereits angedeutet, kommen solche Spiele viel besser ohne die DOS-eigene Speicherverwaltung zu recht. Bei manchen Spielen wirkt sich die Benutzung beider Speicherverwalter sogar als Brem-

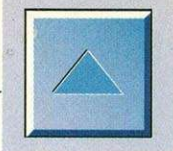
DOS/4GW Professional Protected Mode Run-time Version 1.97
Copyright (c) Rational Systems, Inc. 1990-1994

Sobald Ihr Game mit dieser Zeile startet, handelt es sich um ein Spiel mit einem sogenannten DOS-Extender

arbeiten diese Programme mit verschiedenen Einstellungen, um die Einstellungen kümmern wir uns aber erst später.

Als erstes: was macht eigentlich ein Speicherverwaltungsprogramm unter DOS? Nehmen wir an, Sie starten ein Spiel, welches keinen DOS-Extender hat. Das heißt, das Programm startet und belegt Speicher im konventionellen Speicherbereich. Das sind die berühmten 640 KByte, in denen DOS existiert; die kleine Grafik auf Seite 28 verdeutlicht das Beispiel. Da Sie bestimmt mindestens 4-MByte-Arbeitsspeicher in Ihrem Rechner haben, brauchen Sie eine Art Verbindungsprogramm, damit

se aus und das Spiel läuft nur sehr träge ab. Daher sollten Sie auf die DOS-eigenen Hilfsmittel verzichten. Dies können Sie **ab DOS 6.x** ganz leicht bewerkstelligen. Denn dort stehen Ihnen beim DOS-Start die [F5]- und die [F8]-Taste zur Verfügung. Wenn Sie während des Boot-Vorgangs die [F5]-Taste drücken, dann startet DOS nur mit einer Minimalkonfiguration. Das heißt allerdings, daß die Tastaturbelegung von deutsch auf amerikanisch wechselt. Auch der Treiber für Ihre Soundkarte wird nicht geladen! Besser geht es mit der [F8]-Taste. Sobald Sie diese beim Start von DOS drücken, meldet sich das Betriebssystem und möch-



GRENZEN GRENZEN

Tips für Spiele ohne DOS-Extender

◆ Speicher frei!

Sobald Sie ein Spiel starten, kann es sein, daß Sie eine Meldung bekommen, in der es heißt, Sie haben zu wenig freien Speicher. Nun denken Sie vielleicht „Ich habe doch 4 MByte!“. Das ist zwar richtig, aber bei solch einer Meldung ist der Arbeitsspeicher gemeint. Mit einem einfachen DOS-Befehl (ab DOS 6.x !) können

te jede einzelne Zeile Ihrer Startdateien CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT bestätigt haben. Das heißt, daß jede Zeile angezeigt wird und Sie mit „Y“ und „N“ die Zeile ausführen lassen oder nicht. Unser Tip: Sobald Sie die Zeile mit HIMEM.SYS und EMM386.EXE angezeigt bekommen, geben Sie anstatt „Y“ ein „N“ ein. Damit deaktivieren Sie die DOS-eigenen Speicherverwalter und der DOS-Extender des Spiels hat freie Hand.

◆ Die Startdiskette

Wenn Ihnen das zu lästig ist, dann können Sie sich auch eine sogenannte Startdiskette speziell für Spiele anfertigen. Dies geht auch recht einfach. Als erstes brauchen Sie eine leere Diskette, die Sie mit dem DOS-Befehl

FORMAT A: /S

formatieren müssen. Sobald dies erledigt ist, müssen Sie Ihre Startdateien auf die Diskette kopieren. Das machen Sie (von C:\> aus!) mit den Befehlen

COPY AUTOEXEC.BAT A:

und

COPY CONFIG.SYS A:

Jetzt haben Sie alles auf der Diskette was Sie brauchen. Allerdings stehen in den Startdateien noch Befehle, auf die Sie ja verzichten möchten. Dies ändern Sie am einfachsten mit dem DOS-eigenen Editor EDIT. Dazu brauchen Sie von C:\> aus die Befehle:

EDIT A:\AUTOEXEC.BAT

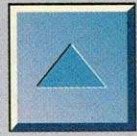
und danach

EDIT A:\CONFIG.SYS

Jetzt startet der Editor mit der genannten Datei und

Sie können die einzelnen Zeilen löschen. Sobald Sie fertig sind, klicken Sie auf *Datei/Speichern* oder benutzen die Tastenkombination [Alt-D-S]. Danach können Sie *Datei/Beenden* wählen oder [Alt-D-B] eingeben. Jetzt können Sie bei Bedarf noch die zweite Datei ändern und sichern; fertig. Wenn Sie das nächste Mal spielen möchten, legen Sie einfach die Diskette ein und starten den Rechner neu. Sobald der Startvorgang abgeschlossen wurde, ist Ihr PC spielbereit.





Sie herausfinden, wieviel Speicher Sie zum Spielen frei haben. Mit

MEM /C/P

bekommen Sie eine Liste der geladenen Treiber und am Ende des Textes eine ganz wichtige Zeile:

Maximale Größe für ausführbares Programm 580.000

Dieser Wert verrät Ihnen, daß Sie 580 KByte zum Start eines Programms frei haben. Möchte aber ein Spiel zum Beispiel 590 KByte haben, dann startet es einfach nicht! Hier bietet sich wieder die F-Tasten- oder die Startdisketten-Methode an. Allerdings stören hier nicht die Speicherverwalter, sondern andere zusätzlich geladene Programme. Damit Sie vorübergehend mehr Speicher bekommen, können Sie folgende Treiber vorerst einmal stilllegen oder auch ihre Werte ändern:

In der CONFIG.SYS

- ANSI.SYS
- IFSHLP.SYS
- COUNTRY=49,,C:\DOS\COUNTRY.SYS
- SETVER
- STACKS = 0,0 (Eintrag ändern!)
- FILES = 10 (Eintrag ändern!)
- BUFFER = 10 (Eintrag ändern!)
- Der Treiber für das CD-Laufwerk (falls nicht benötigt)

In der AUTOEXEC.BAT

- MSCDEX (falls das CD-Laufwerk nicht benötigt wird)
- UNDELETE

◆ Was ist mit dem Software-Cache?

Sie wundern sich vielleicht, warum Sie in der oberen Liste der überflüssigen Treiber den Eintrag SMARTDRIVE nicht finden. Dies ist einfach zu erklären, denn der DOS-eigene Software-Cache kann auch Vorteile haben. Manche Spiele laufen viel flüssiger ab, wenn Sie diesen Cache für DOS eingerichtet haben. Es gibt aber auch Spiele, die – falls SMARTDRIVE installiert ist – erst gar nicht starten. In einem solchem Fall, sollten Sie das Handbuch konsultieren!

◆ EMS-Speicher an oder aus?

Bei Spielen ohne DOS-Extender ist es ganz wichtig, ob sie sogenannten EMS-Speicher benötigen oder nicht. Dies finden Sie aber ganz leicht mit Hilfe des Handbuchs heraus. Falls Sie im Handbuch die Zeile finden:

2048 KByte EMS-Speicher benötigt
dann müssen Sie diesen dem Spiel auch geben. Für diesen Speicher ist der EMM386 zuständig. Die entsprechende Befehlszeile finden Sie in Ihrer Startdatei CONFIG.SYS. Dort kann zum Beispiel folgender Eintrag stehen:

DEVICE=C:\WINDOWS\EMM386.

EXE 2048

Durch diese Zeile stellt DOS dem System 2 MByte an EMS-Speicher zur Verfügung. Wenn Sie jetzt für ein Spiel zum Beispiel 3 MByte benötigen, dann müssen Sie den letzten Zahlenwert entsprechend

ändern. *Aber Achtung:* Sie müssen den Wert immer in KByte angeben! Das heißt für ...

- 1 MByte 1024
- 2 MByte 2048
- 3 MByte 3096 ...

Es gibt aber auch Spiele, die keinen EMS-Speicher dulden. Daher müssen Sie die Zeile wieder ändern. Durch den Eintrag NOEMS – anstelle eines Zahlenwertes – setzen Sie den EMS-Speicher auf null. In der Praxis sieht das so aus:

DEVICE=C:\WINDOWS\EMM386.

EXE NOEMS

Um die Änderungen auszuführen, benutzen Sie einfach wieder den DOS-eigenen EDIT, dessen Benutzung wir bereits beschrieben haben.

Spiele von CD

◆ CD-Laufwerk nicht bereit?

Die meisten Spiele gibt es heutzutage fast nur noch auf CD. Dies liegt natürlich in der Sache der Natur, da aufwendige Grafik viel Speicherplatz braucht. Es kann aber sein, daß Sie ein Spiel von einer CD starten und es stehenbleibt, obwohl eigentlich alles stimmt. Wenn das bei Ihnen der Fall ist, sollten Sie zuerst einmal eine andere CD ausprobieren, um sicherzustellen, daß das CD-Laufwerk funktioniert. Ist alles in Ordnung, sollten Sie prüfen, ob Ihr Laufwerk für dieses Spiel schnell genug ist. Hierbei hilft Ihnen wieder das Handbuch. Es kann sein, daß das Spiel als Minimum ein Double-Speed-Laufwerk fordert und Sie haben vielleicht nur eines das Single-Speed schafft. Dann läuft das Spiel bei Ihnen nicht!

Probleme mit der Soundkarte?

◆ Der falsche Interrupt

Wenn ein Spiel nicht läuft, ist der häufigste Fehler ein falscher Interrupt für die Soundkarte. Einen Interrupt könnte man mit einer Leitung vergleichen. Ihr PC hat ganz versteckt im Inneren Leitun-



Der DOS-eigene Editor EDIT, ist Ihnen beim Editieren Ihrer Startdateien gerne behilflich

Checkliste bei Problemen

Bevor Sie ein Spiel wütend in die Ecke werfen weil es nicht läuft, sollten Sie bei der Fehlersuche etwas systematisch vorgehen. Dabei hilft Ihnen das Handbuch mit dem Thema *Systemvoraussetzungen*.

Hier die Checkliste:

- ☒ Ist genug Speicher frei? Der DOS-Befehl **MEM /C/P** hilft weiter!
- ☒ Darf SMARTDRIVE geladen sein?
- ☒ Braucht das Spiel EMS-Speicher?
- ☒ Arbeitet das Spiel mit einem DOS-Extender und muß man die DOS-eigenen Speicherverwalter abschalten?
- ☒ Ist die Soundkarteneinstellung in Ordnung?
- ☒ Ist der richtige Grafikkartentreiber für die SVGA-Auflösung geladen?
- ☒ Bei CD-Spielen: Läuft das CD-Laufwerk einwandfrei?

Kann Windows 95 Ihren Gedankensprünge folgen?



Lassen Sie Ihrer Fantasie freien
Lauf! Welche Idee Ihnen auch
in den Kopf kommt, realisieren Sie sie mit
Diamond Graphik- und Multimedia-Beschleunigern.

Die Generation der Plug-and-Play-Grafikkarten holt die
maximale Leistung aus Windows® 95. Greifen Sie auf die
Leistungskraft zurück, die Sie von Diamond gewohnt sind:
Blitzschnelle Bildwiederholung, tolle Grafiken und kurze
Ansprechzeiten. Die Stealth64 Video Serie mit der 64-Bit-



Technologie lässt Ihre Systemleistung rapide
wachsen und setzt den Standard für
Geschwindigkeit und Auflösung. Die Stealth64
Video Serie liefert außerdem bildschirmfüllendes

	Stealth64 Video 3240XL*	Stealth64 Video 3200	Stealth64 Video 2120XL
Chip:	S3 Vision968	S3 Vision968	S3 Vision868
Vert. Auflösung:	Bis 120Hz	Bis 120Hz	Bis 120Hz
Max. Auflösung:	1600 x 1200	1600 x 1200	1280 x 1024
Speicher:	2MB (bis zu 4MB) VRAM	2MB VRAM	1MB (bis zu 2MB) DRAM

Hardware MPEG für Stealth64 Video 3240XL (und für 4 MB 3400XL) erhältlich. Unterstützung
verschiedener Video CODECs; inklusive Softwaretreiber. * Früher unter dem Namen Stealth64
Video VRAM bekannt.



Full-Motion-Video, ohne Kompromisse bei
Bildwiederholfrequenz und Bildqualität.

Die mehrfach preisgekrönte Stealth64
Video Serie von Diamond lässt Windows-
Benutzer mit optimaler Leistung und
Produktivität arbeiten. Und da die Stealth64
Video Serie Windows 95 kompatibel ist,
können Sie sowohl im professionellen als auch im
Unterhaltungs-Bereich von Ihr profitieren. Außerdem
gibt Diamond eine fünfjährige Herstellergarantie.
Wagen Sie den Sprung in die Welt fantastischer Möglichkeiten - in
die Welt von Diamond Multimedia!



July, 1995
Stealth64 Video VRAM



July, 1995
Stealth64 Video VRAM



Stealth64 Video VRAM



July, 1995
Stealth64 Video VRAM



June 27, 1995
Stealth64 Video VRAM



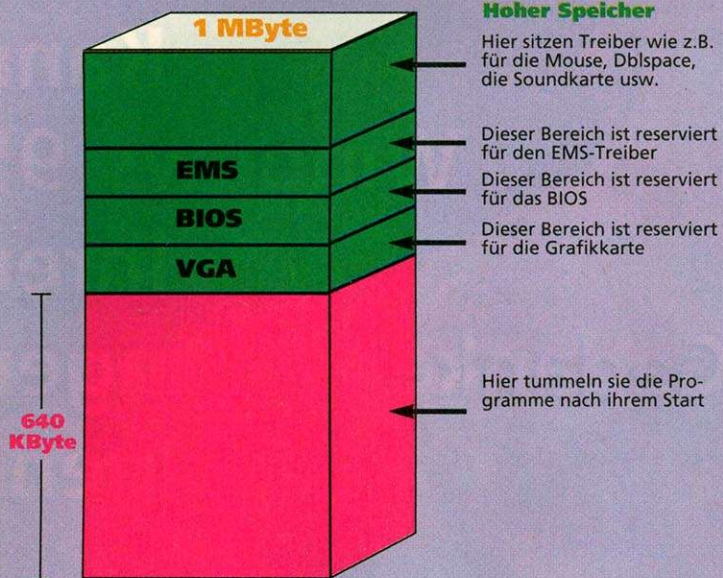
Distributoren: **Actebis** - D:02921/99-0; A:0222/2788282-0; CH:056/726161; **Computer 2000** - D:089/78040-808; A:0222/48801-0; CH:042/659-000;
Frank&Walter - D:0531/2118-0; **Ingram** D:089/608 01-0; **Merisel** - D:08142/291-0

© 1995 Diamond Multimedia Systems, Inc. Europe, Landsberger Str. 408, 81241 München, Fax 089/5805133, BTX Diamond#, BBS 089/5460093



Grundsätzliches zu DOS

Speicher, das ist „das“ Schlagwort, wenn man über MS-DOS redet. Entweder gibt es Systemabstürze, wenn der Speicher falsch verwaltet wird, oder es ist einfach nur zu wenig davon vorhanden.



Zwar können Sie Ihren Rechner mit mehr Speicher aufrüsten, aber DOS verwendet in erster Linie die berühmten 640 KByte. Seit der MS-DOS-Version 5.0 wird zumindest die Möglichkeit des „hohen“ Speichermanagements angeboten. Doch meist hapert es immer noch an freiem Speicher, besonders wenn Sie sich bei einem Spielchen entspannen wollen. In der nebenstehenden Grafik sehen Sie, wie DOS das erste MByte seines Speicher grundsätzlich einteilt.

gen von 1-15, an denen zum Beispiel das CD- oder das Diskettenlaufwerk angeschlossen ist. Auch die Soundkarte hat einen fest eingetragenen Interrupt, den Sie dem Spiel mitteilen müssen. Manche Spiele sind zwar in der Lage Ihre Soundkarte zu suchen, aber manchmal kann diese Aktion zu einem bösen Systemabsturz führen. Daher: Schauen Sie mit Hilfe von EDIT in Ihre Startdatei AUTO-

EXEC.BAT und notieren Sie sich die benötigten Daten! Dort finden Sie mit Sicherheit den Eintrag:

SET BLASTER=A220 I5 D1 T4

Übersetzt heißt diese Zeile: Die Soundkarte befindet sich an Adresse 220, Interrupt 5, DMA-Kanal 1 und bis zu vier Kanäle werden gemixt. Notieren Sie sich am besten diese Einträge, denn diese werden Sie noch öfters brauchen. Überprüfen Sie jetzt das stör-

rische Spiel auf seine Einstellungen in Sachen Sound. Es kann sein, daß dort etwas falsch eingetragen ist und das Spiel daher kurz nach dem Start stehenbleibt.

Der falsche Grafiktreiber

◆ Was ist SVGA?

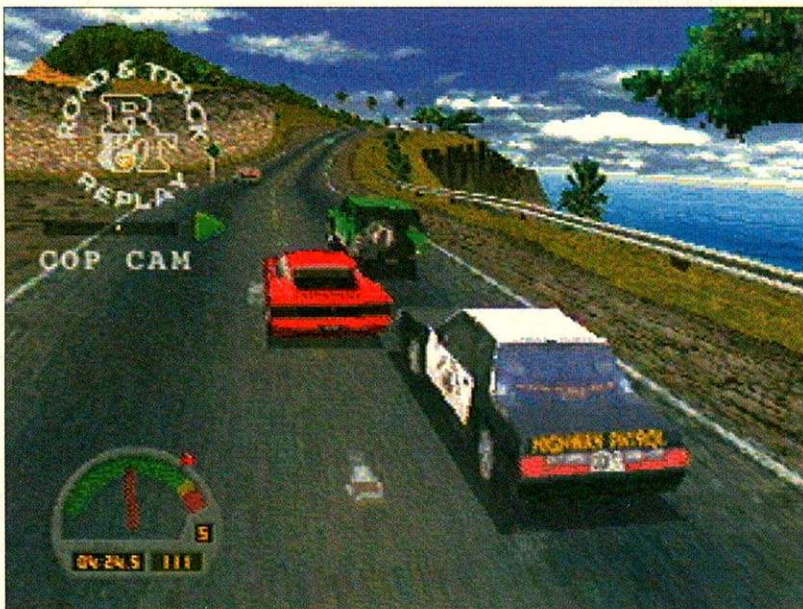
Bei vielen Spielen finden Sie schöne Werbeslogans wie „alles in SVGA“. Im Klartext heißt das einfach „Super-VGA“ und bringt Ihnen unter DOS bis zu 256 Farben. Sie denken vielleicht das ist nichts Besonderes, da Sie unter Windows zum Beispiel 32.000 Farben haben. Unter DOS sind 256 Farben und eine Bildgröße von 640x480 Bildpunkten aber etwas Besonderes! Allerdings: Wenn Sie eine recht alte Grafikkarte mit wenig Speicher haben, dann kann es Ihnen passieren, daß die Karte einfach zu schlecht ist und das Spiel nicht läuft. In solch einem Fall, hilft Ihnen das Handbuch zum Spiel weiter. Denn meistens gibt es einen Startparameter, der das Spiel im normalen VGA-Modus laufen läßt.

Das Spiel will einfach nicht!

Es gibt leider immer wieder Spiele, die einfach nicht laufen wollen. Zum einen gibt es vielleicht Kompatibilitätsprobleme mit der Sound- oder der Grafikkarte. Hier hilft es nur beim Spielehersteller anzufragen, ob diese Probleme bekannt sind. Wenn dies der Fall ist, dann bieten die Hersteller meist ein sogenanntes *Bugfix* an. Im Klartext heißt das: Der Hersteller hat eine oder mehrere Dateien überarbeitet, auf eine Diskette kopiert und Sie müssen diese neuen Dateien gegen die alten austauschen.

Übrigens: Auf unserer Monats-CD (mehr Infos auf Seite 50) finden Sie außer Shareware und Spieledemos – um nur einen kleinen Teil zu nennen – auch die neusten Spiele-Bugfixes!

(MARKUS SELINGER)



Da kommt Freude auf: Das Spiel läuft ab, der Sound dröhnt aus den Boxen und das Ganze auch noch ohne Ruckeln und Zuckeln!

Neu!All-in-one **ISDN-PowerPack** für Jedermann:**TELES.Online-J PowerPack!****Nur 299,-**

● Für alle ISDN-Karten mit CAPI ●

**Sensationell !!!
Mit Karte ab
359,- bzw. 59,- !!! ***

- EURO-Filetransfer: Daten-Kompression + Kanal-Bündelung, bis 300 Kbit/s.
- FAX G3, auch direkt aus MS-Windows.
- DATEX_J/BTX.
- DATEX_P-Zugang (per B-Kanal/V.110 oder D-Kanal/kurzfristig).
- SUPPORT: Kundendienst per ISDN durch Update-/Info-Datenbank.
- PC-gesteuerte Telefonie, CTI (= Computer Telephony Integration) im PC oder LAN/TK-Anlage (TSAPI).
- Digitaler Anrufbeantworter.
- Soundkarten-Schnittstelle.
- Alle Komm.-Schnittstellen jetzt für ISDN:
 - ▶ WinCOM (AT-Commands+Modem-Emul.).
 - ▶ ODI (NOVELL).
 - ▶ NDIS (WfW, auch Router),
 - ▶ ANDIS (LAN-Distance),
 - ▶▶ FOSSIL (Fidonet), PACKET (Internet).
- Terminalprogramm.
- World Wide Web-Browser.
- Weitere Internet-Systeme.
- Instant-on-Internet-Service per 0190er Nummer der TELES.
- Multimedia-Kommunikation per WYSIWIS-System (=What You See Is What I See).
- Kontextsensitive Help-Menüs.
- Einf. Upgrade zu TELES.COM.

Jetzt ALLE guten ISDN-Geister für Jedermann!*So haben Sie jederzeit ausgezeichnete Karten im ISDN:***TELES.S0-Karten + Online-J PowerPack!**Die heute **meistgekauften PC/ISDN-Karten** auf dem offenen Markt!!!**359,- bzw. 59,- *
459,- bzw. 159,- *****TELES.S0/AB-Karte + Online-J PowerPack!**Die **ideale PC-Unterstützung** auch analoger Geräte (Tel./Mod./Fax/Anrufb.), Anwahl durch PC oder Gerät - **sehr beliebtes Amphibien-Konzept!!!****598,- bzw. 298,- *****TELES.S0/PCMCIA-Karte + Online-J PowerPack!**Der **absolute Preisknüller!!** Gleiche Leistung, keine Montage, kein PC-Steckplatz!**698,- bzw. 398,- ***

Alle Karten mit **maximaler phys. + elektron. Robustheit** (durch modernste SMD-Bauweise = Surface Mounted Devices), mit **minimalem Energieverbrauch** (durch passivstes HW-Design) und mit **absolut bester Performance** (durch raffiniertestes SW-Design, selbstverständlich Windows-Hintergrund-Processing). **Alle 3 Kanäle gleichzeitig** mit voller Leistung benutzbar. Alle Karten für MS-Windows, DOS, OS/2, UNIX mit allen internationalen Zulassungen. ROLAND-zertifizierte CAPI 1.1 bzw. 2.0, als TSR bzw. VxD, ready for Windows'95.

*** Eff. Karten-Kosten bei ISDN-Neuanschluß, da**

- 300,- DM Gebührengutschrift der Deutschen Telekom!
- Kostenlose ISDN-Anschluß-Beratung der TELES unter der Tel.-Nr. 030-399 28-052!

Drei aus dem ISDN-DreamTeam der TELES!*Und so gewinnen Sie das Beste aus dem ISDN:***TELES.COM - der ganze Charme des ISDN!**

- Komfort-Version zu TELES.Online-J für Vieltelefonierer, Kommunikationsprofis, ...
- Einhellige Auszeichnung durch die PC-Fachpresse.
- Integrierte Online-Dienste + gemeinsames **ETB (Elektron. Telefon Buch)** +
- Einf. Upgrade zu **TELES.VISION** - führendes Desktop Multimedia Conferencing (DMC) System.

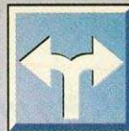
598,-**Luxus, der sich lohnt!**

TELES GmbH
Dovestr. 2-4
10587 Berlin

Vertrieb und
Sofort-Versand: 030/399 28-029
Express-Hotline: 0190/511 822 (12 s/Einh.)

Tel.: 030/399 28-00
Fax: 030/399 28-01
Btx: *TELES#

plug & play
von **TELES**
Die zuverlässigen Systeme



Posterdruck mit CorelDRAW! 4.0

Die Rückkehr des

Einige der Älteren werden sich erinnern: Der Starschnitt gehörte in den sechziger und siebziger Jahren zur amtlichen Ausstattung jedes Jugendzimmers. Dank immer billig gewordener Tintenpuster und CorelDRAW! 4.0 können Sie diese alten Leidenschaft wieder frönen.

Mutti als Starschnitt

Die mitgelieferten Grafiken auf den CorelDRAW-CDs sind als originelle Postermotive sicherlich nur bedingt geeignet. Viel spannender ist es, private Schnappschüsse oder Fotos aus Zeitschriften in ein Poster zu verwandeln. Um Familienfotos und kleinere Bilder in den PC einzulesen, reicht ein TrueColor-Handscanner, den Sie bereits ab zirka 200 Mark bekommen können. Sollen große Vorlagen bis DIN-A-4 verwendet werden, empfiehlt sich der Kauf eines Flachbettscanners. Gute Flachbettscanner sind übrigens gar nicht mal mehr so teuer. bereits für 700 bis 800 Mark bekommen Sie beim Discounter oder Fachhändler entsprechende Geräte. Als Alternative besteht die Möglichkeit, Negative und Dias auf Photo-CDs zu übertragen, was im Fotogeschäft zwischen 1 Mark und 1,50 DM pro Bild kostet. Wer lieber fertige Motive verarbeitet, dem stehen für wenig Geld zahlreiche fertige Bildersammlungen auf CD-ROM zur Auswahl.

Als Grundausstattung für Ihre Posterdruckerei brauchen Sie nur CorelDRAW! 4.0 und einen farbfähigen Tintenstrahldrucker, und schon können Sie Rex Gildo oder Ihrer Schwiegermutter zu ungeahnter Größe verhelfen – auf Wunsch sogar wandfüllend. Das Grafikprogramm ist nämlich in der Lage, Farbposter in beliebiger Größe zu drucken.

Dazu verteilt CorelDRAW die Bilder auf mehrere Druckseiten, die Sie anschließend nur noch zusammenkleben müssen. Sie können jede Bilddatei in ein Poster verwandeln, die CorelDRAW lesen kann.

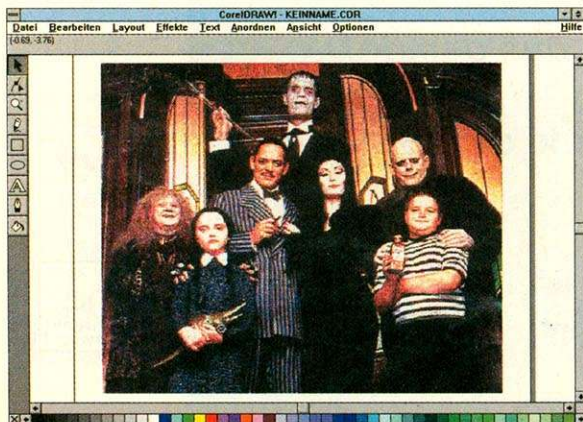
Wenn Sie ein fotorealistisches Bild als Poster drucken möchten, müssen Sie allerdings mit Qualitätseinbußen rechnen. Bilder dieser Art sind fast ausschließlich als Pixelgrafiken (etwa vom Typ BMP, PCX, GIF oder TIF) gespeichert – mit dem Nachteil, daß durch starke Vergrößerung eine extrem grobe Rasterung entsteht. Dieses Problem entsteht bei Vektorgrafiken nicht (beispielsweise beim CorelDRAW!-Format CDR), die sich ohne Qualitätsverlust vergrößern lassen.

Prinzipbedingt enthalten Vektorgrafiken jedoch meist comicartige Zeichnungen, die für Poster vielleicht weniger geeignet sind.

♦ Die Kachelfunktion

Außerdem, wird von Ihrem Farbtintenpuster viel abverlangt. Beim mehrseitigen Farbausdruck geht viel Zeit und Tinte drauf. Sie sollten sich deshalb im voraus mit der Optimierung der Druckertreibereinstellung befassen, um die anfallenden Kosten möglichst gering zu halten.

Bei den folgenden Arbeitsschritten gehen wir davon aus, daß die fertig gestaltete Grafikdatei in einem Format vorliegt, das CorelDRAW! verarbeiten kann. Grafiken im CDR-Format laden Sie direkt mit dem Befehl *Datei/Öffnen*. Für jedes andere Format verwenden Sie den Befehl *Datei/Importieren*. Dabei wählen Sie in der Dateiauswahlbox unter *Aufzulistender Dateityp* das Format aus, markieren die gewünschte Datei und öffnen diese mit OK. Wenn die Grafik geladen ist, benutzen Sie den Befehl *Datei/Drucken*, um die Vorbereitungen für den Ausdruck zu treffen. In der „Drucken“-Dialogbox überprüfen Sie zunächst im Listenfeld oben links, ob hier der gewünschte Farbdrucker eingestellt ist. Voraussetzung ist natürlich, daß Sie die Treibersoftware für Ihren Farbdrucker in Windows korrekt installiert haben. Falls nötig, aktivieren Sie außerdem im Bereich „Position und Größe“ die Option *Vorschau*, damit die geladene Grafik im Vorschaufenster links angezeigt wird. Als Voraussetzung für den Posterdruck schalten Sie dann im Bereich „Position und Größe“ die Option *Kacheln* ein. Falls diese nicht zu Verfügung steht, müssen Sie vorher die Kontrollkästchen *Auf Seite einpassen* und *Mitte* deaktivieren. Um eine Grafik auf mehrere Druckseiten zu verteilen, geben Sie nun in das Feld *Skalieren* einen Wert ein, der größer als 100 Prozent ist. Mit Hilfe dieses Wertes können Sie exakt festlegen, wie groß das Poster werden soll beziehungsweise auf wieviel Seiten die



Mit CorelDRAW! machen Sie aus Ihren besten Familienfotos Riesenposter im Starschnitt-Stil



Starschnitts



Grafik im Ausdruck verteilt wird. Leider bietet CorelDRAW! 4.0 im Kachelmodus keine grafische Vorschau, wie diese Verteilung auf die einzelnen Seiten konkret aussieht. Aus diesem Grund sollten Sie mindestens einen Probedruck durchführen, um den exakten Skalierungswert für die Größenänderung des

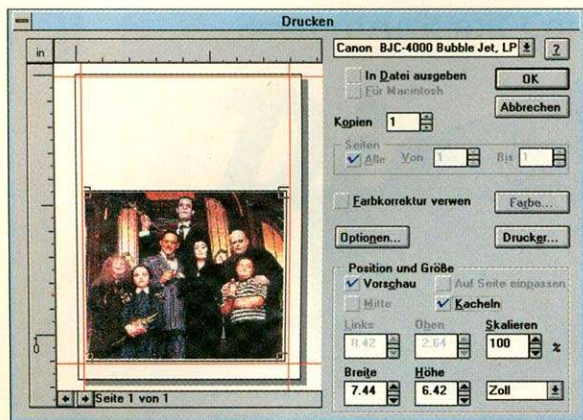
Posters zu ermitteln. Um dabei nicht unnötig teure Tinte zu verschwenden, schalten Sie Ihren Drucker vorher in den Schwarz-/Weißmodus und stellen eine möglichst geringe Druckqualität ein. Die dazu nötigen Maßnahmen sind in Ihrem Drucker-

handbuch beschrieben.

Als Orientierungshilfe zeigen Ihnen nun beispielhaft anhand des Modells Canon BJC-4000, wie Sie vorgehen müssen. Klicken Sie zunächst im

☒ Kacheln	
Oben	Skalieren
-0.55	200
	%

Mit dem Wert im Feld **Skalierung** bestimmen Sie, wie groß das Poster später sein wird

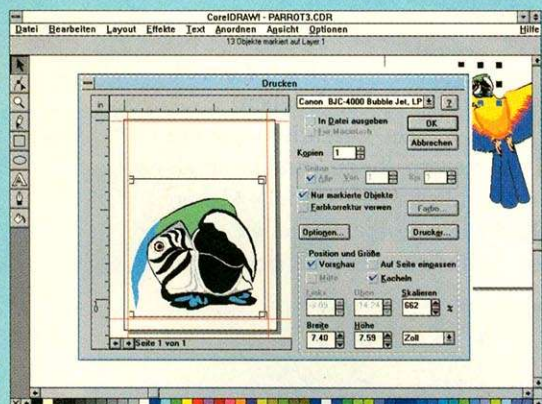


Die Druckvorschau von CorelDRAW! 4.0 gibt leider keine Auskunft, auf wieviele Seiten das Poster verteilt wird

Bildausschnitt als Poster

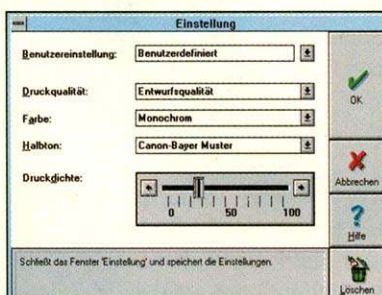
Sie können nun auf Wunsch auch Teile von Grafiken als Poster drucken. Dabei ist hier zwischen Vektor- und Bitmap-Grafiken zu unterscheiden. Vektorgrafiken vom Typ CDR bestehen aus mehreren Objekten, die Sie separat auswählen können. Dazu markieren Sie die komplette Grafik per Mausklick und benutzen den Befehl *Anordnung/Gruppierung aufheben*. Anschließend lassen sich einzelne Bildbestandteile per Mausklick markieren. Sie können auch mehrere Bildteile gemeinsam auswählen, indem Sie einen Rahmen um diese Bildbereiche aufziehen. Damit CorelDRAW! später nur die markierten Bildbestandteile druckt, müssen Sie anschließend in der Dialogbox „Drucken“ die Option *Nur markierte Objekte* einschalten.

Bildelemente aus Pixelgrafiken lassen sich mit Hilfe des Zusatzprogramms Photo-Paint isolieren. Maskieren Sie hier den gewünschten Bildbestandteil mit Hilfe eines Auswahlwerkzeugs, übernehmen ihn in die Zwischenablage und benutzen dann die Befehlsfolge *Bearbeiten/Einfügen/Als neues Bild*. Speichern Sie die neue Datei ab und laden Sie anschließend in CorelDRAW!.



Auf Wunsch lassen sich markierte Teilbereiche von Vektorgrafiken als Poster ausdrucken

„Drucken“-Dialog von CorelDRAW! auf die Schaltfläche *Drucker* und stellen in der ersten Dialogbox die Optionen *Normalpapier* und *Schwarzer Text** ein. Dann klicken Sie auf *Einstellung* und wählen im Feld *Druckqualität* die Option *Entwurfsqualität* aus. Auf Wunsch können Sie noch die *Druckdichte* verringern, um Tinte zu sparen. Stellen Sie dazu den Schieberegler beispielsweise auf einen Wert von 25 Prozent ein. Mit zweimal OK kehren Sie zum Druckdialog von CorelDRAW! zurück. Bevor Sie weitermachen, müssen Sie natürlich Ihren Drucker noch „hardwaremäßig“ auf den Schwarz-/Weißdruck umschalten, also gegebenenfalls eine Schwarz-/Weißpatrone einsetzen.

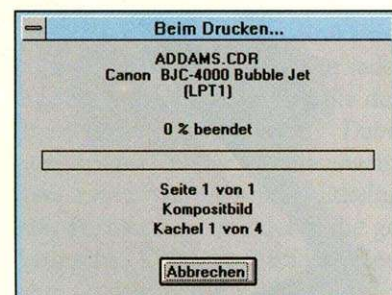


Damit ein Testausdruck nicht zu teuer wird, stellen Sie Ihren Drucker auf niedrigste Qualität um

◆ Testlauf ohne Farbe

Damit Sie nicht unnötig viele Testausdrucke machen müssen, können Sie den optimalen Skalierungswert für das Poster bereits vor dem Ausdruck durch ein einfaches Testverfahren ermitteln. Stellen Sie dazu zunächst im Feld *Skalieren* einen Schätzwert ein, beispielsweise 200 Prozent. Dann klicken Sie auf OK. In der folgenden Hinweisbox erscheint jetzt ein Hinweis wie „Kachel 1 von 6“. Dies heißt im Klartext, daß Ihr Poster auf sechs Druckseiten verteilt wird. Falls dies zuviel oder zuwenig Druckseiten sind, klicken Sie jetzt schnell auf *Abbrechen*, bevor die Daten an den Drucker weitergegeben werden. Anschließend rufen Sie den „Drucken“-Dialog mit

[Strg]+[P] wieder auf, korrigieren den Wert im Feld *Skalierung* und starten mit OK den nächsten Testlauf. Dieses Verfahren wiederholen Sie so lange, bis die Grafik auf die gewünschte Anzahl von Seiten verteilt wird. Dabei empfiehlt es sich, durch das geschilderte „Trial-and-Error“-Verfahren einen Wert einzustellen, der direkt unter der Schwelle liegt, bei der CorelDRAW! die Seitenzahl erhöht, beispielsweise von 6 auf 9 Kacheln.



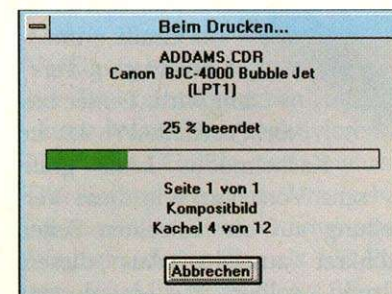
Diese Hinweisbox zeigt vor dem Druck an, wieviele Kacheln (also Seiten) ausgedruckt werden



Durch Abbruch und Neueinstellung ermitteln Sie den optimalen Wert für die Größe des Posters

Auf diese Weise wird die Papierfläche des späteren Posters optimal ausgenutzt.

Wenn der optimale Wert für die Skalierung feststeht, starten Sie mit OK den ersten Testausdruck, den Sie diesmal natürlich nicht ab-

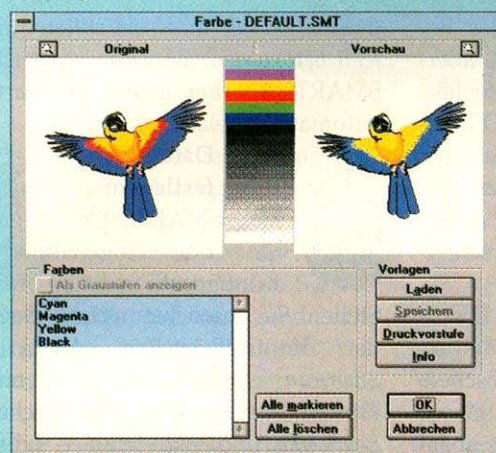


Jetzt wird die Grafik auf die gewünschte Seitenzahl verteilt und der Testausdruck kann starten



Farbechter Ausdruck

Bevor Sie das Poster endgültig ausdrucken, können Sie das Druckergebnis durch eine sogenannte Kalibrierung verbessern. Dabei werden die ausgedruckten Farben möglichst genau mit den angezeigten Farben auf dem Bildschirm in Übereinstimmung gebracht. Laden Sie dazu die gewünschte Grafik und rufen mit [Strg]+[P] die Dialogbox „Drucken“ auf. Hier aktivieren Sie die Option *Farbkorrektur verwenden* und klicken anschließend auf *Farbe*. In der folgenden Dialogbox werden die Originalfarbgebung und das Ergebnis der aktuell eingestellten Farbkorrektur nebeneinander in



Mit dieser Dialogbox können Sie Bildschirm- und Druckfarben in Übereinstimmung bringen

Vorschauenfenstern angezeigt. Mit den hier zur Verfügung stehenden Werkzeugen können Sie die aktuelle Farbgebung mit dem Original in Übereinstimmung bringen. Der Abgleich kann dazu auch separat für die einzelnen Grundfarben vorgenommen werden. Die Schilderung der dazu nötigen Verfahren würde allerdings den Rahmen dieses Artikels sprengen. Deswegen müssen wir Sie leider auf die entsprechenden Abschnitte im Handbuch verweisen.

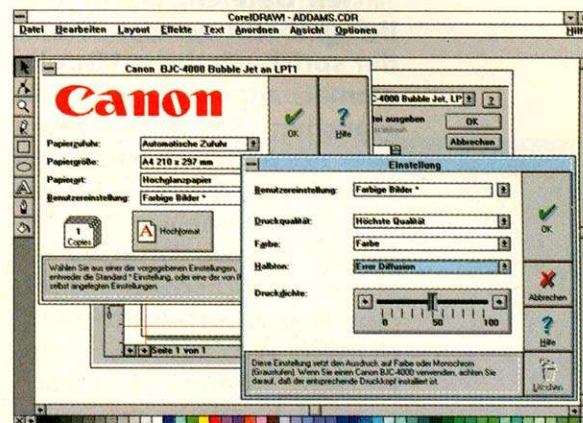
brechen. Falls Sie anschließend mit der Größe des Posters noch nicht zufrieden sind, können Sie den Wert im Feld *Skalierung* noch entsprechend verändern. In diesem Fall empfehlen sich weitere Testläufe, bis das Ergebnis wunschgemäß ist.

♦ Das Beste zum Schluß

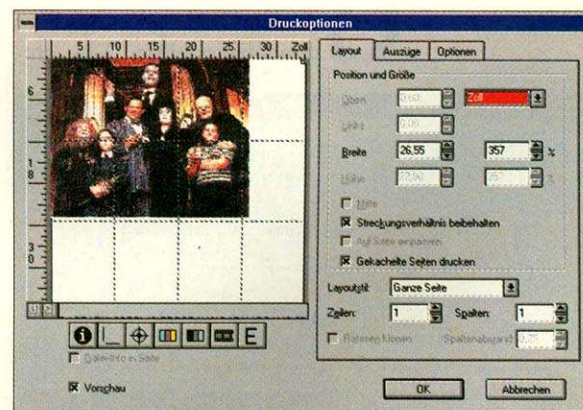
Wenn die Größe des ausgedruckten Posters stimmt, können Sie Ihren Drucker jetzt mit der Befehlsfolge *Datei/Drucken/Drucker*

auf Farbdruk umstellen. Im Konfigurationsdialog wählen Sie zunächst die verwendete Papiersorte aus. Um die Qualität des Ausdrucks zu verbessern, empfiehlt sich grundsätzlich, Spezialpapier mit besonderer Beschichtung zu verwenden (siehe Kasten). Anschließend nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor, um die höchste Qualität für den Farbdruk zu erreichen. Lesen Sie bitte im Handbuch nach, welche Maßnahmen bei Ihrem Drucker

nötig sind. Um beispielsweise den Canon BJC-4000 auf höchste Druckqualität zu schalten, genügt die Auswahl der Option *Farbige Bilder* im Feld *Benutzereinstellung*. Übernehmen Sie nun die geänderten Druckereinstellungen und kehren zur Dialogbox „Drucken“ zurück. Es versteht sich, daß der Drucker anschließend auch hardwareseitig auf Farbausgabe umgestellt werden muß. Jetzt können Sie den endgültigen Ausdruck des



Vor dem endgültigen Farbausdruck stellen Sie den Drucker auf maximale Ausgabequalität um



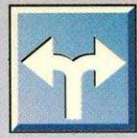
Erst CorelDRAW 5.0 bietet eine exakte Vorschau auf die Seitenverteilung beim Posterdruck

Brustbild aus Tinte

Die Qualität von Farbausdrucken mit Tintenstrahldruckern hängt in hohem Maße davon ab, welche Papiersorte verwendet wird. Praktisch jeder Hersteller legt seinen Druckern eine kleine Auswahl verschiedener Druckmedien bei. Nachschub bekommen Sie im gut sortierten Fachhandel. Um die Druckqualität bei Farbgrafiken zu steigern, eignen sich besonders Hochglanzpapiere für hohe Brillanz und Farbechtheit. Daneben gibt es auch diverse Druckmedien für spezielle Anwendungsgebiete, beispielsweise Overheadfolien, Backprint-Filme für Dekorationsschaukästen mit Hintergrundbeleuchtung oder bedruckbare Stoffe, um beispielsweise selbstgestylte Servietten als Tischdekoration anzufertigen. Wer sein Lieblingsmotiv gern öffentlich zeigt, für den gibt es sogar spezielle Folien, um Ausdrucke auf T-Shirts aufzubügeln.

Posters mit OK starten. Aufgrund der Druckereinstellungen dauert es sehr lange, bis die einzelnen Seiten Ihres Posters komplett vorliegen. Nach dieser Geduldsprobe brauchen Sie nur noch die überschüssigen Seitenränder sorgfältig abzuschneiden und das Poster paßgenau zusammenzukleben – fertig ist Ihr selbstgemachter Starschnitt mit persönlicher Note.

(RALPH KUSTERER/RK)



Datenrettung mit Norton Utilities 8.0

Wiedersehen macht Freude



Nichts ist ärgerlicher als der Verlust von wertvollen Dateien, die irrtümlich gelöscht wurden. Wenn der sprichwörtliche Murphy einmal zugeschlagen hat, brauchen Sie Ihre Daten aber noch lange nicht abzuschreiben. Dieser Artikel beschreibt, wie Sie mit Hilfe der Norton Utilities 8.0 einen Löschschutz nach dem Papierkorb-Prinzip einrichten: Was Sie hier reinwerfen, können Sie auch wieder herausholen – bis zur endgültigen Leerung.

Gelöschte Dateien lassen sich unter DOS grundsätzlich wiederherstellen. Die ent-

sprechenden Werkzeuge des Betriebssystems bieten dabei allerdings keine ausreichende Sicherheit. Beim Löschen gibt DOS den vorher von der Datei belegten Festplattenplatz frei. Werden hier neue Daten abgespeichert, gehen die alten Daten durch Überschreiben endgültig verloren.

Genau dies verhindert das Löschschutzsystem der Norton Utilities: Wenn Sie nun eine Datei löschen, wird eine Kopie davon in einem speziellen Unterverzeichnis abgelegt. Diese bleibt daher weiterhin vor dem Überschreiben geschützt und Sie können sie wieder retten. Wie Sie diesen Löschschutz einrichten und gelöschte Dateien auf einfache Weise wieder zurückholen, zeigen die folgenden Schritte.

1. Löschschutz aktivieren:

Für die Verwaltung des Löschspeichers ist das Programm SMARTCAN zuständig, das Sie zunächst aktivieren müssen. Benutzen Sie dazu am DOS-Prompt den Befehl NUCONFIG und klicken anschließend auf *Startprogramme*. Danach wählen Sie den Listeneintrag *SmartCan starten* aus und prüfen, ob sich links daneben ein Häkchen befindet. Ist dies nicht der Fall, drücken Sie einmal die Leertaste, um die Option zu aktivieren. Zum Abschluß klicken Sie auf *Speichern*,

dann auf *Ende* und schließlich auf *Jetzt neu starten*. Von nun an wird SMARTCAN bei jedem PC-Start automatisch geladen.

2. Dateitypen festlegen:

Mit SMARTCAN rufen Sie den sogenannten Konfigurationsdialog auf. Stellen Sie zunächst sicher, daß das Kontrollkästchen *Aktiviere Smartcan* eingeschaltet ist. Jetzt klicken Sie auf die Schaltfläche *Laufwerke* und aktivieren – falls nötig – die Option *Alle lokalen Laufwerke*, bevor Sie mit OK zurückkehren.

Grundsätzlich empfiehlt es sich nun, die Voreinstellung *Alle nicht angezeigten Dateien* an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Wenn Sie diese Option wählen, können Sie bestimmte Dateitypen ausschließen, bei denen die Sicherung keinen Sinn macht. Dies verhindert, daß unnötig Festplattenspeicher verschwendet wird. Löschen Sie dazu im Feld *Dateierweiterung* den Eintrag **.INI* und fügen Sie folgende Dateispezifikationen hinzu:

***.BAK *.SIK *.OLD *.\$\$\$**

Die Option *Inkl. gesicherter (Archiv-)Dateien*, sollten Sie ausgeschaltet lassen. Dadurch ignoriert das Programm gelöschte Dateien, die bereits durch ein Backup gesichert und seither nicht verändert wurden.

Dateien retten ohne Löschschutz

Falls Sie gerade wichtige Dateien gelöscht haben, aber noch kein Löschschutz besteht, gelten folgende Regeln: 1. Speichern Sie auf keinen Fall Daten ab. 2. Verlassen Sie Windows sofort. 3. Benutzen Sie so schnell wie möglich den Befehl UNERASE. Das weitere Vorgehen ist unter Punkt 5. beschrieben. In manchen

Fällen müssen Sie zusätzlich das erste Zeichen einer Datei von Hand eingeben, bevor das Programm die Wiederherstellung durchführen kann.

Beachten Sie, daß die vollständige Rettung nur bei den Prognosen „sehr gut“, „gut“ und „mittel“ zu erwarten ist.



Um den Löschschutz einzurichten, aktivieren Sie zunächst SMARTCAN als Startprogramm



In dieser SmartCan-Dialogbox legen Sie fest, welche Dateien wie lange geschützt werden sollen



Dateien schützen mit NDW 3.0

Auch der Norton Desktop 3.0 enthält das DOS-Programm SMARTCAN.EXE, das genauso eingerichtet wird, wie in diesem Artikel beschrieben. Den folgenden Befehl zur Aktivierung des Programms müssen Sie allerdings eigenhändig in die Startdatei AUTOEXEC.BAT eintragen:

C:\NDW\SMARTCAN /EIN

Die Voreinstellungen funktionieren genauso, wie in den Punkten 2. bis 4. beschrieben. Zur Wiederherstellung gelöschter Dateien steht allerdings das Windows-Programm SMARTERASE zur Verfügung, das genauso wie sein DOS-Pendant arbeitet: Sie wählen eine Datei aus und klicken auf *Unerase*.



3. Aufbewahrung konfigurieren:

Mit den Optionen im Feld *SmartCan-Speicherbegrenzung*, beeinflussen Sie die Aufbewahrungsdauer und die Größe des Zwischenspeichers. Die Einstellungen hängen davon ab, wieviel freier Festplattenspeicher zur Verfügung steht. Arbeiten Sie diesbezüglich am absoluten Limit, übernehmen Sie die sparsam dimensionierten Vorgaben. Andernfalls geben Sie unter *Entferne Dateien ...* den Wert 30 ein und definieren unter *Halte höchstens ...* eine Speichergröße von 8192 KByte. Durch diese Einstellung bewahrt das Programm gelöschte Dateien nun 30 Tage auf und entfernt diese dann automatisch. Überschreitet der Zwischenspeicher die Maximalgröße von 8 MByte, löscht SMARTCAN die ältesten Dateien, um neuen Platz zu schaffen. Mit OK, übernehmen Sie die Änderungen. Anschließend starten Sie Ihren Computer mit der Tastenkombination [Strg-Alt-Entf] neu.



4. Löschschutz überprüfen:

Legen Sie jetzt mit einem Dateimanager das neue Verzeichnis SMARTEST im Hauptverzeichnis der Festplatte C: an. Danach kopieren Sie drei beliebige Dateien in dieses Verzeichnis und löschen die Testkopien sofort. Anschließend benutzen Sie am DOS-Prompt den Befehl SMARTCAN und dann die Schaltfläche *Entfernen*. Wenn Sie danach die drei soeben gelöschten Dateien in der Liste wiederfinden, dann

funktioniert der Löschschutz einwandfrei. Mit zweimal *Abbruch*, kehren Sie zur DOS-Ebene zurück.



5. Dateien wiederherstellen:

Um testweise die soeben gelöschten Dateien wiederherzustellen, benutzen Sie den Befehl UNERASE an der Eingabeaufforderung. In der nun erscheinenden Liste, wählen Sie das Verzeichnis SMARTEST aus und drücken [Enter]. Falls nötig, gelangen Sie vorher über den Eintrag mit den zwei Punkten jeweils eine Ebene höher. UNERASE zeigt Ihnen nun die gelöschten Dateien im ausgewählten Verzeichnis an. Zur Wiederherstellung markieren Sie die gewünschte Datei und klicken auf *Unerase*. Anschließend erscheint hinter der Datei die Statusbeschreibung „Gerettet“. Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Testdateien wiederhergestellt sind.



6. Löschspeicher aufräumen:

Sie können jederzeit überflüssige Dateien aus dem Löschspeicher entfernen. Benutzen Sie dazu die Schaltfläche *Entfernen* in der Dialogbox *SmartCan konfigurieren*. Falls nötig, wählen Sie zunächst mit *Laufwerk* den gewünschten Datenträger aus. In der Liste sehen Sie, welche Dateien sich im Zwischenspeicher auf der Festplatte befinden. Unter dem Fenster, gibt das Programm zusätzlich den ursprünglichen Verzeichnispfad der ausgewählten Datei an. Wenn Sie eine Datei nicht mehr benötigen, wählen Sie diese aus und klicken auf *Entferne*. Auf die beschriebene Weise kön-

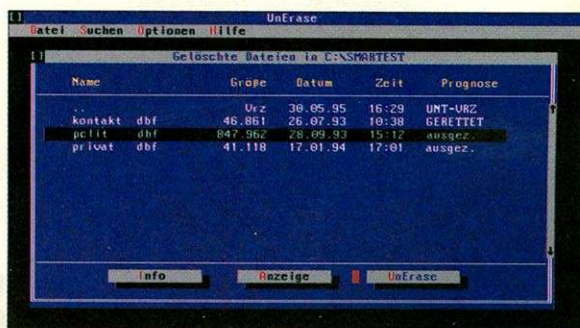
nen Sie nun die drei Testdateien endgültig löschen. Mit zweimal [Esc] kehren Sie zur Eingabeaufforderung zurück.



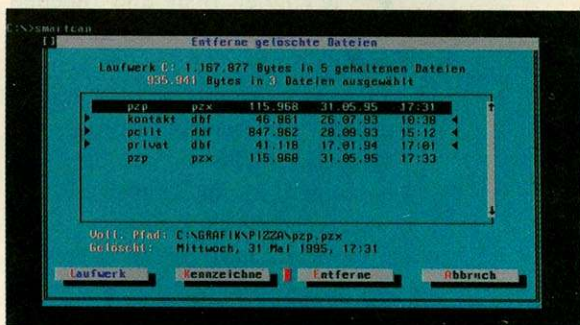
7. Fertig:

Der Löschschutz ist nun komplett eingerichtet. Allerdings ist dies kein Ersatz für regelmäßige Datensicherungen mit einem Backup-Programm! Diese Maßnahme stellt nur sicher, daß Ihnen wertvolle oder private Daten auch im Falle eines Totalausfalls des Rechners erhalten bleiben.

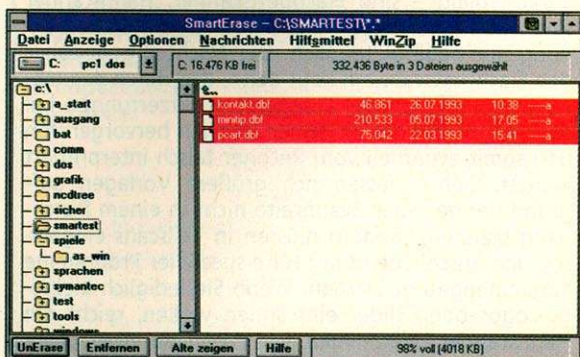
(RALPH KUSTERER/SEL)



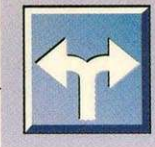
Mit UNERASE stellen Sie geschützte Dateien (erkennbar an der Prognose „ausgez.“) sicher wieder her



Um Platz zu sparen, können Sie jederzeit überflüssige Dateien aus dem Löschspeicher entfernen



SmartErase aus dem NDW 3.0, funktioniert genauso wie sein DOS-Pendant, nur die Optik weicht ab



Texterkennung und Archivierung

Leseeknechte!



Lesen lassen, statt erfassen – OCR-Software macht's möglich. Mit Hilfe eines Scanners und eines entsprechenden Texterkennungsprogramms sind Sie in der Lage, gedruckte Informationen in Textdateien umzuwandeln und zu archivieren.

Sie können Texte und Tabellen mühsam selbst in Ihren PC eintippen – Schneller geht es allerdings, wenn Sie ein intelligentes Texterkennungsprogramm für sich lesen lassen. Was Sie dafür benötigen, ist ein Scanner und die entsprechende OCR-Software (OCR = Optical Character Recognition).

Welches ist der richtige Scanner?

Nicht jeder Scanner eignet sich für das Erfassen von Texten. Am besten geeignet – wenngleich auch nicht gerade billig – sind Flachbettscanner. Handscanner sind zwar preiswerter, allerdings für die Texterkennung nur bedingt tauglich. Der Nachteil gegenüber den Flachbettscannern liegt darin, daß durch den manuellen Vorschub des Lesegerätes Verzerrungen bei der Darstellung der einzelnen Zeichen hervorgerufen und somit eventuell vom Rechner falsch interpretiert werden. Ferner lassen sich größere Vorlagen aufgrund der geringen Scanbreite nicht in einem Durchgang scannen, sondern müssen in Teilscaans eingelesen und anschließend mit Hilfe spezieller Programme zusammengefügt werden. Wenn Sie lediglich kleinere Logos oder Bilder einscannen wollen, reicht ein Handscanner vollkommen aus. Wenn Sie einen Scanner ausschließlich zur Texterkennung nutzen wollen, genügt ein Gerät mit 256 Graustufen.

Diese Lösung bietet sich überall dort an, wo papierintensive Umgebungen Zeit und Geld rauben. Wie Sie Artikel richtig einscannen und archivieren, erfahren Sie aus diesem Beitrag. Des weiteren wollen wir Ihnen aktuelle und interessante Scanner vorstellen.

Optische Zeichenerkennung begegnet Ihnen in fast allen Lebenslagen, sei es im Supermarkt an der Ladenkasse oder im Büro bei der Verarbeitung und Archivierung gedruckter Vorlagen und Faxseiten.

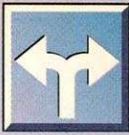
Die dafür notwendigen Scanner arbeiten prinzipiell immer nach der selben Vorgehensweise: Sie zerlegen optische Informationen in einzelne Punktbestandteile und schicken sie in digitaler Form an den Rechner, der die Informationen weiterbearbeiten kann.

Grundsätzlich lassen sich folgende wichtige Scannertypen – und daraus resultierend – auch die jeweiligen Einsatzgebiete festlegen.

Handscanner haben sich im privaten Bereich durchgesetzt. Der Handscanner ist ein der Maus nicht unähnliches Gerät. Auf der Unterseite befinden sich Führungsrollen und eine gut 100 mm breite Scanöffnung. Das Lesegerät wird mit der Hand – daher der Name – über die Vorlage geführt, wodurch die optischen Informationen erfaßt werden.

Der Vorteil der Handscanner liegt vor allem in den günstigen Anschaffungskosten. In der Qualität der Scanergebnisse kann sich der Handscanner mittlerweile mit teuren Tischgeräten messen, allerdings ist der Weg dorthin nicht immer leicht zu beschreiten. Der relativ schmale Scanbereich läßt beispielsweise nicht zu, eine DIN-A4-Vorlage in einem Durchgang einzulesen.

Die Software muß folglich das Scanergebnis aus verschiedenen Teilen zusammensetzen, was zum einen zeitaufwendig ist und nicht



immer zur vollsten Zufriedenheit funktioniert.

Handscanner finden daher ihr Haupteinsatzgebiet dort, wo das Einscannen von Vorlagen nur selten vonnöten ist. Zum Einlesen von Logos oder kleinen Grafiken reicht der Handscanner jedoch durchaus.

Einzugsscanner ziehen die abzuscannde Vorlage wie ein Faxgerät ein und führen sie über die Abtastvorrichtung. Wegen der im Vergleich zum Flachbettscanner weniger kritischen Mechanik ist der Anschaffungspreis dieser Geräte deutlich niedriger. Der Einsatz der Einzugsscanner beschränkt sich allerdings auch nur auf das Einlesen einzelner Seiten. Sie sind nicht in der Lage, Bücher, Kataloge oder starre Vorlagen zu erfassen.

Flachbettscanner sind Tischgeräte, die in der Handhabung und im Aussehen einem Kopiergerät ähneln. Unter einer lichtundurchlässigen Klappe platzieren Sie die abzuscannde Vorlage auf einer Glasscheibe. Die Scanvorrichtung wird während des Abtastvorgangs unter der Glasscheibe entlanggeführt. Der Vorteil dieses Scanners ist sein exaktes, automatisiertes Scanverfahren. Je nach gewünschter Scanqualität sorgt das Gerät selbständig dafür, daß die Scanvorrichtung mit der notwendigen Geschwindigkeit über die Vorlage fährt. Da keine unmittelbare Notwendigkeit besteht, die Abdeckhaube beim Scannen geschlossen zu halten, lassen sich auch Oberflächen von dicken Gegenständen, beispielsweise Bücher oder Kataloge, einscannen. Ausgestattet mit einem Dia-Aufsatz, können Sie auch Dias oder Röntgenbilder abtasten. Mittlerweile sind die Flachbettscanner in Preisregionen gerutscht, die es auch dem Privatanwender ermöglichen, auf diese Geräte zurückzugreifen. Für die Archivierung von Artikeln sind die Flachbettscanner am besten geeignet.

◆ Ganz schön farblos

Neben der Nachbearbeitung oder Manipulation von Bildern ist der

Bereich der Texterkennung ein klassisches Anwendungsgebiet der Scanner. In der Regel benötigen Sie bei der Erfassung von Texten nur zwei Farben, beziehungsweise Schwarz und Weiß zu erkennen. Dieser spezielle Scan-Modus wird häufig mit Begriffen wie Strichzeichnung oder Schwarz-/Weißmodus beschrieben. Die Zeichenerkennungs-Software wandelt die vom Scanner erfaßten Zeichen von reinen Bilddaten in Teile von Zeichensätzen um, die sich dann anschließend mit einem Textverarbeitungsprogramm bearbeiten lassen. Manche OCR-Lösungen sind dabei so intelligent, daß sie selbst kursive oder handschriftliche Zeichen erkennen und automatisch umwandeln. Die meisten Zeichenerkennungsprogramme arbeiten zudem mit einer erweiterbaren Wortbibliothek zusammen, die sich „trainieren“ läßt.

Text läßt sich weitaus schwieriger einscannen als Abbildungen, wenngleich man eher anderer Meinung ist. Es wird allerdings deutlich, daß es nicht einfach ist, einen Handscanner richtig zu platzieren und exakt senkrecht über die Vorlage zu ziehen. Die meisten OCR-Programme versagen bereits bei geringsten Abweichungen vom geforderten Einziehen mit 90 Grad. Hilfskonstruktionen, mit denen Sie den Scanner beispielsweise an einem geeigneten Anschlagwinkel anlegen und so zumindest die Richtung halten, verbessern oftmals das Ergebnis entscheidend.

◆ Farbliche Hinterlegungen sind Problemkinder

Besitzen Sie einen Handscanner, sollten Sie die einzuscannende Seite (falls nötig aus dem Heft heraustrennen) unter eine Klarsichtfolie legen, die Sie mit einem Klebestreifen fixieren. Dadurch vermeiden Sie, daß die Vorlage beim Einscannen verrutscht. Anschließend können Sie den Scanner an einer festen Vorlage (beispielsweise an einem Lineal oder einer Tischkante) entlangzie-

Pearl Scan TrueColor 24



Preis:	189,- Mark
Vertrieb:	Pearl Agency, Am Kalischacht 4, 79426 Buggingen
Scanner-Art:	Handscanner
max. Auflösung:	400 dpi
max. Farbtiefe:	24 Bit (16,7 Mio. Farben)
Schnittstelle:	I/O-Port (Controller im Lieferu.)
Software:	Bildbearbeitungsprogramm (PhotoFinish 2.0), OCR-Software (Typer OCR), Grafikprogramm (Desingworks 1.21)

- ☒ mobil einsetzbar
- ☒ preiswert
- ☐ nur bedingt OCR-tauglich

Fazit: Um farbige Logos oder kleinere Farbgrafiken einzuscannen, ist dieser Scanner eine preisgünstige Lösung.

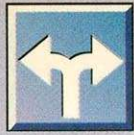
Plustek PageReader 800



Preis:	zirka 300,- Mark
Vertrieb:	Fachhandel
Scanner-Art:	Einzugsscanner
max. Auflösung:	800 dpi
max. Farbtiefe:	256 Graustufen
Schnittstelle:	I/O (Controller im Lieferumfang)
Kompatibilität:	TWAIN, HP ScanJet IIP
Software:	OCR-Software (Recognita Plus), Bildbearbeitungsprogramm (iPhoto Plus), Fax- und Kopier-Utility

- ☒ mobil einsetzbar
- ☒ preiswert
- ☐ nur für einzelne Seiten einsetzbar
- ☐ nur monochrom

Fazit: Wenn Sie monochrome Grafiken oder Texte scannen wollen, ist der PageReader, der als Einzugs-Scanner ausgeführt ist, eine preisgünstige Lösung.



Logitech PageScan Color



- Preis:** 699,- Mark
Vertrieb: Logi GmbH, Gabriele-Münter-Str. 3, 82110 Germering
Scanner-Art: Einzugs-/Handscanner
max. Auflösung: 400 dpi (monochrom), 200 dpi (Farbe)
max. Farbtiefe: 24 Bit (16,7 Mio. Farben)
Schnittstelle: Parallel
Kompatibilität: TWAIN
Software: OCR-Software Xerox Textbridge, Bildbearbeitungsprogramm (PageScan Image Editor), Archivierungs-Software, Fax- und Kopier-Utility
- motorisiertes Scannen gebundener Vorlagen
 - kein eigener Controller nötig
 - mobil einsetzbar
 - externes Netzteil
- Fazit:** Da er an die parallele Druckerschnittstelle angeschlossen wird, benötigt es keinen eigenen Controller.

Plustek SP Color 6000



- Preis:** zirka 400,- Mark
Vertrieb: Fachhandel
Scanner-Art: Einzugsscanner
max. Auflösung: 300 mal 600 dpi
max. Farbtiefe: 24 Bit (16,7 Mio. Farben)
Schnittstelle: I/O (Controller im Lieferumfang)
Kompatibilität: TWAIN, HP ScanJet IIcx
Software: OCR-Software (Recognita Plus), Bildbearbeitungsprogramm (iPhoto Plus)
- preiswert, guter Softwareumfang
 - gute Scanqualität
 - hohe Scangeschwindigkeit
 - nur für einzelne Seiten nutzbar
- Fazit:** Wenn Sie farbige Grafiken und Texte erfassen wollen, ist dieses Gerät ein preiswerter Geselle.

hen. Wenn Sie einen Flachbettscanner besitzen, können Sie sich natürlich diesen Schritt ersparen. Achten Sie allerdings darauf, daß die Vorlage nicht schief auf der Glasscheibe des Scanners liegt. Sollte der zu erfassende Text farblich hinterlegt sein, bedarf es etwas Vorarbeit: Scannen Sie den Bereich, der den zu übersetzenden Text enthält, mit 16,7 Millionen Farben ein, und ändern Sie die Farbwerte mit einem Bildbearbeitungsprogramm (beispielsweise PaintShop aus der Shareware) indem Sie den Rot-, Grün- und Blauanteil auf den jeweils maximalen Wert einstellen. Anschließend lassen Sie die Farbpalette auf zwei Farben reduzieren. Wenn Sie dieses Bild nun abspeichern, können Sie es mit dem Texterkennungsprogramm bearbeiten.

Bei Texten mit kleinen Schriftgrößen führt kein Weg an einer Scanauflösung mit 400 dpi vorbei. Insbesondere beim Scannen mit einem Handscanner sind dann allerdings Probleme vorprogrammiert: Bereits geringste Ruckler beim Ziehen über die Vorlage führen bei hoher Scanauflösung zu Leerstreifen oder Verzerrungen in den Textzeilen, an denen sich die OCR-Software die Zähne ausbeißt. Hier hilft nur sorgfältiges Arbeiten oder aber der Umstieg auf einen Flachbettscanner.

◆ Festlegen der Textausschnitte

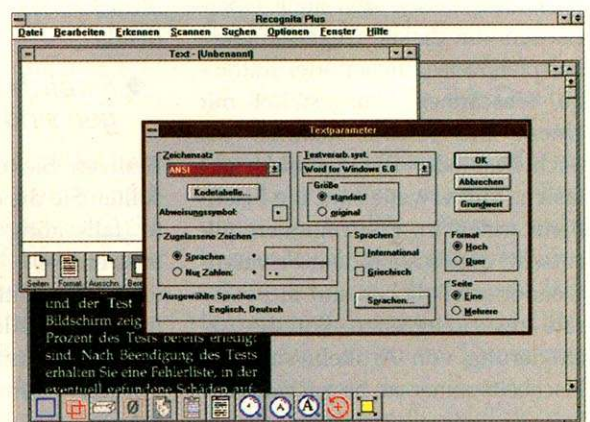
Da die meisten Dokumente mit Bebilderung versehen sind, müssen Sie bei der Texterkennung die Teilbereiche festlegen, in denen Text vorkommt. Da Grafiken von der OCR-Software nicht erkannt wird, werden die Grafikbereiche ausgegrenzt. Die Markierung der Textabschnitte ge-

schieht im Prescan-Modus. Ähnlich wie bei einem Grafikprogramm markieren Sie den jeweiligen Bereich, indem Sie ein Rechteck über die entsprechende Fläche aufziehen. Nachdem dies geschehen ist, können Sie den Scanvorgang beginnen.

Die abgescannte Datei wird nun in einem pixelorientierten Grafikformat abgespeichert. Mit Texterkennung hat dies alles noch nichts zu tun, da der eingescannte Text für den Computer noch nicht von normalen Grafiken zu unterscheiden ist. Je nachdem, welches OCR-Programm Sie benutzen, können Sie sofort mit der Texterkennung beginnen, oder aber die eingescannte Vorlage als Grafik abspeichern und weitere Textbereiche markieren. Eine gute OCR-Software erlaubt Ihnen, mehrere Spalten zu markieren die dann als mehrspaltiges Layout übernommen werden können. Dies ist besonders dann sinnvoll, wenn Sie mehrere Seiten einscannen wollen, die aber immer das gleiche Layout haben – Sie brauchen die Textbereiche dann nur einmal markieren.

◆ Training für die Texterkennung

Die Basis von OCR-Software ist die Mustererkennung. Sie arbeitet nach einem recht simplen Prinzip: Das OCR-Programm hat ein Musterbild von jedem Buchstaben, den es erkennen soll, als grafische Vorlage gespeichert. Wenn nun



Die Sprache, der verwendete Zeichensatz und das Dateiformat, in welches der Text umgewandelt werden soll, müssen Sie im Vorfeld einstellen

Maximal



FÜR EINSTEIGER UND ERFAHRENE

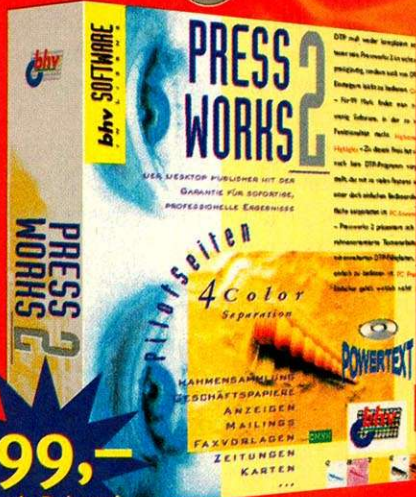
DTP mit allem Drum und Dran

Pressworks 2 ist ein besonders bedienungsfreundliches DTP-Programm. "Einfacher geht's wirklich nicht" laut PCgo! 06/95.

Maximal: ★ Pilotseiten zu Faxen, Briefbögen, Buchcovern, Visitenkarten u. v. m. ★ PowerText mit vielen pfiffigen Optionen: Verzerren, Drehen oder Schatteneffekte: Mausklick genügt! ★ ClipArt-Sammlung mit interessanten Motiven. Einfach per Drag & Drop ClipArts in Ihr Dokument einfügen ★ Farbsysteme RYB, CMYK, HLS und Pantone 1000 ★ Vierfarbseparation für die professionelle Belichtung ★ erweiterbar durch 100 Headline-Fonts, weitere 600 ClipArts ★ zahlreiche Importfilter für Bild und Text

kompatibel zu allen gängigen Modellen ab 386er, ab Windows 3.1

Pressworks 2
ISBN 3-89360-880-X



99,-
unverb. Preisempf.

ORDNEN SIE IHRE DATEN



69,-
unverb. Preisempf.

askSam ist das ideale Retrievalprogramm für Ihre Daten. Ob strukturiert oder ungeordnet.

Maximal ★ vielfältige Suchfunktionen ★ Volltextsuche ★ Die Eingabemaske gestalten Sie nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen. ★ Ganz einfach: aufwendige Reports über Ihre Daten – Adressen, Briefe, Kundendaten, juristische Texte u. v. m.

kompatibel zu allen gängigen Modellen ab 386er, ab Windows 3.1

die Vollversion

askSam 1.03 für Windows – die Vollversion
ISBN 3-89360-772-2



askSam Editionen

Auf die askSam Editionen freuen sich alle Sammler.

Maximal ★ Speichern Sie bis zu 1024 Dokumente mit je 16000 Zeilen ★ Vorgefertigte Oberfläche, die auf Ihre spezielle Sammelleidenschaft abgestimmt ist ★ Eingabemasken, die Sie auch individuell gestalten können ★ Jede askSam Edition kann mit der Vollversion erweitert werden.

je **29,80**
unverb. Preisempf.



"askSam Edition für Rezepte"

ISBN 3-89360-060-4

"askSam Edition für Videos"

ISBN 3-89360-061-2

"askSam Edition für Briefmarken"

ISBN 3-89360-062-0

"askSam Edition für Adressen"

ISBN 3-89360-063-9

"askSam Edition für CDs"

ISBN 3-89360-064-7

"askSam Edition für Bücher"

ISBN 3-89360-065-5

3,5"



QUALITÄT HAT SEINEN PREIS

Gartengestaltung ohne Blasen



69,-
unverb. Preisempf.

Gartenplanung mühelos! Gestalten Sie Ihren Garten am PC mit maßstabgerechter Darstellung von Gebäuden, Hecken, Beeten, Gartenutensilien, Wegen usw.

Maximal: ☺ Über 1200 Pflanzen im Pflanzenkatalog – jede Pflanze mit Bild (2000!) ☺ Die Filterfunktion hilft Ihnen, den idealen Standort für Ihre Pflanzen in Ihren Garten zu finden (Standort, Bodenbeschaffenheit usw.). ☺ Der individuelle Pflegekalender enthält Informationen zu Pflanzzeit, Beschneiden, Umtopfen, Krankheiten u. v. m. ☺ Lassen Sie sich anzeigen, wann Ihr Garten in voller Blüte steht (Ansicht für jeden Monat). ☺ Konkrete Anleitungen, Tips und Tricks im Lexikon ergänzen Ihr Wissen über die prachtvollen Pflanzenwelt

kompatibel zu allen gängigen Modellen ab 386er, ab Windows 3.1

Gartengestaltung und Pflanzenpflege
ISBN 3-89360-527-4



Filterfunktion Gartenplanung Lexikon



Unsere Distributoren:
Österreich: Christian Konrad GmbH • Industriest. B 13
2345 Brunn am Gebirge • Telefon 0 22 36 / 35 600-0
Fax 0 22 36 / 3 62 62
Schweiz: Schweizer Buchzentrum • Haegendorf •
CH-4601 Olten • Telefon: 62 / 47 61 61 • Fax: 62 / 47 61 61

bhv-Software und -Bücher erhalten Sie im Buch- u. PC-Fachhandel sowie in gut sortierten Warenhäusern.

bhv – Der Katalog (kostenlos)

Ich zahle (zuzügl. DM 5,- Versandkosten, entfällt ab Bestellwert DM 50,-)

per beiliegendem Verrechnungsscheck

per Eurocard / VISA / American Express

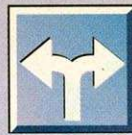
NR.: GÜLTIG BIS:

NAME:

STRASSE:

PLZ/ORT:

bhv Verlags GmbH
Postfach 30 01 62 • 41342 Korschbroich
Telefon 0 21 82 / 851 - 01 • Fax 0 21 82 / 851 - 101
BTX *bhv#



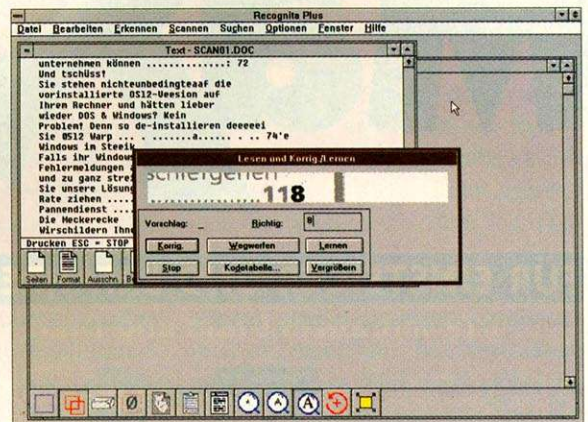
Preis: zirka 1.000,- Mark
Vertrieb: bhs GmbH, Am Riedbach 3, 79774 Albruck
Scanner-Art: Flachbett (single pass)
max. Auflösung: 300 mal 600 dpi
max. Farbtiefe: 24 Bit (16,7 Mio. Farben)
Schnittstelle: SCSI (Controller im Lieferumfang)
Kompatibilität: TWAIN
Software: Treibersoftware mit Bildbearbeitungsfunktionen, Bildverarbeitungsprogramm, OCR-Software, Archivierungssoftware, Kopierprogramm

- guter Softwareumfang
- hohe Scangeschwindigkeit
- klobiges Gehäuse

Fazit: Bei der Installation zeigt sich dieser Single-Pass-Flachbettscanner problemlos.

ein eingescannter Buchstabe erkannt werden soll, überlagert das Texterkennungsprogramm diesen Buchstaben mit den Musterbildern. Das Muster mit den größten Übereinstimmungen ist dann mit hoher Wahrscheinlichkeit der entsprechende Buchstabe. Wenn die OCR-Software bei seinem Mustervergleich über einen bestimmten Mindestwert an Übereinstimmungen nicht hinauskommt, gilt das entsprechende Zeichen als nicht erkannt.

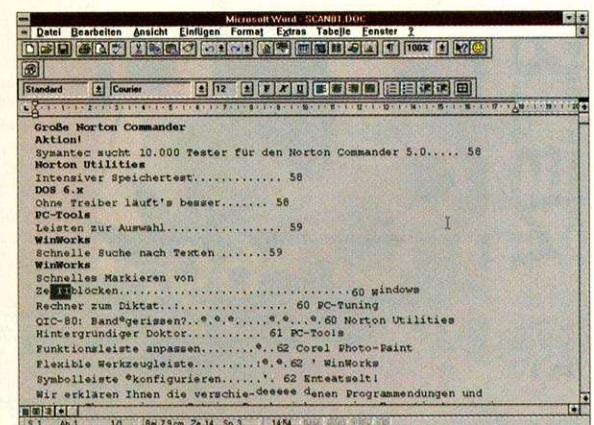
In der Anwendungspraxis ergibt sich daraus eine ganze Reihe von Schwierigkeiten. Besonders problematisch ist die Erkennungsgeschwindigkeit: Das Programm muß nämlich jedes zu erkennende Zeichen mit allen zur Verfügung stehenden Mustern vergleichen – und das sind mindestens 58 Groß- und Kleinbuchstaben, 10 Ziffern und 20 weitere Sonderzeichen. Hinzu kommt, daß die kompletten Zeichensätze in mehreren Schriftarten und -Schnitten vorliegen müssen. Jeder Kandidat muß also mit mindestens 200 bis 250 Mustern verglichen werden, bevor das OCR-Programm entscheiden kann, welchem er denn nun am ähnlichsten aussieht. Ein anderes Problem ist die Buchstabengröße, denn bevor überhaupt ein Vergleich stattfinden kann, müssen eingescannte und Musterzeichen auf die gleiche Größe gebracht werden; ein Vorgang der wiederum Rechenzeit beansprucht. Ein weiteres Problem sind schlechte



Nicht erkannte oder falsch interpretierte Zeichen lassen sich korrigieren und dann in die Musterbibliothek aufnehmen

te Vorlagen oder unsauber durchgeführte Scans. So sehen beispielsweise die Zeichen „!“, „1“, „i“ und „l“ für die OCR-Software ziemlich gleich aus. Natürlich stellen Proportionalchriften oder exotische Zeichensätze die Texterkennung ebenfalls vor ein Problem. Um mit diesen Schwierigkeiten klarzukommen, verfügen die meisten OCR-Programme über einen Lernmodus, bei dem Sie der Software sagen, um welches Zeichen es sich jeweils handelt. Dies wird dann in einer Art Bibliothek abgespeichert, auf die das Programm später zugreifen kann.

Da es bei verschiedenen Sprachen unterschiedliche Schriftzeichen gibt, muß dem OCR-Programm vor der Texterkennung gesagt werden, auf welchen Zeichensatz zurückgegriffen werden soll. Neben der reinen Mustererkennung



Ist die Erkennung abgeschlossen, können Sie die Datei im Textformat abspeichern – Nacharbeit ist allerdings selten ausgeschlossen



Preis: zirka 1.000,- Mark
Vertrieb: bhs GmbH, Am Riedbach 3, 79774 Albruck
Scanner-Art: Flachbett (single pass)
max. Auflösung: 300 mal 600 dpi
max. Farbtiefe: 30 Bit (1,07 Mrd. Farben)
Schnittstelle: SCSI (Controller im Lieferumfang)
Kompatibilität: TWAIN
Software: Bildbearbeitungssoftware, OCR-Programm, Archivierungssoftware, Kopiersoftware

- hohe Scangeschwindigkeit
- guter Softwareumfang
- gute Scanqualität
- arbeitet nicht mit Future-Domain-Controllern

Fazit: Ein flinker Flachbettscanner, der maximal 1,07 Milliarden Farben erkennen kann. Der Softwareumfang ist ausgewogen.

ASCENDANCY

MACHT DER ALLMACHT

IN DEN WEITEN DES
WELTALLS WARTET
EINE ERFAHRUNG AUF
SIE, DIE IHR LEBEN
VERÄNDERN WIRD.



AB 15. SEPTEMBER 1995 AUF CD-ROM!



Vertrieb: Rushware GmbH, Daimlerstraße 8, 41564 Kaarst, Tel. 0 21 31/60 70, Fax. 0 21 31/60 71 11
 Profisoft GmbH, Eversburger Straße 34, 49090 Osnabrück, Tel. 05 41/12 20 65, Fax. 05 41/12 24 70
 Schweiz: ABC SPIELSPASS AG, Bahnweg Nord, CH-9475 Sevelen, Tel. 081/785 29 60,
 Fax. 081/785 12 22 • Österreich: ABC SPIELSPASS Großhandels GmbH, Vorarlberger
 Wirtschaftspark, A-6840 Götzis, Tel. 0 55 23/5 65 10, Fax. 0 55 23/6 47 94

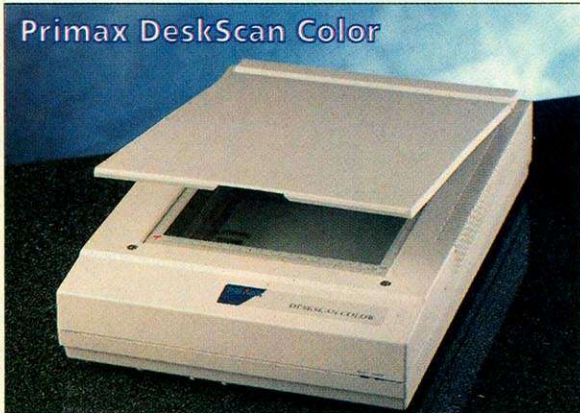
ASCENDANCY™ und © 1995 The Logic Factory, Inc. The Logic Factory ist ein Warenzeichen von The Logic Factory, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Deutsche Version: Softgold Computerspiele GmbH



THE LOGIC FACTORY



Primax DeskScan Color



Preis:	750,- Mark
Vertrieb:	Fachhandel
Scanner-Art:	Flachbett (single pass)
max. Auflösung:	600 dpi
max. Farbtiefe:	24 Bit (16,7 Mio. Farben)
Schnittstelle:	SCSI (Controller im Lieferumfang)
Kompatibilität:	TWAIN
Software:	Bildbearbeitungsprogramm (Finishing Touch), OCR-Software (Readiris 3.0)

- gute Dokumentation
- preiswert
- relativ langsame Scan-Geschwindigkeit

Fazit: Einen preiswerten Flachbettscanner erhalten Sie mit dem Primax DeskScan Color. Unter den guten Scannergebnissen hat die Geschwindigkeit zu leiden.

Pearl Scan Paron 800



Preis:	889,- Mark (1.288,- Mark mit Dia-Aufsatz)
Vertrieb:	Pearl Agency, Am Kalischacht 4, 79426 Buggingen
Scanner-Art:	Flachbett mit Dia-Aufsatz
max. Auflösung:	400 mal 800 dpi
max. Farbtiefe:	30 Bit (1,07 Mrd. Farben)
Schnittstelle:	SCSI (Controller im Lieferumfang)
Kompatibilität:	TWAIN
Software:	Bildbearbeitungsprogramm, OCR-Software, Grafikprogramm

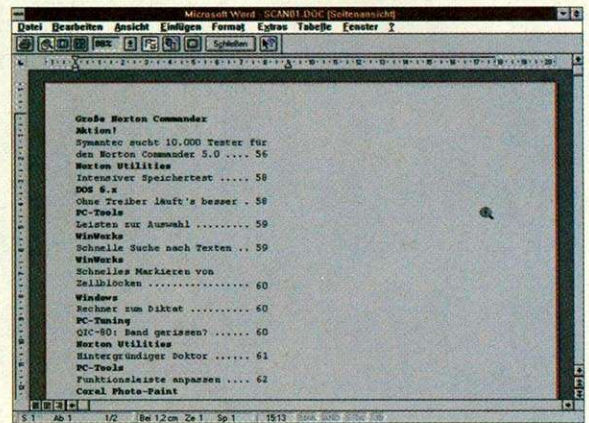
- gutes Softwareangebot
- hohe Farbtiefe
- relativ langsame Scangeschwindigkeit

Fazit: Wenn Sie Dias archivieren wollen, kommen Sie um einen Dia-Aufsatz nicht herum. Preislich liegt dieser Scanner noch im erschwinglichen Rahmen.

verfügen die meisten OCR-Lösungen über ein Menü, in dem Sie dies bestimmen können.

Im Trainingsmodus können Sie dem Programm natürlich auch neue Zeichensätze beibringen. Wiederum geht dies jedoch auf Kosten der Erkennungsgeschwindigkeit, da die Zeichen ja mit den bestehenden und den neu trainierten Mustern verglichen werden müssen. Um einer OCR-Software eine neue Schrift beizubringen, benötigen Sie im Schnitt eine Stunde. Der Trainingsaufwand lohnt sich aber durchaus, wenn Sie ein umfangreiches Druckwerk, beispielsweise ein ganzes Buch, einlesen wollen – Abtippen würde in jedem Fall länger dauern.

Wenn Sie allerdings häufig Texte aus unterschiedlichen Quellen in Ihren Rechner übernehmen wollen, sind Sie mit einer OCR-Software, die nach der Mustererkennung arbeitet, schlecht bedient. Sie benötigen hierfür ein OCR-Programm, das nicht nur eigens präparierte, sondern beliebige Schriften lesen kann. Dies ist bei Texterkennungsprogrammen der Fall, die auf dem Prinzip der Merkmalerkennung basieren. Bei dieser Methode der Texterkennung werden die Eigenarten der eingescannten Buchstaben analysiert und bestimmten Buchstaben zugeordnet. Im Gegensatz zu der Mustererkennung suchen derartige Texterkennungsprogramme nach typischen und grundlegenden Eigenschaften eines Buchstabens. Die Muster können zum Beispiel nach folgenden Kriterien abgefragt werden: Wieviele gerade Linien, wieviele Bögen, wieviele Schnittpunkte und wieviele freie Endpunkte hat das zu erkennende Zeichen? Auf jede dieser Fragen gibt es eine Antwort, und die Sum-



Letzendlich folgt der Feinschliff: Der Text muß nur noch ausgerichtet und in das richtige Spaltenformat gebracht werden

me dieser Antworten ergibt einen bestimmten Code. Die Merkmale sind dabei so gewählt, daß jede Codezahl nur auf einen Buchstaben zutrifft, das aber in allen seinen Varianten.

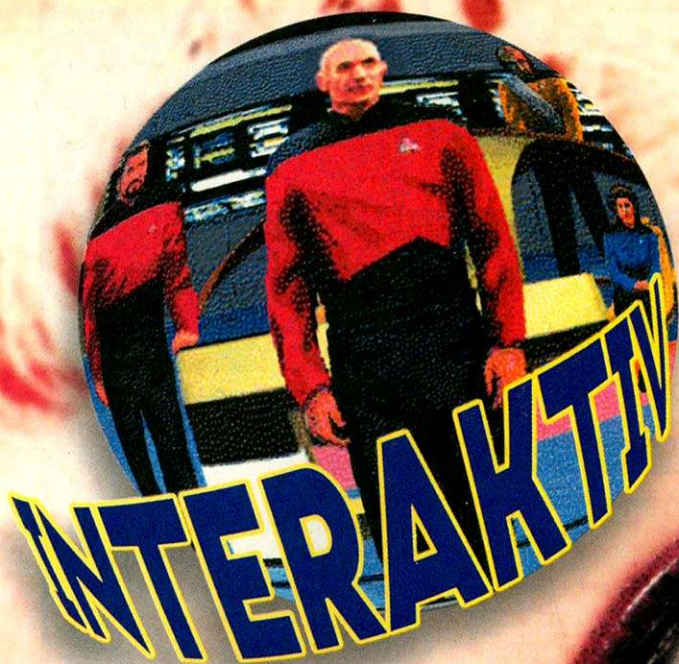
◆ Hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht

Selbst wenn man den günstigsten Fall, nämlich eine Erkennungsrate von 99 Prozent, annimmt bedeutet dies, daß das OCR-Programm beim Übersetzen einer normal beschriebenen DIN-A4-Seite (etwa 60 Anschläge und 50 Zeilen) immerhin noch rund 30 Fehler macht, die korrigiert werden müssen. Gute OCR-Programme, wie beispielsweise OmniPage oder WordScan Plus, verfügen daher über eine Korrekturhilfe, die speziell auf die typischen OCR-Lesefehler abgestimmt ist.

(BERNHARD RINKE)

TWAIN – Ein Standard setzt sich durch

Moderne Scanner werden über einen mitgelieferten TWAIN-Treiber in Windows eingebunden. Die TWAIN-Technik gestattet es, den Scanner von bestimmten Anwendungen aus anzusprechen. Arbeiten Sie beispielsweise mit einem TWAIN-unterstützenden Grafikprogramm, so können Sie direkt aus der Applikation einen Scan vornehmen, ohne das Grafikprogramm zu verlassen. Das eingescannte Bild läßt sich dann sofort weiterverarbeiten.



PC PLAYER

MACHT SPASS

3 PC PLAYER
plus CD ROM
für **25** DM

PC PLAYER macht Spaß, mit oder ohne CD ROM. Unsere Empfehlung: Ausprobieren! Holt Euch entweder 3 PC PLAYER für 10,- DM oder 3 PC PLAYER plus mit CD ROM — für schlappe 25,- DM. Dafür gibt's Hörtetests, Profi-Tips & Tricks, Demospiele, Kaufempfehlungen und mehr. Coupon einsenden.

3 PC PLAYER
für **10** DM

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, PC PLAYER, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt drei Tage nach Datum des Poststempels meiner Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.



- ☐ Ja, ich will PC PLAYER plus CD testen. Senden Sie mir drei Ausgaben für nur DM 25,- zu.
- ☐ Ja, ich will PC PLAYER testen. Senden Sie mir drei Ausgaben PC PLAYER für nur DM 10,- zu.

Wenn ich von PC PLAYER bzw. PC PLAYER plus nicht voll überzeugt bin, teile ich Ihnen dies 10 Tage nach Erhalt meiner 2. Ausgabe mit. Ansonsten senden Sie mir PC PLAYER bzw. PC PLAYER plus regelmäßig per Post frei Haus mit 15 % Preisvorteil (PC PLAYER: DM 6,- pro Heft statt DM 7,-/PC PLAYER plus: DM 14,- pro Heft statt DM 16,50). Ich kann jederzeit kündigen. Geld für schon bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich zurück.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ/Ort

Datum/1. Unterschrift

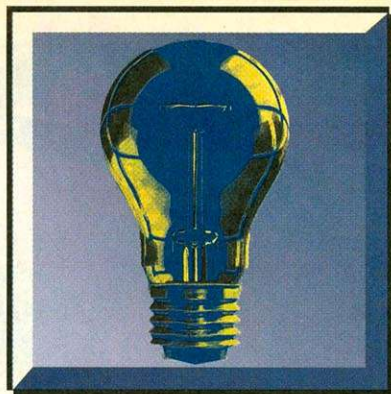
Sollte sich meine Adresse ändern, erlaube ich der Deutschen Bundespost, meine neue Adresse dem Verlag mitzuteilen.

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, PC PLAYER, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels meiner Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum/2. Unterschrift

Coupon ausschneiden und einsenden an PC PLAYER Aboservice CSJ Postfach 14 02 20 80452 München Oder faxen 089/ 20 24 02

TIPS & TRICKS



Norton Utilities 8.0

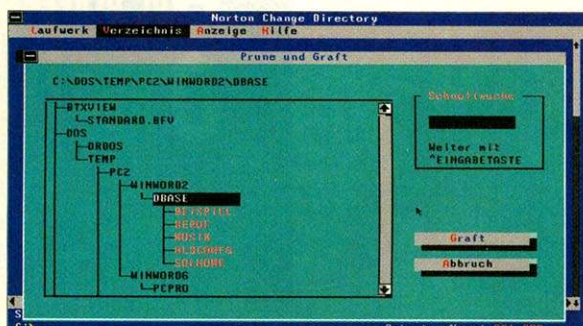
Verzeichniszweige verschieben



Mit dem Programm Norton Change Directory (NCD) können Sie komplette Verzeichniszweige verschieben. Um beispielsweise ein vollständiges Anwendungsprogramm (Verzeichnis mit mehreren Unterverzeichnissen) zu verschieben, rufen Sie NCD auf. Hier benutzen Sie zunächst den Befehl *Verzeichnis/Konfigurieren* und

schalten in der Dialogbox die Optionen *Kopiere Baum*, *Entferne Baum* und *Prune & Graft* ein.

Nach diesem einmaligen Konfigurationsvorgang, können Sie nun ganze Verzeichniszweige verschieben. Dazu wählen Sie das gewünschte Verzeichnis aus und benutzen den Befehl *Verzeichnis/Aktiviere Prune & Graft* oder alternativ die Tastenkombination [Alt-P]. Im Dialogfenster *Prune & Graft*, betätigen Sie die Schaltfläche *Prune* durch einen Druck auf die Eingabetaste. Anschließend bewegen Sie das ausgewählte Verzeichnis mit den Pfeiltasten an die Zielposition und drücken nochmals die Eingabetaste, um die Funktion *Graft* auszulösen. Der komplette Verzeichniszweig ist nun verschoben worden. Mit *Schließen* oder [Esc] übernehmen Sie endgültig die Änderungen.



Mit Change Directory können Sie ganze Verzeichniszweige auf einfache Weise verschieben

Norton Desktop für Windows 3.0

Alte Gruppen weiter benutzen



Das Modul *Quick Access* übernimmt unter dem Norton Desktop für Windows die Funktion des Windows-Programm-Managers. Dabei können Sie aber auch die alten Programm-Manager-Gruppen problemlos weiterbenutzen. Falls *Quick Access* beim ersten Aufruf keine eigenen Gruppeneinträge findet, konvertiert und übernimmt das Programm automatisch die vorhandenen Gruppeneinträge des Programm-Managers. Außerdem besteht die Möglichkeit, Gruppeneinträge des Programm-Managers „von Hand“ zu konvertieren. Dies ist sinnvoll, wenn Sie sowohl mit NDW als auch dem Windows-

Programm-Manager arbeiten. Änderungen an Gruppen im Programm-Manager können Sie jederzeit nachträglich in *Quick Access* übernehmen.

Öffnen Sie dazu ein Laufwerksfenster und wechseln in das Windows-Verzeichnis. Hier suchen Sie die gewünschte Gruppeneinträge (mit der Endung .GRP) und ziehen diese mit der Maus in ein *Quick Access*-Fenster. Die entsprechende Gruppe wird jetzt automatisch im geöffneten Fenster angelegt und steht Ihnen anschließend wie gewohnt zur Verfügung. Falls eine alte *Quick Access*-Gruppe gleichen Namens besteht, sollten Sie diese vorher löschen.

INHALT

Norton Utilities:

Verzeichniszweige verschieben 46

Norton Desktop:

Alte Gruppen weiter benutzen 46

Quicken:

QuickTips ausschalten 47

Winword:

Einheitliche Schreibweise ... 47

Corel Photo-Paint:

Standardleiste verändern ... 48

Norton Utilities:

Selbständiger Doktor 48

PC-Tools:

Objekte suchen 48

WinWorks:

Komplette Maske verschieben 49

Quicken:

Übersichtlicher Bericht 49

NEU: Die Monats-CD

Endlich ist sie da, die Highscreen HIGHLIGHTS Monats-CD. Bereits in der Ausgabe 9/95, konnten Sie das erste Exemplar der CD bestellen. Ab jetzt können Sie zu jedem Heft die CD mit aktueller Shareware, Spieledemos, neue Treiber und vielem mehr, bestellen. Heiße Infos, finden Sie ab der Seite 50

Der Allrounder

Ihr momentanes Betriebssystem läuft recht gut, aber Sie möchten auch das neue Windows 95 ausprobieren? Kein Problem, den wir zeigen Ihnen, wie Sie auf einem PC die Systeme DOS, Windows, OS/2 und Windows 95 laufen lassen. Machen Sie mit und bauen Sie sich Ihren eigenen „Allrounder“ 52

Pannendienst

Schreiben Sie uns, wenn Ihr Rechner oder eine Komponente nicht so recht funktionieren will. Wir helfen Ihnen weiter! 56

Die Meckerecke

Wir schildern Ihnen, was beim Computerkauf alles schiefgehen kann 60



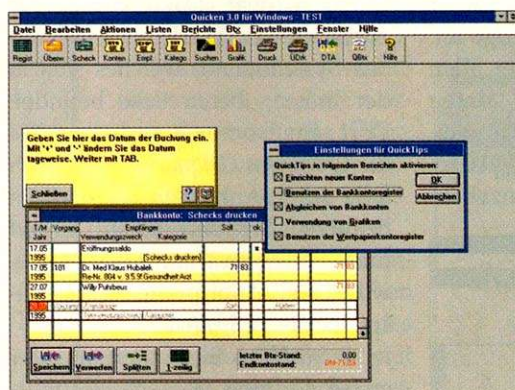
Quicken 3.0

QuickTips ausschalten



Zur Unterstützung des Anwenders blendet Quicken bei den meisten Arbeitsschritten Hinweise ein, was in der jeweiligen Situation zu tun ist. Wenn Sie mit den entsprechenden Verfahren bereits vertraut sind, können Sie die überflüssigen QuickTips mit Hilfe des Befehls *Einstellungen/QuickTips* selektiv ausschalten. In der Dialogbox werden die einzelnen Programmbereiche aufgeführt, für die QuickTips zur Verfügung stehen. Per Mausklick auf die Kontrollkästchen links daneben können Sie die Tips für die entsprechenden Programmbereiche ein- und ausschalten. Wenn Sie mit Quicken bereits besser vertraut sind, sollten Sie die Option *Benutzen der Bankkonto-*

register in jedem Fall ausschalten, da hier immer die gleichen Maßnahmen durchzuführen sind. Mit OK übernehmen Sie die Einstellungen.



Versierte Quicken-Anwender, können die QuickTips ausschalten, um schneller zu arbeiten

Word für Windows 6.0

Einheitliche Schreibweise

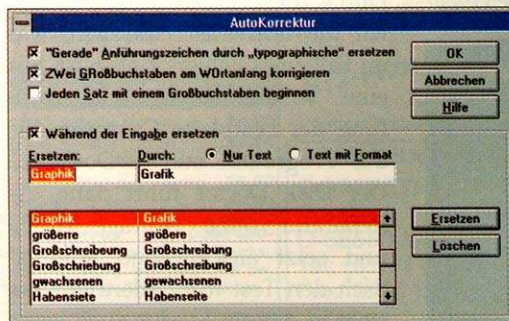


Bei eingedeutschten Begriffen wie „Grafik“ oder Graphik“, „Foto“ oder „Photo“, erlaubt der Duden (noch) beide Schreibweisen. Trotzdem sieht es unprofessionell aus, wenn in einem Text verschiedene Schreibweisen eines Begriffs auftauchen. WinWord kann Ihnen mit Hilfe der integrierten *AutoKorrektur* zu einer einheitlichen Schreibweise verhelfen. Tippen Sie dazu im Dokument einen Begriff in der Schreibweise ein, die Sie weiterhin benutzen möchten, beispielsweise „Grafik“. Danach markieren Sie das Wort und benutzen den Befehl *Extras/AutoKorrektur*. In der nun erscheinenden Dialogbox tragen Sie in das Feld *Ersetzen* die nicht mehr gewünschte Schreibweise des Begriffes ein, in diesem Fall also „Graphik“. Dann übernehmen Sie das Wortpaar mit *Hinzufügen* in die Liste und schließen mit OK ab. Entsprechend verfahren Sie mit allen weiteren Begriffen, für die

Die Autoren

AN DEN TIPS UND TRICKS IN UNSERER FUNDGRUBE HABEN SICH FOLGENDE AUTOREN BETEILIGT:
RALPH KUSTERER (KUS)
(SEL)
VIEL SPASS DAMIT !

mehrere Schreibweisen zulässig sind. Dabei sollten Sie sich konsequent für eine Linie entscheiden, also entweder für die ursprüngliche Schreibweise oder für die eingedeutschte Fassung. Von nun an korrigiert WinWord automatisch die von Ihnen in die AutoKorrektur-Liste aufgenommenen Begriffe, sobald Sie diese in der „unerwünschten“ Form eingeben.



Die Autokorrektur sorgt für eine einheitliche Schreibweise bei „eingedeutschten“ Begriffen

TuT[®] KEYBOARD Vision



GANZ GROSS IM KLEINEN FORMAT:

Nur platzsparende 29 x 14 x cm groß – statt üblicher 49 x 21 cm! Kabellos, Arbeitsentfernung bis 10 m, großer Aktionswinkel.



batavia

M. SAWATZKY GmbH

Fax: 0 85 46 / 16 92



Corel Photo-Paint 4

Standardleiste verändern

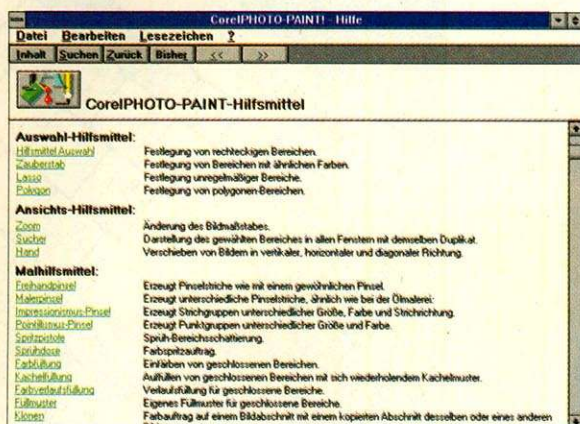


Sie können selbst bestimmen, welche Hilfsmittel in der Standard-Werkzeugleiste auftauchen sollen. Standardmäßig ist die Leiste fest am linken Rand platziert und zeigt nur die elf wichtigsten Werkzeuge an. Dabei verbergen sich hinter allen Schaltflächen, die rechts unten einen kleinen Pfeil enthalten, weitere „artverwandte“ Werkzeuge. Um mehr über die einzelnen

Werkzeuggruppen zu erfahren, benutzen Sie den Befehl *Hilfe/Inhalt* und klicken auf die Schaltfläche *Hilfsmittel*.

Machen Sie zunächst alle Werkzeuge sichtbar. Dazu klicken Sie zuerst in der Werkzeugleiste auf das Systemmenü, welches sich in der linken oberen Ecke befindet. Dort angekommen, schalten Sie die Optionen *Gruppieren* und *Oben links* durch Anklicken aus. Danach benutzen Sie den Befehl *Layout* und wählen im Untermenü die gewünschte Anordnung aus, beispielsweise 3 *Spalten*.

Jetzt wählen Sie innerhalb der ersten Gruppe der Markierungswerkzeuge ein Symbol aus, das in der kurzen Leiste erscheinen soll, beispielsweise den Zauberstab. Anschließend benutzen Sie im Systemmenü der Werkzeugbox den Befehl *Standardlayout*. Wiederholen Sie dieses Verfahren für alle Werkzeuggruppen, bis die Ausstattung der Leiste Ihren Wünschen entspricht.



Die Photo-Paint-Hilfe informiert Sie darüber, welches Werkzeug zu welcher Gruppe gehört

Norton Utilities 8.0

Selbstständiger Doktor



Das Analyse- und Reparaturprogramm NORTON DISK DOCTOR (NDD) kann alle notwendigen Reparaturen auf Wunsch automatisch durchführen. Starten Sie dazu den NDD mit dem Befehl NDD von der DOS-Eingabeaufforderung. Danach wählen Sie im Hauptmenü die Schaltfläche *Optio-*

nen und anschließend *Automatische Reparatur*. Im nächsten Bildschirm schalten Sie bei allen Punkten in der Liste die Option *Auto* ein. Außerdem sollten Sie die Optionen *Verlorene Cluster automatisch reparieren ...* und *Reparieren aktivieren*; aber ohne *Undo-Datei erstellen*. Mit zweimal OK schließen Sie ab. Durch diese Einstellungen entfallen die normalen Abfragen, was im Fall eines Fehlers zu tun ist. Für eine vollautomatische Überprüfung der Festplatte C: starten Sie das Programm mit NDD C: /C. Der Disk Doctor führt dann die Reparatur ohne Abfrage durch und setzt anschließend automatisch den Test fort. Allerdings besteht in diesem Modus auch keine Rücknahmemöglichkeit mehr, falls verlorene Cluster repariert worden sind!



Entsprechend eingestellt, führt der Norton Disk Doctor auch Reparaturen ohne Nachfrage durch

PC-Tools für Windows 2.0

Objekte suchen



Durch die verzweigte Struktur der PC Tools kann es vorkommen, daß Sie nicht mehr wissen, wo sich ein bestimmtes Programm-Icon befindet. Die PC-Tools bieten daher eine Suchfunktion an.

Benutzen Sie dazu den Befehl *Datei/Suchen* im Büromenü oder im Menü eines geöffneten Ordners. In der Dialogbox geben Sie im Feld *Titel* die Bezeichnung des gesuchten Icons ein. Dies kann ein Programmname sein, beispielsweise „Microsoft Publisher“. Die Eingabe eines Teils des gesuchten Titels genügt hier. Bevor Sie mit der Suche beginnen, stellen Sie im Feld *Eigenschaft* die Option *Titel* ein und wählen unter *Wo* den Punkt *Alle Desktops*. Anschließend klicken Sie auf *Starten*. Im Feld *Suchergebnisse*, sehen Sie anschließend eine Liste der gefundenen Objekte. Im Feld darunter, finden Sie eine genaue „Wegbeschreibung“ und zwar in der Reihenfolge *Büro – Desktop – Ordner*. Findet das Programm mehrere Objekte, wählen Sie Ihren Eintrag aus, woraufhin im Feld darunter die Objektposition angezeigt wird. Mit der Schaltfläche *Geöffnet* starten Sie direkt die ausgewählte Anwendung oder öffnen die markierte Datendatei. Ist zusätzlich der Ordner im Feld *Objektposition* markiert, öffnet diese Schaltfläche den ausgewählten Ordner. In Feld *Typ der Objekt Suchen* Dialogbox können Sie die Suche auf einen bestimmten Objekttyp begrenzen; beispielsweise auf Dateien oder Ordner. Außerdem ist es möglich, nach Beschreibungen von Objekten zu suchen, wenn Sie solche mit Hilfe des Befehls *Datei/Eigenschaften* definiert haben. Dazu stellen Sie im Feld *Eigenschaft* die Option *Beschreibung* ein.



WinWorks 3.0 /Datenbank

Komplette Maske verschieben



Sie können das Eingabeformular einer WinWorks-Datenbankdatei auch komplett auf der Arbeitsoberfläche verschieben. Und so geht's: Ziehen Sie als erstes mit der Maus einen Rahmen um die gesamte Eingabemaske, die daraufhin vollständig markiert wird. Anschließend können Sie die komplette Eingabestruktur durch Ziehen mit gedrückter linker Maustaste auf der Arbeitsoberfläche verschieben.

Durch Aufziehen eines Rahmens mit der Maus, können Sie selbstverständlich auch einzelne Teile der Eingabemaske gezielt markieren; selbst wenn diese aus mehreren Elementen bestehen. Mit einem Mausklick in einen leeren Bereich der Arbeitsoberfläche heben Sie die Markierung wieder auf.

Quicken 3.0

Übersichtlicher Bericht



Die meisten Berichte die Quicken ausgibt, wirken unübersichtlich, da das Programm standardmäßig alle Unterkategorien anzeigt, die im Bericht Berücksichtigung finden. Um eine übersichtlichere Anzeige zu erhalten, klicken Sie im Fenster eines geladenen Berichts auf die Schaltfläche *Optionen*. In der nun erscheinenden Dialogbox stellen Sie dann im Listenfeld *Unterkategorien zeigen* die Option *Unterdrücken* ein und schließen mit OK ab. Jetzt werden nur noch die Oberkategorien angezeigt, wodurch der Bericht erheblich übersichtlicher wird.

Wenn Sie die Berichte immer in dieser Form sehen möchten, sichern Sie das Ganze anschließend mit Hilfe der Schaltfläche *Speichern*. Später können Sie diesen Bericht jederzeit mit Hilfe des Befehls *Berichte/Gespeicherte Berichte* wieder abrufen.

Durch Ausblenden der Unterkategorien, werden Quicken-Berichte erheblich übersichtlicher

COMPEDO® TINTE FARBBÄNDER TONER

Lieferprogramm für

Ink-Jet- DRUCKER



HP-Deskjet 310/550/560/660 -Color

5-10 Refills schwarz (125ml).....	49,80
10er Refill color (3x40ml).....	59,80
Easy-Refill Kit für 51626 Patrone.....	12,90
(Patronenhalterung, Luftspritze, Stopfen etc.)	
Transfercolortinte (3x10 ml) zum Aufbügeln und Übertragen auf Feststoffe.....	79,90
Transfertiinte schwarz (10 ml).....	28,90
Clean-Fluid Düsenreiniger (150 ml).....	11,50
Patronenhalterung (alle Deskjetmodelle).....	7,90

HP-Deskjet 850/1600/Des.Jet 650

4 Refills schwarz (125ml).....	55,90
4 Refills farbig C,M o.Y (125ml).....	55,90
Refillstation Füllung schwarz (500ml).....	168,90
Refillstation Füllung C,M o.Y (500ml).....	168,90
3 Refills in jeder Farbe HP850(3x40ml).....	62,80

Epson Stylus 300/800/Color/Pro XL

Epson Stylus 300 2 Refills (40ml).....	24,90
Epson Stylus 800 8 Refills (125ml).....	54,80
Epson Stylus Color/Pro schw.Patrone.....	31,90
Epson Stylus Col./Pro Color-Patrone.....	54,90
Epson Stylus Col./Pro sw. 5 Ref. (125ml).....	55,80
Epson Stylus Col./Pro C,M o. Y (125ml).....	55,80
Testset 2 Refills in jeder Farbe (4x40ml).....	83,80
Epson SQ 870,2500,2550 sw 125ml.....	51,90

Canon BJC70/600/800/4000/ CLC-10

BJ600 Patrone schwarz.....	17,90
BJ600 Patrone farbig (C,M o.Y).....	19,80
BJ600 5 Refills color (3x 40 ml).....	64,90
BJ600 5 Refills schwarz (40 ml).....	26,80
BJ800/820 Patrone schwarz.....	29,90
BJ800/820 Patrone farbig (C,M o. Y).....	32,90
BJ800 4 Refills schwarz (125ml).....	54,80
BJ800 4 Refills farbe C,M o. Y (125ml).....	54,80
Testset 1 Refill in jeder Farbe (4x40 ml).....	78,90
BJC4000 5 Refills schw. (40ml).....	27,90
BJC4000 8 Refills color (3x40ml).....	65,80
BJC70 10 Refills je Farbe(1x20/3x10ml).....	38,90
Canon CLC10 3 Refills schwarz (125ml).....	54,90
Canon CLC10 3 Refills farbig (C,M o.Y).....	54,90

Canon BJ10/20 BJ300/200

BJ10/20/200/230 2 Refills (40 ml).....	24,90
BJ10/20/200/230 6 Refills (125ml).....	54,80
BJ 300/330 COMPEDO-Patrone schw.....	25,90
BJ 300/330 COMPEDO-Patrone farbig.....	28,90
BJ 300/330 4 Refills (125ml).....	54,80

Jedes Refill-Set besteht aus COMPEDO-
Qualitätstinte optimiert für den jeweiligen Drucker.
Eine ausführliche Anleitung liegt jedem Set bei.
Druckkopfgarantie auf alle Tinten und Patronen.

Ink-Jet Papiere und Folien

Alle Preise in A4 (A3 u. Rollenware auf Anfrage)	
Premium 120 g 200 Blatt.....	48,90
Premium Wasserfest 140 g. 50 Blatt.....	51,80
Duplex-Print 170 g 150 Blatt.....	63,80
Hochglanz 150 g 10 Blatt.....	11,80
Hochglanz 150 g 100 Blatt.....	89,90
Folie klar 110µm (mit Griffleiste) 10 Stck.....	15,90
Folie klar 110µm (mit Griffleiste) 50 Stck.....	64,90
Poly-Glossy 110 µm 10 Stück.....	16,90
Poly-Glossy 110 µm 50 Stück.....	69,90
Poly-Glossy Selbstklebend 140µm 10 St.....	28,50
Poly-Silber 120 µm 10 Stück.....	24,90
Foto-Glossy 150 g 10 Stück.....	22,80
Foto-Glossy 150 g 50 Stück.....	89,90
Foto-Matt 150 g 10 Stück.....	22,80
Foto-Matt 150 g 50 Stück.....	89,90
Testpaket 5x Premium und je 1x WF, Duplex	
Hochgl., Folie, Poly-G, PolyPoly-GSK, Poly-S,	
Foto-Glossy und Foto-Matt.....	24,90

BTX-Info: Compedo®

-- Alle Preise in DM --

Weitere Preise und Infomaterial auf Anfrage

FARBÄNDER -TINTE UND TONER - DIREKT VOM HERSTELLER

COMPEDO GmbH
Postfach 1352
D-58583 Iserlohn
Tel: 02371 8288-0
Fax: 02371 8288-55

Versandkosten DM 12,-
Lieferung per
-Post o. UPS NN
-Euro / Visa Mailorder

*Qualität aus
laufendem Band!*

ENCAD Novajet II/III / Cad-jet

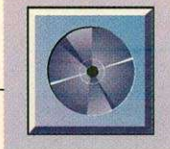
4 Refills schwarz (125ml).....	55,90
4 Refills Cyan, Mag. o. Yellow (125ml).....	55,90
Refillstation Füllung schwarz (500ml).....	167,80
Refillstation Füllung C,M o.Y (500ml).....	167,80
Testset 1 Refill in jeder Farbe (4x40ml).....	78,80
Kartusche C,M,Y o Schw (38ml).....	98,00
Transfertiinte C,M,Y oder schw.(40ml).....	93,50
Transferkartusche C,M,Y o.schw.(25ml).....	149,00
Clean-Fluid Düsenreiniger (150 ml).....	11,50
Rollenpapier & Folien auf Anfrage	

was bedeutet transfer..... ?

Mit **COMPEDO-Transfertiinte** können Sie Ihre Novajet-Ausdrücke vom **Normalpapier** auf Feststoffe wie Textil und Kunststoffe durch Hitze übertragen. Die Ergebnisse sind **kochfest, farbecht und UV-beständig!** Vom Shirt bis zur Fahne, vom Typenschild bis zur Großbeschilderung, die Anwendungsmöglichkeiten sind unbegrenzt. Infomaterial über Transferpressen von 38x38 cm bis zu 1.00 m x 1.50 erhalten Sie auf Anfrage.

Ich habe noch einen Matrixdrucker !

Farbbänder für alle Matrixdrucker erhalten Sie in schwarz, rot, gelb, blau, grün und braun oder als 4-Farb-Band für Colordrucker. Alle Farbbänder, mono und 4-Farb, erhalten Sie auch als Transferfarbband.



Highscreen HIGHLIGHTS Monats-CD

Sie ist

Doch erst einmal: Was wird neu sein? Hier die Antwort: Auf dem Disketten-Dreierpack, konnten wir Ihnen nur eine Auswahl der vorgestellten Shareware bieten.

Dies war leider so, da drei Disketten einfach eine begrenzte Speicherkapazität haben. Weiterhin war es auch nicht möglich, Ihnen beispielsweise ein brandneues Demo eines Spieles kostenlos mitzuliefern. Diese Zeiten sind nun vorbei, denn wir nutzen ab jetzt die Speicherkapazität der CD!

◆ Was bieten wir?

Wir bieten Ihnen jeden Monat eine CD an, die wir für Sie mit den „Sahnestückchen“ des Monats füllen. Dazu gehört natürlich die komplette Shareware, die wir

Ihnen im Heft vorstellen. Diese finden Sie wie alle weiteren Programme unter einer einfachen, aber komfortablen Windows-Oberfläche. Natürlich haben wir noch mehr!

Wir besorgen Ihnen aus den Datennetzen der ganzen Welt: die neuesten Treiber, beispielsweise für Ihre Grafikkarte oder das CD-ROM-Laufwerk. Weiterhin gibt es immer nette Icons, Sounds und vieles mehr. Wir möchten Sie nicht jeden Monat mit Tonnen von MBytes überschütten, die Sie einerseits gar nicht brauchen und andererseits nicht überschauen können. Deshalb haben wir die Spreu vom Weizen getrennt und nur die besten auf die CD-ROM gebrannt.

Wie bereits angekündigt, versorgen wir Sie auch mit Demos von brandneuen Spielen, denn wer kauft schon gerne die Katze im

Endlich ist Sie da, unsere Monats-CD! Wir haben Ihnen seit längerer Zeit bereits die Monatsdisketten angeboten. Aber auf allgemeinen Wunsch, bieten wir Ihnen ab jetzt die Monats-CD an. Der Preis für unsere CD ist zwar fast gleichgeblieben, aber ab jetzt können wir Ihnen einfach viel mehr fürs Geld bieten!

Was gibt es dieses mal auf der Monats-CD?

Wir bieten Ihnen im Monat Oktober:

- ◆ die im Heft vorgestellte Shareware, sofern sie vom Shareware-Autoren für den Vertrieb auf CD freigegeben ist!
- ◆ Spezial: alles was es an brandneuer Shareware für das neue Windows 95 gibt!
- ◆ alle Programme, die bei dem weltweiten Shareware-Wettbewerb die ersten 10 Plätze belegt haben!
- ◆ unser Findling des Monats: „Bloody“, das ultimative Windows-Programm, mit dem Sie jegliche Aggression unter Windows los werden!
- ◆ **Startbereit für Windows 95? Testen Sie mit unserer Windows 95-Demo, ob Ihre Hard- und Software für den Umstieg auf Win 95 bereit ist!**
- ◆ Spezial: je eine Liste für Hard- und Software, die mit Windows 95 voll kompatibel sind!
- ◆ Arts & Letter Draw-Demo: Layouten, Bilder bearbeiten oder Zeichnen leicht gemacht. Diese Demo von Softline hat gegenüber der Vollversion nur sehr wenig Einschränkungen!
- ◆ AllClear: Kinderleicht Diagramme anlegen. Diese Demo — ebenfalls von Softline — hat gegenüber der Vollversion auch nur sehr wenig Einschränkungen!
- ◆ Simon the Sorcerer II: Erleben Sie in der Spieledemo aus dem Hause Bomico, wie Simon der Zauberer von einem Schlamassel in den anderen gerät; Einfach nett!
- ◆ Archibald Applebrooks Abenteuer: Lösen Sie mit Archibald die ersten Rätsel in seinem SVGA-Abenteuer. In dieser Demo im 2D-Comic-Stil beginnt die abenteuerliche Reise zu einer vergessenen Stadt!
- ◆ Spiele-Updates, wie zum Beispiel für High Seas Trader oder 1st Encounter!
- ◆ den Jahresinhalt '94 und den Inhalt '95 bis zur Ausgabe 9/95 der Highscreen Highlights!
- ◆ unsere Service-Ecke mit Dateien, die Sie immer wieder für DOS oder Windows brauchen, wie die VBRUNS oder den neuen Serial386-Treiber!
- ◆ und als Bonbon: einige Sounds, MOD-Dateien inklusive Player und einige Icons!

Zur Info!

Wir testen zwar alle Programme, aber es kann vorkommen, daß ein Programm mit Ihrer Rechnerkonfiguration nicht läuft. Bei solchen Problemen bitten wir Sie darum, sich entweder an den Shareware-Autoren oder sich an unsere Hotline zu wenden, die jeden Montag & Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr erreichbar ist. Die entsprechenden Telefonnummern, finden Sie im Impressum des Heftes.

Weiterhin: Einige Windows-Programme brauchen eine sogenannte VBRUNxxx.DLL. Falls Sie ein Programm installieren, kann es passieren, daß Sie eine Fehlermeldung erhalten. Das bedeutet aber nicht, daß unsere gelieferte Shareware fehlerhaft ist! Wir werden diese Dateien immer wieder zusätzlich auf der Monats-CD mitliefern.

Keine Angst vor Viren! Unsere Monats-CD ist 100 Prozent Virenfrei!

da!

Sack. Wir werden diese Demos – nach Möglichkeit – so aufbereiten, daß Sie sie direkt von CD spielen können. Damit entfällt lästiges installieren und der Spielspaß bleibt erhalten. Aber es wird nicht nur Spieledemos geben. Von Zeit zu Zeit, werden wir Ihnen auch Demos von Anwendersoftware bieten, zumal Windows 95 endlich da ist.

Mit der CD wird es noch einen weiteren Service geben: Wenn Sie im Heft einen Artikel lesen, in dem wir Ihnen zum Beispiel Shareware-Programme oder Updates empfehlen, dann finden Sie diese auch auf der Monats-CD!

Aber das war nicht alles! Vielleicht brauchen Sie ab und zu auch mal ein schönes Video unter Windows, welches Sie normalerweise erst mühsam aus einer Mailbox oder einem Datennetz „saugen“ müssen. Auch diese Arbeit nehmen wir Ihnen ab, denn Sie werden diese Videos als „Bonbon“ auf der CD finden!

◆ Was für eine System brauche ich für die CD?

Eigentlich nichts besonderes, außer einem Windows-PC mit CD-ROM-Laufwerk. Auch Arbeitsspeicher ab 4 MByte ist vollkommen ausreichend.

◆ Aktuelle Änderungen

Es kann sein, daß wir ein ganz tolles Hilfsprogramm erst nach dem Redaktionsschluß auftreiben und es daher im Heft nicht angekündigt ist. Ein solches Programm finden Sie natürlich auch auf der CD. Wenn Sie aber bis aufs letzte Byte wissen möchten, was Sie auf der CD zu finden ist, dann gibt es da noch unseren News-Flash in Btx. Im dortigen Highscreen HIGH-

So bedienen Sie die Monats-CD

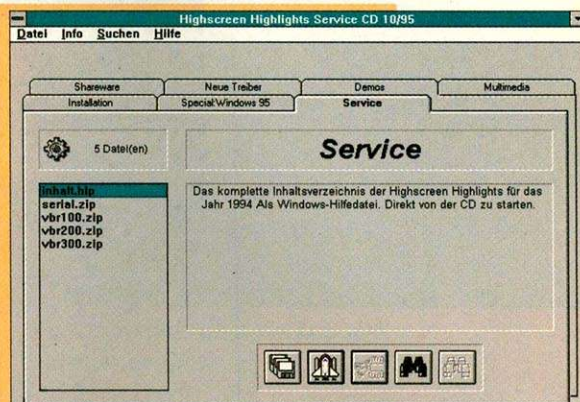
Die Bedienung unserer CD ist wirklich ganz einfach gehalten. Zum Start, benutzen Sie am besten den Dateimanager von Windows. Wechseln auf Ihr CD-Laufwerk und starten die WINMENU.EXE. Alternativ wählen Sie im Programm-Manager Datei/Ausführen und suchen in der nun erscheinenden Dialogbox ihr CD-Laufwerk. Dort angekommen, wählen Sie die oben genannte Datei und bestätigen zweimal mit OK.

Jetzt startet die Oberfläche, die Sie auch im nebenstehenden Bild sehen. Zur besseren Orientierung haben wir die verschiedenen Seiten wie einen Karteikasten aufgebaut.

Mit Hilfe der Maus, klicken Sie sich durch die einzelnen Karten. Um zum Beispiel die Shareware zu installieren, klicken Sie die Karte Shareware an. Danach können Sie die einzelnen Programme in der Listbox anwählen und bekommen dazu in dem rechten Fenster eine Kurzbeschreibung.

Jetzt genügt ein Klick auf das Reißverschluss-Symbol und Sie bekommen eine Liste der vorhandenen Dateien. Dort geben Sie nun das gewünschte Verzeichnis an und bestätigen wieder mit dem Reißverschluss-Symbol. Die ausgewählten Dateien werden dann in diese Verzeichnis kopiert und entpackt.

Achtung: Lesen Sie sich bitte unbedingt die Textdatei „Hilfe“ aus dem Info-Menü durch!



In den einzelnen Karten, bekommen Sie zu jeder Datei immer eine kurze Beschreibung, damit Sie wissen, was Sie installieren möchten



Nachdem Sie das „Entpacken“-Symbol gewählt haben, bekommen Sie ein neues Fenster mit einer Dateiliste. Dort geben Sie auch den Installationspfad an!

So bekommen Sie die CD

Ganz einfach, schicken Sie Ihre Bestellung...

- entweder mit einem Verrechnungsscheck über 16,80 Mark,
- oder geben Sie Ihre Bankverbindung an (Inhaber, Konto-Nr., BLZ), damit wir den Betrag von Ihrem Konto abbuchen können.

Das Ganze geht an folgende Adresse:

Erdem Development
Stichwort: HH-Monats-CD
Ausgabe __/95 (ab 9/95)
Postfach 18 23
84471 Waldkraiburg

Achtung: Vergessen Sie Ihren Absender nicht!

Oder neu: Bestellen Sie per Telefon oder Fax!

Tel.: (0 86 38) 96 70 70
 Fax: (0 86 38) 96 70 55

LIGHTS-Forum, geben wir die letzten Änderungen an der CD bekannt. Der heiße Tip: mit der Nummer *345629222#, können Sie von der ersten Btx-Seite direkt in unser Forum springen!

◆ Was soll die Monats-CD kosten?

Wir möchten Ihnen eine CD bieten, die Sie nicht Unsummen kostet und haben daher den Preis auf 16,80 Mark festgelegt. Selbstverständlich ist in diesem Preis der Versand und das Porto bereits enthalten. Die genauen Zahlungs- und Bestellkonditionen entnehmen Sie dem nebenstehenden Kasten. Bitte bewahren Sie bei Ihrer Bestellung etwas Geduld. Die Bearbeitung der Bestellung und die Versendung können einige Tage in Anspruch nehmen.



Ein PC – mehrere Betriebssysteme



Ein PC für alle Fälle

Mit dem Erscheinen von Windows 95 sind inzwischen drei Betriebssysteme auf dem Markt, deren Installation zumindest sehr reizvoll erscheint: DOS 6.22/Windows 3.11, DOS 7.0/Windows 95 und OS/2. Wie Sie diese drei Systeme auf Ihren Rechner kriegen, ohne dabei Schiffbruch zu erleiden, lesen Sie hier.

Jedes der drei aktuellen Betriebssysteme hat seine Vor- und Nachteile. So bietet beispielsweise OS/2 echten 32-Bit

Support, Windows 3.11 läuft immerhin relativ stabil mit allen Windows-Anwendungen und Windows 95 bietet den Reiz des Neuen mit einigen kleinen Verbesserungen gegenüber Windows 3.11. Beispielsweise ist ein kompletter Umstieg von Windows 3.11 auf Windows 95 jetzt noch nicht zu empfehlen, Sie sollten zumindest noch das „alte“ Windows auf Ihrem Rechner behalten.

Es gibt genügend Gründe, diese drei Systeme auf Ihrer Festplatte voneinander zu trennen, damit sie sich nicht gegenseitig ins Gehege kommen. Beispielsweise macht es

wenig Sinn, OS/2 Anwendungen unter Windows 95 starten zu wollen. Gerade OS/2 für Windows (das OS/2 ohne Windows Emulation) und Windows 95 können da nette Überraschungen produzieren, wenn sie bestimmte Informationen in der WIN.INI speichern. Aber auch Windows 3.11 und Windows 95 sollten Sie voneinander trennen: Installieren Sie nämlich Windows 95 in das alte Windows-Verzeichnis, haben Sie erstens im Fall des Falles Windows 3.11 nicht mehr zur Verfügung und zweitens verwendet Windows 95 dann teilweise die 16-Bit Trei-



ber für Soundkarten und andere Zusatzhardware. Damit haben Sie ein gemischtes 16- und 32-Bit System, dessen Stabilität nicht ganz dem eines reinen 32-Bit Systems entspricht. Verwenden Sie den Bootmanager von OS/2, bekommen Sie beim Rechnerstart sogar ein Menü angezeigt, bei dem Sie das zu startende Betriebssystem auswählen. Wollen Sie OS/2 nicht benutzen, können Sie den Bootmanager auch allein verwenden.

Vorbereitung

Es bietet sich an, für jedes Betriebssystem eine eigene Partition zu verwenden. Zumindest bei OS/2 und Windows 95 ist das sogar unerlässlich. Zusätzlich sollten Sie eine Partition für Anwendungen einrichten, die von mehreren Betriebssystemen genutzt werden können, also beispielsweise Windows-Programme. Bei den plattformspezifischen Programmen, wie OS/2 oder Windows 95, können Sie sich entscheiden ob Sie jeweils eine eigene Partition haben wollen, oder ob Sie die Partition für das System so groß wählen, daß die Anwendungen darauf Platz haben. Die meisten Rechner werden so ausgeliefert, daß der gesamte Festplattenplatz für eine einzige Partition verbraucht wird. Das hat bei Festplatten mit mehr als 528 MByte zwei Nachteile: Erstens wird der Inhalt früher oder später unüberschaubar und zweitens belegt bei so großen Partitionen jede noch so kleine Datei mindestens 8 oder gar 16 KByte. Partitionieren ist also angesagt. Keine

Angst, das ist nicht so schlimm, wie es sich anhört. Machen Sie zunächst ein Backup von Ihren unersetzlichen Dateien. Das sind vor allem eigene Dokumente. Oftmals werden für vorinstallierte Software auch keine Disketten mitgeliefert; die Installationsdateien befinden sich statt dessen auf der Festplatte. In diesem Fall müssen Sie auch die Disketten mit dem mitgelieferten Programm erzeugen. Die Anwendungen selbst müssen Sie nicht sichern, eine Neuinstallation ist auf jeden Fall zeitsparender.

Stellen Sie sicher, daß Sie die DOS-Installationsdisketten bereit liegen haben.

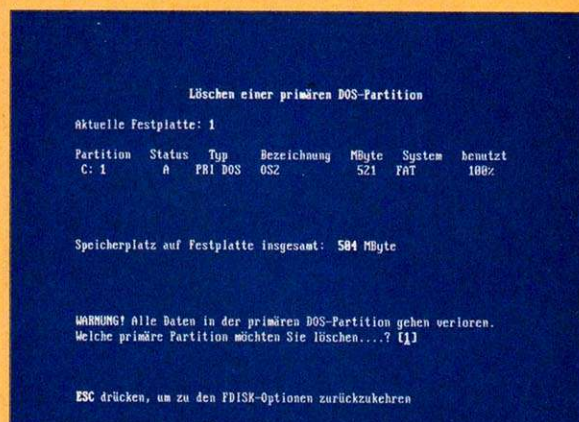
Anzahl und Größe der Partitionen richten sich nach Größe der Festplatte und der Anzahl der gewünschten Betriebssysteme. Im Kasten finden Sie die genauen Informationen, welche Partitionen Sie einrichten müssen. Sollen OS/2 und der Bootmanager von OS/2 dabei sein, empfiehlt es sich, das OS/2 FDISK zu verwenden, denn das FDISK von DOS kann keine zwei primären Partitionen auf einer Platte anlegen. Löschen Sie mit FDISK alle vorhandenen Partitionen und richten die neuen Partitionen nach Bedarf ein. Setzen Sie die Partition, auf die DOS installiert werden soll, auf aktiv und verlas-

Wieviele Partitionen für welches System

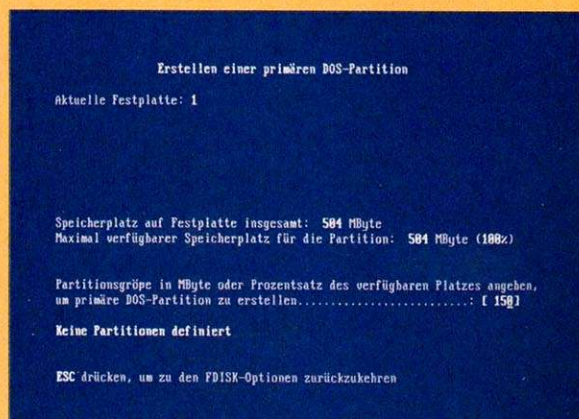
DOS 6.X benötigt auf jeden Fall eine primäre Partition. Windows 95 besteht im Grunde genommen aus DOS 7.0 und der eigentlichen Oberfläche. Für das DOS benötigen Sie eine primäre Partition. Die Benutzeroberfläche können Sie auf einer beliebigen Partition speichern.

Windows 3.X und Windows 95 können sich auch eine Partition teilen, ebenso DOS 6.X und DOS 7.0. Oder eben alle vier Komponenten auf einer Partition. Dann arbeiten Sie standardmäßig mit Windows 95 und können beim Booten durch Druck auf [F8] ein Bootmenü aufrufen.

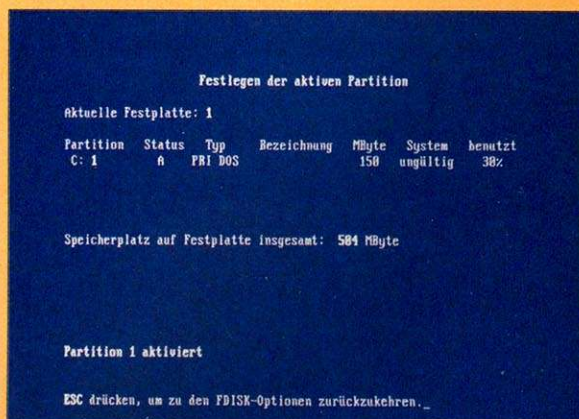
Für den Bootmanager von OS/2 benötigen Sie 1 MByte auf der Festplatte, das Sie bei der Partitionierung aussparen müssen. OS/2 selbst kann wiederum auf einer beliebigen Partition installiert werden.



Schritt 1: Nach dem Backup alle Partitionen löschen.



Schritt 2: Neue Partitionen nach Bedarf einrichten.



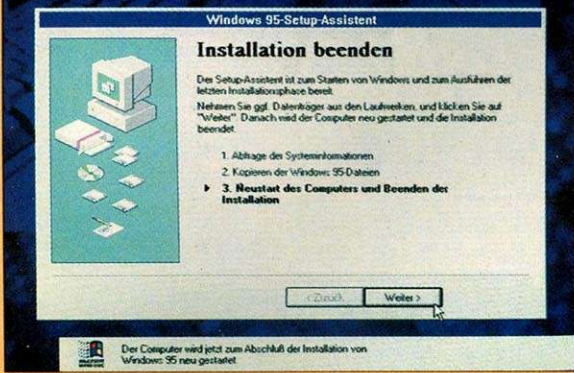
Schritt 3: Erste primäre Partition aktivieren, um darauf DOS zu installieren.



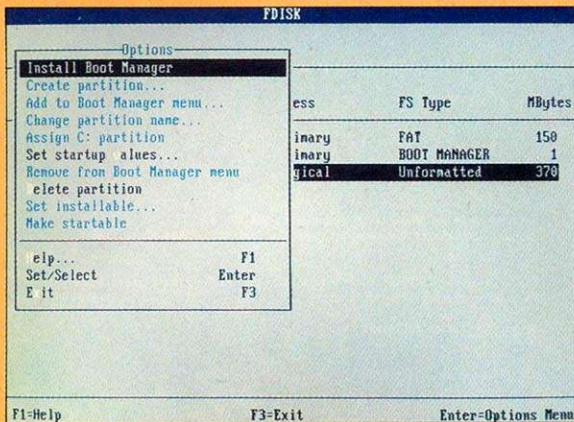
Schritt 4: DOS und Windows installieren.



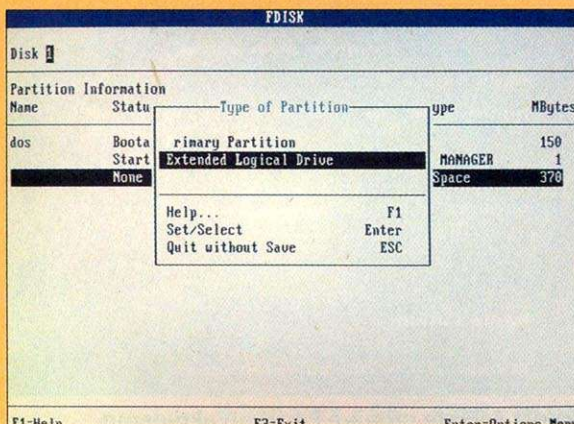
Windows 95-Setup



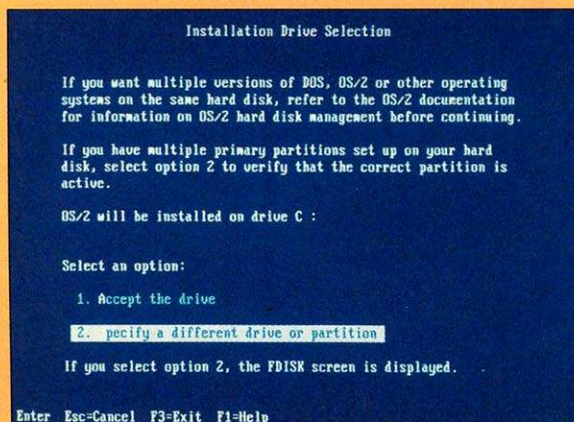
Schritt 5: Erst DOS 6.X und dann Windows 95 installieren.



Schritt 6: Bei der OS/2-Installation den Bootmanager einrichten.

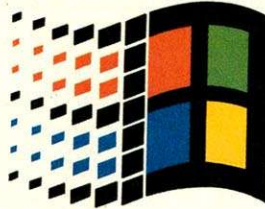


Schritt 7: OS/2-Partition auf „Installierbar“ setzen.



Schritt 8: OS/2 installieren und loslegen.

sen FDISK. Richten Sie den Bootmanager jetzt noch nicht ein, sondern lassen Sie einfach 1 MByte der Festplatte unpartitioniert. Die Windows 95 Installation wird Ihnen den Bootmanager ohnehin von der Platte entfernen.



Windows

Zu allererst installieren Sie DOS, indem Sie ganz normal von den Installationsdisketten starten. Die erste Partition wird dabei formatiert. Legen Sie danach Ihre Treiberdiskette für das CD-ROM ein und starten das Installationsprogramm. Nach dem Neustart richten Sie dann Windows ganz normal von der CD ein. Damit ist dieser Teil bereits abgeschlossen und Sie können sich um die nächsten Betriebssysteme kümmern.



Windows 95

Bevor Sie OS/2 installieren, müssen Sie unbedingt Windows 95 einrichten. Der Grund: Windows 95 putzt Ihnen OS/2 und den Bootmanager gnadenlos von der Festplatte. Weisen Sie Windows 95 auch ein eigenes Verzeichnis oder besser noch, eine eigene Partition zu. Der erste Fall ist einfach zu erledigen: Starten Sie das SETUP nicht von Windows sondern von DOS aus und tragen bei der Frage nach dem Zielverzeichnis ein anderes Verzeichnis ein. Der zweite Fall, die komplette Trennung von altem und neuem Windows, ist nicht ganz so einfach. Dazu müssen Sie zunächst von Ihrer normalen DOS-Diskette booten und das

Achtung bei zwei primären Partitionen

Wenn Sie zwei primäre Partitionen eingerichtet haben, beachten Sie bitte, daß nur jeweils eine der beiden aktiv sein kann. Die andere steht dann nicht zur Verfügung und wird bei der Zuweisung von Laufwerksbuchstaben übergangen. Haben Sie beispielsweise DOS und OS/2 jeweils auf einer primären Partition, können Sie von OS/2 nicht auf die DOS-Partition zugreifen und umgekehrt.

Setup-Programm mit [ESC] verlassen. Rufen Sie nun FDISK auf und setzen die zweite primäre Partition auf *Aktiv*. Installieren Sie auf dieser Partition auch zunächst wie oben beschrieben DOS 6.X und die CD-ROM-Treiber. Nach dem Neustart legen Sie die Windows 95-CD ein und starten das Setup-Programm. Weitere Informationen zur Installation und Konfiguration von Windows 95 finden Sie in diesem Heft.

OS/2

Zu guter Letzt geht es noch an die Installation von OS/2. Wählen Sie bei der Laufwerksauswahl den Punkt



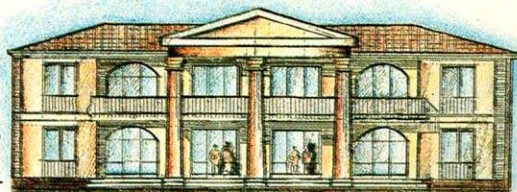
„Anderes Laufwerk“ an, damit FDISK gestartet wird. Richten Sie nun den Bootmanager ein und setzen die letzte freie Partition auf „Installable“. Verlassen Sie nun OS/2-FDISK und akzeptieren bei der „Laufwerksauswahl“ das angezeigte Laufwerk. Der Rest der Installation von OS/2 geht nun wie gehabt vonstatten und sollte keine weiteren Probleme mehr verursachen. Nach dieser ganzen Prozedur haben Sie drei verschiedene Betriebssysteme auf Ihrer Festplatte, die Sie beim Booten komfortabel per Menü auswählen können.

MIKE HARTMANN

**Eine gute Nachricht für Cordial-Ferienclub-Aktionäre:
ein weiteres Clubhotel eröffnet in der Toscana.**



Was ist es, das der Toscana ihren unverwechselbaren Reiz verleiht? Zypressen an sanften Hängen, Olivenhaine, Konzert der Grillen? Oder ist es der Duft nach Lavendel, der Zauber des Lichts - und die zeitlose Gegenwart Michelangelos? Gewiß ist es der Einklang von Landschaft, Menschen und Kultur, der Jahr für Jahr Erholungssuchende aus aller Welt in die Toscana zieht. Auch Sie können sich hier schon bald wie zu Hause fühlen: Club Cordial eröffnet im exklusivsten Hotel- und Ferienan-Clubmitglied die Möglichkeit, die Vorteile einer eigenen Ferien-
Herzen der Toscana eine der lagen Italiens. Und Sie haben als in diesem einzigartigen Objekt wohnung zu genießen. Sie möchten Ihre Urlaube auch an anderen Orten verleben? Willkommen in acht exklusiven Cordial Clubhotels - oder in einem der über 800 exquisiten Tauschobjekte weltweit. Entschließen Sie sich jetzt, ein Stück Lebensart zu besitzen: in der sonnigen Toscana - und in vielen anderen reizvollen Gegenden der Erde. Informieren Sie sich - und gewinnen Sie einen von 25 Kurzurlauben. Senden Sie Ihren ausgefüllten Gewinnkupon am besten gleich ein.



Club Cordial

A-4020 Linz, Hafferlstraße 7, Tel.: 0 732 / 76 60-0, Fax 0 732 / 77 65 07

• Wien • Going • Salzburg • Badgastein
• Reith/Kitzbühel • Achensee • Marbella • Toscana

Ein Unternehmen der IMPERIAL Finanzgruppe.

GEWINNKUPON

Ja, mein Urlaub steht hoch im Kurs - mit Club Cordial.

Ich möchte informiert werden, mitspielen und gewinnen!

Mit Club Cordial stehen mir weltweit über ☐ 250 ☐ 500 ☐ 800
exklusive Tauschobjekte offen.

D-141

Name: _____ Straße: _____

PLZ/Ort: _____ Tel.: _____

Ausschneiden und einsenden an: **Cordial Ferienclub AG**
Hafferlstraße 7, A-4020 Linz. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PANNENDIENST



Frage: Ich wende mich mit zwei Problemen an Sie, in der Hoffnung, daß Sie mir weiterhelfen können. Das erste Problem betrifft Ihren Artikel „Notstart-Disketten“ in der Ausgabe 9/95. Nach der Eingabe des Befehls

FORMAT A: /V:NOTSTART /U /S erscheint die folgende Meldung:
Formatiere 1.44 MB

Unzulässiges Medium oder Spur 0 fehlerhaft – Datenträger unbrauchbar
Formatieren beendet

Die Diskette war zuvor allerdings fehlerfrei – ich probierte dies mit mehreren Disketten aus. Kann es vielleicht möglich sein, daß die Option /U die Spur 0 beschädigt? Nach der versuchten Formatierung wird die Diskette vom System nicht mehr erkannt.

Desweiteren: Nach der Eingabe des Befehls

**SCANDISK A: /CHECKONLY /
SURFACE A:**

erscheint die Fehlermeldung
Doppelter Parameter: Laufwerk A.
Und noch etwas: Meinen Sie nicht, daß der Inhalt der Notstartdiskette

(wie auf Seite 105 aufgeführt) etwas viel für eine Diskette mit 1,44 MByte Speicherplatz ist?

Das zweite Problem betrifft Ihre Monats-CD 9/95: Die Freude war gleich getrübt, da weder das BIFI-Spiel, noch die Spieledemo APACHE LONGBOW zum Laufen gebracht werden kann. Habe ich etwas falsch gemacht, oder woran liegt's?

(M. Maaz, Burgoberbach)

Antwort: Was Ihr erstes Problem betrifft, so sollten Sie sicherstellen, daß es sich bei den von Ihnen verwendeten Disketten auch wirklich um 1,44-MByte-Massenspeicher handelt. Sie erkennen dies an dem in der linken oberen Ecke ausgestanzten Loch (das Etikett muß nach oben zeigen). Sollte das der Fall sein, schauen Sie in Ihrem Rechner-Setup nach, ob das Diskettenlaufwerk auch mit einer Kapazität von 1,44 MByte eingestellt ist.

Was den Befehl SCANDISK angeht, so müssen wir die Schuld auf uns nehmen. Leider ist uns hierbei ein Druckfehler unterlaufen: Der richtige Befehl lautet:

**SCANDISK A: /CHECKONLY /
SURFACE**

Wir bitten, diesen Ausrutscher zu entschuldigen.

Zu Problemkind Nummer Zwei: Mit der Monats-CD haben Sie einen Beizettel erhalten, der auf die angesprochenen Probleme eingeht. Leider beruht der BIFI-Fehler auf einem Programmier-Bug. Drücken Sie während des Intros einfach die [ESC-Taste]. Anschließend können Sie sich dem Spiel widmen. APACHE LONGBOW benötigt aufgrund der hohen Grafikauflösung einen VESA-Treiber. Dieser ist allerdings von Grafikkarte zu Grafikkarte verschieden. Einen VESA-Treiber für Ihre Grafikkarte finden Sie in der Regel auf Ihren Grafikkarten-Treiberdisketten.

(Red.)



INHALT

Nichts funktioniert

Monats-CD mit Fehlern behaftet?56

Videos schneiden mit dem PC

Wer vertreibt den VIDEO DIRECTOR?57

Wenn Sie uns schreiben

Bitte beachten Sie die Spielregeln, wenn Sie eine Frage an uns richten57

Bunte Dokumente

Winword-Texte farbig gestalten und ausdrucken58

CD-ROM-Test falsch interpretiert

Fließende Animationen bereits ab 16 Bildern pro Sekunde58

Alles auf einen Blick

Jahresinhalt auf Diskette58

Der OS/2-Warp-Installation Beine gemacht

Warp von der Festplatte aus installieren58

Update auf Win 95 problemlos?

Laufen Windows-3.11-Programme unter Windows 95?59

Aus B mach A

B-Diskettenlaufwerk zum Startlaufwerk machen59

Leser helfen Lesern

Wenn Sie sich auf einen Leserbrief beziehen59

Die Meckerecke

Erst das Geld, und dann die Ware?66



Videos schneiden mit dem PC

Frage: Auf den Seiten 86 bis 90 der Ausgabe 4/95 ist ein von Ulli Eike verfaßter Artikel über Video-Schnittsteuerungen für den PC veröffentlicht. Können Sie mir mitteilen, wer in Deutschland Auskunft über das Sonderzubehör des „VIDEO DIRECTOR 2.0“ erteilen kann?

(H. Bomke, Berlin)

Antwort: Wenden Sie sich in Fragen zu dem VIDEO DIRECTOR an folgende Adresse:

Softline GmbH

Appenweierer Straße 45

D-77704 Oberkirch

Tel.: (0 78 02) 92 42 22

Fax.: (0 78 02) 92 42 40

(Red.)

Wenn Sie uns schreiben

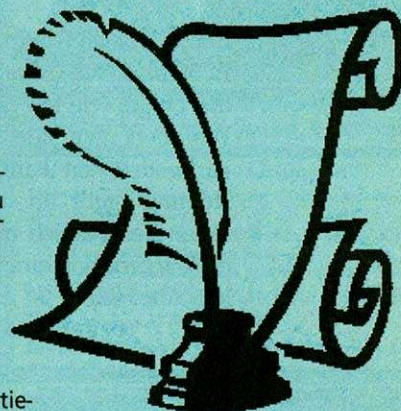
Wir bemühen uns immer, Ihnen bei Problemen mit Ihrer Hard- und Software soweit wie nur irgend möglich zu helfen. Dazu benötigen wir allerdings auch einige Angaben zu Ihrer Systemkonfiguration. Deshalb eine große Bitte, um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können: Schicken Sie uns soviel Informationen über Ihr System, wie Sie können. Dazu gehört insbesondere ein Ausdruck der AUTOEXEC.BAT und der CONFIG.SYS. Wichtig sind auch die Versionsnummern Ihres Betriebssystems und der relevanten Programme. Wenn möglich, legen Sie auch einen Ausdruck der Ergebnisse von MSD.EXE (Menü *File/Drucken*) bei und listen die verwendete Hardware (Speicherausbaueinheiten und Erweiterungskarten) auf. Notieren Sie bitte zur Hardware, welche Einstellungen (Port-Adresse, Interrupt und DMA-Kanal) Sie dort vorgenommen haben. Schildern Sie Ihr Problem so ausführlich wie möglich, damit wir es in der Redaktion nachvollziehen können.

Wir bemühen uns, auf jeden Brief schriftlich zu antworten, was allerdings zu zeitlichen Verzögerungen führen kann – Seien Sie also nicht zu ungeduldig. Wenn Sie es gar nicht abwarten können, rufen Sie doch unsere Hotline an. Schriftliche Anfragen schicken Sie bitte an folgende Adresse:

DMV-Verlag

Highscreen HIGHLIGHTS • Leserservice

Postfach 1129 • 85580 Poing



DESIGNER POWER PACK

Grafik, Illustration und Bildbearbeitung in einem!

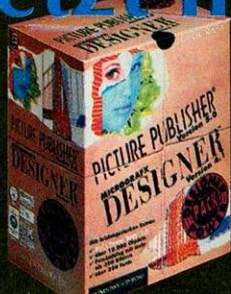
- DESIGNER 4.1 – das kreative Grafikprogramm für jedermann
- PICTURE PUBLISHER 5.0 – leistungsstarke Bildbearbeitung leicht gemacht
- Kai's Power Tools 1.0 – Effekte, die verblüffen

CD-ROM-Version mit über 15.000 ClipArts, 300 Bildern, 250 Fonts

unverbindliche Preisempfehlung

Jetzt nur **DM 799,-**

*... und zum sagenhaften Update-Preis von nur **DM 299,-**



Jetzt für Windows '95:
Nur DM 49,-! Preview-CD von ABC Graphics Suite mit DESIGNER, PICTURE PUBLISHER und ABC FlowCharter. Und später günstig Updaten auf die Vollversion!



DESIGNER POWER PACK und noch mehr attraktive MICROGRAFX-Produkte erhalten Sie direkt bei

alu software-center
Aalen
Tel. 073 61/93 92-0

Guntram Stoll
Weißensberg
Tel. 083 89/92 02-0

Logibyte
Berlin
Tel. 030/3 96 03-600

Megasoft
Solingen
Tel. 02 12/33 92 66

ProNet
München
Tel. 089/55 25 25 25

Computer Ware
Dortmund
Tel. 02 31/17 68-0

Software Express
Villingen-Schwenningen
Tel. 077 21/79 71

Softhouse
Limburg
Tel. 01 80/33 34 94 9

Wichtig: Lieferung erfolgt zu Preisen und Konditionen des jeweiligen Händlers.

THE FUTURE OF CREATIVITY



MICROGRAFX®

Nähere Informationen unter:

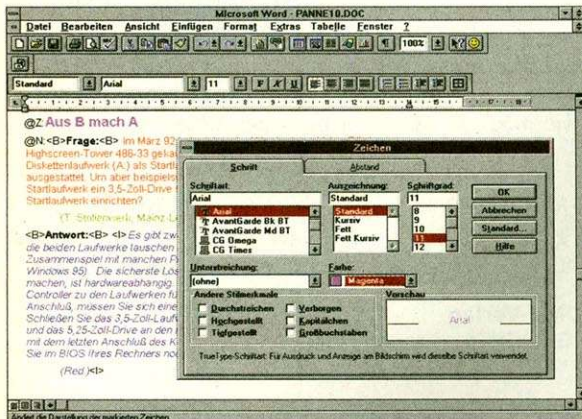
089/2 31 72-290



Bunte Dokumente

Frage: Nach dem Kauf eines EPSON Stylus Color stellt sich mir die Frage, wie ich unter Word für Windows (Version 6.0) Texte in Farbe drucken kann. Meine Vorstellung geht in die Richtung: Einen Textbereich markieren und, naja, irgendwie eine Farbe anwählen. Aber wie?

(B. Petersen, Hockensbüll)



Winword 6.0 gibt Ihnen von Haus aus die Möglichkeit, Textpassagen farbig zu gestalten

Antwort: Natürlich können Sie ohne weiteres aus Winword 6.0 auch farbigere Texte ausdrucken. Markieren Sie den Bereich, den Sie einfärben wollen und wählen Sie dann in dem Menü [Format], den Unterpunkt [Zeichen]. In dem Auswahlfenster [Farbe] können Sie dann eine beliebige Farbe auswählen. Wenn Sie den Text Ihren Farbwünschen angepasst haben, können Sie wie gewohnt ausdrucken. Achten Sie allerdings darauf, daß der Druckertreiber auf Farbdruk eingestellt ist.

(Red.)

Der OS/2-Warp-Installation Beine gemacht

Frage: Ich betreibe ein CD-ROM-Laufwerk über den auf meiner Soundkarte integrierten Controller. Leider gibt es für dieses Laufwerk noch keinen entsprechenden OS/2-Treiber. Da ich nur die CD-Version von Warp besitze, habe ich Schwierigkeiten mit der Installation. Wie kann ich Warp dennoch auf meinem Rechner installieren?

(P. Blauke, Berlin)

CD-ROM-Test falsch interpretiert

Frage: Als interessierter Leser Ihrer Zeitschrift bemerkte ich einen Fehler in Ihrem Artikel „CD-ROM-Laufwerke im Vergleich“ aus der Highscreen HIGHLIGHTS 9/95 auf Seite 68. Sie geben in dem Artikel ein einfaches Beispiel, um die Geschwindigkeitsunterschiede von CD-ROM-Laufwerken besser darzustellen und zu berichtigen. Leider unterläuft Ihnen hierbei ein kapitaler Fehler, da nicht erst – wie Sie schreiben – an 25 Bildern pro Sekunde ein fließendes Bild für den Betrachter entsteht, sondern bereits ab 16 Bildern pro Sekunde. Was Sie mit 25 Bildern vielleicht meinen, kennen Sie eventuell aus dem Kino. Hier werden nämlich 24 Bilder pro Sekunde, bei einigen Projektoren auch 25 Bilder pro Sekunde auf die Leinwand projiziert. Die flüssige Bewegung aber entsteht, wie schon bereits erwähnt, ab 16 Bildern pro Sekunde – und das für einen ganz normalen Menschen.

(S. Schaufler, Mellrichstadt)

Antwort: Sie haben Recht, tatsächlich gilt für den Eindruck von Bewegungen, daß sie ab 16 Bildern pro Sekunde eine fließende Animation ergeben. Bei Videobildern kommt allerdings das Problem der flimmerhaften Darstellung hinzu, was erst bei etwa 50 Bildern pro Sekunde tolerierbar wird.

(Red.)

Alles auf einen Blick

Frage: Seit Jahren bin ich Abonnent Ihrer Zeitschrift und informiere mich gerne darüber. Oft will man jedoch zu diesem oder jenem Problem nachschlagen und findet nicht gleich die richtige Ausgabe, die sich mit dem entsprechenden Thema befaßt. Deshalb ist mir der Gedanke gekommen, daß es dafür praktisch wäre, eine Inhaltsdiskette, beispielsweise für ein Jahr, herauszugeben, auf der stichpunktartig die Themen alphabetisch sortiert sind und dazu die Ausgabe und die entsprechende Seite genannt wird. Wäre dies nicht machbar?

(K.-H. Bauer, Hof)

Antwort: Wie wäre es mit dem Jahresinhalt der Highscreen HIGHLIGHTS? Den gibt es nämlich schon und zwar entweder auf der Januar-Monatsdiskette (für DM 14,80 zu bestellen bei Erdem Development, Stichwort: HH-Monatsdiskette Ausgabe 1/95), Postfach 1823, 84471 Waldkraiburg) oder in der CEUS-Mailbox (0 89) 44 81 76 0, beziehungsweise in den Btx-Seiten oder aber in der Vobis-Mailbox (0 24 05) 9 40 47.

(Red.)



Antwort: Sie können OS/2-Warp auch von der Festplatte aus installieren, wenn diese genügend freien Speicherplatz zur Verfügung stellt. Legen Sie auf der Festplatte ein Verzeichnis mit dem Namen OS2IMAGE an, und kopieren Sie die komplette Verzeichnisstruktur (mit Unterverzeichnissen) des OS2IMAGE-Verzeichnisses der Warp-CD in das neue Festplattenverzeichnis. Anschließend müssen Sie die Datei OS2SE20.SRC von der Warp-

CD in das Hauptverzeichnis Ihrer Festplatte kopieren. Die CD-Installationsroutine von OS/2 sucht nach dieser Datei, in der der Pfad zu den Installationspfaden angegeben wird. Booten Sie anschließend OS/2-Warp von der Installationsdiskette und der Diskette 1 für die CD-Installation.

(Red.)



Update auf Win 95 problemlos?

Frage: In Verbindung mit Windows 95 stellen sich mir einige Fragen, die Sie mir eventuell beantworten können. Ich habe meinen PC mit 8 MByte Arbeitsspeicher und einer zusätzlichen Festplatte (520 MByte) ausgestattet. Genügt diese Voraussetzung zum Umstieg auf Windows 95?

Wenn ich die neue Windows-Version update, kann ich dann trotzdem zeitweise die Version 3.11 weiter benutzen? Nebenbei arbeite ich nämlich mit Works für Windows, Publisher für Windows, Excel für Windows, und der Kauf neuer Software wird mir auf Dauer zu kostspielig.

(G. Pretschner, Dresden)

Antwort: Prinzipiell arbeitet Windows 95 bereits mit der Mindestkonfiguration 386DX, 4 MByte Arbeitsspeicher und etwa 100 MByte freien Festplattenplatz. Allerdings läuft der Betrieb dann mehr schlecht als recht – ein 486DX2/66 mit 8 MByte Arbeitsspeicher und etwa 400 MByte Festplattenkapazität sollten es schon sein, um einigermaßen mit Windows 95 über die Runden zu kommen. Natürlich können Sie auch Windows 3.11 weiterhin benutzen, indem Sie bei der Installation von Windows 95 ein neues Verzeichnis anlegen lassen. Allerdings können Sie auch die von Ihnen genannten Programme unter Windows 95 nutzen. Eine Kompatibilitätsliste zu Windows 95 finden Sie im übrigen auf unserer aktuellen Monats-CD.

(Red.)

Aus B mach A

Frage: Im März '92 habe ich in der Wiesbadener Vobis-Filiale einen Highscreen-Tower 486-33 gekauft. Dieser ist mit einem 5,25-Zoll-Diskettenlaufwerk (A:) als Startlaufwerk und einem 3,5-Zoll-Laufwerk (B:) ausgestattet. Um aber beispielsweise OS/2 installieren zu können, muß das Startlaufwerk ein 3,5-Zoll-Drive sein. Wie kann ich nun mein B-Laufwerk als Startlaufwerk einrichten?

(T. Stollenwerk, Mainz-Lerchenberg)

Antwort: Es gibt zwar einige Shareware-Programme, mit denen Sie die beiden Laufwerke tauschen können, allerdings bereiten diese Lösungen im Zusammenspiel mit manchen Programmen Probleme (insbesondere OS/2 und Windows 95). Die sicherste Lösung, Ihr 3,5-Zoll-Laufwerk zum Startlaufwerk zu machen, ist hardwareabhängig. Dazu müssen Sie das Flachbandkabel, das vom Controller zu den Laufwerken führt, umstecken. Besitzt dieses Kabel nur einen Anschluß, müssen Sie sich eines mit mindestens zwei Steckkontakten besorgen. Schließen Sie das 3,5-Zoll-Laufwerk am Ende des Kabels (gedrehter Anschluß) und das 5,25-Zoll-Drive an den mittleren Steckkontakt an (das Startlaufwerk muß mit dem letzten Anschluß des Kabels verbunden werden). Anschließend tragen Sie im BIOS Ihres Rechners noch die entsprechenden Diskettenlaufwerke um.

(Red.)

Leserseite – Leser helfen Lesern

Uns erreichen immer wieder Leserbriefe mit Stellungnahmen oder Tips und Tricks zu bereits veröffentlichten Anfragen. Diese wollen wir Ihnen dennoch nicht vorenthalten. Wir müssen es uns allerdings vorbehalten, Leserbriefe zu kürzen, damit viele Leser zu Wort kommen können. Wenn Sie sich auf einen Leserbrief beziehen, geben Sie bitte die Ausgabe, Seite und Überschrift des Leserbriefes an (z.B.: 3/95, Seite 127, Startmenü).

Yamaha CDR-100
* intern Lesen u. Schreiben in 4 x Speed
intern / extern incl. Startersoftware
3790,-/ 3990,-

CD ROM Laufwerk Lesen + Schreiben

3 Plus CD - Recorder Lösungen

- * Schreibt alle CD-Formate (CD-Audio, CD-ROM, Multisession XA, CDI, Mixed Mode CD)
- * Einfaches Erstellen von Daten, Multimedia und Audio CDs, die an jedem CDROM-Laufwerk lesbar sind
- * Backupdaten, Musik CD, Kodak Portfolio, Video CD, CDI

NEU! CD-Writer Philips CDD2000 DM 2498,-

- * 2 fach Speed / 1 MB

NEU! CD-Writer JVC XRW 2001/2x DM 2498,-

- * incl. CD-R Extension - Einfaches Beschreiben des CD Rohlings im Standard ISO-Format wie eine WROM - Diskette mit den DOS Befehlen Copy, Xcopy .. oder direkt auf CD aus Ihre Windowsanwendung Word, Dateimanager..

Easy-CD Pro MM für Windows / Testsieger V 3.0

- * CD-Recordersoftware zum Erstellen, Testen und Simulieren von CD-ROMs unter Windows
- * Standards CDI, Multisession XA, CDTV, Apple HFS, Audio, ISO9660, Multisession,
- * unterstützt JVC, Philips, Ricoh, Kodak, Sony, Reflex und Yamaha

3Plus CDR-Schreibstift (Lösungsmittelfrei) á DM 3,75

1a Marken CD Rohlinge 74 min 650MB 10/100 a"

blank ab **DM 13,90/13,40**

Marken CDR Kodak mit Infoguard

10 Stück á DM 14,95

NEU * Neu 3 Plus PD Laufwerk *

Multifunktionslaufwerk 4 fach CDROM und Datenspeicher in Phase Change Technologie bis 660MB

* PD - Laufwerk intern **DM 1448,-**

* wiederbeschreibbares Medium 650 MB **DM 95,-**

Chinon Digital Kamera DM 1598,-

640 x 480 pixel // 3 x Zoom // Auto Focus mit Infrarot

Flashmemory bis 16MB erweiterbar incl. Softw. Mac+PC

SCSI 2,1 GB / 7200rpm/ PC/MAC **DM 1348,-**

SCSI 4,3 GB / 7200 rpm / PC/Mac **DM 1898,-**

SyQuest

* Festplattensatz mit unbegrenzter Kapazitätserweiterung

256 MB Wechsellplatte 10er Preis pro Stck. DM 94,-

SQ3270Si 256MB/13,5 ms kompatibel zu SQ310 ab 548,-

SQ5200i 200MB/18 ms *kompatibel zu SQ400/800 ab 618,-

3 Plus SyQuest Kombilaufwerk extern 1498,-

original Medium SQ2000/200MB 1/5 a" **128,-/125,-**

orig. Medium SQ800/SQ400 1/5 a" **87,-/ 82,-/75,-/72,-**

Verbatim Opticals Aktionspreise

* kostengünstiges und sehr sicheres Speichermedium (Datenerhalt für Medium > 40 Jahre) / Lesen und Schreiben mit ISO-Standard für Medien 600MB/650MB/1,2GB/1,3GB

* Hervorragend geeignet als schnelles Backupsystem zum Einbau

MO Laufwerk 1,3 GB/29 ms 2J. Garantie intern 2798,-

Optical Disk (2x600MB) 1,2 GB 1/5 Stück a" **117,-/112,-**

Optical Disk (2x300MB) 600MB 1/10 Stück a" **98,-/95,-**

3,5" MO Laufwerk 35ms/230MB intern 798,-

* kompatibel zu 128MB MO incl. 5 Medien=1,1GB **945,-**

Optical 3,5" MO 230MB 1/5 /10a" **37,-/35,-/33,-**

Optical 3,5" MO 128 MB 1/5 /10a" **27,-/25,-/23,-**

CDROM 6xi 6 fach Speed/SCSI II intern 698,-

Aufpreis externe 3 Plus Version incl. Kabel+Term. 195,-

HP DAT-Streamer 4/16GB incl. Medium DDS2 intern ab 1698,-

DAT Medium 4mm DL 90m / 120m 10Stck. a" **12,9/34,-**

SCSI-Controller Druckerport, SCSI-

Zubehör (Gehäuse, SCSI II + III

Kabel + Terminator)

Lieferung erfolgt per NN

oder Vorkasse

Preisänderung

und Irrtum vorbe-

halten.

Mac World
Halle 10.2
Stand D3

aktuelle Preise per Telefon erfragen

3 Plus

Computersysteme GmbH

Am Kuemmerling 45 * 55294 Bodenheim * Tel 06135/5094 Fax 6934

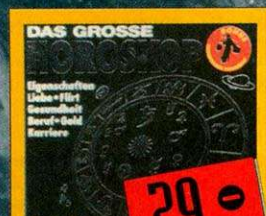
Ein Unternehmen der CE Infosys Gruppe



DTP GRAFIKEN 3

79.00

23544 Vektor Grafiken 3
Enthält mehr als 1500 professionelle ClipArts in verschiedenen Formaten (auch EPS). Alle Grafiken können mit gängigen Grafikprogrammen ohne Qualitätsverlust verarbeitet werden.



DAS GROSSE HOROSKOP

29.00

23476 Das große Horoskop
Für alle Sternzeichen. Hier erfahren Sie das Wichtigste über die Eigenschaften der 12 Sternzeichen: Ihre Vorzüge und Schattenseiten, Chancen im Beruf und in der Liebe, usw.

***0,00 DM**
Versandkosten



MAGIC 3D

25.00

23554 Magic 3D Bilder
Erleben Sie aktiv die Welt der 3D Bilder. Mit der Software Magic 3D können Sie eigene Stereobilder erzeugen und weitergeben. Viele Funktionen mit eigenen Motiven.



Geburtszeitungen Festzeitungen Urkunden Karten

29.00

23545 CorelDraw Vorlagen
Sehr schöne editierbare Vorlagen. Inkl. 450 Bilder zum Erstellen Ihrer eigenen Dokumente. Ideale Erweiterung, wenn Sie Einladungen, Anzeigen, oder ähnliches erstellen wollen oder müssen.

Yellowstar
Der Nachfolger der altbekannten "Yellowpoint" mit noch mehr verschlüsselten Programmen.
Best. Nr. 23506.....nur 19,00 DM

Soundblaster MM 4
Die ultimative Sound CD mit 98 Midi-, 627 Mod-, 593 Wav Files, Demos, Spiele und Samples.
Best. Nr. 23505.....nur 28,90 DM

U96 - Club Bizarre
Interaktive CD incl. Spiele, Infos, und Hits. Die Musik ist auch auf einem Audio CD Player abspielbar.
Best. Nr. 23499.....nur 99,00 DM

CDV Top 1000
Die 1000 besten Shareware und PD Programme aus der beliebten CDV Sammlung zum Superpreis.
Best. Nr. 23454.....nur 25,90 DM

CDV Finanzen pur
Über 200 gute Programme für Ihre Finanzgeschäfte z.B.: Anlagen, Börse, Baufinanzierung uvm.
Best. Nr. 23481.....nur 17,90 DM

CDV Monats CD
Die 500 interessantesten Neuerscheinungen des Monats aus allen Bereichen zum Knallerpreis.
Best. Nr. 23455.....nur 25,90 DM

CDV Deutsche Shareware
Über 1500 superstarke deutsche Sharewarehits aus allen Themengebieten incl. VGA Copy.
Best. Nr. 23473.....nur 25,90 DM

Jux und Schabernack
Eine Sharewaresammlung, die das Herz des User's höher schlagen läßt. Ein absolutes Muß.
Best. Nr. 23477.....nur 19,90 DM

Pegasus OS/2
Hilfreiche OS/2 Programmiersammlung aus der Pegasus-Produktion.
Best. Nr. 23595.....nur 39,00 DM

Bertelsmann Universal-Lexikon
Multimedia Lexikon mit Infos über alle Wissensgebiete mit 1000 Abbildungen / 70000 Stichwörtern.
Best. Nr. 23508.....nur 89,00 DM

Bertelsmann Welt d. Biere
Sämtliche Info's über Bier, Brauereien, Biergärten u. Kneipen. 200 Foto's, über 1 Std. Video.
Best. Nr. 23509.....nur 68,00 DM

Andromeda 4.0
Bärenstarke Shareware, Demos, Spiele, Anwendungen komplett Deutsch incl. Vollversionen.
Best. Nr. 23473.....nur 39,00 DM

Vollgas
Ein interaktiver Road-Movie der Sie das Leben eines Outlaws hautnah erleben läßt.
Best. Nr. 23783.....nur 96,90 DM

Hallo... wer da?
CD-ROM mit mehr als 200 verschiedenen Ansagen für Ihren Anrufbeantworter z.B. Kohl, Otto, usw.
Best. Nr. 23503.....nur 29,90 DM

Erotische in Deutschland
Kontaktmagazin auf CD-ROM. Infos über Bars, Hotels und Clubs, Callgirls, Callboys, Kontakte, usw.
Best. Nr. 23785.....nur 19,90 DM

Hautnah
Diese CD-ROM enthält 222 prickelnde Erotikbilder im Vollformat. Inklusive Diashow.
Best. Nr. 23782.....nur 29,90 DM

Reise der Lust
Lassen Sie sich diese Spitzen-CD nicht entgehen. Erleben Sie private Traumgirls, wie Gott Sie schuf.
Best. Nr. 23611.....nur 29,90 DM

Die Lotto CD
Informationen und Geschichte des Lottos incl. der Vollversion von "Lottostar 2.5".
Best. Nr. 23461.....nur 29,90 DM

Megastorm
Topaktuelle Shareware Doppel-CD der Spitzenklasse mit tollem Menüsistem.
Best. Nr. 23482.....nur 39,90 DM

Night Owl 16
Dieser Sharewareklassiker darf in keiner Sammlung fehlen.
Best. Nr. 23452.....nur 38,90 DM

Romside Musik&Sounds
Hochwertige Kompositionen und sehr gute Digitalisierungsqualität machen diese CD zu einem Muß.
Best. Nr. 23504.....nur 9,90 DM

Spaß am Lernen 2
Hundert Lernprogramme- und spiele, incl. vieler Vollversionen. Damit lernt jeder spielend.
Best. Nr. 23463.....nur 39,90 DM

Mephisto Genius 2
Schachspiel der Superlative. Genius schlug Schachweltmeister Kasparow 1994 mit 1,5 zu 0,5.
Best. Nr. 23703.....nur 119,00 D

Strassenatlas Deutschland
Sehr komfortables Kartenwerk mit 8000 Städten, Orte und Gemeinden. PLZ und KFZ Nr.
Best. Nr. 23537.....nur 148,90 DM

Only Morph
Virtual Reality in Perfektion mit über 450 MB Daten, incl. BMP Fotos und AVI Morph Filmen.
Best. Nr. 23556.....nur 25,90 DM

Pixel Perfect
2000 hochwertige PCX Grafiken von Walt Disney Zeichner K. Gibson nach Themen sortiert.
Best. Nr. 23557.....nur 35,90 DM

PC Fahrtschule
Diese interaktive CD enthält alle Prüfungsaufgaben für die Klassen 1, 2, 3, und 4.
Best. Nr. 23522.....nur 59,00 DM

Erlebnis Mensch
Tolle Bilder, Videos, Grafiken, Texten und Animationen erklären die Anatomie des Menschen.
Best. Nr. 23510.....nur 68,00 DM

TEWI Fußball total
Die ultimative CD über 31 Jahre Bundesliga incl. Pokalsieger, Meister, Fotos, Tore u.v.m.
Best. Nr. 23527.....nur 79,00 DM

Techno Trance
10 Top Videos u. Songs als Mixed Mode von Scooter, Spacefrog, Rames u.v.m. incl. Spiel, Lexikon.
Best. Nr. 23496.....nur 49,00 DM

Virtual Pool
Spielen Sie Virtual Pool und Sie werden Ihre Billard-Technik auch am realen Billardtisch verbessern.
Best. Nr. 23781.....nur 126,50 DM

Jazz Jackrabbit
Klasse Actionspiel von Epic sowie 10 weitere superstarke Sharewarespiele.
Best. Nr. 23471.....nur 9,90 DM

Wacky Wheels
Lustiges 3D Tierrennspiel von Apogee sowie 9 weitere ausgezeichnete Sharewarespiele.
Best. Nr. 23470.....nur 9,90 DM

Sexy Games
Diese CD-ROM enthält die besten Erotikspiele für DOS und Win. Direkt von der CD zu starten.
Best. Nr. 23715.....nur 29,90 DM

Games World
Windows und Dos Spiele mit guter Grafikoberfläche.
Best. Nr. 23445.....nur 12,90 DM

Patchwork
Sorgfältig ausgesuchte Patches, Treiber, Tools, und Updates für die meiste Standardsoftware.
Best. Nr. 23447.....nur 47,90 DM

Six Pack 1 frustfrei
6 Topaktuelle CD's randvoll mit eigenständigen Software-produkten zum Knallerpreis.
Best. Nr. 23451.....nur 44,90 DM

PC Hardware Lexikon
Interaktives Hardwarelernprogramm mit tollen Bilder Videos und Infodatenbanken für Win 3.1.
Best. Nr. 23513.....nur 39,00 DM

Winvokabel englisch
Sehr guter Vokabel und Rechtschreibtrainer mit über 40000 Vokabeln und Sprachausgabe.
Best. Nr. 23516.....nur 64,90 DM

Weltatlas Deutsch
Eignen Sie sich mit diesem Atlanten sämtliches Wissen über unseren Planeten an.
Best. Nr. 23534.....nur 119,00 DM

Corel Artshow 5
Die 3000 besten Corel Grafiken die 1994 prämiert worden. Mit ausführlichem Handbuch.
Best. Nr. 23540.....nur 99,00 DM

Corel Vorlagen
Sehr schöne editierbare Vorlagen incl. 450 Bilder zum Erstellen Ihrer eigenen Dokumente.
Best. Nr. 23545.....nur 29,00 DM

DTP-Vektor Grafiken 1
Über 1500 hochwertige copyrightfreie Vektorgrafiken im EPS, CVG, PCX und IMG Format.
Best. Nr. 23542.....nur 78,90 DM

DTP-Vektor Grafiken 2
1000 qualitative s/w Grafiken für DTP Anwendungen. Incl. Handbuch.
Best. Nr. 23543.....nur 78,90 DM

DTP-Vektor Grafiken 3
ca. 1500 Vektorgrafiken im PCX, CDR, CVG, EPS, IMG und TIF Format thematisch sortiert.
Best. Nr. 23544.....nur 79,00 DM

Der Schreibtrainer CDV
Erlernen Sie auf spielende Weise das 10 Fingersystem. D. Schreibtrainer zeigt die Schwachstellen.
Best. Nr. 23601.....nur 39,00 DM

WinBTX Mozart
Multimedia BTX-Decoder mit Features: wie z.B. CEPT-Protokoll, Photo-BTX, BTX-Sound, uvm.
Best. Nr. 23602.....nur 49,00 DM

Only Hits Volume 1
Enthält acht bildschirmfüllende Videos von z.B. Scooter, DJ Bobo, Two Cowboys, uvm.
Best. Nr. 23603.....nur 49,90 DM

Vinyl Goddess f. Mars
Grafisch sehr gut gelungenes Sexy Jump&Run Spiel. Sie steuern eine sährlich bekleidete Frau.
Best. Nr. 23604.....nur 49,00 DM

Enjoy Unlimited
Ein monatlich erscheinendes CD-ROM-Magazin mit heißen Kontaktadressen, Videos & Bildern.
Best. Nr. 23605.....nur 29,90 DM

CD-ROM TOP 50

Wet Dreams

Auf jeder CD-ROM der Wet-Dreams-Serie findet man ca. 200 handverlesene erotische Fotografien der Weltklasse! Ein geniales Windows-Menü macht es leicht, die Richtige zu finden. Jede CD kostet nur 28,90 DM!

- 23639 Wet Dreams Volume 1
- 23640 Wet Dreams Volume 2
- 23641 Wet Dreams Volume 3
- 23642 Wet Dreams Volume 4
- 23643 Wet Dreams Volume 5
- 23644 Wet Dreams Volume 6
- 23645 Wet Dreams Volume 7
- 23646 Wet Dreams Volume 8



Erotik auf CD-ROM

je Titel
28,90 DM

TOP 111

111 tolle Programme für nur 12,90 DM

Professionelle PC-Anwender sind immer auf der Suche nach aktuellen Software-sammlungen, die nicht nur Masse ohne Klasse bieten. Doch jetzt gibt es endlich die TOP 111-Serie. Diese CD-Serie wurde für Computer-User konzipiert, die Gutes von Überflüssigen zu unterscheiden wissen. Deshalb enthält 111 leistungsfähige und sinnvolle Shareware-Programme zu dem Thema, das Sie interessiert!



- 23675 TOP 111 Deutsche Shareware
- 23679 TOP 111 Deutsche Spiele
- 23677 TOP 111 Grafik Helfer
- 23676 TOP 111 Lernspaß
- 23678 TOP 111 OS/2 Tools
- 23478 TOP 111 Büro
- 23672 TOP 111 Spiele
- 23680 TOP 111 Tools für DOS
- 23674 TOP 111 Tools für Windows
- 23673 TOP 111 Windows Shareware
- 23671 TOP 111 Windows Spiele

je CD-ROM
nur
12,90 DM



23594 Star Trek Technical Manual
Das Original von Simon & Schuster USA.
Erleben Sie einen interaktiven und multi-
medialen Rundgang durch die USS Enterprise.
The Official Starfleet Virtual Tour



23586 D-Info
Die Adress- und Telefonauskunft Deutschlands
mit über 30 Millionen Einträgen! Alle Telefon-
teilnehmer gelistet in einem Buchabschnitt,
bundesweite Identifikation des Teilnehmers
über die Telefonnummer und vieles mehr.



23587 Strip-Tease Magazin
Fünf Frauen zeigen die Rundungen ihres
Körpers. Über 300 erstklassige Fotos und vier
Videos, kombiniert mit einem tollen Reaktions-
Spiel garantieren erstklassige Unterhaltung.
Mit entsprechender Sounduntermalung.

**Wir verkaufen CD-ROM's zu Preisen,
die andere gerne verbieten würden.**

23562 10.000 ClipArts 23,90 DM
23681 1001 Utilities 19,90 DM
23618 3D Magic 14,90 DM
23682 A Hard Day's Night 94,00 DM
23683 Affentag 18,90 DM
23539 Animazing 2 21,90 DM
23635 Apogee Gold Vol.1 14,90 DM
23498 Audio Wizard 49,90 DM
23507 Bertelsmann Tierlexikon 149,00 DM
23613 Boppin (Shareware) 14,90 DM
23614 Boppin (Vollversion) 54,90 DM
23684 CD- Morph 18,90 DM
23456 CDV Das Beste des Monats 9,90 DM
23549 Clip Art Cornucopia 42,90 DM

23526 Cocktail Führer 39,00 DM
23550 Color Magic 59,00 DM
23574 Comic Clips Vol.1 42,90 DM
23575 Comic Clips Vol.2 42,90 DM
23541 Corel Artshow 2-5 289,00 DM
23565 DTP Dreamers Disc 74,90 DM
23444 Das Plex Pack Vol. 1-6 149,00 DM
23476 Das große Horoskop 29,90 DM
23502 David Bowie 99,00 DM
23631 Depth Dwellers Vollversion 49,00 DM
23563 Design & Print 1 47,90 DM
23564 Design & Print 2 74,90 DM
23515 Deutsche Rechtschreibung 49,00 DM
23615 Deutsche Shareware Vol.2 25,90 DM
23439 Die Plex CD Vol. 1 27,90 DM
23440 Die Plex CD Vol. 2 27,90 DM
23441 Die Plex CD Vol. 3 27,90 DM
23442 Die Plex CD Vol. 4 27,90 DM
23443 Die Plex CD Vol. 5 27,90 DM
23627 Digital Worlds 24,90 DM

23500 Dr. Sonic 42,90 DM
23492 Encyclopedia of Sound 2 29,00 DM
23619 Game Power Vol.2 25,90 DM
23535 Geographix 89,00 DM
23532 Geoplay Australien 64,90 DM
23531 Geoplay Namibia 64,90 DM
23530 Geoplay USA 64,90 DM
23538 Georoute Deutschland 59,00 DM
23551 German Graffiti 47,90 DM
23519 Gesetze auf CD ROM 79,00 DM
23552 Gift Galaxy Doppelalbum 54,90 DM
23533 Global Explorer 159,00 DM

23626 Grafik Pur 17,90 DM
23491 Grönemeyer 39,00 DM
23503 Hallo... wer da? 29,90 DM
23479 Heretic (Shareware) 9,90 DM
23617 Highway Hunter 9,90 DM
23468 Hugo's House of Horror 29,90 DM
23567 Ich werde Künstler 23,90 DM
23553 Illusionen in 3D 19,90 DM
23536 In 80 Minuten um die Welt 48,90 DM
23546 Initialen CD 38,90 DM
23630 In Search of Dr. Riptide 49,00 DM
23493 Jazz 119,00 DM
23687 J.F.K. Assassination 99,00 DM
23475 Kartenspiele 14,90 DM
23520 Kreuzwörterstlexikon 24,90 DM
23521 Kreuzwörterstlexikon 49,90 DM
23659 Krypton Egg 59,00 DM
23636 Lernen Pur 18,90 DM
23634 Logic & Brettspiele 14,90 DM
23554 Magic 3D Stereobilder 25,90 DM
23548 Magic Vision 59,90 DM
23555 Monty Python 118,90 DM
23633 Music Power 1 55,90 DM
23494 Music Wizard 59,00 DM
23629 Mystic Towers Vollversion 55,90 DM
23669 Neobook Prof. (D) 98,90 DM
23628 Neoshow 35,90 DM
23453 Night Owl BBS 29,90 DM
23469 Night Owl Games2 32,90 DM
23472 One Must Fall 2097 9,90 DM
23616 Pacman & Breakoutmania 14,90 DM
23610 PC Check 39,00 DM
23514 PC Lexikon interactiv 59,00 DM
23525 PC Schreib 38,90 DM
23448 Pegasus 5 49,00 DM
23449 Pegasus Grafik 44,90 DM
23450 Pegasus Windows 44,90 DM
23490 Peter Gabriel Xplora 139,00 DM
23484 Promotion Mania 14,90 DM
23625 Quadra Command & F18 39,00 DM
23667 Radix (Shareware) 9,90 DM
23668 Radix (Vollversion) 68,90 DM
23559 Raytrace Extra 39,90 DM
23632 Raptor (Vollversion) 64,90 DM
23688 Raptor (Shareware) 14,90 DM
23606 Rise of the Triad 9,90 DM
23462 Romside 4 CD Power Pack 39,90 DM
23568 Romside Animation 9,90 DM
23569 Romside Bilder 9,90 DM

23570 Romside Grafik Sensation 9,90 DM
23571 Romside Screen Saver 9,90 DM
23451 Six Pack 1 frustfrei 44,90 DM
23576 So much Publishing 69,00 DM
23660 Super Cliparts 29,90 DM
23660 Super Spiele 28,90 DM
23665 Terminal Velocity Sharew. 18,90 DM
23666 Terminal Velocity Voll. 89,90 DM
23583 Tewi 500 Fonts 98,00 DM
23485 Tewi Dos Spiele 2 39,00 DM
23486 Tewi Games 4 Kids 39,00 DM
23580 Tewi Icons für Designer 59,00 DM
23581 Tewi Lady Power 79,00 DM
23528 Tewi Multimedia f. People 39,00 DM
23582 Tewi Textures f. Designer 59,00 DM
23529 Tewi Treiber Shop 39,00 DM
23487 Tewi Windows Spiele 2 39,00 DM
23577 Tewi Bitmap Grafiken 2 38,90 DM
23578 Tewi Bitmap Grafiken 3 38,90 DM
23579 Tewi Grafik und Morphing 38,90 DM
23488 Tewi Tivi Card 39,00 DM
23485 The Clipart Warehouse 46,90 DM
23474 Tetris Mania 14,90 DM
23561 Textures/Backgrounds 2 29,90 DM
23497 The Sound Sensation 29,90 DM
23480 Toon Parade 27,90 DM
23629 Tower Assault Vollversion 78,90 DM
23638 Verwaltung Pur 18,90 DM
23623 VGA Copy 386 Vollversion 49,00 DM
23781 Virtual Pool 126,50 DM
23609 Virtual Vegas 54,90 DM
23572 Virtual Worlds 56,90 DM
23523 Win Hotel 34,90 DM
23624 Winpower Vol.3 55,90 DM
23620 Win Spektakel Vol.1 19,90 DM
23670 Win Spektakel Vol.2 19,90 DM
23516 Winvokabel englisch 64,90 DM
23517 Winvokabel französisch 64,90 DM
23637 Wissen Pur 18,90 DM
23664 Wrath of the Earth 78,90 DM
23573 Zeitung 39,90 DM

23699 CD Kalender Super Girls 69,00 DM
23712 California Dream Men 79,00 DM
23713 Blondinen 29,00 DM
23714 Busen Superstars MPEG 69,00 DM
23715 BYTE ME Sexy Games 29,90 DM
23716 BYTE ME Sexy Pin-Up's 29,90 DM
23717 B. M. Sexy Video Roulette 49,00 DM
23718 C. Lynn Girls 1 Young & H 19,90 DM
23719 C. Lynn Girls 2 Sexy Dess. 19,90 DM
23720 C. Lynn Girls 3 Splash 19,90 DM
23721 C. Lynn Girls 4 Body&Art 19,90 DM
23722 C. Lynn Girls 5 Holiday 19,90 DM
23723 Clip Collection Foxy Clips 49,90 DM
23724 Clip Collection Love Pict. 49,90 DM
23725 Cover Girls 49,00 DM
23726 Dream Boy's 49,00 DM
23727 EroTris 24,80 DM
23728 Extrem Hot Leather Ladies 49,00 DM
23733 Hot Nights in London 39,90 DM
23734 Hot Nights in Paris 39,90 DM
23735 Leather & Chain VTO 49,90 DM
23736 Made in Germany 49,00 DM
23737 Mädchen aus Deutschland 49,00 DM
23738 Magic Models 49,90 DM
23739 Multimedia Erotic 69,00 DM
23740 PinUp Girls 39,00 DM
23741 PinUp Girls 2 39,00 DM
23742 Playmate Parade 44,00 DM
23743 Pleasure Busties 49,00 DM
23758 Rasterman 24,80 DM
23759 Rubber Phantasies 119,00 DM
23760 Sensuous Girls in 3D 49,90 DM
23761 Sensus 24,80 DM
23762 Sexy Memo Nahaufnahme 59,90 DM
23763 Straps und Leder 49,90 DM
23764 Strip Machine 49,00 DM
23765 Stripoid 24,80 DM
23767 Sylt Mädchen Vol. 1 29,90 DM
23768 Sylt Mädchen Vol. 2 29,90 DM
23770 Tic Tac Toe Magazin 29,90 DM
23771 Vibration 1 69,00 DM
23772 Vibration 2 69,00 DM
23773 Vibration Extra 69,00 DM
23774 Virtual Vivid Sampler 29,90 DM
23775 Visual Hot Girls 69,00 DM
23776 Woman of Venus 59,00 DM
23777 Zipder Erotic Spiel 24,80 DM

CD-ROM Shop

ROMSOFT
CD-ROM's • Erotik • Multimedia • Spiele

Graf Adolf Str. 24
51429 BGl. Bensberg
Tel 02204/57076
Fax 02204/57096

Absender:

Kunden Nr. wenn vorhanden

Bestellen können Sie bei uns
problemlos per Telefon (Mo - Fr
von 11 - 17 Uhr), schriftlich per
Telefax, Brief oder Postkarte. Ihre
Bestellung erhalten Sie in der Regel
in 2-3 Werktagen. Wenn Sie uns
folgende Fragen beantworten,
bekommen Sie zu Ihrer Bestellung
noch völlig gratis eine CD dazu.
Mindestbestellwert 30,00 DM

Wo haben Sie unsere Anzeigen
gelesen?

Welche Produkte fehlen in unserem
Sortiment?

In welchen Abständen möchten Sie
über Neuheiten informiert werden?
Bitte in Monaten angeben.

Bestellcoupon

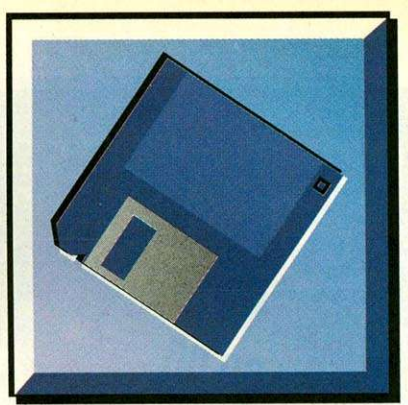
Ich bestelle folgende CD-ROM(s) per:

- Inland Vorkasse (bar oder Scheck) 0,00 DM
- Inland Nachnahme 10,00 DM
- Ausland Vorkasse (bar oder Scheck) 10,00 DM
- Ausland Nachnahme nicht möglich ---,--- DM

Best. Nr.	Artikelbezeichnung	Preis
(Mindestbestellwert 30,00 DM) Gesamtbetrag		

Datum / Unterschrift

SHAREWARE



VidFun 1.21

Zwei in Einem

Ein sehenswerter Partner im Kampf gegen Multimedia-Formate ist VidFun 1.21. Bei dem kleinen US-Tool handelt es sich eigentlich um zwei Programme. Mit beachtlicher Geschwindigkeit



Two in One: Multimedialer Dateibetrachter und leistungsfähige Bildbearbeitung

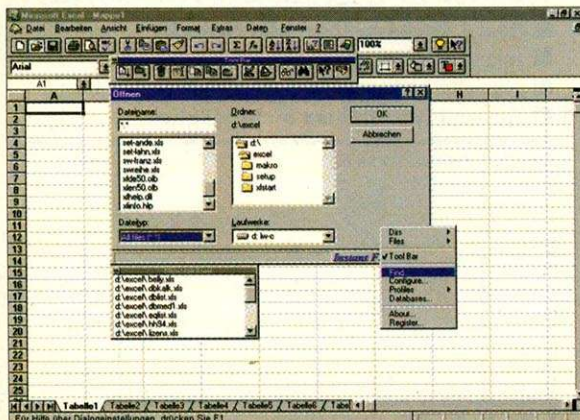
können Sie sich alle gängigen Dateitypen aus dem Multimedia-Pool anzeigen lassen bzw. abspielen. Die Palette der unterstützten Dateitypen reicht von PCX-, PCD-, JPG-, TGA-, BMP-, RAS- und PCT-Grafiken über FLI-, FLC- und FLX-Animationen, WAV- und MIDI-Sound-Dateien bis hin zu AVI-, MOV- und MPEG-Videos. Zweiter Bereich des Tools ist eine passable Bildbearbeitung. Neben üblichen Features wie Zoom-Funktion, Skalieren, Rotieren, Spiegeln, Konvertieren sowie Änderung der Helligkeit, Farbsättigung oder des Kontrasts, verfügt VidFun über Effektfiler und alle notwendigen Optionen für gezielte Farb- und Graustufenumwandlung.

JDS-Software, Postfach 1269,
26302 Varel, Tel.: (0 44 51) 8 57 43,
Fax: (0 44 51) 86 05 00
Preis: US-\$ 35,-

Instant File Access 3.07

Schicker Klicker

Das Hantieren mit Dialogboxen zum Öffnen und Speichern von Dateien gehört unter Windows zum Alltag. Leider sind die Dialogboxen nicht gerade komfortabel. Hilfe naht in Form von In-



**Dialogboxen erhalten mit Instant File Access
den lange vermißten Komfort**

stant File Access 3.07. Das kleine Tool hat es in sich und „bläht“ schöne Windows-Dialogboxen zu wahren Multiinstrumentalisten auf. Die Boxen werden mit einer kleinen Symbolleiste versehen, über die Sie Dateien oder Verzeichnisse löschen, umbenennen, verschieben oder kopieren, Attribute von Dateien ändern oder neue Verzeichnisse anlegen. Sehenswert auch die Suchroutine, die Ihnen nicht nur alle Dateien eines Laufwerks oder Verzeichnisses auflistet, sondern zudem nach Zeichenfolgen fahndet. Insgesamt ist Instant File Access eine äußerst sinnvolle Erweiterung Ihres Windows-Systems, die auch unter WIN95 Bestand hat.

PD-Service Schulz, Postfach 6020,
32646 Lemgo, Tel.: (0 52 61)
92 82 20, Fax: (0 52 61) 6 65 47
Preis: US-\$ 30,-

INHALT

VidFun v1.21

Das praktische Doppelpack: VidFun liest nicht nur klaglos diverse Multimedia Bild- und Tonformate, sondern entpuppt sich zudem als anständige Bildbearbeitung mit weiteren interessanten Gimmicks **62**

Instant File Access 3.07

Dateimanagement ist noch immer kein Spaß unter Windows – besonders aus Applikationen heraus. Instant File Access stellt dafür funktionsreiche Dialogboxen zur Verfügung **62**

Crack!

Leistungsfähiges Multimedia-Autorensystem. Mit Crack zimmern Sie Texte, Bilder, Animationen, Videos und Sound-Dateien zu attraktiven Präsentationen zusammen. Shareware des Monats! **63**

Shareware Industry Awards 1995

Die Tops der Shareware wurden wieder von der „Shareware Industry Conference“ gewählt. Wir stellen Ihnen die besten Produkte des Jahres 1995 vor **64**

Nützliche Helfer

Axis-Lock

Zugriffsschutz für Windows.
Praktisch bei kurzen oder
langen Arbeitspausen.

InfSpy 2.40

Totale Systeminformation und -kontrolle unter Windows.

FileWare 4.0

Anständiger Dateimanager für WinWord, damit nicht nur das Tippen flott von der Hand geht **63**

**Crack!****Zauberkasten**

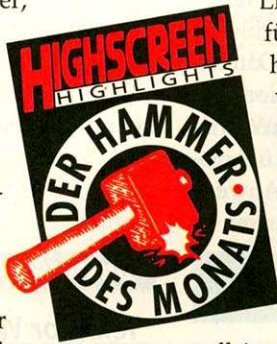
Multimediale Anwendungen überfluten den Markt und wecken bei Vielen das Verlangen, sich selbst einmal an solche Projekte zu wagen. Großes Hindernis waren bislang die Komplexität und vor allem der Preis leistungsfähiger Autorensysteme. Eine preiswerte aber dennoch hochinteressante Alternative zu „Director und Co“ finden Sie in der neusten Version von Crack!, die gegenüber der 1er-Version erheblich erweitert wurde. Einfach und schnell montieren Sie Texte, Bilder, Animationen, Videos und Sound-Dateien zu ansprechenden Präsentationen zusammen. Die Palette der unterstützten Formate ist recht beachtlich, reicht sie doch von BMP-, PCX- oder PCD-Grafiken über Autodesk-Animationen und WAV- bzw. MIDI-Sounds bis hin zu AVI-, MOV- und MPEG-Videos. Videos oder Sound-Dateien versehen Sie mit Buttons für Start, Stop oder Pause, legen Schriftart, Farbe und

Scrollbar für ASCII-Dateien fest oder drehen Beschriftungstext stufenlos. Für perfekte Optik sorgen individuelle Hintergrundbitmaps und Farbverläufe sowie einfache Überblendeffekte beim Seitenwechsel wie Spiral-, Schachmuster- oder Jalousie-Effekt. Damit Ihre Präsentationen das Prädikat „interaktiv“ verdienen, stehen Buttons zur Verfügung. Überzeugend ist das Layoutangebot der Buttons. Wahlweise erscheint ein Button mit Text, einem Bitmap, einem Symbol oder als Hotspot auf dem Bildschirm. Ein weiteres interaktives Element sind sogenannte

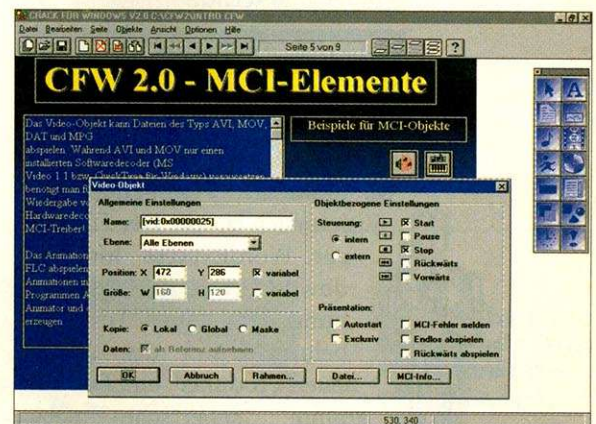
Listboxen, die sich sowohl für Auswahlmensüs oder Inhaltsverzeichnisse eignen wie zum Blättern in multimedialen Datensätzen. Für das richtige Timing der Objekte sorgt eine Zeitachse, auf der Sie die Zeiten für Ein- und Ausblendung bzw. Standzeiten festlegen. Reizvoll ist zum Beispiel das Einblenden von Textobjekten. Damit Sie im Objektchaos den Durchblick behalten, verfügt Crack! über Objektlisten und über drei Arbeitsebenen Crack! ist genial einfach und dabei extrem leistungsfähig.

Selbst als Laie erzielen Sie schon nach kurzer Zeit beachtliche Ergebnisse unter Einbindung aller gängigen Multimedia-Formate. Angesichts der Leistungsfähigkeit geht auch der Preis von 198 Mark voll in Ordnung, da nur noch Marginalien wie etwa die Ausrichtung von Objekten zur Perfektion fehlen.

(STEPHAN DÜPRE/PB)



JDS-Software, Postfach 1269,
26302 Varel, Tel.: (0 44 51) 8 57 43,
Fax: (0 44 51) 86 05 00
Preis: 198,- Mark



Selten ließen sich Präsentationen einfacher verwirklichen: Crack!

Nützliche Helfer**Safer Windows**

Ob Zuhause oder im Büro kann es äußerst sinnvoll sein, Ihren Rechner vor dem Zugriff von Langfingern bzw. Schnüffelnasen zu schützen. Eine praktikable Windows-Lösung ist **Axis-Lock**. Das kleine Tool ist mit einem Screensaver gekoppelt, der nach der gewünschten Zeitspanne aktiviert wird und ein Paßwort abfragt. Die Abfrage des Paßworts erscheint auf Wunsch auch beim Windows-Start bzw. -Ende und kann auch nicht durch das berühmte „Ctrl-Alt-Del“ umgangen werden. Ohne korrektes Paßwort wird dann ein akustischer bzw. optischer Alarm ausgelöst. Axis-Lock ist demnach eine preiswerte und nützliche Lösung, die nicht so schnell umgangen werden kann und reicht als Schutz während der Mittagspause oder dem Gang auf das stille Örtchen allemal aus.

Informationen: JDS-Software, Postfach 1269, 26302 Varel, Tel.: (0 44 51) 8 57 43, Fax: (0 44 51) 86 05 00, **Preis:** 15,- Mark

Aufs Byte geschaut

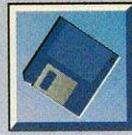
Entwickeln Sie Software unter Windows? Dann gibt es einen empfehlenswerten Helfer: **InfSpy 2.40**. Das in den Staaten mehrfach ausgezeichnete Tool ermöglicht Ihnen die totale Kontrolle über alle Windows-Prozesse. InfSpy informiert Sie über aktive Tasks, Module, Fenster und den Speicherzustand, analysiert DLL-Dateien und überwacht Schnittstellen, Systemmeldungen, DDE-Prozesse, Ressourcen, Hauptspeicher und noch vieles mehr. So entfernen Sie per Mausklick gezielt Module oder Tasks. Mit einer Registrierungsgebühr von 20 US-Dollar ist der Systemspion ein preiswertes und unverzichtbares Tool. Sollten Sie also umfangreiche Programmentwicklungen unter Windows an Ihrem Rechner durchführen, ist der InfSpy 2.40 ein guter Griff.

Informationen: JDS-Software, Postfach 1269, 26302 Varel, Tel.: (0 44 51) 8 57 43, Fax: (0 44 51) 86 05 00
Preis: US-\$ 20,-

Auf die Datei gekommen

WinWord ist quasi „die“ Textverarbeitung unter Windows. Einziges Manko ist das etwas umständliche Dateihandling. Mit dem Tool **Fileware 4.0** beheben Sie diesen Mißstand elegant und tunen WinWord zur ultimativen Dateizentrale. Fileware versieht WinWord mit zahlreichen Zusatzfunktionen, auf die Sie über die Menü- oder eine eigene Symbolleiste zugreifen. Problemlos löschen, kopieren, verschieben Sie Dateien, legen neue Verzeichnisse an oder greifen auf die 1.250 zuletzt geöffneten Dokumente zu. Nicht weniger praktisch ist die Vergabe langer Dateinamen für Ihre Dokumente, das Starten externer Programme sowie das Verlassen bzw. der Neustart von Windows - und das alles, ohne WinWord zu verlassen. Fileware ist wirklich genial, wenn auch etwas teuer.

Informationen: JDS-Software, Postfach 1269, 26302 Varel, Tel.: (0 44 51) 8 57 43, Fax: (0 44 51) 86 05 00, **Preis:** US-\$ 59,-



Amerika liebt die Shareware und ist stolz auf die ehrgeizigen Autoren. Alljährlich setzt sich daher die Shareware Industry Conference zusammen und wählt aus allen Neuerscheinungen die besten Produkte des Jahres. Wir stellen sie Ihnen vor.

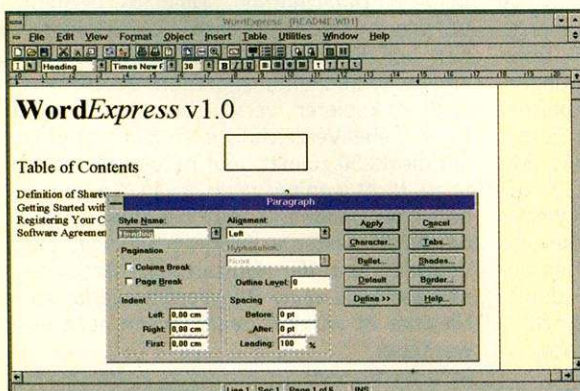
Jährlich zeichnet die Shareware Industry Conference die besten Produkte mit einem Award aus: Vom besten Utility bis hin zur besten Home/Hobbysoftware werden insgesamt zwölf Auszeichnungen vergeben. Highscreen Highlights hat sich die Gewinner angeschaut.

Beste Textverarbeitung – bestes neues Produkt

WordExpress for Windows



Mit gleich zwei Titeln ging MicroVision nach Hause. Der Top-Tipper WordExpress for Windows heimste die Auszeichnung der „besten Textverarbeitung“ und des „besten neuen Produkts“ ein. Das Programm beherrscht neben den Standardfunktionen auch mehrspaltigen Umbruch, unterstützt mit seinen Layout-Features auch Textrahmen, Bilder (Import von BMP, TIF, PCX und WMF ist möglich) und Tabellen, bietet einfache Zeichenfunktionen, Kopf- und Fußzeilen, und wartet zum Bedienungskomfort



Solide Textverarbeitung, aber Schwächen beim Dateimport: WordExpress

Shareware Industry Awards 1995

Test the best

mit einer reichhaltigen Symbolleiste oberhalb des Textfensters auf. Fast wie bei Word für Windows. Aber auch nur fast, denn am Erfolg in der WinWord-Bastion Deutschland hindern nicht nur die für teutonische Verhältnisse unbrauchbaren Rechtschreibprüfung und Thesaurus, sondern auch die mangelnde Dateikompatibilität zu Microsofts Dauerbrenner. Neben dem eigenen Format schluckt WordExpress nur ASCII-Dateien anstandslos. Hat MicroVision damit ernsthaft gedacht, WinWord-Anwender zum Umstieg überreden zu können? Deutsche Anwender fahren mit Akzent IV besser.

Beste Büro- und Finanzsoftware

Money Smith

Programme zur privaten Finanzverwaltung sind in Amerika gefragt wie nie zuvor. Das wundert nicht, denn finanztechnisch bestehen hier einige Unterschiede zu „good, old germany“. So hat der Durchschnittsamerikaner ein halbes Dutzend Kreditkarten, zahlt häufig mit (Bar-)Schecks, und auch das deutsche Überweisungssystem gibt es in dieser Form nicht. Gute Voraussetzungen für Money Smith, mit einem speziell auf die amerikanischen Bedürfnisse abgestimmten Funktionsumfang seinen Siegeszug anzutreten. Das Programm hilft, den Überblick über Einnahmen und Ausgaben zu behalten, sowohl im privaten als auch im geschäftlichen Bereich, einschließlich der Aktienverwaltung. Mehrere Reports veranschaulichen die finanzielle Situation. In Deutschland ist das Programm aufgrund der unterschiedlichen Finanzverwaltung und des Steuersystems nur bedingt einsetzbar.

Beste technische Software

Fastgraph/Light

Den Titel der „besten technischen Software“ holt sich die für Programmierer interessante Grafikbibliothek Fastgraph/Light. Das Tool stand bei der Entwicklung u.a. von Test Drive III, Day of the Viper und Steel Thunder zur Seite. Fastgraph bietet über 200 Grafikroutinen, Unterstützung von 28 Grafikmodi einschließlich Super-VGA, automatische Chipset-Erkennung, Spezialeffekte, virtuelle und logische Videoseitenverwaltung und noch einige Schmankerln mehr.

Beste Anwendung

Telix for Windows

Für viel Aufregung in der DFÜ-Szene sorgte Deltacomm letztjährig mit der Veröffentlichung von Telix for Windows. Die DOS-Variante gehört zwar zu den bekanntesten Terminalprogrammen – aufgrund fehlender Erweiterungen seit Jahren auch zu den leistungsschwächsten. Insofern hauten die Amerikaner gewaltig auf den Putz, als sie mit der Windows-Variante geradezu ein hochkomfortables Funktionsmonster präsentierten. Telix läßt sich wieselflink installieren und konfigurieren, unterstützt nahezu alle Bildschirmdarstellungen von ANSI-BBS bis zum irrelevanten RIP, importiert in sein komplexes Telefonverzeichnis auch bereits angelegte Bücher der Konkurrenten, automatisiert Einwahlvorgänge mit Skripts, schneidet Protokolldateien mit, und, und, und. Die häufigsten Funktio-





nen erreichen Sie dabei über 16 großzügige Schalter. Einzig der Gebührenzähler ist aufgrund seiner fummeligen Konfiguration eine (vernachlässigbare) Schwäche. Wer zur von Modemhersteller ELSA angebotenen Vollversion greift, darf sich außerdem über eine erstklassige Dokumentation freuen.

Beste Unterhaltungsssoftware

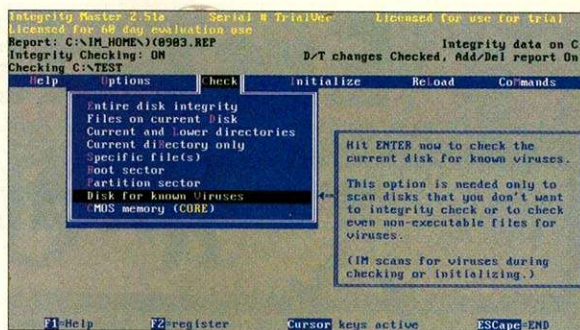
Soleau Games Collection

William Soleau gehört zu den eifrigsten Spieleprogrammierern. Technisch gesehen gehören seine Werke zu den Antiquitäten aus den Gründertagen des PC-Booms, doch oft genug steckt eine interessante Idee dahinter. *Blind Wars* und *Isle Wars* beispielsweise setzen das Konzept des Brettspielklassiker Risiko um (durchaus brauchbar); Robix und

Mice Man lassen uns horizontale Klötzchenreihen verschieben, damit vertikale Steine fallen können (moderater Spaßfaktor); Rock Man verdient als Mischung aus Boulder Dash mit Jump & Run Elementen aufgrund seiner Augenbeleidigung keine weitere Erwähnung; Lava Cap läßt uns Rohre verlegen, wie bei 43 anderen „Pipemania“-Clones (kann Spaß machen).

Anspruchsvoller geht da Quato zu Werke: auf einem 5 x 5 Felder großen Brett müssen 24 Buchstaben durch Schieben sortiert werden (knifflig).

In Alpha Man müssen wir Buchstaben auf Zielfelder schieben (simpel); Bolo Adventures erweitert das Spielprinzip: durch Verschieben von Gegenständen müssen Fallen und Hindernisse ausgeschaltet werden, damit der Ausgang zur nächsten Runde erreichbar wird (nett). Harmlose Spielchen eben.



Schwach beim Scannen, stark bei der Integritätsprüfung: Integrity Master

Bestes Utility

Integrity Master

Keine Frage: Da nahezu jeder Anwender Angst vor der vorsätzlichen Zerstörung seiner Daten hat, stehen Antivirenprogramme seit langem hoch im Kurs. Hierzu- lande gegenüber Thunderbyte und F-Prot sehr unbekannt, ist die amerikanische Kundschaft recht ange- tan vom „Integrity Master“. Das Programm vereint Virens Scanner/

ABC FlowCharter 4.0

Diagramme für jeden Bedarf!

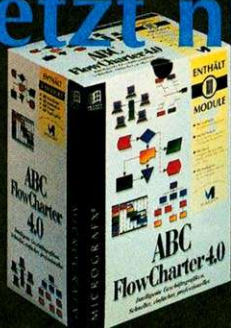
- schnell zu lernen – *Flowcharts per Mausclick*
- einfach anzuwenden – *Geschäftsgrafiken in Sekundenschnelle*
- professionelle Ergebnisse – *ISO 9000 Diagramme*

unverbindliche Preisempfehlung

Jetzt nur

DM 499,-

*... und zum sagenhaften Update-Preis von nur **DM 299,-**



Jetzt für Windows '95:
Nur DM 49,-! Preview-CD von ABC Graphics Suite mit DESIGNER, PICTURE PUBLISHER und ABC FlowCharter. Und später günstig Updates auf die Vollversion!



ABC FlowCharter 4.0 und noch mehr attraktive MICROGRAFX-Produkte erhalten Sie direkt bei

alu software-center
Aalen
Tel. 073 61/93 92-0

Guntram Stoll
Weißensberg
Tel. 083 89/92 02-0

Logibyte
Berlin
Tel. 030/3 96 03-600

Megasoft
Solingen
Tel. 02 12/33 92 66

ProNet
München
Tel. 089/55 25 25 25

Computer Ware
Dortmund
Tel. 02 31/17 68-0

Software Express
Villingen-Schwenningen
Tel. 077 21/79 71

Softhouse
Limburg
Tel. 01 80/33 3 49 49

Wichtig: Lieferung erfolgt zu Preisen und Konditionen des jeweiligen Händlers.

THE FUTURE OF CREATIVITY



MICROGRAFX®

Nähere Informationen unter:

089/2 31 72-290



Erst das Geld und dann die Ware?



Mit Interesse habe ich in Ihrer Ausgabe 9/95 den Artikel „Können diese Augen lügen“ gelesen.

Auf der Seite 103 gehen Sie dabei auch auf die häufig angebotenen Software-Bundles ein. Die dabei aufgeführte Kritik kann man durchaus teilen, man kann sich jedoch auch darüber freuen, zumindest eingeschränkt nutzbare Software quasi kostenlos mitgeliefert zu bekommen. Auf Seite 112 entschuldigt Vobis sich dafür, daß durch ein Versehen seitens eines Filialmitarbeiters berechnete, insbesondere weil auch bezahlt, Interessen eines Kunden verletzt worden sind. Beide Artikel möchte ich daher einmal aus meiner Sicht – und insofern hängen diese für mich zusammen – näher erläutern. Vielleicht geht es

ja nicht nur mir, sondern auch anderen Vobis-Kunden so:

Am 08.02.1995 bestellte ich in der Vobis-Filiale Dortmund (Super-Store) eine komplette Anlage. Inklusiv Zubehör hatte ich bei Lieferung am 03.03.1995 immerhin über 9.000 Mark zu bezahlen. Mitbezahlt – weil aus dem „Denkzettel 2.2.95“ waren die Softwareangebote KHK Profi Adressverwaltung und MS EntryPack (Works, Money, Publisher) zum Gesamtpreis von 149 Mark. Mitgeliefert wurde diese Software allerdings nicht. Statt dessen versprach man mir eine Nachlieferung. Dieses Versprechen wurde bei Nachfragen im Laufe der Zeit immer wieder erneuert.

Als ich am 17.07.95 an Vobis in einer Serviceangelegenheit schrieb (wobei Vobis sehr schnell reagiert hat, was fairerweise auch gesagt werden sollte), erlaubte ich mir, auch die Zentrale an die bestellte, bezahlte und zugesagte Software zu erinnern. Leider habe ich bis-

lang immer noch nichts von Vobis, weder von der Filiale noch von der Zentrale, gehört.

Ungeachtet dessen, daß ich nach Ablauf von sechs Monaten nach der Bezahlung beabsichtige, Vobis unter Fristsetzung mit Ablehnungsandrohung und Geltendmachung von Schadenersatz nunmehr deutlich zu machen, daß ein solches Geschäftsgebahren für mich nicht mehr hinnehmbar ist, und ich mich gezwungen sehe, zu weiteren Schritten zu greifen, frage ich mich, ob es sich hier um einen Einzelfall handelt.

Diesbezüglich komme ich auf die Ausgangssituation zurück: Was bringen Softwareangebote, die vom Kunden bezahlt werden, wenn eine Lieferung nicht absehbar ist? Gerade in dem äußerst kurzlebigen Computerbereich macht eine Zeitverzögerung von einem halben Jahr enorm viel aus – steht doch ein Upgrade für Windows 95 schon vor der Tür.

(W. Schriever, Werne)

Die Stellungnahme von Vobis:



Janet Spacey-Rennings ist Pressesprecherin bei der Vobis AG in Würselen

Leider hat die Vobis-Filliale es versäumt, Herrn Schriever telefonisch zu benachrichtigen, als die fehlenden Softwarepakete wieder vorrätig waren. Unser Super-Store-Leiter in Dortmund hat mit dem Kunden bereits persönlich Kontakt aufgenommen, um dies zu klären und zu entschuldigen.

Inzwischen sind die fehlenden Softwarepakete an Herrn Schriever unterwegs.

(Janet Spacey-Rennings)

Haben Sie auch die eine oder andere gute beziehungsweise schlechte Erfahrung beim Computerkauf in einer Vobis-Filiale erlebt? In unserer „Meckerecke“ können Sie sich über besonders miserablen Service und Support beklagen oder aber auch Lobeshymnen loswerden. Scheuen Sie sich nicht, uns Ihre Erfahrungen zuzusenden. Erklären Sie bitte ausdrücklich Ihr Einverständnis, Ihren Brief an Vobis weiterleiten zu dürfen. Nur dann können wir eine Stellungnahme einholen und für Abhilfe bei Ihrem Problem sorgen. Wenn Sie uns schreiben, bitte geben Sie die Adresse der Vobis-Filiale sowie den Ansprechpartner an, damit wir den Fall nachvollziehen können.

(Red.)

HIGHSCREEN

S U P P O R T

- ◆ Windows 95 richtig installieren 68
- ◆ Neue 32-Bit-Software für Windows 95 72
- ◆ Optimale Hardware-Voraussetzungen für Windows 95 76
- ◆ Treiberliste für Windows 95 110
- ◆ Grundlagen zu E-IDE 114
- ◆ Das müssen Sie beim Einbau eines E-IDE-Controllers beachten 116



Damit beim Einbau einer E-IDE-Platte nichts schiefgeht, lesen Sie unseren Grundlagenbeitrag

Microsoft®
Windows® 95



INHALT

Die Freude an Windows 95 kann schnell verfliegen, wenn Probleme bereits bei der Installation auftauchen. Wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt wie Sie das neue Betriebssystem auf Ihren PC aufspielen

Windows 95 richtig installieren

Es ist soweit, Sie haben sich das nagelneue Windows 95 besorgt und

wollen es auf Ihrem Rechner installieren. Egal, ob Sie DOS und Windows 3.1x, OS/2 oder Windows NT auf Ihrem Rechner haben, bevor Sie mit dem Prozedere loslegen, sollten Sie vorher überlegen, was mit dem „alten“ DOS/Windows, beziehungsweise OS/2 Warp-System passieren soll. Wer will, kann beim Startvorgang wählen, ob er mit Windows 95 oder dem alten Betriebssystem hochfahren will; das sogenannte Dual-Boot-Verfahren macht es möglich.

das alte Windows-Verzeichnis vor. **Achtung:** Besser Sie geben ein separates Verzeichnis an, wenn Sie den Dual-Boot-Modus nutzen wollen! Die Installation ins alte Windows-3.1-Verzeichnis hat einige unliebsame Konsequenzen: Ihr altes Windows wird komplett überschrieben und damit zerstört. Auch im MS-DOS-Verzeichnis werden etliche Dateien gelöscht. Im Normalfall läuft die Installation folgendermaßen ab: Zuerst überprüft das Setup-Programm Ihr Rechnersystem, selbst an ein automatisch ablaufendes SCANDISK hat Microsoft gedacht, um vermeintlich vorhandene Festplattenfehler vor der Installation zu beseitigen. Anschließend erscheint das Windows-

Schmucklos bis asketisch beginnt das Windows 95-Setup-Programm

Aber bereits der Willkommensbildschirm zeigt das neue Windows 95-Outfit

Dank des Assistenten ist die Installation von Windows 95 selbst von PC-Neulingen zu bewältigen

◆ Installationsablauf

Zum Start der Installation wechseln Sie auf Ihr CD-ROM-Verzeichnis und geben den altbekannten SETUP-Befehl ein. Standardgemäß schlägt das Setup-Programm

Achtung OS/2 Warp-Benutzer!

Um den Boot-Manager nach der Installation von Windows 95 wieder zu aktivieren, starten Sie den Rechner mit einer OS/2-Boot-Diskette und rufen dann das Hilfsprogramm FDisk von OS/2 auf.

Legen Sie keinen Wert mehr auf das alte OS/2, Sie können ohne Boot-Manager auch gleich mit einer DOS-Diskette booten. Vor der Windows 95-Installation müssen Sie aber die Dateien AUTOEXEC.BAT und CONFIG.SYS von OS/2 löschen – oder in ein sicheres Unterverzeichnis verschieben. Danach ist allerdings kein Start von OS/2 mehr möglich, auch nicht mit [F4] wie bei DOS.

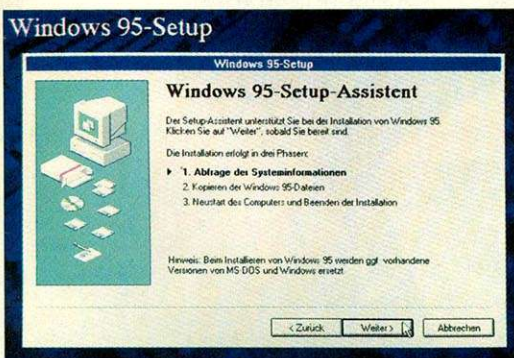
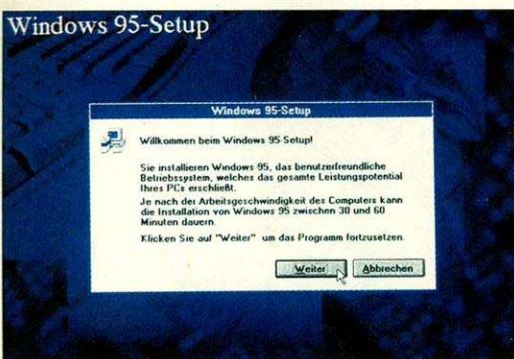
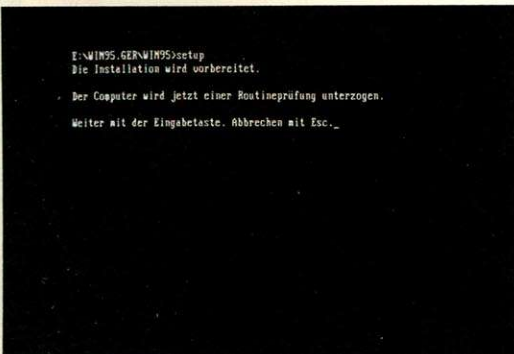
Bei OS/2 gibt es zwei Installationsvarianten: Mit und ohne Boot-Manager. Meldet sich beim Start Ihres Warp-Computers kein Boot-Manager, sollten Sie die Finger von Windows 95 lassen oder den Boot-Manager installieren. Dazu ist allerdings eine neue Aufteilung der Festplatte mit FDisk nötig, was so gut wie immer einer Neuformatierung der Festplatte – ohne Backup – einem kompletten Datenverlust gleichkommt.

Auf jeden Fall müssen Sie Ihren Rechner im DOS-Modus booten, denn unter dem OS/2-HPFS-Dateisystem verweigert das 95-Setup seinen Dienst. Zu Beginn der Installation schaltet Windows 95 den Boot-Manager ab, denn es muß sicherstellen, daß es bei einem System-Reset im Laufe der Installation automatisch wieder gestartet wird. Immerhin teilt Ihnen das Setup-Programm diesen Umstand mit, falls es eine Boot-Manager-Partition findet.

Übrigens, auf der Windows 95-CD (bezogen auf unsere Beta-Version) finden Sie im Verzeichnis RETAIL.CAB in der Datei SETUP.TXT ausführliche Hinweise, wie Sie OS/2 jetzt komplett von der Festplatte entfernen.

TIP: Schwierigkeiten beim Windows-Start

Sie können während des Startvorgangs mit [F8] versuchen, ein Menü zu erreichen, das Ihnen verschiedene Startoptionen anbietet: Ohne Netzwerk, Sicherheitsmodus (640 x 480 Bildpunkte Auflösung) etc. und übrigens auch den Start des alten Betriebssystems mit [F4].





TIP: DOS-Windows-Original-disketten

Stellen Sie vor der Installation sicher, daß Sie einen vollständigen Disketten/CD-ROM-Satz von DOS, Windows oder OS/2 Warp haben.

TIP: Wenn Hardware-Erkennung nicht funktioniert

Sollte das Setup-Programm bei der automatischen Hardwareerkennung aussteigen, ist noch nichts verloren. Schalten Sie den Rechner aus (**Achtung!**, nicht [Strg-Alt][Entf] drücken) und wieder an, rufen Sie erneut den Setup-Befehl auf und wählen Sie im folgenden Fenster die Option *SafeRecovery*.

Setup-Willkommensfenster (bereits im neuen Win 95-Outfit). Alle nachfolgenden Schritte laufen fensterorientiert ab; zur Auswahl der verschiedenen Optionen verwenden Sie Ihre Maus. Halten Sie sich einfach an die Anweisungen, dann kann nichts schiefgehen. Bei einigen Installationspunkten ist allerdings Ihre Aufmerksamkeit gefordert:

• **Setup-Modus:** Hier geben Sie die Installationsart an. Zur Auswahl stehen *Standard* (empfohlene Methode für Desktop-PCs), *Laptop*, *Minimal* sowie *Benutzerdefiniert*. Die letzte Methode empfiehlt sich besonders für technisch versierte PC-Besitzer, die diverse Einstellungen (beispielsweise Treiber) lieber manuell vornehmen möchten.

• **Startdiskette anfertigen:** Unbedingtes Muß! Denn, wenn Windows 95 nicht in die Gänge kommen will, haben Sie keine andere Gelegenheit Ihren Rechner zu starten. Bedenken Sie, Windows 95 startet direkt – eine DOS-Eingabeaufforderung gibt es nicht mehr. Nur mit Hilfe der Windows 95-Startdiskette haben Sie die Mög-

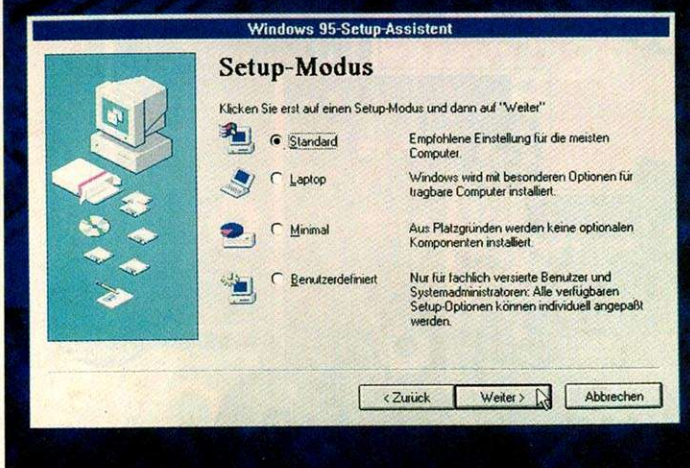
lichkeit, Systemprobleme zu beheben. Übrigens, auf der Diskette müssen 1,2 MByte freier Speicherplatz zur Verfügung stehen.

◆ Der erste Windows-Start

Ist die Installation erfolgreich abgeschlossen, werden Sie aufgefordert, den Schalter *Neustart* zu drücken. Anschließend bootet Ihr Rechner neu und das System wird für den ersten Windows-Start vorkonfiguriert; das kann mehrere Minuten dauern. **Achtung, bei Verwendung eines Bootmenüs!** Windows 95 ändert den Startbereich der Festplatte. Um beim Rechnerstart das alte System zu laden, drücken Sie ein paar Mal [F4], während der Computer nach Einschalten *Windows 95 wird gestartet* anzeigt.

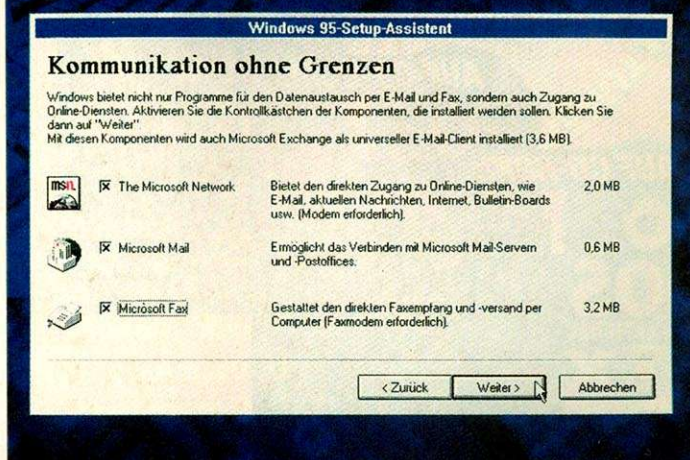
Zurück zum ersten Windows 95-Start: Nach der Bearbeitung und Konfiguration der Startdateien wird der künftige Desktop (ebenfalls automatisch) eingerichtet. Windows 95 überprüft, ob sich bereits Anwendungen auf Ihrer Festplatte befinden und richtet gegebenenfalls die

Windows 95-Setup



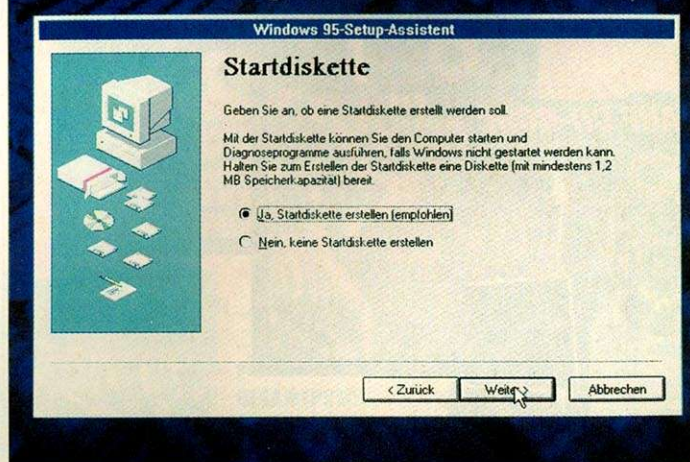
Hier legen Sie die Installationsmethode fest, im Regelfall belassen Sie die Voreinstellung *Standard*

Windows 95-Setup



Nur wenn Sie ein Fax-Modem oder eine ISDN-Karte betreiben, beziehungsweise im Netzwerk arbeiten, benötigen Sie die Kommunikationsmodule

Windows 95-Setup



Absolutes Muß ist die Startdiskette, denn nur mit Hilfe dieser Diskette können Sie Ihren Windows 95-PC bei Problemen starten

... DIE BESSEREN MEGA- BYTES !



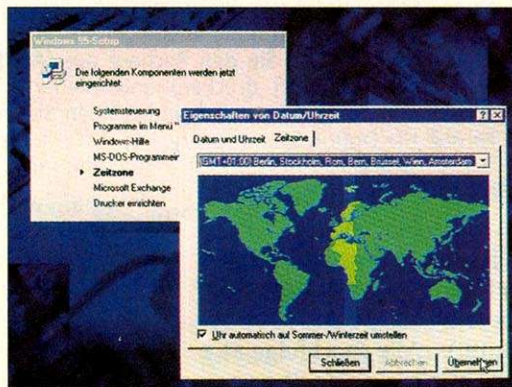
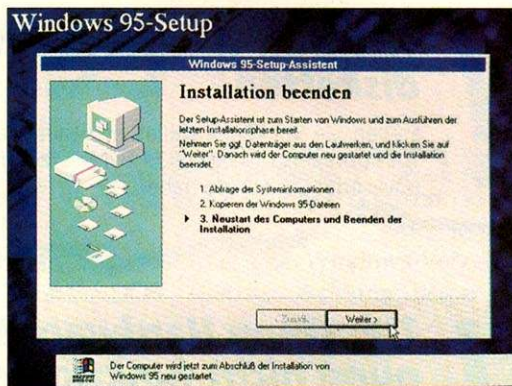
Franzis'

Franzis-Fachbücher erhalten Sie in jeder Buch- und Fachhandlung.
DMV-Franzis-Verlag GmbH · Gruber Straße 46a · 85586 Poing · Tel. 08121/769-444 · Fax 08121/769-103



An dieser Stelle ist noch nicht Schluß, danach wird Ihr Rechner für den ersten Windows-Start vorkonfiguriert

Nur eines der vielen netten Gimmicks in Windows 95: Die Zeit-zonen-einstellung



entsprechenden Ordner an. Sofern Sie auch die Windows 95-Online-Module (MS-Net, Microsoft-Mail, Microsoft-Fax) installiert haben, müssen Sie außerdem Ihre Ortskennungs-Nummer und Durchwahl angeben. Zuletzt erfolgt die Druckereinrichtung. Nutzen Sie auf jeden Fall die Option *Testausdruck*. Damit können Sie überprü-

fen, ob der eingebundene Windows 95-Treiber auch reibungslos funktioniert und Sonderzeichen richtig ausgibt. Das war's dann auch schon. Wie Sie sich im neuen Windows bewegen oder beispielsweise eine Windows-Anwendung starten, lesen Sie in unserem Kurs in der letzten Ausgabe nach.

(PETER MÜLLER/RK)

Don't do that!

Ein paar Dinge sollten Sie auf keinen Fall tun:

- Sie haben Windows 95 installiert und mit [F4] das alte Betriebssystem geladen: Legen Sie jetzt auf keinen Fall ein komprimiertes Laufwerk mit Stackr, XtraDrive oder ähnlichen Programmen an – Schwierigkeiten sind da vorprogrammiert.
- Haben Sie ein Toshiba-Notebook 2400 oder 3600, auf dem DoubleSpace oder DriveSpace installiert ist, dürfen Sie auf keinen Fall Windows 95 installieren. Das kann zum Verlust des kompletten komprimierten Laufwerks führen.
- Wenn Sie Windows 95 *nicht* auf Laufwerk C:, sondern auf einem anderen installiert haben, sollten Sie auf keinen Fall aus Windows 95 heraus ein komprimiertes Laufwerk anlegen, wenn die Festplatte mit DiskManager arbeitet. Das ist bei älteren AT-Bus-Platten mit mehr als 512 MByte Größe der Fall.



TIP: Windows 95 in eigenes Verzeichnis

Installieren Sie Windows 95 unbedingt in ein neues Verzeichnis (etwa C:\WIN95). Jetzt sind zwar bei Windows 95 Ihre unter Windows 3.1 installierten Programme nicht verfügbar, doch die Nachinstallation dürfte das kleinere Übel sein. Dafür können Sie Ihren PC mit verschiedenen Systemen starten (Dual-Boot-Verfahren).

Checkbox: Darauf müssen Sie achten!

- Diskettensatz von DOS (bootfähig) und Windows für Notfälle bereithalten
- Windows 95 in ein eigenes Verzeichnis installieren, niemals über das alte Windows
- Niemals bei OS/2 im Dual-Boot-Modus installieren; nur wenn der Bootmanager installiert ist
- Bei Festplattenkomprimieren genügend unkomprimierten Platz auf der Festplatte freimachen

Doublespace, Stacker & Co

Wenn Sie auf Ihrem Computer die Festplattenkomprimierer DoubleSpace oder DriveSpace – aus MS-DOS 6.0 bis 6.22 – einsetzen, sollten keine Probleme auftauchen. In Windows 95 ist dieselbe Technik bereits integriert. Das Setup erkennt diese Laufwerke und richtet Windows 95 entsprechend darauf ein. Dabei verwendet es nicht die alten DOS-Treiber, sondern eigene 32-Bit-Treiber. Für die Pflege der komprimierten Laufwerke müssen Sie allerdings das Windows-Tool verwenden, weil die DOS-Tools bei der Installation gesperrt wurden. Sie finden Sie im Startmenü unter *Programme/Zubehör/Systemprogramme*.

Auch Stacker-Laufwerke erkennt das Setup-Programm, wie Tests mit Stacker 4.0 ergaben. Später beim Betrieb haben Sie den vollen Zugriff auf dieses Laufwerk. Windows 95 schaltet bei einem Zugriff auf MS-DOS zurück und benutzt den Original-Stacker-Treiber. Das verlangsamt allerdings den Zugriff deutlich. Genauso sollte es sich auch mit anderen Festplattenkomprimierern verhalten – Überraschungen nicht ausgeschlossen.

Wenn Sie Windows 95 auf einer Festplatte installieren wollen, die komprimiert ist, gibt es ein paar Einschränkungen. Das Programmverzeichnis von Windows 95 muß außerhalb des komprimierten Laufwerks liegen. Wenn Sie die Möglichkeit haben, sollten Sie es auf einem unkomprimierten Laufwerk installieren – das ist gut für die Leistung. Wenn nicht, müssen Sie die Größe des komprimierten Laufwerks reduzieren, was meistens mit einem beige-packten Hilfsprogramm funktioniert. Es sollten 50 MByte unkomprimiert bleiben.

Haben Sie Ihr Bootlaufwerk vollständig komprimiert und installieren Windows 95 auf einem weiteren unkomprimierten Laufwerk, kann es trotzdem Probleme geben. Windows 95 kopiert nämlich für die Installation ein paar Dateien auf das Startlaufwerk, die es später wieder löscht. Auch jetzt heißt es: Komprimiertes Laufwerk verkleinern.

„Eine der erfolgreichsten Consumer-messen Europas“



Die große Consumermesse, auf der Sie alles
sofort kaufen können
Köln, Messegelände, Halle 10 & 11,
vom 10. bis 12. November 1995

Zum ersten Mal auf der Computer '95:
Amiga Technologies GmbH
Apple Computer GmbH

SEE YOU!!!

Hotline

086 42 / 89 99 53

Mailbox

086 42 / 13 36

ISDN 086 42 / 89 99 52

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von:

ICP

ICP GmbH & Co. KG
Fax: 08 106 / 343 38
Ein Unternehmen des
Medienkonzerns GONG

PRO
Concept

Gesellschaft für
Veranstaltungen
und Marketing mbH
Fax: 02 34 / 946 88 44

EINTRITTSKARTENSERVICE

Karten für Erwachsene	à 20 DM	DM
Karten für Schüler/Studenten	à 15 DM	DM
plus Vorverkaufsgebühr	2 DM	DM
GESAMTPREIS		DM

Lieferung nur gegen Vorkasse. Bitte Eurocheck beilegen.

Name:

Straße:

Plz/Ort:

Unterschrift:

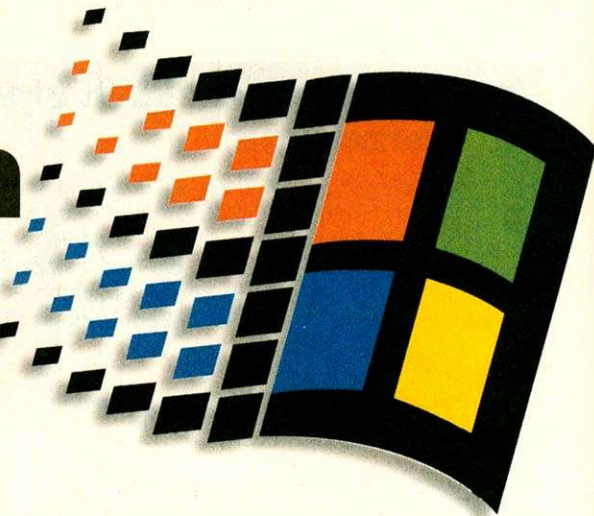
Telefon (für Rückfragen):

Bestelladresse: APC & TPC, Kartenservice COMPUTER '95,
Dorfstr. 17, 83236 Übersee/Chiemsee



Neue 32-Bit-Software für Windows 95

Wer will nochmal, wer hat noch nicht ...



INHALT

Wer die Vorteile von Windows 95 voll ausnutzen will, braucht neue 32-Bit-Software. Welche demnächst auf den Markt kommt oder schon auf demselben ist, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Es ist soweit – das neue Windows 95 ist auf dem Markt! Und weil ein neues Betriebssystem auch neue Möglichkeiten mit sich bringt, gibt es natürlich auch neue Software zu kaufen, die diese neuen Features unterstützen. 32-Bit heißt das Stichwort.

Jede neue Windows 95-Applikation, die alle Vorteile des Windows 3.x-Nachfolgers ausnutzen möchte, muß auf die neue 32-Bit-Architektur ausgelegt sein. Als Belohnung dafür gibt es vom Betriebssystem ein einfacheres und schnelleres Speichermanagement sowie die Möglichkeit zum sogenannten *Preemptiven Multitasking*. Die Vorteile der Reihe nach:

◆ Speicher-management

„Alte“ Windows 3.x waren, beziehungsweise sind zum größten Teil auf 16-Bit ausgelegt. Was vereinfacht gesprochen bedeutet, daß der Speicher für Programmierer nicht

in einem Stück verfügbar ist, sondern daß sie ihn „seitenweise“ ansprechen müssen. Das verursacht einen höheren Verwaltungsaufwand und damit eine niedrigere Geschwindigkeit der Programme. 32-Bit-Programme sind dagegen in der Lage, den gesamten Hauptspeicher in einem Stück zu adressieren.

◆ Multitasking

Der Ausdruck „Multitasking“ bedeutet, daß das Betriebssystem das scheinbar gleichzeitige Ausführen mehrerer Programme unterstützt. Dabei waren Windows 3.x-Programme auf das sogenannte „kooperative Multitasking“ ausgelegt. Mit ande-

ren Worten: Ein Programm muß die Kontrolle explizit an eine andere Anwendung abgeben, damit diese ablaufen kann. Geschieht das nicht, ist das gesamte System unter der Kontrolle dieses einen, nicht kooperativen Programms und kann das gesamte System blockieren. Anders sieht es dagegen beim sogenannten preemptiven Multitasking aus: Hier hat allein das Betriebssystem (also zum Beispiel Windows 95) die Macht, Rechenzeit an die gestarteten Programme zu vergeben. Fazit: Die Rechenzeit ist gerechter aufgeteilt und das System kann Instabilitäten et cetera besser handhaben.

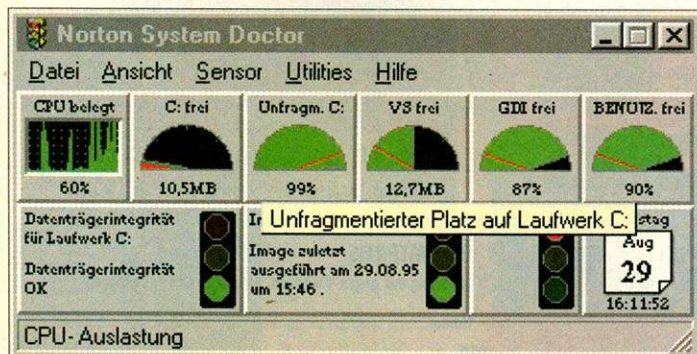
Norton Utilities für Windows 95

Auch die altbewährten Norton Utilities haben sich weiterentwickelt: Nicht nur, daß es sich bei den neuen Windows 95-Programmen um reinras-

sige 32-Bit-Programme handelt, auch auf die veränderten Betriebssystembedingungen hat man sich eingestellt. So ist der *Norton System*

Doctor (SysDoc) ein ständig im Hintergrund laufendes Überwachungsprogramm: Es speichert Systeminformationen und weist den Anwender auf mögliche Probleme hin, die zum Systemstillstand, zu Systemabstürzen oder zu Datenverlust führen können. Wenn nötig, startet SysDoc Utilities wie den *Disk Doctor* oder *Speed Disk* automatisch. Interessant ist auch das sogenannte *Pre-Installation Tune-Up* (PIT): Vor der Installation von Windows 95 ausgeführt, versucht es Ihren Rechner möglichst optimal auf das neue Betriebssystem

vorzubereiten. Dazu gehören unter anderem die Analyse und Reparatur von Dateisystemen, die Freigabe von Festplattenspeicher und das Anlegen einer bootfähigen Notstartdiskette. Ebenfalls erwähnenswert: Das neue 32-Bit-Speed Disk-Utility enthält jetzt eine Swap-Datei-Defragmentierung und versucht zudem der besagten Fragmentierung im Voraus vorzubeugen.



Der Norton System Doctor überwacht mehr als 80 Systemparameter

Hersteller: Symantec GmbH, Düsseldorf
Verfügbarkeit: Oktober '95
Preis: 399,- Mark
Update: 189,- Mark



Norton Navigator



Der Norton Navigator: Erweiterung der Windows 95-Funktionalität

Unter Windows 3.x waren es der *Norton Desktop* und *PC Tools für Windows*, mit denen Ihnen Symantec das Leben mit der grafischen Benutzeroberfläche erleichtern wollte. Das Nachfolgeprodukt heißt *Norton Navigator* und versteht sich als Erweiterung der Grundfunktionen von Windows 95. So verwaltet bei-

spielsweise die Task-Leiste verschiedene Desktops, der *Norton File Manager* führt eine Index-gesteuerte Dateisuche durch und unterstützt PK-ZIP-Komprimierung beziehungsweise De-

komprimierung. Interessant ist auch das Tool *Norton LFN*: Es ermöglicht wie bei alten 16-Bit-Anwendungen die Verwendung langer Dateinamen.

Hersteller: Symantec GmbH, Düsseldorf
Verfügbarkeit: Oktober '95
Preis: 319,- Mark
Update: 129,- Mark

ABC Grafik-Suite



Vier Grafikprogramme als Office-Ergänzung

Die ABC Grafik Suite besteht aus der Diagramm- und Analysesoftware *ABC FlowCharter 6.0*, dem Illustrationsprogramm *Micrografx Designer 6.0*, dem Bildbearbeitungsprogramm *Picture Publisher 6.0* sowie dem neuen *ABC Media Manager*. Letzteres Programm sorgt für einen automatischen und „transparenten“ Dateiimport – soll heißen: Der Anwender braucht sich nicht mehr um die verschiedenen Grafikformate zu kümmern (obwohl

selbstverständlich noch alle relevanten Formate über Import- und Exportfilter unterstützt werden). Zielgruppe sollen laut Micrografx die MS-Office-Anwender sein, die bislang eine ausgereifte Grafiksoftware

missen mußten. Folgerichtig stellt die Grafik-Suite eine einheitliche Office-Schnittstelle für alle Module zur Verfügung. Dazu kommt die Einbindung in den Microsoft Office Manager und eigene Icons in den Funktionsleisten der Office-Programme.

Hersteller: Micrografx, München
Verfügbarkeit: Update-fähige Preview-Version seit Mitte August '95
Preis: 799,- Mark
Update: 299,- Mark
Preview: 49,- Mark

Microsoft mit speziellen Update-Preisen

Jeder, der ab dem 15. Juli 1995 Office, Word, Excel, PowerPoint, Access oder MS-Project gekauft hat und auf die entsprechende Windows 95-Produkte umsteigen möchte, kann dies für nur 49,- Mark tun: Diesen speziellen Update-Service bietet Microsoft nämlich unter den genannten Bedingungen ab Erscheinungsdatum an. Für Works-, Money- oder Publisher-Anwender, die ebenfalls ab dem genannten Datum gekauft haben, wird es sogar noch billiger: Für sie kostet der Umtausch nur 29,- Mark.

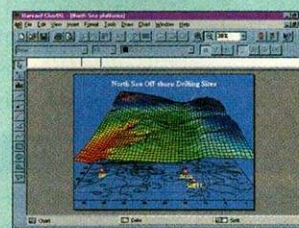
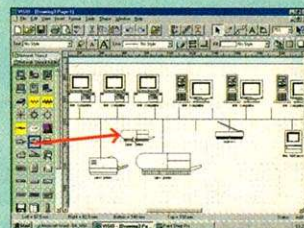
Kurz vorgestellt



Produkt: Money 4.0
Hersteller: Microsoft, Unterschleißheim
Verfügbarkeit: Oktober 1995
Preis: bis 31. Oktober: 29,- Mark, danach 99,- Mark
Update: 29,- Mark (wenn nach dem 15. Juli gekauft)
 Das 32-Bit Homebanking-Programm von Microsoft kommt jetzt mit neuer Multimedia-Benutzeroberfläche, fünf Finanzplanungsassistenten und einem enger in den Programmablauf eingebundenen BTX-Modul. Und wer bis zum 31. Oktober zuschlägt, braucht lediglich 29,- Mark für die neue Version zu berappen.

Produkt: Visio 4.0
Hersteller: Visio, Unterschleißheim
Verfügbarkeit: Anfang Oktober
Preis: 399,- Mark
Update: 149,- Mark

Ein Programm rund um das Erstellen von Geschäftsbeziehungsweise Organisationsgrafiken: Mit Visio 4.0 erzeugen Sie per Drag&Drop Flußdiagramme, Organigramme, Netzpläne, Projektpläne, ...



Produkt: Harvard ChartXL 2.0
Hersteller: Software Publishing GmbH
Verfügbarkeit: September 1995
Preis: zirka 300,- Mark
Update: zirka 230,- Mark

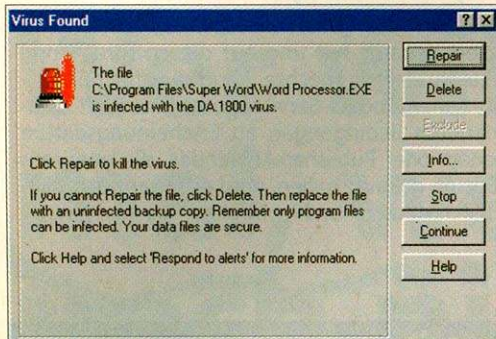
Ein Charting-Modul für professionelle Anwender. Mit Harvard ChartXL 2.0 haben Sie die Auswahl aus circa 200 Statistik-, Technik- und Business-Chart-Typen um Ihre Tabellalkulationsdaten aussagekräftig darzustellen.

Produkt: PageMaker 6.0
Hersteller: Adobe Systems
Verfügbarkeit: Ende November 1995
Preis: um 2.000,- Mark
Update: zirka 400,- Mark
 Professionelles DTP-Programm für HighEnd-Layouter: Die neue Version (die übrigens auch für Windows 3.x erhältlich sein wird) enthält zahlreiche Verbesserungen beziehungsweise Erweiterungen gegenüber der 5er-Version. Zum Beispiel: KODAK PRECISION Color Management (CMS), vollständige PhotoCD-Unterstützung, erweiterte PANTONE-Farbpaletten.





Norton AntiVirus für Windows 95



Norton AntiVirus bei der Arbeit

Wer glaubt, daß Computerviren im Zeitalter von Windows 95 kein Thema mehr sind, der ist leider auf dem so

ma Viren: „Das neue, stabile Betriebssystem Windows 95 erleichtert allen Anwendern den Austausch von Informa-

tion. Die System- und Datenintegrität – der Virenschutz ist ein Teil davon – bekommt dadurch einen ganz besonderen Stellenwert“. Kurz gesagt ist virentechnisch also so gut wie alles beim alten und die Anwender sollten sich deshalb bei Zeiten um ein leistungsfähiges Virenschutzpaket kümmern. Norton Antivirus für Windows 95 (NAV) ist ein solches (32-Bit-)Schutzpaket, das mit Hilfe eines sogenannten virtuellen Gerätetreiber (VxD) PCs vor Viren schützt.

oft zitierten Holzweg: DOS-Viren arbeiten unter dem neuen Betriebssystem ähnlich „zuverlässig“. Brad Chase, Geschäftsführer der Personal Systems Division bei Microsoft, zum Thema Viren: „Das neue, stabile Betriebssystem Windows 95 erleichtert allen Anwendern den Austausch von Informa-

zen soll. Es arbeitet komplett im Hintergrund und überprüft das System permanent auf eine mögliche Infektion. Ebenfalls im Lieferumfang enthalten ist eine MS-DOS-Version von NAV: Sie ist für die Zeit vor der Installation von Windows 95 gedacht und soll ein „Einschleppen“ von DOS-Viren in das neue Betriebssystem verhindern.

Hersteller: Symantec GmbH, Düsseldorf
Verfügbarkeit: Oktober '95
Preis: 249,- Mark
Update: 99,- Mark

WinWord 7.0



Word für Windows 95 kommt jetzt mit automatischer Rechtschreibprüfung

Sensationelles gibt es vom neuen WinWord 7.0 (oder auch Word für Windows 95 genannt) nicht zu berichten:

rekturen, eine Rechtschreibprüfung, die jetzt komplett im Hintergrund über Ihre Eingaben wacht. Sobald Sie ein

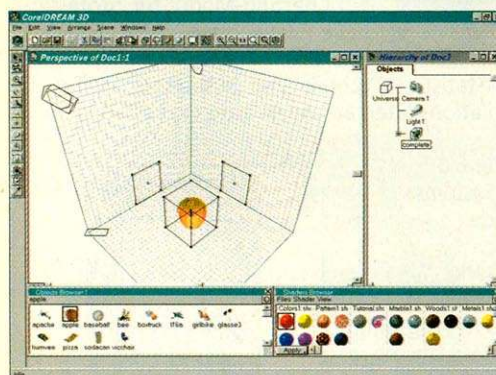
Offensichtlich haben die Entwickler ihr Hauptaugenmerk hauptsächlich auf die Anpassung und auf Detailverbesserungen beziehungsweise Optimierungen gelegt. Die wohl auffälligste Neuerung ist die Autokorrektur, eine Rechtschreibprüfung, die jetzt komplett im Hintergrund über Ihre Eingaben wacht. Sobald Sie ein

(nach Meinung des Korrekturprogramms) falsches Wort schreiben, wird es rot unterstrichen. So auf den vermutlichen Rechtschreibfehler hingewiesen, betätigen Sie die rechte Maustaste und erhalten daraufhin eine Befehlsauswahl zur Lösung Ihres Problems. Weitere Neuerungen sind: Mehrfarbige Textmarkierungen (deren Ausdruck natürlich einen Farbdrucker voraussetzen), einen Tip-Assistenten, der sich jedesmal dann bemerkbar macht, wenn er glaubt, einen Verbesserungsvorschlag machen zu müssen

und der sogenannte Antwort-Wizard: Hier geben Sie frei formulierte Fragen ein, die Word zu erkennen und zu beantworten versucht. Außerdem wurde die Autoformatfunktion verbessert; das Dateimenü enthält jetzt auch Suchfunktionen und Adressen aus Schedule+, die sich in Dokumente beziehungsweise Briefe einfügen lassen.

Hersteller: Microsoft, Unterschleißheim
Verfügbarkeit: ab 15. Oktober 1995
Preis: 888,- Mark
Update: 299,- Mark

CorelDraw 6.0



Neu in CorelDraw 6: Der Raytraycer CorelDream 3D

Nicht schlank, dafür aber schneller – so könnte man die

Version 5 noch enthaltene Corel Ventura-Paket nur

neue CorelDraw 6-Version beschreiben: Dank der kompletten Umstellung auf 32-Bit ist das bekannte Grafikpaket jetzt flotter denn je zuvor. Auch bei der Ausstattung hat sich einiges verändert. So ist das in der Version 5 noch enthaltene Corel Ventura-Paket nur

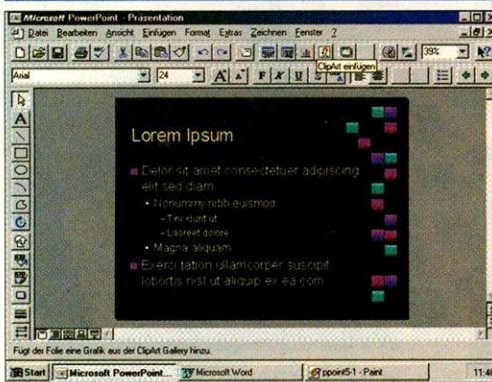
noch separat erhältlich, dafür aber der von der Firma Raydream eingekaufte Raytracer CorelDream 3D neu hinzugekommen. Der gesamte Lieferumfang besteht aus CorelDraw (vektororientiertes Zeichenprogramm), Corel Photo-Paint (Bildbearbeitungssoftware; jetzt mit der Möglichkeit AVI-beziehungsweise FLI/FLC-Dateien zu bearbeiten), Corel Dream 3D (Raytracing-Programm), CorelPresents (Präsentationsprogramm, das jetzt die Funktionen

von CorelChart mitenthält), CorelMotion 3D (Animationsmodul) plus weiterer Utilities und jeder Menge Grafiken und Fonts. Wer eine Vollinstallation wagen möchte, braucht ungefähr 100 MByte freien Festplattenspeicher plus weitere 25 MByte, wenn auch die TrueType-Zeichensätze mitinstalliert werden sollen.

Hersteller: Corel Corporation
Verfügbarkeit: seit August '95 (englische Version)
Preis: zirka 1.100,- Mark



Powerpoint



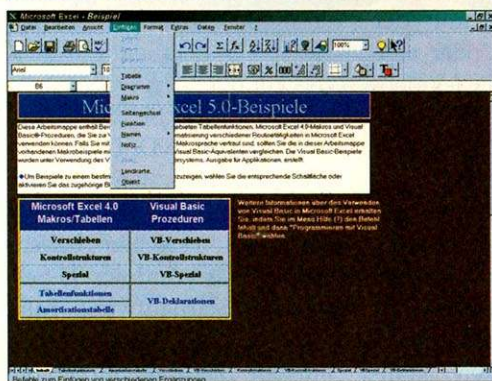
MS-Powerpoint enthält jetzt einen Pack and Go-Assistenten

Eine nützliche Neuerung des MS-Präsentationspaketes ist der **Pack and Go-Assistent**: Er kümmert sich um das komplette Zusammentragen inklusive Komprimierung aller für eine Präsentation benötigten Dateien und Programme. Der Vorteil: Bei Terminen außer Haus braucht man sich nicht mehr um eine Powerpoint-Installation auf dem

Präsentationsrechner zu sorgen – sie ist nicht mehr nötig. In der Vortragspraxis ebenfalls von Vorteil ist der **Slide-Navigator**: Er erlaubt es, während einer Präsentation zu anderen als den vorgesehenen Slides zu springen. Weitere Neuerungen sind: Bis zu 100 Undo-Schritte und Powerpoint-Präsentationen lassen sich in WinWord-Dokumente einbinden.

Hersteller: Microsoft, Unterschleißheim
Verfügbarkeit: ab 15. Oktober 1995
Preis: 897,- Mark
Update: 299,- Mark

Excel für Windows 95



Excel für Windows 95: Weniger Speicherbedarf, dafür aber schneller

Ebenso wie in WinWord 7.0 (und allen anderen Office-Komponenten) ist auch das neue Excel in den Genuß der Autokorrektur und der oben beschriebenen Rechtschreibprüfung gekommen. Ein anderes neues Detail ist die **Landkartenfunktion**, mit deren Hilfe Sie beispielsweise aus Verkaufs- oder Einwohnerzahlen eine Landkarte mit

entsprechenden Einträgen generieren können oder die Möglichkeit haben, Tabellen im Netz von mehreren Personen gleichzeitig bearbeiten zu lassen. Außerdem benötigt Excel jetzt weniger Speicher (nur unbedingt notwendige Programmteile befinden sich im RAM) und scheint dadurch schneller geworden zu sein.

JOBST KEHRHAHN

Hersteller: Microsoft, Unterschleißheim
Verfügbarkeit: ab 15. Oktober 1995
Preis: 888,- Mark
Update: 299,- Mark



Neu!!!

TravelBook DIE NEUE GPS-SOFTWARE 989,00

... mit Satelliten-Ortung! Exakter geht's nicht. Mit detaillierten Karten!

Notwendig dafür: PCMCIA-Steckkarte 888,00 DM
Satelliten-Magnetantenne fürs Autodach (mini) 89,00 DM
versch. Color-Notebooks bis Pentium auf Anfrage

Hier die Testsieger aus "c't magazin", 04/95:

Map & Guide 3.5 Deutschland	1.128,00 DM
Map & Guide 3.5 Europa	1.798,00 DM
Update auf Map & Guide Deutschland 3.5	285,20 DM
Update auf Map & Guide Europa 3.5	457,70 DM
M&G-Zusatzmodule und -Datenbanken, Stadtpläne, individuelle Anpassungen, Test-Versionen, Aufbau Ihrer eigenen, kundenspezifischen Datenbanken usw.	auf Anfrage
AutoRoute Plus für Windows	Aktion! 680,00 DM
- Deutschland oder Europa, komplett mit Datenbank-Editor	
MARCO POLO Routenplaner Deutschland oder Europa	je 98,00 DM
Shell-Generalkarten und Stadtpläne auf CD-ROM, Hotelführer usw.	auf Anfrage

Restposten

AutoRoute Plus (DOS) D, EU, GB, F, BNL oder USA	390,00 DM
AutoRoute EXPRESS (DOS) D, EU, GB, F, I, BNL oder USA	35,00 DM

Kostenlose Infos und Demos von unserer Mailbox. Ihr Routenspezialist:

JOLO DATA

JOLO DATA
Dipl.-Kfm. Jochen R. Lorke
Goschenstraße 37, 31134 Hildesheim
Tel. (05121) - 37555 - Fax - 37556 - Mailbox - 37577



Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie die Daten passiver Bauelemente oder Applikationen zum neuesten Mikrokontroller suchen. Ob Sie wissen wollen, wie Sie Ihre Leiterbahninduktivitäten weiter reduzieren oder wie Sie den Frequenzgang Ihrer OP-Amps am besten kompensieren.

Auf über 3.300 Seiten, in 3.600 Abbildungen und über 450 Tabellen finden Sie jederzeit die richtige Antwort griffbereit.

Mit dem neuen großen Werkbuch Elektronik haben Sie in Sekundenschnelle die passende Information parat. Statt in unzähligen Datenblättern, Applikationsberichten und Fachzeitschriften herumstöbern zu müssen, finden Sie hier all das zusammengefaßt, was Sie tatsächlich in Ihrer täglichen Praxis brauchen:

- Schaltungsvorschläge
- Berechnungsbeispiele
- Vorschriften und Normen
- Funktionsbeschreibungen
- Baureihen-Vergleiche
- Technische Daten
- Auswahllisten zu den gängigsten Indusrietypen
- Leistungskurven
- Profi-Tips und Praktiker-Tricks

Das große Werkbuch Elektronik

Nührmann, Dieter; 1995, 3 Bände im Schmuckschuber mit insgesamt 3300 S.
ISBN 3-7723-6546-9

DM 248,-
ÖS 1935,-/SFr 239,-

Franzis'



Neues Windows – neuer PC?

Windows 95 oder nicht Windows 95 – das ist die Frage, die sich natürlich mit Microsofts neuem Betriebssystem stellt. Bevor Sie Windows 95 installieren, sollten Sie allerdings wissen, ob sich Ihre Hardware auch dafür eignet.

Windows 95 ist das große aktuelle Thema in der EDV-Welt. Allerdings kommen durch das neue Betriebssystem auch eine Vielzahl neuer Fragen auf. Prinzipiell läuft Windows 95 bereits auf einem 386DX-Rechner mit 4-MByte-Arbeitsspeicher, DOS ab Version 3.2 – dann allerdings mehr schlecht als recht. Um einigermaßen gut arbeiten zu können, sollte es aber auf einem 486DX2/66 mit 8-MByte-Arbeitsspeicher in-

stalliert werden. An Festplattenspeicherplatz benötigt Windows 95 für die Minimalinstallation etwa 44 MByte, für das Express-Setup müssen rund 100 MByte Plattenplatz zur Verfügung stehen. Verbreitete Standardhardware soll zwar laut Microsoft automatisch erkannt werden, allerdings weicht die Theorie wie immer von der Praxis ab. Das Plug&Play-Konzept wird nämlich nur von Rechnerkomponenten unterstützt, die für Windows 95 vorbereitet sind, beziehungsweise für

die bereits Treiber vorrätig sind – exotische Hardwarekomponenten müssen Sie nötigenfalls manuell einrichten. Deaktivieren Sie auf jeden Fall im BIOS Ihres Rechners eingeschaltete ROM-Shadow-Routinen, sowie (bei einigen BIOS-Versionen eingetragene) Virenchecker, da es sonst bei der Installation von Windows 95 zu Systemabstürzen kommen kann.

Probleme kann es bei einigen Grafikkarten geben: Besitzen Sie eine PCI-Grafikkarte vom Typ Diamond Speed Star mit der BIOS-Version 1.01, eine Diamond Stealth mit der BIOS-Version 1.03 oder eine Diamond Viper PCI-Video-karte sollten Sie sich bei Ihrem Computerhändler ein neues Grafikkarten-BIOS besorgen. Auch bei einigen IBM-Thinkpad-Notebooks (Modell 750x, 755x und 360x inklusive der Versionen C, CE, CX, CS und CSE) kann es zu Systemabstürzen kommen, wenn Sie im Suspend-Modus den Mauscursor bewegen. Abhilfe schafft hier nur ein BIOS-Upgrade. Probleme zum Betrieb von Windows 95 kann es ebenfalls mit einigen Netzwerkkarten geben. Insbesondere dann, wenn Sie zum Betrieb der Netzwerkkarte einen 16-Bit-Real-Mode-Treiber laden müssen. Einige Netzwerktreiber erkennen nicht das Plug&Play-Konzept der Netzwerkkarten (die meisten NE2000-

Clones fallen unter diese Kategorie). Verzichten Sie bei der Installation von Windows 95 auf Speichermanager wie beispielsweise QEMM. Festplatten-Cache-Programme wie die der Norton Utilities und PC-Tools sollten durch das von Windows mitgelieferte Programm SMARTDRIVE ersetzt werden, um einen reibungslosen Installationsablauf zu gewährleisten. Ebenfalls Probleme verursachen TSR-Programme (Terminate and stay resident = speicherresidente Software). Booten Sie Ihr System ohne Virenchecker oder den DOS-Befehlen APPEND, SUBST beziehungsweise UNDELETE. Wenn Sie Ihr System mit dem Festplattenkomprimierer SuperStor versehen haben, erkennt das Windows-95-Setup kein Startlaufwerk. Falls Windows 95 dies bemängelt, müssen Sie das SuperStor-Laufwerk dekomprimieren. Schwierigkeiten bereitet auch das Kompressionsprogramm XtraDrive: Wollen Sie von einer früheren Windows-Version auf Windows 95 updaten, wird sich das neue Betriebssystem permanent weigern, den Installationsvorgang zu beginnen. Grund hierfür liegt an dem Schreib-Cache von XtraDrive. Schalten Sie in diesem Fall einfach den Schreib-Cache aus.

(BERNHARD RINKE)

WIN 95 Advisor – der Analysator



WIN 95 Advisor überprüft Ihre Hardware auf Lauffähigkeit unter Windows 95 und erleichtert Ihnen die Windows-95-Installation.

te nennt, die Sie zur Vorbereitung für die Installation von Windows 95 durchführen müssen.

Die Installation von Windows 95 erfordert etwa 30 Schritte; diese Mühe können Sie sich mit WIN 95 Advisor sparen: Das Programm legt eine Batch-Datei an, wodurch die Installation automatisch abläuft.

Diverse Benchmark-Programme sagen Ihnen, welche Performance unter Windows 95 zu erwarten ist. Der Preis für WIN 95 Advisor liegt bei 79 Mark.

WIN 95 Advisor ist ein in englischer Sprache gehaltenes Windows-Programm, das Ihre Hardware für den Betrieb von Windows 95 überprüft, und Ihnen hilft, freie Speicherkapazität auf Ihrer Festplatte zu finden. Dazu erhalten Sie eine Checkliste, die Ihnen die Schritte

Markt&Technik Buch- und Software-Verlag GmbH, Hans-Pinsel-Straße 9b, 85540 Haar bei München, Tel.: (0 89) 4 60 03 - 0, Fax: (0 89) 4 60 03 - 100

WETTBEWERB

Für Weihnachtsgeschenke ist es zwar noch etwas früh, aber schauen Sie sich doch einmal unseren Gabentisch für den Oktober an. Denn wir haben Preise von Tektronix, CompuServe, Martignoni und Logitech im Wert von 10.000 Mark zu verlosen!



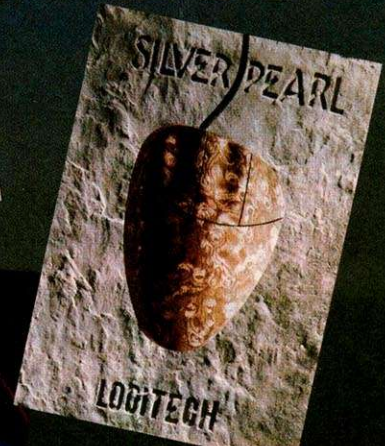
1. Preis

„Drucken wie die Profis“ heißt die Devise und dazu braucht man einen Profidrucker wie den **Phaser 140 von Tektronix**. Der hochleistungsfähige Flüssigtintendrucker arbeitet mit einem 16 MHz getakteten RISC-Prozessor und 8 MByte Speicher. Damit ist schnelles Arbeiten bei höchster Qualität garantiert! Dieses Gerät würde sich auch bestimmt auf Ihrem Schreibtisch gut ausnehmen und das bei einem Wert von **3.500 Mark!**

2. Preis

Lernen Sie die unbegrenzte Welt von **CompuServe** kennen. Wir haben für Sie einen einjährigen Zugang zu einem der größten Datennetze der Welt. Gehen Sie Online in CompuServe und nutzen Sie die Basis- sowie die Profidienste und den Internet-Zugang im Wert von **3.000 US-Dollar!**

Machen Sie mit



3. Preis Machen Sie mit dem **SpiderMan von Martignoni** Ihren PC zur Informationszentrale. Er ist nicht einfach nur ein Modem, sondern Modem, Anrufbeantworter und Fax in einem. Dieser Allrounder in Sachen Kommunikation hat einen Wert von fast **700 Mark!**

4. bis 7. Preis

Verwöhnen Sie Ihre Hand mit einem **MouseMan Sensa** aus dem Hause Logitech. Diese multifunktionale Maus schmückt nicht nur den Schreibtisch, sondern bietet Komfort den nicht jeder hat. Der Wert jedes guten Stücks: satte **150 Mark!**

8. bis 10. Preis

Wer Flugsimulationen liebt, wird auch den **WingMan Extreme** von Logitech lieben! Dieser Joystick läßt nichts offen und bietet jede Menge Sonderfunktionen für Spieler. Und das für knappe **100 Mark!**

HIER GEHT'S HIN
Na, haben Sie den Preis für die Monats-CD schon herausgefunden? Wenn ja, dann zögern Sie nicht lange, sondern schicken auf dem schnellsten Wege eine ausreichend frankierte Postkarte mit dem richtigen Lösungsbuchstaben an folgende Adresse:
DMV Verlag, Highscreen HIGHLIGHTS
Stichwort Wettbewerb 10/95
Postfach 1129 • 85580 Poing
Der Einsendeschluß ist der 25. Oktober 1995 (Datum des Poststempels zählt). Mitarbeiter des DMV/Franzis-Verlages dürfen – leider wie immer – nicht am Wettbewerb teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hier unsere Preisfrage

News, Service und Praxis sind die Schlagworte, wenn man über die Highscreen HIGHLIGHTS spricht. Aber wir haben unseren Service für Sie mit unserer neuen Monats-CD erweitert! Mit dieser CD bekommen Sie Monat für Monat Shareware, Spieledemos, neue Treiber usw. Wir möchten von Ihnen gerne wissen: Was kostet diese heiße Scheibe?

- A) 16,80 Mark**
- B) 24,80 Mark**
- C) 39,80 Mark**



Treiber-Unterstützung

INHALT

Nicht immer führt die automatische Hardwareerkennung bei der Installation von Windows 95 zu einem optimalen Ergebnis. Die Grafikkarte läuft mit einer geringeren Auflösung und der Ausdruck klappt nicht wie gewohnt. Wahrscheinlich kann ein neuer Treiber das Dilemma abstellen. Wo Sie die Treiber herbekommen, steht in unserer Übersicht

Besser Sie legen beim Windows 95-Setup bei der Treiberauswahl und -einstellung selbst Hand an. Damit Sie wissen, ob Windows 95 Ihre Peripherie unterstützt, haben wir eine Übersichtstabelle der Treiber zusammengestellt. Sie können der Tabelle beispielsweise auch entnehmen, an welche Hotline, beziehungsweise Mailbox Sie sich wenden müssen, um die aktuellen Treiber zu bekommen.

Außerdem haben wir für Sie in Erfahrung gebracht, ob das jeweilige Unternehmen bereits eine Internet-Adresse anbietet und ob ein Fax-Anschluß für Endkunden vorhanden ist. **Achtung!** Selbstverständlich ist unsere Tabelle beim Erscheinungstermin nicht mehr *up to date*. Alle Angaben entsprechen dem Stand vom **06.09.1995**. Bis zum Erscheinen des Heftes wird es mit Sicherheit neue Internet-Adressen geben.

In CompuServe kommen Sie mit GO WIN95 in eine Sektion, die zu den meisten Peripheriegeräten ausführliche Informationen liefert. Weiterhin finden Sie in CompuServe eine Hardware-Kompatibilitätsliste für Windows 95 als Hilfedatei (HCL.EXE), die auch über Internet <http://www.microsoft.com> erhältlich ist. Im übrigen haben wir für Sie diese Liste auch auf unsere Monats-CD gebrannt.

Firma	Telefon-Hotline	Mailbox	CompuServe/ Internet/ Fax	derzeitige Windows 95- Treiber (Stand 06. September 1995)
ATI	(0 89) 46 09 07 77	(0 67 52) 717 57	GO ATITECH http://www.atitech.ca	Mach 64, Standardtreiber Windows 95
Atztech	(04 21) 1 62 56 40	(04 21) 1 69 17 82	– atztech@netcom.com	Standardtreiber Windows 95
Brother International	(0 61 01) 80 50	(0 61 01) 80 51 13	keine Angaben	Standardtreiber Windows 95
Canon Deutschland	(0 21 51) 34 95 55	(0 21 51) 34 95 77, (0 21 51) 34 95 66 (Info Desk-Beratung)	GO CANON – (0 21 51) 34 95 88	alle Produkte
Creative Labs	(0 89) 9 57 90 81	(0 89) 9 57 72 37 74	GO CREATIVE – –	AWE, SB16, Value, SB32, weitere Anfang Oktober
Diamond Multimedia	(0 89) 54 65 41 08	(0 89) 5 46 00 93	GO GRAPHBVEN ftp.diamondmm.com –	alle Produkte, Standardtreiber Windows 95
ELSA GmbH	(02 41) 9 17 70	(02 41) 9 17 79 81 (02 41) 91 77 78 00 (ISDN-Zugang)	GO ELSA – (02 41) 9 17 76 00	ELSA-Support-CD enthält alle Treiber (Kostenpunkt zirka 15 Mark)
Epson	(02 11) 5 60 31 10	(02 11) 5 62 14 11	GO EPSON – –	alle Produkte
Fujitsu	(0 89) 32 37 81 67	(0 89) 32 37 82 23	GO FUJITSU – –	Treiber für Nadeldrucker Ende Dezember, Treiber für Laser- drucker Ende Oktober
Hewlett Packard	(00 31) 2 06 81 71 74	(00 31) 2 06 47 64 91	GO HPPER – –	alle Produkte, 660/600C/850C Mitte Oktober
Lexmark	(02 31) 9 74 83 33, (01 30) 84 42 22	(0 70 31) 87 60 91,	GO LEXMARK – (02 31) 9 74 81 19	alle Produkte
Logitech	(0 89) 89 46 73 00	(0 89) 89 46 74 67	GO LOGITECH – –	Treiber für Mäuse vorhanden, Logi-Soundkarte wird nicht mehr unterstützt!
Matrox	(0 89) 61 44 74 33	(0 89) 6 14 00 91	GO MATROX – (0 89) 6 14 97 43	alle Produkte, Standardtreiber Windows 95

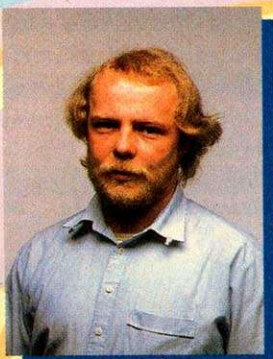


für Windows 95

Media Vision	(0 89) 61 38 14 50	(0 89) 61 38 13 96	GO MEDIAVIS http://www.mediavis.com -	Standardtreiber Windows 95
Miro Computer Products	(05 31) 2 11 36 66	(05 31) 2 11 31 12	GO MIRO - (05 31) 2 11 31 10	alle Produkte
Mitsumi	(0 24 05) 1 80 26	(0 24 05) 9 21 99	- ftp.cdrom.com -	Standardtreiber Windows 95
Mustek	(0 21 31) 10 38 26	(0 21 31) 16 71 04	- - -	alle Flachbett-Scanner, Handscanner Ende Dezember
NEC	(0 89) 31 60 12 33	(0 89) 31 60 12 18, (0 89) 3 16 44 08	- - (0 89) 31 60 13 16	alle Produkte
Number Nine	(0 89) 61 44 91 13	(0 89) 61 44 91 60	GO NINE http://www.nine.com -	alle Produkte
OKI	(02 11) 5 26 62 77 (ab Oktober neue Nummern!)	(02 11) 5 26 62 22	- - -	alle Produkte ab Oktober, Standardtreiber Windows 95
Olivetti	(0 69) 66 92 22 22	(0 69) 66 67 18	- - -	in Vorbereitung
QMS	-	(02 11) 5 37 07 62, (02 11) 5 96 13 97) (Fax-Hotline)	CompuServe-ID: 100141,1135 -	QMS 10600, 1660, 1725, Magic Color, 3225, 3825 Ende September
Sony	(02 21) 5 97 73 76	(02 21) 5 97 73 85	- - -	Standardtreiber Windows 95 (Achtung: CD-ROM-40pin-Bus muß extra installiert werden)
SPEA	(01 90) 51 24 28	(0 81 51) 1 29 21	GO SPEA http://www.vobis.de/bbs/firmen/spea -	V7-VEGA Plus, V/ Mirage Ü-64, V7-Mercury P-64, V7-STORM, Pro, SPEA FIRE GL, V7-MIRAGE P-2, V7-Mercury Lite, V7-Mirage, V7-MercuryV7-VEGA Video, SPEA Show Time Plus, V7-media fx Soundkarte, V7-MIRAGE P-64V, SPEA Play It, V7-Mercury P-64V, SPEA Crunch It, Standardtreiber Windows 95
STAR Micronics	(01 90) 51 52 54	(0 69) 78 09 29	CompuServe-ID: 100141,252 technik@star.f.eunet.de -	Wintype 800, Wintype 4000, LC 90, LC 240-Treiber vielleicht November, Standardtreiber Windows 95
Terratec	(0 21 57) 81 79 14	(0 21 57) 81 79 24	- - -	Maestro 32/16, EF1688 mit IDE Ende September, Standard- treiber Windows 95
Umax	(02 11) 42 40 62	(0 40) 65 73 73 73	CompuServe-ID: 100733,436 - -	Scanner der Vista-, PowerLook und Mirage-Serie
Vobis	(0 24 05) 44 43 44	(0 24 05) 9 40 47	GO VOBIS http://www.vobis.de -	-
Microsoft	(0 89) 31 76 11 (spezielle Windows 95-Hotline)	-	- - -	-

Don't panic just call

Bernhard Rinke
betreut die
Rubriken
Scanner, Drucker,
Spiele, Utilities
und Standard-
Software.
Telefon:
**(0 81 21)
769-381**



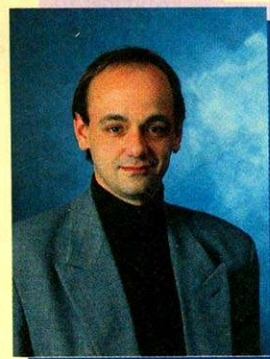
Reiner Jürgen König
kennt sich
besonders gut
bei Grafikkarten,
Monitoren,
Laptops und
Zusatzkarten aus.
Telefon:
**(0 81 21)
769-388**



Markus Selinger
gibt Ihnen
Auskunft über
Shareware,
Tips & Tricks
und Spiele.
Telefon:
**(0 81 21)
769-385**



Jobst-Hendrik Kehrnhahn
beantwortet
Fragen zu
CD-ROMs,
Online-Diensten,
Multimedia,
Anwendungen
und OS/2.
Telefon:
**(0 81 21)
769-382**



Mike Hartmann
berät Sie hinsichtlich
Modems, Massen-
speicher, Soundkarten,
Videokarten und
Desktop-PCs.
Telefon:
**(0 81 21)
769-386**



✓ **Ihr Computer macht nicht, was Sie wollen?**

✓ **Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da!**

**Jeden Montag und Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr
stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!**

Ihre Redaktion

HIGHSCREEN
HIGHLIGHTS

IT'S SHOWTIME...

World of Erotic CD-ROM

JETZT BESTELLEN!
AM SCHNELLSTEN PER FAX:
05 21 / 17 63 99
ODER PER POST

**Der
freche Dreier**
9.999 Bilder
und 50 Videos
99,-



Unsere Versandbedingungen:

Preise und Lieferungen freibleibend. Es gelten unsere allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Die angegebenen Verkaufspreise verstehen sich incl. 15 % MwSt. zzgl. Versandkosten. Die Versandgebühr beträgt DM 9,-. Die Nachnahmegebühr beträgt DM 8,-. Ab einem bestellten Warenwert von DM 250,- liefern wir versandkostenfrei. Die Lieferung erfolgt per Nachnahme, auf Rechnung nur bei Stammkunden mit Kunden-Nr.. Auslandslieferungen werden nur gegen Vorkasse, resp. Kreditkarte abgewickelt. Preisänderungen, technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Altersnachweis erforderlich.

TEL. 01 80 / 534 25 26

Systemvoraussetzungen:

Mind. 286er PC oder besser, CD-ROM Laufwerk, VGA-Monitor und Festplatte. Macintosh oder Amiga mit Bildbetrachter ebenfalls möglich. AVI-Files und Videos erfordern Windows, resp. DOS.

SIX-PACK

Bei Bestellung unseres SIX-PACKS erhalten Sie eine Bonus-CD gratis.

**Sechs Richtige
mit Zusatzzahl
199,-
SIX-PACK +
Bonus-CD**

Hiermit bestelle ich nebenstehende Titel zu Ihren Geschäftsbedingungen.

Zahlungsweise: ☐ V-Scheck, EC-Scheck liegt bei

☐ Nachnahme + DM 8,- (nur Inland)

☐ Kreditkarte ☐ Amex ☐ VISA

Karten-Nr.

Gültig bis

Wir akzeptieren keine EURO- oder MasterCard



Firma

GRIPS MARKETING GMBH

Postfach 101263

D-33512 Bielefeld

Art	Bezeichnung	Best.-Nr.	Preis	Menge
Pictures + Videos	SIX-PACK plus	GM006	199,99	
Pictures + Videos	Frecher Dreier	GM003	99,99	
CD-ROM-Laufwerk	Quad-Speed	HW309	289,00	

+ DM 9,- Versandkosten

☐ Bitte senden Sie uns Ihren kostenlosen Gesamtkatalog zu.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Kunden-Nr.

PLZ, Wohnort

Datum



Unterschrift



Grundlagen – Enhanced-IDE

INHALT

Enhanced-IDE-Festplatten sind schnell und vor allem preiswert: Bereits um 550,- Mark bekommen Sie eine 1,2 GByte Festplatte. Verlockend – aber wer unbedacht zugreift, kann in der Praxis auf unlösbare Probleme stoßen. Wir sagen Ihnen, was es mit EIDE-Platten und -Controllern auf sich hat und worauf Sie beim Kauf und Installieren achten müssen.

Enhanced-IDE-Festplatten sind dabei, den in die Jahre gekommenen AT-Bus oder IDE-Platten den Rang abzulaufen. Sie sind billiger und fast ebenso leistungsstark wie SCSI-Festplatten. Allerdings kann bei der Installation viel schiefgehen, wenn Festplatte und Controller nicht optimal aufeinander abgestimmt sind. Betroffen sind vor allem jene PC-Besitzer, die neben Ihrer bereits eingebauten Festplatte eine zweite betreiben wollen.

◆ Was bringt E-IDE?

Für „Enhanced IDE“ gibt es verwirrenderweise verschiedene Bezeichnungen, gemeint ist allerdings stets die gleiche Sache: Die Entwicklung von E-IDE und seinen Namenskollegen ist im Kasten nebenstehend zusammengefaßt.

Wann sich eine Festplatte oder ein Controller Enhanced-IDE-kompatibel nennen darf, ist nicht klar definiert. Viele Hersteller verwenden

diese Bezeichnung auch dann, wenn die schnellen Enhanced-IDE-Festplattenbetriebsmodi nur zum Teil unterstützt werden. Letztlich entscheiden nur wenige Fakten:

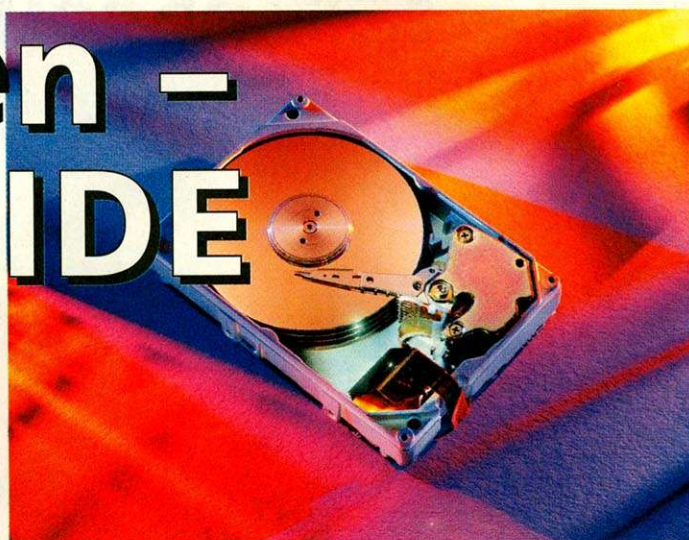
Alte IDE-Platten werden nach dem sogenannten CHS-Verfahren adressiert, was der Limitierung auf 504 MByte entspricht. Um diese Barriere bei E-IDE aufzuheben, mußte ein besseres Adressierungsverfahren ausgetüftelt werden. Und die E-IDE-Macher haben sich gleich zwei ausgedacht: **Extended CHS** und **LBA**. Beide Methoden sprengen die 504-MByte-Barriere. Entscheidend für die Leistungsfähigkeit einer E-IDE-Platte sind vielmehr die **PIO-Modi** (siehe dazu den Kasten auf Seite 115).

◆ Kaufkriterien

Allen E-IDE-Platten gemeinsam ist, daß sie preiswert sind. Kaum mehr als 50 Pfennig kostet das MByte. Dafür gibt es zwischen den einzelnen Modellen hohe Geschwindigkeitsunterschiede.

Wichtig: Stellen Sie vor dem Kauf sicher, daß die Platte Ihrer Wahl mindestens den PIO-Mode 3 beherrscht.

Damit Sie optimale Festplattenleistung erhalten, müssen EIDE-Festplatte und EIDE-Controller optimal aufeinander abgestimmt sein. In diesem Punkt gibt es einige Diskrepanzen: Noch vor knapp einem Jahr wurden E-IDE-Controller verkauft die lediglich PIO2 unterstützen. Das

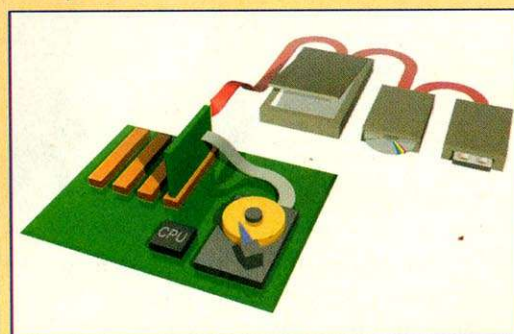


Enhanced-IDE- und seine Vorläuferstandards

IDE/ATA: IDE- oder auch AT-Bus war lange Zeit der bewährte Festplattenstandard. Bei IDE ist die Ansteuerlogik in der Festplatte integriert, die IDE-Controller-Karte fungiert lediglich als Steckverbinder zum BUS des PC. Daher auch die Abkürzung IDE – Integrated Drive Electronics. IDE-Controller-Karten benötigen kaum Logik, sind billig herzustellen. Nachteile: IDE-Festplatten können nur bis maximal 504 MByte groß sein und arbeiten nur mit relativ „niedriger“ Geschwindigkeit. Außerdem lassen sich an einen IDE-Controller nur maximal zwei Festplatten anschließen.

ATA2: Es handelt sich um eine Verbesserung des ATA-Standards, die vor allem Folgendes beinhaltet:

- Schnellere Betriebsmodi zur Steigerung der Datenübertragungsgeschwindigkeit (höhere sogenannte PIO-Modi),
- Fähigkeit, die physikalischen Eigenschaften einer Festplatte softwaremäßig exakt zu identifizieren und
- Dank des LBA-Verfahrens, können Festplatten größer als 504 MByte sein.



ATA-PI:

ATA-Packet-Interface bezeichnet die Möglichkeit andere Geräte als Festplatten an einem IDE-Port zu betreiben, wie bei-

spielsweise CD-ROM-Laufwerke. Dafür ist allerdings ein spezieller Treiber erforderlich, der das ATA-PI-CD-ROM über den IDE-Controller ansteuert. Da ATA-PI-CD-ROMs erstmal ihren Treiber benötigen, kann logischerweise nicht von ihnen gebootet werden.

Enhanced IDE/FAST-ATA: Beides bezeichnet die gleiche Sache: ein Zusammenfassen der drei oben aufgeführten alten IDE-Standards, inklusive weiterer Verbesserungen. Enhanced-IDE (EIDE) ist die von Western Digital gewählte Bezeichnung, Seagate und Quantum nennen die nahezu gleiche Sache Fast-ATA. Vorteile dieser Technologie:

- Anschluß von bis zu vier IDE-, EIDE-Festplatten und/oder ATA-PI-CD-ROM-Drives,
- Aufhebung der 504 MByte Limitierung bei Festplatten,
- Schnellere Datenübertragung



ist für E-IDE-Platten, die generell mit PIO3 arbeitet zu wenig. Klären Sie vor dem Kauf eines Controllers unbedingt diesen Punkt!

Achten Sie vor allem darauf, daß eine ordentliche Dokumentation beige packt ist. Ein dünner Falztzettel hilft Ihnen nicht weiter. Diese Fakten gelten für alle E-IDE-Controller, egal ob sie als Steckkarte kommen oder bereits auf der Hauptplatine Ihres PC integriert sind.

Bei Hauptplatinen mit integriertem E-IDE-Controller erfolgt die Konfiguration über das PC-BIOS. Bei den Steckkarten-Controllern unterscheidet man zwei Typen: Die Preiswerten benötigen in aller Regel Treiber; die teuren dagegen besitzen ein eigenes BIOS mit Speicher drauf, in

Welche Rolle spielt der PIO-Mode?

Der PIO-Modus ist eine technische Bezeichnung, hinter der sich eine Geschwindigkeitsangabe verbirgt. Ausgeschrieben bedeutet PIO (**P**rogrammed **I**nput/**O**utput) und beschreibt die Methode, mit der die Kommunikation zwischen Festplatte und Controller erfolgt. Zur Zeit unterscheidet man fünf PIO-Faktoren (PIO0 bis PIO4). Generell gilt: Je höher der Wert, desto besser. Alte IDE-Platten unterstützen lediglich den langsamen PIO-Modus 0, die Controller-Festplattenübertragungsrate beträgt hierbei 3 MByte pro Sekunde. Zum Vergleich, der PIO-Modus 4 schafft 16 MByte pro Sekunde. In der Praxis wird diese Leistung noch kaum erreicht. Es lohnt sich daher im Augenblick nicht viel mehr Geld für PIO4 statt PIO3 zu investieren. Die Geschwindig-

keitsunterschiede lassen sich beispielsweise mit dem uralten **Coretest** feststellen. Die ermittelte Rate in der Gegend von bis zu 12 MByte pro Sekunde dürfen Sie allerdings nicht mit der effektiven Übertragungsrate verwechseln. Generell gilt: Für langsame alte Platten mit geringem PIO-Level, genügt auch ein alter Controller. Für schnelle Platten mit höherem PIO-Wert ist ein Enhanced-IDE-Controller nötig. Bei der Installation eines Enhanced-IDE-Controllers beinhaltet die Setup-Routine in der Regel eine Testroutine, die feststellt welche Modi möglich sind. Doch Obacht, bei alten Festplatten können hier durchaus Irrtümer auftreten, die teuflische Auswirkungen haben: Wird eine Platte mit zu hohem PIO betrieben, besteht die Gefahr von Datenverlust.

dem die Einstellungen erhalten werden. Die Mehrausgabe von knapp 50 Mark lohnt sich. Für welche Variante Sie sich auch entscheiden, achten Sie unbedingt auf Windows 95-Tauglichkeit des Controllers!

(MICHAEL NICKLES/RK)

Controller-Grundlagen

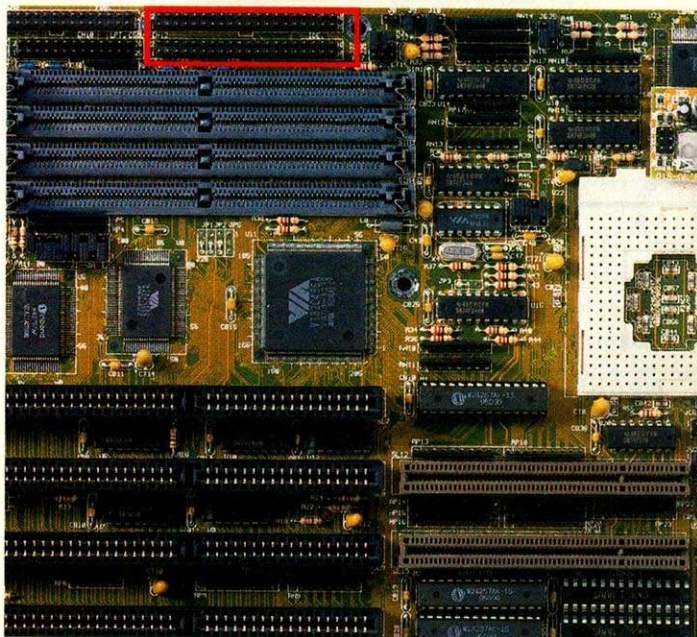
Wie einfach oder kompliziert eine Festplatteninstallation ist, steht und fällt mit dem Controller. Um Installationsärger zu vermeiden, sollten Sie gleich beim E-IDE-Controller-Kauf folgende Fakten überprüfen. Preislich liegen diese Erweiterungskarten bei kaum mehr als 100 Mark.

Dokumentation: Sollte nur ein Beipack-Minizettel mit der Beschreibung *Konfiguration siehe Jumperbeschreibung auf Platine* beiliegen, sollten Sie unbedingt Abstand nehmen. Die Beschreibungen auf sämtlichen Erweiterungskarten reichen nicht aus, um Konfigurationsfehler zu vermeiden.

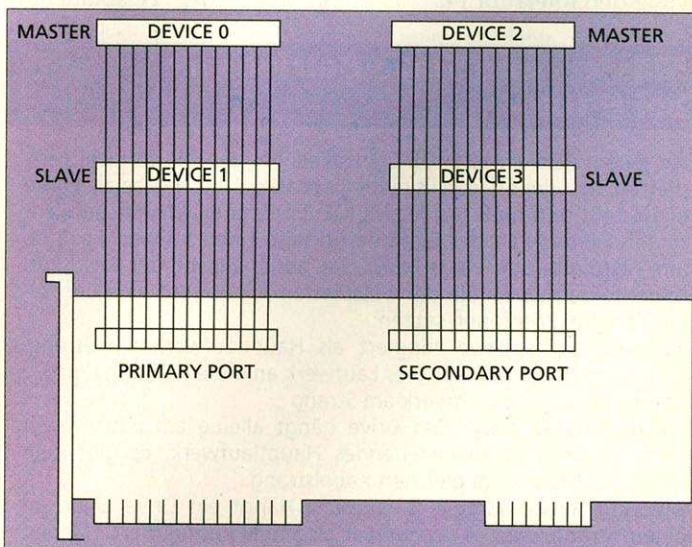
Windows 95-Treiber: Stellen Sie vor dem Kauf sicher, daß ein funktionierender Windows-32-Bit-Treiber zum Lieferumfang gehört, fragen Sie nach! Windows 95 braucht einen eigenen E-IDE-Treiber.

Interrupt-Belegung: In der Regel ist der *Secondary Port* eines Enhanced-IDE-Controllers auf einen der Interrupts 15, 12 oder 11 eingestellt. Im ungünstigsten Fall läßt sich die Standardvorgabe auf dem Controller weder per Jumper noch per Software verändern. Und in vielen Fällen schweigt selbst die Dokumentation, welcher Interrupt für den zweiten Port fix eingerichtet ist. Achten Sie darauf, daß diese Informationen gegeben werden.

PIO-Angabe: Der Controller sollte mindestens PIO-Mode3 unterstützen. Ideal sind Controller die an einem Port auch unterschiedlich schnelle Platten betreiben können, ohne daß dabei die schnellere von der langsameren gebremst wird. Sie erkennen diesen Umstand (Jumper/Dokumentation) daran, daß der PIO-Modus (oder der Geschwindigkeitsfaktor) sich für jedes der vier E-IDE-Devices separat angeben läßt. Sind für den *primary* und *secondary* Port nur ein PIO-Wert vorgegeben, so kann sich dieser Umstand als Bremse auswirken. Die Controller-Dokumentation muß mitteilen, ob schnelle E-IDE-Devices an beiden Ports oder nur an einem davon möglich sind!



Auf vielen Hauptplatinen befindet sich onboard bereits ein E-IDE-Controller und somit auch die beiden Interfaces



So sieht das grundsätzliche Anschlußschema von bis zu vier Laufwerken bei EIDE aus



E-IDE-Anschlußschema

INHALT

Wer seinen PC mit mehreren E-IDE-Festplatten und/oder entsprechenden CD-ROM-Laufwerken ausstatten will, muß einige Besonderheiten beim Anschließen der Datenträger berücksichtigen. Wir verraten Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie bei der Installation vorgehen und was es bei der Interrupt-Einstellung zu beachten gibt.

Der große Vorteil von E-IDE liegt zum einen darin, daß Sie bis zu vier Geräte (Festplatten, CD-ROM-Laufwerke) anschließen können; jeweils zwei an einem Kabelstrang. Die Kabelstränge führen zu einem der beiden Steckpfosten, den sogenannten Ports am Controller führt. Alte IDE-Controller verfügen dagegen lediglich über einen Port für zwei Festplatten (ausschließlich!), den sogenannten **Primary Port**. Dieser Port verwendet im PC standardmäßig den Interrupt 14.

Master- und Slave-Betriebsart bei E-IDE

An jedem Port eines E-IDE-Controllers hängen bis zu zwei Festplatten, von denen jeweils eines als **Master**, die andere als **Slave** eingestellt sein muß. An jedem IDE-/EIDE- oder ATA-PI-Laufwerk finden Sie dazu an der Gehäuserückseite einen Jumper. Egal, ob alte Festplatte oder neue Festplatte, abhängig von der Anschlußreihenfolge müssen Sie den Festplatten-Jumper auf eine der folgenden drei Positionen setzen:

Master: Dieses Drive fungiert als Hauptlaufwerk am Strang, außerdem hängt ein weiteres Laufwerk an diesem Strang (Port).

Slave: Das zweite Laufwerk am Strang

Single/Master only: Das Drive hängt alleine am betroffenen Port, ist also ein alleinstehendes Hauptlaufwerk, es gibt kein zweites Laufwerk am gleichen Kabelstrang.

Die Grundanschlußregel ist einfach: Hängt ein Drive allein an einem Strang, wird es per Jumper als Single konfiguriert. Hängen zwei Drives an einem Port, muß eines davon die Rolle des Master, das andere die des Slave übernehmen.

Ein guter E-IDE-Controller verfügt dagegen über zwei Ports (**Primary** und **Secondary**); daran werden die einzelnen Laufwerke angeschlossen. Halten Sie sich bei der Installation einer zusätzlichen Festplatte an folgende Vorgehensweise:

Vorbereitung

Von BACKUP reden wir an dieser Stelle nicht mehr – wir setzen es als Selbstverständlichkeit voraus. Bevor Sie den Rechner öffnen und herumkabeln, ist folgendes zu beachten:

Fertigen Sie eine bootfähige-DOS-Diskette an. Legen Sie dazu eine leere Disk in Laufwerk A ein und geben Sie folgenden DOS-Befehl ein:

FORMAT A: /S

Anschließend kopieren Sie auf diese Diskette noch die folgenden Tools aus Ihrem DOS-Verzeichnis:

MSD.EXE

FDISK.COM

LABEL.COM

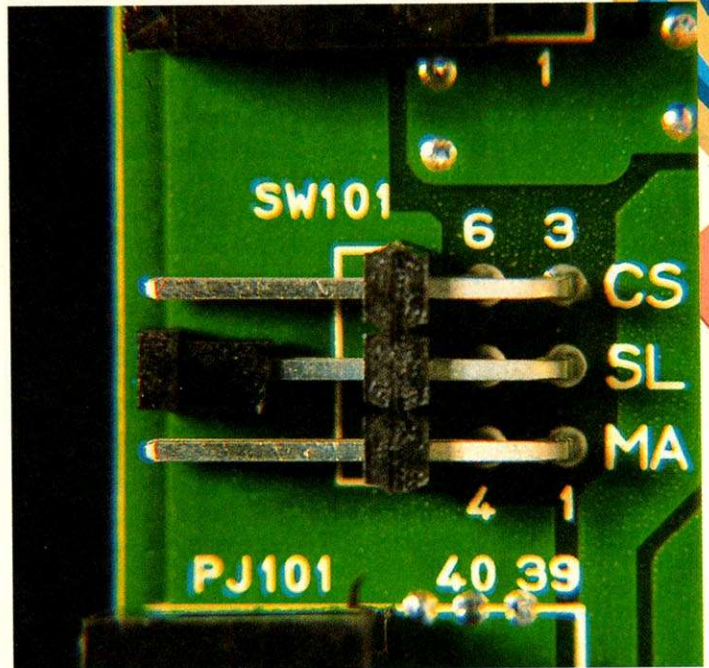
SYS.COM

FORMAT.COM

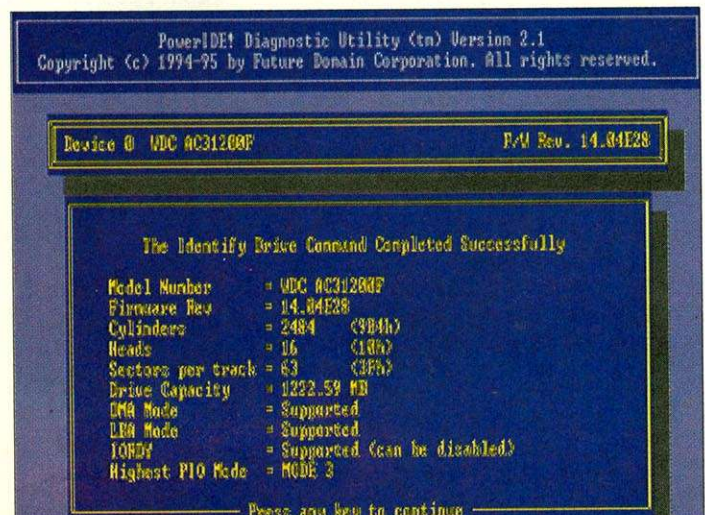
Mit dieser Diskette können Sie nach der Festplattenin-

stallation den PC starten, um die abschließenden für den Festplattenbetrieb notwendigen FDISK- und FORMAT-Anweisungen auszuführen. In unserer nachfolgenden Beschreibung gehen wir ausschließlich auf die Besonderheiten von E-IDE-Platten ein. Das generelle Einrichten

der Festplatte ist bei AT-Bus (IDE) und E-IDE-Platten identisch. Nach dem Festlegen der Betriebsart (Master/Slave-Konfiguration über die entsprechenden Jumperbrücken)



Jedes EIDE-Laufwerk wird per Jumper wahlweise als **master, slave** oder **single** konfiguriert



Nahezu jeder EIDE-Controller kommt mit einem Diagnoseprogramm, das die Leistung der angeschlossenen Platten ermittelt



bereiten Sie den Datenträger mit Hilfe der oben genannten DOS-Befehle für den späteren Betrieb vor. Die genaue Vorgehensweise ist in unserer Ausgabe 8/95 (Rubrik „Festplatten-Support“) ausführlich beschrieben. Sie erfahren dort beispielsweise auch, wie Sie mit FDISK sinnvolle Partitionsgrößen festlegen.

◆ E-IDE-Port-Einstellungen

Im Gegensatz zum IDE-Anschluß verfügen E-IDE-Controller über zwei Schnittstellen. Sie werden, wie bereits eingangs erwähnt als Pri-

mary, beziehungsweise Secondary Port bezeichnet. Bevor Sie die Jumperbrücken wild umsetzen oder beginnen mit Hilfe der Software die Parameter zu ändern, sollten Sie einige grundsätzliche Punkte beachten: Wichtig sind für den reibungslosen Betrieb die defaultmäßigen Einstellungen. Standardmäßig sind bei den meisten 4fach-Controllern der Primary- und Secondary Port bereits aktiviert. Notieren Sie sich auf jeden Fall die für die beiden Ports jeweils vergebenen Interrupts. Einer der beiden hat garantiert Interrupt 14 unveränderlich eingestellt, der andere ist auf 15 oder 12 oder läßt sich auf diesen Wert konfigurieren.

TIP

Besorgen Sie sich aus einer der zahlreichen Mailboxen oder von einem Sharewareanbieter ein Festplatten-Benchmarkprogramm (beispielsweise CORETEST). Mit Hilfe eines solchen Programms können Sie die Controller-Leistungsdaten sowie die effektive Übertragungsrate überprüfen. Entsprechende Tools finden Sie auch in den Dienstprogrammen PC-Tools/Norton Utilities. So haben Sie wenigstens die Chance festzustellen, ob Ihre Festplatte auch optimal läuft.

Controller-Chinesisch im Klartext

Viele Hersteller packen zu Ihrer Controller-Karte entweder nur einen dünnen Beipackzettel oder drucken lediglich die Jumper-Belegungen auf die Platine. Im folgenden zeigen wir anhand eines Beispiel-Controllers wie man solche Jumper-Bezeichnungen entschlüsselt.

JP1: LEDP

Mit LEDP sind die beiden Steckstifte gemeint, an denen man die Zugriffsleuchtdiode für den ersten Festplattenport anschließen kann (P in LEDP = primary Port).

JP1: LEDS

Wie oben, allerdings ist hier der zweite Strang „S in LEDS = secondary Port“ gemeint.

JP5: PIDE E/D

Na – erraten? Über J5 wird eingestellt ob der primäre IDE-Port aktiviert oder deaktiviert ist. Das macht beispielsweise Sinn, wenn Sie bereits einen alten IDE-Controller im PC haben, an dem zwei Festplatten hängen und Sie den neuen Controller für zwei weitere Laufwerke verwenden wollen. In der Praxis erweist es sich in der Regel als Unsinn, einen 4fach-Controller per Jumper zum 2fach-Controller zu kastrieren, um ihn parallel zu einem alten zweifach IDE-Controller zu betreiben.

Es ist besser alle Drives an einem Controller zu betreiben. Die Kombinationslösung ist bestenfalls dann ratsam beziehungsweise nötig, falls der neue Enhanced IDE Controller mit den alten Platten nicht klarkommen will. Und daß heißt im Klartext: er taugt nichts. Hier ist Wegwerfen die bessere Lösung, als eine Kombination mit dem alten IDE-Controller zu improvisieren.

JP5: SIDE E/D

Aktivieren (E=enablen) oder Deaktivieren (D=Disablen) des SIDE (= Secondary IDE Port). Einen Grund den zweiten Controller zu disablen, gibt es nur dann, wenn der von ihm belegte Interrupt benötigt wird und nur Anschluß von bis zu zwei Laufwerken nötig ist.

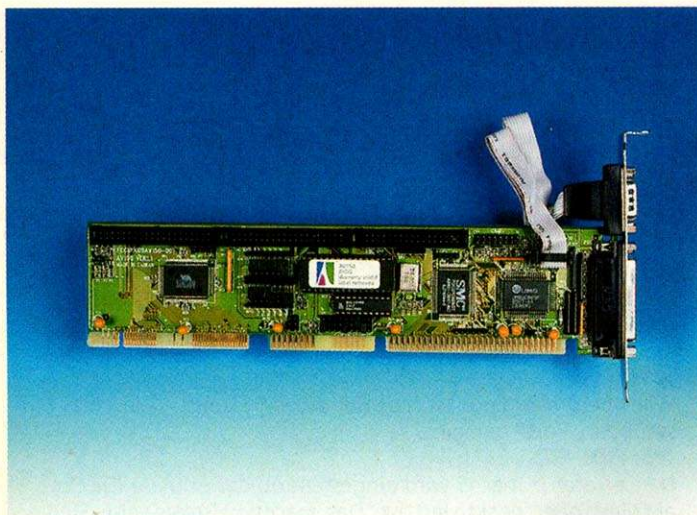
Apropos enablen/disablen: solange ein solcher Jumper nur zwei Pins hat, vermag die Vorstellungskraft noch ausreichen: Jumper offen = deaktiviert, Jumper drauf = aktiviert. Hat der Jumper allerdings drei Pins, so darf man schon grübeln, wenn keine nähere Bezeichnung vorhanden ist. Meint das Bezeichnungsanhängsel „e/d“ vielleicht, daß die beiden linken Stifte aktivieren und die beiden rechten deaktivieren?

JP7: PMOD1 / JP8: PMOD2

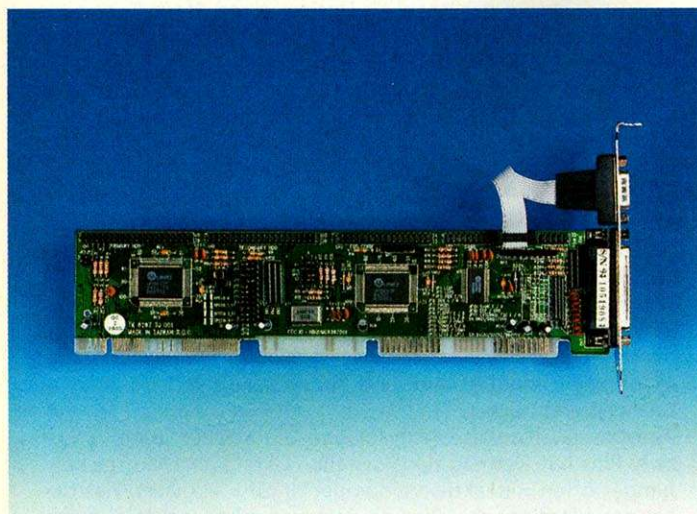
Bei diesem Rätsel dürfen sich auch ausgefuchste Hardwarekenner am Kopf kratzen. Zumindest dann, wenn Sie einen Blick auf eine weitere Tabelle zu JP7 und JP8 werfen, die wie die übrige Jumper-Dokumentation direkt auf die Platine aufgedruckt ist:

	PMOD1 JP7	PMOD2 JP8
DISABLE	2 und 3	2 und 3
SPP	1 und 2	2 und 3
EPP	2 und 3	1 und 2
ECP	1 und 2	1 und 2

PMOD, hier scheint es um das Einstellen der berühmten PIO-Modi zu gehen, die bei Enhanced-IDE die Geschwindigkeit ausmachen. PMOD1, PMOD2 wohl getrennt für die beiden Ports und jeweils irgendwie für PIO 1, 2 oder 3 konfigurierbar. Reingefallen! Diese Einstellungen haben mit Enhanced-IDE nichts zu tun, Sie beziehen sich auf die Konfiguration des Enhanced-Parallel-Port der I/O-Karte. Irritierenderweise war dieses Feature im Manual der betreffenden Karte nicht einmal erwähnt. Lassen Sie also von den PMOD-Bezeichnungen einer Platine nicht verwirren – sie beziehen sich nicht auf PIO!



E-IDE-Controller mit eigenem BIOS sind etwas teurer, dafür komfortabler bei der Installation einer neuen Platte



EIDE-Controller ohne eigenen BIOS verwirren in der Regel durch mißverständliche Jumper-Bezeichnungen

Im Zweifelsfall verwenden Sie für den konfigurierbaren Port des Controllers Interrupt 15.

Sollte es also nach dem Einbau und der Einrichtung des Treibers, beziehungsweise der Einstellung des Control-

ler-BIOS zu Problemen kommen, liegt in aller Regel kein Hardwarefehler, sondern ein Interrupt-Konflikt. Also Nerven behalten und am besten das Dienstprogramm MSD von DOS anwerfen. Potentieller Konfliktfaktor zu Interrupt 15 und 12 sind folgende Kollegen:

- SCSI-Controller
- AT-BUS-CD-ROMs mit eigener Controller-Karte
- Netzwerkkarten

◆ Position der neuen Platte bestimmen

Eine Festplatte ist im PC selbstverständlich eingebaut und hängt als Master am Primary Port. Am einfachsten ist es die zweite Platte als Slave zu konfigurieren und hinter die erste Platte zu hängen. Versierte PC-Besitzer sollten den folgenden Fakt berücksichtigen: Mit höchster anzunehmender Wahrscheinlichkeit ist die neue Platte schneller als die alte. Also sollte sie auch die spielen und die bereits eingebaute ins zweite Glied rücken. Aber, das Umkonfigurieren erfordert fundierte PC-Kenntnisse, besonders, wenn die alte Festplatte noch mehrere logische Laufwerke hat. Einsteiger sollten von diesem Unterfangen tunlichst die Finger lassen.

Wenn Sie an einem Controller-Port zwei Festplatten mit unterschiedlichen PIO-Modi

betreiben, müssen Sie eines beachten: Der E-IDE-Controller setzt für den Port die Geschwindigkeit auf jene der langsameren Platte herab – ein Bremseffekt für die neue schnellere Festplatte tritt somit auf. Lesen Sie in der Controller-Dokumentation nach, ob dies bei Ihrem Controller zutrifft. Falls ja, sollten Sie so vorgehen: Hängen Sie die schnellere Platte als Master an einen eigenen Port (den zweiten). Bei den meisten 4fach-Controllern ist es zulässig am ersten und zweiten Port jeweils eine Platte als Master zu betreiben. So kann der Bremseffekt umgangen werden.

◆ E-IDE-Controller einstellen

Sind die Festplatten eingebaut und verkabelt, muß der Controller für den reibungslosen Betrieb vorbereitet werden. Bei den Low-Budget-Controllern ohne eigenem BIOS erfolgt dies entweder mit Hilfe von Jumper-Brücken auf der Platine oder über Treiberparameter. Bei Controllern mit BIOS erfolgt die Einstellung über ein spezielles Setup-Programm, das sich in der Regel direkt beim Rechnerstart durch drücken einer bestimmten Taste aktivieren läßt. Dabei ist ein Punkt entscheidend: Sie müssen wissen, was der schnell-

Anschlußmöglichkeiten

Methode	primary port		secondary port		bei „Bremseffekt“ ausweichen auf
	1. Laufwerk	2. Laufwerk	3. Laufwerk	4. Laufwerk	
a)	Festplatte	CD-ROM	-	-	Methode b)
b)	Festplatte	-	CD-ROM	-	(kein Bremsen möglich)
c)	Festplatte	Festplatte	CD-ROM	-	(kein Bremsen möglich)
d)	Festplatte	CD-ROM	Festplatte	-	Methode c)
e)	Festplatte	CD-ROM	Festplatte	Festplatte	Methode f)
f)	Festplatte	Festplatte	Festplatte	CD-ROM	keine Alternative

Das sind die gültigen Möglichkeiten beim Anschluß von Festplatten und CD-ROMs an einen IDE-Controller



ste PIO-Modus der angeschlossenen Platte ist und diesen auf dem Controller aktivieren. Wissen Sie nicht welchen Wert die Platte unterstützt, hilft in der Regel das Diagnoseprogramm, das zum Lieferumfang eines jeden E-IDE-Controller gehören sollte.

◆ Abschließende Arbeiten

Sind alle Einstellungen durchgeführt, wird die neue E-IDE-Platte nach dem üblichen Verfahren mit FDISK und FORMAT startklar gemacht. Die genaue Vorgehensweise finden Sie ebenfalls in Ausgabe 8/95 im Festplattenschwerpunkt ausführlich beschrieben. Tips zur Partitionierung großer Festplatten finden Sie im Kasten auf dieser Seite.

Ist die neue Festplatte schließlich „ansprechbar“, sollten Sie ihr nicht sofort blind vertrauen. Mit Hilfe der im Kasten „Ultimativer E-IDE-Platten-Test“ (nebenstehend) beschriebenen Methode stellen Sie sicher, daß keine bösen Überraschungen auf Sie zukommen. Gerade, wenn mehr als 504 MByte Speicherkapazität auf der

Festplatte in Anspruch genommen werden, kann es zu Datenverlusten kommen. Seien Sie deshalb äußerst kritisch beim Kauf eines E-IDE-Controllers. Die Varianten, die ausschließlich mit Treibern arbeiten, sind fehleranfällig. Geben Sie lieber 50 oder 100 Mark mehr für eine Erweiterungskarte mit eigenem BIOS aus. Lassen Sie sich vom Fachhändler garantieren, daß das Produkt Ihrer Wahl mit Ihren Festplatten und E-IDE-Laufwerken zusammenarbeitet. Und nicht vergessen, MS-DOS enthält das Gratis-Diagnoseprogramm MSD. Mit Hilfe dieses Dienstprogramms sind Sie in der Lage, die Festplattenwerte und -parameter zu überprüfen. Sie sollten beim Kauf und Einrichten einer E-IDE-Festplatte mit viel Sorgfalt vorgehen. Auch beim Controller-Kauf gilt es, alle Eventualitäten bereits beim Kaufgespräch zu klären. Nur wenn die Produktauswahl und Vorgehensweise stimmen, vermeiden Sie später Ärger. Wenn Sie diese Regeln beachten, sollte einem erfolgreichen Einbau und späteren Betrieb nichts mehr im Wege stehen.

(MICHAEL NICKLES/RK)

File Utilities Help			
Disk Drives			
Drive	Type	Free Space	Total Size ↑
A:	Floppy Drive, 3.5" 1.44M 80 Cylinders, 2 Heads 512 Bytes/Sector, 18 Sectors/Track		
B:	Floppy Drive, 5.25" 1.2M 80 Cylinders, 2 Heads 512 Bytes/Sector, 15 Sectors/Track		
C:	Fixed Disk, CMOS Type 0 236 Cylinders, 64 Heads 512 Bytes/Sector, 32 Sectors/Track CMOS Fixed Disk Parameters 21872 Cylinders, 186 Heads 57 Sectors/Track	93M	235M
E:	CD-ROM Drive		
Q:	Remote Drive 512 Bytes/Sector	97M	255M
R:	Remote Drive	97M	255M ↓

Disk Drives: Displays disk drive types and sizes.

MSD hilft fehlerhafte Festplattenkonfigurationen aufzuspüren. Starten Sie msd und rufen Sie die Datenträgerübersicht im Hauptmenü auf. Dort sind alle Festplatten mit ihren Einstellungen aufgelistet. Sollte MSD bei der Datenträgerauflistung Ärger machen, beispielsweise in der rechten Spalte andere Datenträgergrößen angeben als tatsächlich vorhanden, liegt mit großer Wahrscheinlichkeit ein Installationsfehler vor.

! Ultimativer E-IDE-Platten-Test

Kein Teil im PC hat einen höheren Stellenwert als die Festplatte: Auf ihr sind alle Ihre unersetzbaren Daten gespeichert. Deswegen ist die Inbetriebnahme einer neuen Platte eine sehr kritische Sache, die Unkundige auf jedem Fall von einem Händler ausführen lassen sollten. Achtung bei E-IDE-Platten! Selbst wenn die Festplatte nach dem Einbau ordentlich hochfährt, heißt das noch lange nicht, daß sie auch richtig funktioniert. Besonders die 504-MByte-Grenze bringt so Ihre Tücken mit sich. Ist der Treiber falsch eingerichtet, kann das erste Byte jenseits der 504 MByte verheerende Folgen; sprich Datenverlust nach sich ziehen. Die folgenden Tips sollten Sie auf jeden Fall beherzigen:

- 1.) Starten Sie MSD und prüfen Sie, ob die vorhandenen Festplatten korrekt aufgelistet werden.
- 2.) (nachfolgender Tip nur für PC-Profis) Füllen Sie die komplette Festplatte mit Daten. Sie können das beispielsweise mit folgendem QBASIC-Programm erledigen:

```
OPEN „test.seq“ FOR OUTPUT AS #1
DO
```

```
PRINT #1„das ist ein Test“
```

```
LOOP
```

Dieses kleine Programm füllt die Platte bis zum Rand. Allerdings sollten Sie vor dem Ausführen dieser QBASIC-Routine noch ein paar MByte an anderen Daten aufspielen, da das „Programmchen“ nur eine einzige Riesendatei erzeugt. Führen Sie anschließend eine Datei-Lösch- und Verschiebeaktionen auf der mit Testdaten vollgespielten Platte durch. Anschließend defragmentieren Sie die Festplatte mit dem DEFRAG-Wartungsprogramm, das zu MS-DOS gehört.

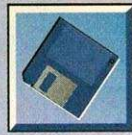
- 3.) Führen Sie CHKDSK aus und außerdem SCANDISK für eine komplette Oberflächenanalyse. Stürzt eines der beiden Programme ab, können Sie auf einen Installationsfehler beim Treiber schließen!

Sind bei allen Tests keine Fehler aufgetreten, können Sie Ihrer neuen Festplatte vertrauen. Löschen Sie die zum Test aufgespielten Dummy-Daten und nehmen Sie die Platte wie geplant in Betrieb.

Partitionen immer sinnvoll

Früher war es durchaus üblich eine 500-MByte-Platte beispielsweise in drei Partitionen à 165 MByte aufzuteilen. Das Einrichten eines primären und mehrerer logischer Laufwerke auf einem Datenträger ist auch noch heute sinnvoll. Faustregel: Eine 1-Giga-Byte-Platte sollte wenigstens drei Partitionen besitzen. Auf die erste (primäre) kommt das Betriebssystem und alle zugehörigen Dienstprogramme, auf die zweite die Anwendungssoftware sowie Arbeitsdateien und auf die dritte der sonstige „Krempel“ wie Spiele.

Diese Aufteilung beinhaltet einen simplen Vorteil: Die erste und schnellste Partition (da sie auf den äußeren Spuren der Festplatte liegt) beinhaltet alles betriebssystemrelevante und keine dynamischen Arbeitsdaten. Dadurch bleibt die Partition idealerweise in weitgehend „unfragmentiertem“ Zustand, ist schneller als eine Platte, auf der ständig alle möglichen Daten hin und her wandern, Programme installiert und de-installiert werden. Außerdem lassen sich die beiden anderen Partitionen schneller defragmentieren. Wie Sie eine Festplatte mit Hilfe von FDISK in mehrere Laufwerke aufteilen, lesen Sie bitte in unserer Ausgabe 8/95 in der Rubrik „Festplatten-Support“ nach.



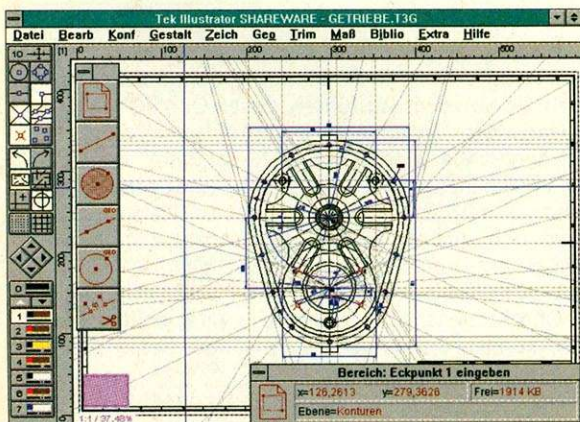
Integritätsprüfung und hat gegenüber der Konkurrenz gleichermaßen Schwächen wie Stärken: Als Virenfinder bewegt sich Integrity Master eher im unteren Mittelfeld, und die Installation verlangt nach Familienpackungen an Baldrian. Anders die Prüfsummenfunktion: Hier rechnet der Integrity Master mit ausgetüftelten 32-Bit-Algorithmen, um einer Datenmanipulation von Viren sicher entgegenzuwirken. Das funktioniert klasse, wenngleich einige



Anwender mit der Interpretation von Alarmen überfordert sein können: Ist die Prüfsumme der Win.Ini nun aufgrund eines Virus oder durch eigene Bearbeitung verändert worden? Ein Tool, das man zumindest erfahrenen Anwendern in die Hand drücken kann. Gut hat uns auch die CMOS-Sicherung gefallen, wo das Programm die Werte speichert, was im Ernstfall bei der



Synthetische Stimme wenig verständlich:
Lernprogramm Billy Bear



Amerikanische Auszeichnung für ein deutsches Programm: Tek Illustrators

schnellen Restaurierung hilft.

Beste Lernsoftware

Billy Bear Series

Die Methoden des Lernens am Computer sind nicht ganz unumstritten. Zu oft wird Wert auf eine gelungene Präsentation gelegt, während die Didaktik vernachlässigt wird: Welcher Programmierer ist ein erfahrener Pädagoge? Den Lernwert der Billy Bear Series als „beste Lernsoftware“ können selbst Redakteure allenfalls mit der einschlägigen Erfahrung als Eltern beurteilen. Und da meinen wir: Bei Billy wird unterhalten und weniger Wissen vermittelt. Held Billy ist ein knuffiger Comic-Teddy, der in einer Serie von über einem Dutzend Programmen spannende Abenteuer erlebt: Mal als Zirkusclown („Joins the Circus“), mal als Schatzsucher in einem versunkenen Boot („Day Dreams“), als eiersuchender Star der Oster-Party („Enchanted Easter“) oder im Mittelpunkt eines Halloween-Gruselschocker („Pumpkin Seed“). Die netten Geschichten werden mit englischem Text und optionaler Sprachausgabe erzählt, auf Mausklick geht's dabei zum nächsten Bild. Gezielte Klicks auf die zahlreichen Objekte starten kleine Animationen und Musiken. Technisch enttäuschend: anspruchslose EGA-Kulissen, hölzerne Animationen und eine berechnete Sprachausgabe, die nach Computerstimmen der frühen 80er Jahre klingt. Die Zielgruppe wird das freilich nicht stören; wer nicht multilingual aufwächst, wird eher aufgrund der englischen Sprache die Lust verlieren.

Bestes Zeichenprogramm

Tek Illustrators

Amerika wählt das „beste Zeichenprogramm“, und der Hersteller ist eine deutsche Software-schmiede. Keine unbekannte allerdings, denn die Berliner von Tommy-Software investieren schon seit Jahren jede Menge Zeit und Arbeit

in ihre CAD-Software. Dazu gehört auch der Tek Illustrators: ein bedienungsfreundliches wie gleichermaßen leistungsstarkes Konstruktionsprogramm. Der Funktionsumfang ist enorm: An Zeichenwerkzeugen bietet Tek Linien, Tangenten, Kurven, Polyeder, Polygone, Kreessegmente, Spline und Freihandzeichnen. Hinzu gesellen sich Funktionen zum Trimmen, Skalieren, Drehen, Spiegeln und Verzerren. Vorbildlich sind auch die Bemaßungsfunktionen, 40 Linienlayouts sowie variable DIN- und ISO-Blattformate. Der Komfort leidet darunter nicht: Eine Leiste für Grundeinstellungen, eine konfigurierbare Werkzeugleiste und ein hierarchisches Pop-up-Menü lassen die Bedienung flott von der Hand gehen.

Bestes Grafik-/Multimedia-Utility

SmartDraw

Flußdiagramme – in der Fachsprache „Flowcharts“ – sind die symbolische Darstellung von Arbeitsabläufen, Unternehmensstrukturen oder Entscheidungsbäumen. Ein solches Programm zur digitalen Konstruktion von Flowcharts ist SmartDraw. Schon seit der Vorstellung in Ausgabe 7/95 wissen wir, daß die Arbeit mit SmartDraw flott von der Hand geht: 24 objektorientierte Standardsymbole bewegen Sie via Drag & Drop an ihre Position; eine erweiterbare Bibliothek bietet zusätzliche Spezialsymbole. Für den gestalterischen Feinschliff richten Sie die Elemente aus, stellen sie vor oder zurück oder vereinheitlichen die Größe. Raffiniert: Schreiben Sie Text in die Objekte, vergrößert SmartDraw die Objekte automatisch, wenn's zu eng wird. Dozenten und Redner können ihre Vorlagen dabei bis zu einer tafelgerechten Größe von 50 x 50 Zoll aufblasen (Anm. des Autors: Denkt an die Schüler/Studenten/Kunden, die das verstehen sollen!). Wer gelegentlich Vorträge hält oder seine Reden passend ausschmücken



will, sollte sich SmartDraw ansehen.

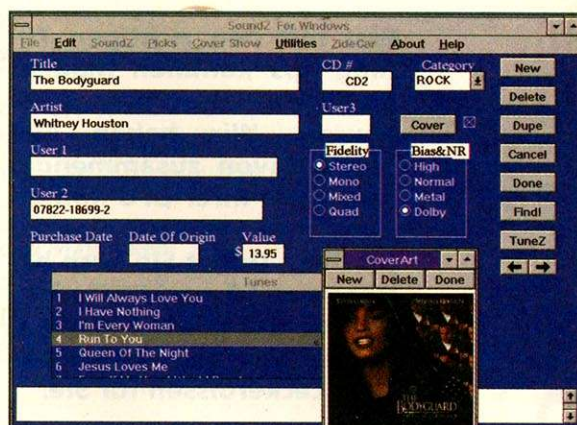
Beste Heim-/Hobbyanwendung

SoundZ

Nicht nur der Deutschen liebste Beschäftigung ist das Sammeln, Katalogisieren und Verwalten aller möglichen Gegenstände. Nein, auch in Amerika existiert dafür ein riesiger Markt. Besonders die Musikliebhaber und -sammler dürfen sich freuen, denn mit SoundZ existiert eine leistungsstarke Datenbank für Verwaltung von Tonträgern. Mit SoundZ katalogisieren Sie nicht nur Ihre Kassetten, Vinylscheiben und Compact Disks; durch zwei Userformate können Sie auch Laser Disks archivieren. Festgehalten werden Titel, Interpret, Referenznummer, Kategorie (z.B. Rock, Klassik, Soundtrack), Preis bzw. Sammlerwert, Kauf-

datum und Herstellungsdatum. Für jeden Tonträger können Sie pro Seite unbegrenzt viele Titel erfassen; separate Anmerkungen sind ebenfalls möglich. Wo die Vorgaben nicht ausreichen, stehen Ihnen drei benutzerdefinierte Felder zur Verfügung.

Nettes Gimmick: Zu jedem Datensatz können Sie eine Bitmap-Grafik speichern, was bei eingescannten Covers die Datenbank auch optisch attraktiv macht. Eine umfangreiche Druckfunktion rundet



Musikdatenbank SoundZ

Da waren's nur noch Elf

Zwölf Auszeichnungen verteilt die Shareware Industry Conference. Highscreen Highlights stellt aber nur die Gewinner aus elf Kategorien vor. Warum das? Die Gründe sind beim deutschen Jugendschutz zu suchen. Den Award für das „best action/arcade game“ hat die amerikanische Spieleschmiede Apogee mit „Rise of the Triad“ eingeheimst. Und genau dieser Titel ist von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften vor einigen Monaten indiziert worden. ROTT – so die gängige Abkürzung – darf dadurch nur noch unter strengen Auflagen vertrieben werden; eine Bewerbung ist völlig untersagt. Trösten Sie sich: Sie haben nichts verpaßt. Wie das ebenfalls indizierte Doom ist ROTT eine Labyrinth-Metzelei mit der bekannten 3D-Grafikdarstellung, somit schon mal nichts spektakulär Neues. Der Kritik der Bundesprüfstelle an der Gewaltverherrlichung können wir uns problemlos anschließen. Mehr noch: Der Spielablauf ist hochgradig langweilig, und die Grafik schaut bemerkenswert blaß aus.

THE ULTIMATE BBS

MAKE THE CONNECTION!
 SHAREWARE, WINDOWS/DOS FILES-UPDATED DAILY!
 UNLIMITED DOWNLOADS. CALL NOW!

USE YOUR MODEM TO DIAL
001-416-754-5600
 INTERNATIONAL LONG DISTANCE RATES APPLY. 18+

CEUS Mailbox

PROGRAMME OHNE ENDE

Shareware aus
HIGHSCREEN HIGHLIGHTS

jetzt anrufen!

Kostenloser Probezugang!
 Benchmark und Diagnose
 Antiviren - Programme
 Drucker-, Grafik- und Soundtreiber
 Updates sowie Freshups

Anschrift:
 CEUS ONLINE-SERVICES
 101 009 - 448026 Fax 009 - 4480230

täglich neue Shareware
 Shareware - Hitlisten

Shareware - News

24 Leitungen - eine Nummer
Modem Nr. 089-448 17 60



Erst mit den richtigen Tuning-Tips kommen Modem und Terminalprogramm auf Touren. Wir haben 100 Stück davon zusammengestellt, um Ihrer DFÜ-Kombination so richtig Beine zu machen. Damit Sie auch bei Windows 95 und OS/2 nicht auf dem Schlauch stehen, haben wir auch hier ein paar Leckerbissen für Sie.

1 Welches Übertragungsprotokoll verwenden?

Haben Sie in Ihrem Terminalprogramm mehrere Auswahlen an Übertragungsprotokollen, greifen Sie immer zu Z-Modem. Das Protokoll übergibt Dateinamen automatisch, fordert fehlerhafte Datenpakete noch einmal an und kann abgebrochene Dateien bei wiederholter Übertragung selbständig zusammenbauen. Durch die variable Datenpaketgröße ist der höchste Datendurchsatz für die jeweilige Leitungsqualität möglich.

2 Wähl's nochmal, Sam

Neben den genannten Kommando im letzten Tip können Sie zum wiederholten Wählen einer Rufnummer auch ein anderes Kommando verwenden:

ATDL [Enter]

wählt die letzte Nummer noch einmal.

3 Modem-Parameter: wichtig?

Oft müssen Sie als Anwender gar nicht lange im Konfigurationsmenü Ihres Terminalprogramms suchen, bis Sie mit der Kryptologie 8-N-1 konfrontiert werden. Diese drei Parameter stehen für 8 Datenbit, keine Parität (eine Prüfsumme aus den Datenbit) und 1 Stopbit und bestimmen das Format für den Informationsaustausch der Modems. Ändern Sie nichts daran!

Mehr aus dem Modem herausholen

100 Tips zu DFÜ



**DIE AUTOREN:
PETER BRAUN/MH**



4 Bereitschaftsdienst

Für einen reibungslosen Datenaustausch zwischen zwei Modems müssen die Geräte kurze Informationen über die Sende- und Empfangsbereitschaft austauschen. Für das Sendermodem ist es zwecklos, Daten abzuschicken, wenn auf der Gegenseite kein Empfang möglich ist, weil die bereits eingetroffenen Daten erst zum Rechner weitergeleitet werden müssen. Um hier Klarheit zu verschaffen, benutzen die Modems eine Datenflußkontrolle. Suchen Sie diese Option in Ihrem Terminalprogramm und stellen Sie sie unbedingt auf das sogenannte Hardware-Handshake (auch RTS/CTS) ein.

5 Modem initialisieren

Genauso wie Angler über die Wahl des richtigen Köders fachsimpeln und streiten können, diskutiert die DFÜ-Szene über die optimale Initialisierung für das jeweilige Modem. Hier haben wir im Lauf der Zeit die Erfahrung gemacht, daß Sie als Anwender gestrost die Grundeinstellungen des Herstellers übernehmen können. Die simple Zeichenfolge

ATZ [Enter]

als Init-String ruft die Grundeinstellungen auf.

6 Unsere Partnermailboxen:

Modembesitzer können die hier vorgestellten Sharewareprogramme kostenlos (nur Telefongebühren) aus den Partnermailboxen der Redaktion Highscreen HIGHLIGHTS abrufen.

CEUS Online-Services München, (0 89) 4 48 17 60
(32 Leitungen, jeweils 14.400 bps; 28.800 bps per Direktwahlen)
CEUS Online-Services Berlin, (0 30) 7 83 05 51
(8 Leitungen, jeweils 14.400 bps)
Didi's Den Darmstadt, (0 61 51) 2 64 22
(4 Leitungen; 3 x 28.800 bps), 28 26 22, 28 26 23 (ISDN)
Vobis Mailbox Aachen, (0 24 05) 9 56 58

Verwenden Sie die Parameter 8-N-1 und die Terminalemulation ANSI-BBS für einen problemlosen Kontakt mit den Partnermailboxen.

7 Das große Service-Paket

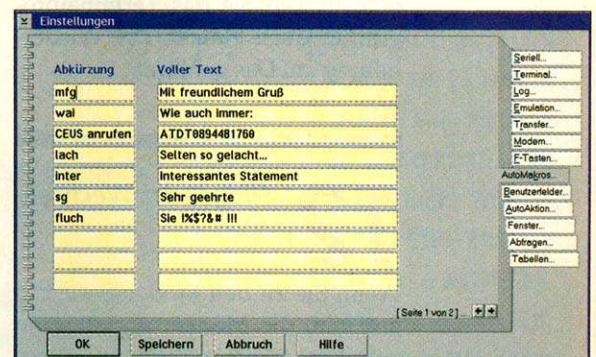
Alle Theorie ist bekanntlich grau. Deswegen hat die Redaktion Highscreen HIGHLIGHTS für alle Modembesitzer ein paar DFÜ-Pakete geschnürt, die Sie aus unseren Partnermailboxen abrufen können.

Programm:	Name in den Mailboxen:
Terminate	TERMI!.EXE
TulliCom	TULLIC!.EXE
Telix for Windows	TFW!.EXE
SIO	SIO!.EXE
ZOC	ZOC!.EXE
CostGen	CGEN!.EXE

8 Windows und das leidige Multitasking

Einer der Vorteile von Terminalprogrammen unter Windows ist der Datentransfer im Hintergrund. Aber Vorsicht: Windows beherrscht bis heute kein echtes Multitasking. Eine umfangreiche Aufgabe (z.B. das Formatieren von Disketten) oder ein speicherhungriges Programm werden den Prozessor stark belasten, und es kann passieren, daß nicht genügend Zeit für die Bedienung der Schnittstelle übrigbleibt. Das führt zu einem Datenstau am Modem, und dauert der zu lange an, wird das eigene Modem (oder das der Gegenseite) den Transfer irgendwann abbrechen. Langfristig sollten Sie eine Aufrüstung des Arbeitsspeichers und einen schnelleren Prozessor ins Auge fassen. Kurzfristige Ab-

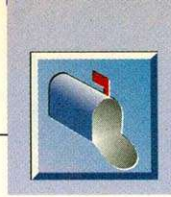
hilfe schafft in jedem Fall ein Datenpuffer auf der Schnittstelle. Lesen Sie dazu auch den Tip „Ärger an der Schnittstelle vermeiden“.



Ghostwriter: ZOC bastelt aus Abkürzungen vollständige Textelemente

9 Wenn kein Terminal zur Hand ist

Als stolzer Besitzer eines niegel-nagelneuen Modems wollen Sie natürlich möglichst schnell online gehen. Dazu brauchen Sie zwar nur ein Terminalprogramm, aber das wird nicht immer mitgeliefert. Nicht wenige Anwender dürften auf ihrer Festplatte den DOS-Datemanager Norton Commander 5.0 besitzen. Der Norton Commander besitzt ein integriertes Terminalprogramm, mit dem Sie eine leistungsstärkere Alternative aus den einschlägigen Mailboxen herunterladen können. Entweder rufen Sie es über die Eingabe von **TERM95.EXE [Enter]** auf, oder Sie starten es über das Menü *Befehle* und die Auswahl *Terminal*.



10 Wie frisch ausgepackt

Mit den AT-Befehlen läßt sich am Modem herrlich viel konfigurieren, optimieren... und verstellen. Das ist nicht weiter tragisch, denn mit dem Kommando

AT&F [Enter]

rufen Sie die werksseitigen Modemeinstellungen („Factory Settings“) auf.

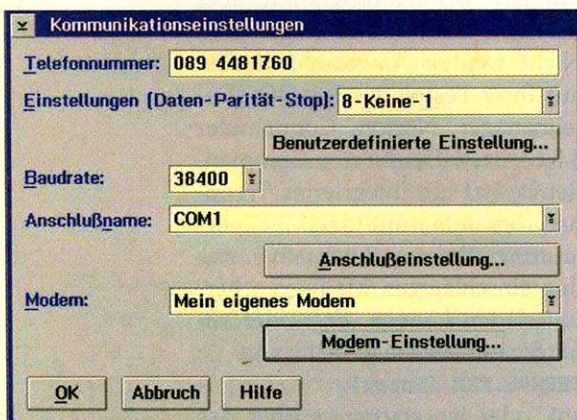
11 Zwei Tasten reichen

Auch eine Möglichkeit, Zeit zu sparen: Anstatt das letzte AT-Kommando noch einmal zu tippen, weisen Sie das Terminalprogramm doch einfach zur Wiederholung an. Das geht mit

A/

12 Fliegender Wechsel

Wenn Sie zu den Modembesitzern gehören, die Modem und Telefon an einer einzigen Telefondose betreiben, können Sie mit einem simplem Trick die vom Modem aufgebaute Verbindung für ein Telefongespräch nutzen, ohne dafür auflegen und erneut wählen zu müssen: Noch während die Modemverbindung aktiv ist, heben beide Teilnehmer den Hörer ab und lassen das Modem die Verbindung trennen.



OS/2-Hausterminal Hyperaccess Lite ist im Handumdrehen eingerichtet

13 Wann sind 23 Pfennige fällig?

Nicht jeder Modembesitzer kennt die Telefontarife der Telekom. Sollte er aber, denn sonst kommt mit der Rechnung das böse Erwachen. Für eine Gebühreneinheit à 0,23 DM telefonieren Sie so lange:

	Normaltarif	Billigtarif
Innerorts	360 Sek. (6 Min.)	720 Sek. (12 Min.)
Fernzone (bis 50 Km)	60 Sek.	120 Sek.
Weitzone (über 50 Km)	21 Sek.	42 Sek.

14 Ruhe da drinnen!

Bei nicht wenigen Modems ist der Lautsprecher schon im Fabrikzustand auf maximale Lautstärke gestellt. Stellen Sie die Lautstärke mit dem Kommando

AT Lx

auf Ihre persönlichen Hörgewohnheiten ein.

15 Ärger an der Schnittstelle vermeiden!

Die Geschwindigkeit, mit der Rechner und Modem ihre Daten über die serielle Schnittstelle austauschen, entscheidet maßgeblich darüber, ob sie die Fähigkeiten Ihres Modems optimal ausnutzen. Moderne Modems besitzen eine eingebaute Datenkompression, die die zu sendenden Daten im Bestfall auf ein Viertel ihrer ursprünglichen Größe reduzieren kann. Modems sollten daher von der seriellen Schnittstelle immer mit der vierfachen Übertragungsgeschwindigkeit angesteuert werden. Ein 14.400bps Modem können Sie vom Terminalprogramm mit 57.600bps bedienen lassen. Aber hier gibt's gleich mehrere Fußangeln.

1. Schnittstellen ohne Datenpuffer kollabieren bei Geschwindigkeiten oberhalb von 19.200bps.

2. Aus ebendiesem Grund benötigen 28.800bps Modems zwingend einen Datenpuffer an der seriellen Schnittstelle des Rechners.

16 Auskunftsfreudig

Eine der sinnvollsten Modemfunktionen sollte eigentlich immer eingeschaltet sein: Mit

ATQ0 [Enter]

weisen Sie Ihr Modem an, daß Rückmeldungen über den gegenwärtigen Zustand ausgegeben werden. Im Normalfall ist diese Funktion von Haus aus eingeschaltet. Wer das nicht will, der schaltet die Rückmeldungen mit

ATQ1 [Enter]

einfach aus.

17 Rückmeldungen verständlich

Noch so eine mögliche Panne durch falsches Konfigurieren: Modems können die Rückmeldungen wahlweise als Zahlencodes oder als Text ausgeben. Kommen nur unverständliche Zahlenkolonnen, stellen Sie die Ausgabe mit

ATV1 [Enter]

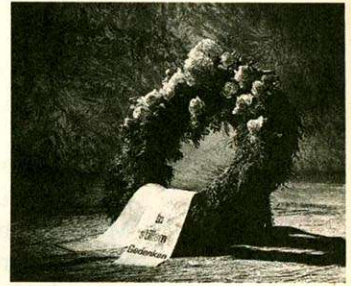
auf Textmeldungen zurück.

18 Noch schneller?

Mehr als die vorher erwähnten 57.600bps sind selbst für 28.800bps Modems nicht nötig. Da Mailboxen komprimierte Dateien zur Übertragung anbieten, bringt eine Steigerung auf mehr als 57.600bps Schnittstellengeschwindigkeit keinen Vorteil mehr.



MENSCH, DENK DOCH MAL NACHT...



19 Flickschusterei

Im Normalfall sehr ärgerlich: Sie wollen 1 Megabyte Daten übertragen, und nach 900 KByte bricht die Verbindung zusammen. Nächster Versuch, und das komplette Megabyte nochmal anfordern. Verwenden Sie als Übertragungsprotokoll Z-Modem, brauchen Sie jetzt nur noch die fehlenden 100 KByte zu übertragen. Z-Modem bastelt die Datei zusammen. Voraussetzung dafür ist, daß Sie in Ihrem Terminalprogramm die Funktion *Crash Recovery* oder *Wiederherstellung abgebrochener Dateien* für das Z-Modem-Protokoll eingeschaltet haben.

20 Datenpuffer

Wenn Sie ein 14.400bps oder gar ein 28.800bps Modem besitzen, verwenden Sie unbedingt eine serielle Schnittstellenkarte mit dem Chip namens FIFO 16550AFN. Entsprechend ausgerüstete Schnittstellenkarten für den PC sind ab zirka 50 Mark im Fachhandel erhältlich. Ob Ihr Rechner bereits einen solchen Chip besitzt, sagt Ihnen das Diagnoseprogramm Msd.Exe.

21 Maßgeschneiderte Lautstärke

Neben der Lautstärkeregelung bieten Modems auch die Möglichkeit, den Lautsprecher nur für bestimmte Aktivitäten einzuschalten:

ATM0 [Enter]

schaltet den Lautsprecher aus.

ATM1 [Enter]

schaltet den Lautsprecher an, bis eine Verbindung hergestellt ist.

ATM2 [Enter]

schaltet den Lautsprecher immer an.

ATM3 [Enter]

schaltet den Lautsprecher nach dem Wählen der letzten Ziffer ein und nach dem Verbindungsaufbau wieder aus.

22 Von Anrufer zu Anrufer

Um Daten mit einem anderen Modembesitzer auszutauschen, können beide Teilnehmer sich auch direkt miteinander verbinden. Bloß: Wie weiß das angerufene Modem, daß es jetzt den Anruf entgegennehmen soll? Dafür gibt's gleich zwei Methoden:

1. Meldet Ihr Terminalprogramm bereits „Ring“, geben Sie

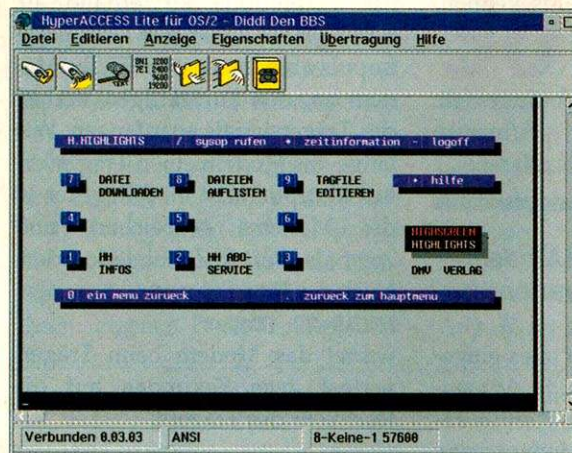
ATA [Enter]

ein. Ihr Modem nimmt den Anruf dann sofort entgegen.

2. Weisen Sie Ihr Modem an, nach dem x-ten Klingelton den Anruf entgegenzunehmen. Das Kommando dazu lautet

ATS0=x [Enter]

Für x setzen Sie die Anzahl der Klingeltöne ein. Achtung: Ist x gleich Null, hebt das Modem nicht ab.



Nach erfolgreicher Konfiguration sieht der Mailbox-Connect mit Hyperaccess Lite so aus

23 Modem-Konfiguration speichern

Die besten Tips zur Optimierung des Modems mittels AT-Befehl nutzen wenig, wenn sie beim Neustart abermals eingegeben werden müssen. Der Befehl

AT&W [Enter]

legt die aktuelle Konfiguration im nichtflüchtigen Speicher des Modems ab. Diese Einstellungen können Sie später mit

ATZ [Enter]

laden.

1. PLATZ. IM LETZTEN RENNEN.

MEHR ALS 2.200 JUNGE MENSCHEN IM ALTER VON 18 BIS 25 JAHREN STERBEN JAHR FÜR JAHR BEI VERKEHRSUNFÄLLEN. HÄUFIG DANN, WENN ES DARUM GEHT, ANDEREN ETWAS ZU BEWEISEN. ABER WAS? MENSCH, DENK DOCH MAL NACH! HAST DU DAS WIRKLICH NÖTIG?



DEUTSCHE VERKEHRSWACHT e.V.,
„AKTION JUNGE FAHRER“,
53338 MECKENHEIM



24 Alles aus der Leitung herausholen

Um die Daten schnell und sicher zu übertragen, arbeiten moderne Modems mit Datenkompression und Fehlerkorrektur. Zur Benutzung der beiden Verfahren sollten die Modems vom Werk aus eingestellt sein. Wer nicht sicher ist, ob er genau diese Funktion einmal verstellt hat, kann die Datenkompression mit

AT%C1 [Enter]

und die Fehlerkorrektur mit

AT\N3 [Enter]

einschalten.

25 Modem-Informationen

Nicht nur für den Anruf bei der Support-Hotline kann es nützlich sein, wenn Sie verschiedene Produktcodes Ihres Modems kennen. Der Befehl

ATI [Enter]

entlockt den meisten Geräten viele Infos zum Chipsatz, Firmware oder die unterstützte Faxklasse.

26 Aktuelle Modem-Konfiguration

Was hab ich denn nun alles eingestellt, werden sich einige Anwender bei den zahlreichen Konfigurationstips fragen. Ihr Modem listet Ihnen die aktuelle Konfiguration mitsamt den Werten der S-Register auf, wenn Sie

AT&V [Enter]

eingeben.

```
ACTIVE PROFILE:
00 E1 L1 M1 Q0 U1 X3 Y0 AC1 AD2 AG8 AL0 AM0 A08 AP0 AR0 AS1 AX0 AY0 >D1 >L011
>P0 >S0 >A000 >C1 >A3 >C8 >E0 >G0 >H0 >J0 >K5 >M6 >N3 >T000 >U1 >X0
S00:000 S06:007 S07:045 S08:002 S09:006 S10:014 S11:055 S12:050 S14:00H
S16:0FH S18:000 S21:70H S22:65H S23:10H S25:005 S26:001 S27:00H

STORED PROFILE 0:
00 E1 L1 M1 Q0 U1 X3 Y0 AC1 AD2 AG8 AL0 AM0 A08 AP0 AR0 AS1 AX0 >D1 >L011
>P0 >S0 >A000 >C1 >A3 >C8 >E0 >G0 >H0 >J0 >K5 >M6 >N3 >T000 >U1 >X0
S00:000 S14:00H S18:000 S21:70H S22:65H S23:10H S25:005 S26:001 S27:00H

STORED PROFILE 1:
00 E1 L1 M1 Q0 U1 X4 Y0 AC1 AD2 AG8 AL0 AM0 A08 AP0 AR0 AS1 AX0 >D1 >L011
>P0 >S0 >A000 >C1 >A3 >C8 >E0 >G0 >H0 >J0 >K5 >M6 >N3 >T000 >U1 >X0
S00:000 S14:00H S18:000 S21:70H S22:75H S23:17H S25:005 S26:001 S27:00H

TELEPHONE NUMBERS:
A2000=
A2001=
A2002=
A2003=
OK
```

Das aktuelle Modemprofil können Sie mit dem Befehl **AT&V** anzeigen lassen

27 Welche Terminals wirklich empfehlenswert sind

Was gestern noch State of the Art war, kann heute schon vollkommen aus der Mode sein. Derzeit halten wir folgende Terminalprogramme für die leistungsfähigsten und komfortabelsten:

- Telix für Windows. Schnelle Installation und Einrichtung, gelungene Bedienung, bequem.
- TulliCom für Windows. Narrensichere Einrichtung, gewaltige Modem- und Mailboxbibliothek. Sehr praxisnahe Funktionen.
- Terminate. Spielwiese für DOS-Anwender, unglaublich komplexe Konfigurationsmöglichkeiten, universell.
- ZOC. Der Platzhirsch für OS/2. Komplett ausgestattet, dabei extrem nützliche Funktionen für den Alltag. Klasse.

28 Leitungskiller Gebührenimpuls

Modems hingegen werten bei einer Verbindung die durch den Impuls erzeugte kurze Unterbrechung des Trägersignals als einen Verlust des Trägers und brechen die Verbindung kurzerhand ab. Bestellen Sie daher den Gebührenimpuls ab oder weisen Sie Ihr Modem an, den kurzzeitigen Verlust des Trägersignals abzufangen. Wie lange das Modem einen Trägerverlust akzeptiert, ist im S-Register 10 des Modems gespeichert, und zwar als Wert in Zehntelsekunden. Nach der Eingabe von

ATS10=20 [Enter]

wartet das Modem beim Trägerverlust zwei Sekunden auf die Rückkehr des Trägers.

29 Hallo Echo

Chaos am Bildschirm: Alle eingegebenen Zeichen erscheinen zweimal oder gar nicht. „Schuld“ daran ist das Bildschirmecho des Modems. Bei einer Direktverbindung zwischen zwei Modems sollte das Echo immer eingeschaltet sein. Schalten Sie vor dem Anruf mit

ATE1 [Enter]

das Echo ein. Für Anrufe in Mailboxen empfiehlt es sich unbedingt, das Echo

ATE0 [Enter]

wieder auszuschalten.

30 Nicht zu früh abbrechen

Einige DFÜ-Anwender müssen die gewählten Rufnummern über eine Telefonvermittlung mit Pulswahl weiterschalten lassen. Weil bei Anrufen in der Fernzone schnell elf Ziffern zusammenkommen, kann das Wählen einige Sekunden dauern. Modems warten aber vom Beginn des Wahlvorgangs bis zum Abheben an der Gegenstelle nicht beliebig lange, sondern nur die im Terminalprogramm bzw. S7-Register festgelegte Zeit. Das Modem legt auf, wenn die im S7-Register eingetragene Zeit erreicht ist, auch wenn das Terminal noch weiterwartet. Stellen Sie eine ausreichend lange Zeit zum Warten mit

ATS7=90 [Enter]

sicher. Dann dürfen anderthalb Minuten vergehen, was auch für Auslandsanrufe ausreichen sollte.

31 Falle Telefonanlage

Im Zuge der ISDN-Förderung sponsort die Telekom den Kauf von Telefonanlagen für Privatanwender. An denen läßt sich dann meist auch prima das Modem betreiben. Das allerdings verweigert die bisherige Wahl der Telefonnummer und beschwert sich über das Fehlen einer Amtsleitung: NO DIALTONE. Weisen Sie mit

AT X3 DT <Number>



das Modem an, zu wählen. X3 sorgt dafür, daß auch ohne Erkennung einer Amtsleitung gewählt wird. Müssen Sie trotzdem eine Amtsleitung heranholen – oft über die Wahl der Ziffer „0“ –, setzen Sie dementsprechend beim Wählen diese Ziffer vor die eigentliche Rufnummer.

AT X3 DT 0<Nummer>

32 Ins Register geschaut

Vor der Änderung eines Modem-Registers kann es ganz hilfreich sein, wenn Sie den aktuellen Wert des Registers kennen. Mit

ATSx? [Enter]

lassen Sie sich den Wert anzeigen. „x“ ist dabei der Platzhalter für die Nummer des gewünschten Registers.

Tips zu Terminate

33 So funktioniert das CD-ROM

Der Programmierer hat auch einen CD-Spieler für Audio-CDs integriert. Über die Tastenkombination [Alt-F10] starten Sie den CD-Player, der jedoch funktioniert nur mit dem Treiber MSCDEX.

34 Systeminformationen

Nur die wenigsten Anwender wissen, daß Terminate eine Systeminformation eingebaut hat. „The final terminal“ sagt Ihnen beispielsweise, welcher Grafikmodus aktiv ist oder welche Soundkarte gefunden wurde. Die Systeminformation von Terminate erhalten Sie im Terminalbildschirm über die Tastenkombination [Alt-U].

35 Makros versteckt

Klar, Terminate bietet auch selbstdefinierbare Tastaturmakros. Wechseln Sie mit [Alt-O] ins Optionsmenü und gehen Sie auf die Option *Emulation/keyboard Setup*. Rufen Sie die Funktion *Edit Keyboard* auf. Aus der angezeigten Liste wählen Sie nun das unter *Default Terminal* aufgeführte Keyboard und starten die Konfiguration mit Druck auf [Enter]. Terminate zeigt nun das Tastaturlayout an. Die oben angezeigten Tastaturfunktionen können Sie ganz einfach ändern: Bewegen Sie den Cursor auf die gewünschte Tastenkombination und drücken Sie [Enter], um Ihren eigenen Text einzugeben.

Tip: Wenn Sie nach dem per Makro ausgegebenen Text die [Enter]-Taste drücken müssen, können Sie das auch gleich per Makro übernehmen. Setzen Sie dazu hinter den Makrotext einfach die Zeichenfolge „^M“ (ohne Anführungszeichen).



Eines der empfehlenswertesten Terminalprogramme: Telix for Windows

36 Keine Angst vorm Gebührenzähler

Terminate berechnet die Gebühren anhand der Vorwahlen, für die der Gebührentakt definiert werden muß. Und jetzt das Wichtigste: Terminate bringt von Haus aus eine Musterdatei mit! Diese Datei enthält bereits alle Beispiele für die Anpassung an Orts, Regional- und

Biete Hardware

Atzler & Soll Tintenrefills, Toner, Papiere, Folien, Etiketten, Reiniger, u. a. über 50 versch. Spezialpapiere für InkJets (Musterpack ab 10,-). Fordern Sie unsere kostenlose Gesamtübersicht + Katalogdiskette + Demoversion von **Powerlabel 2.0** heute noch an. **UKO-Versand**, Inh. Uwe Koch, Abtsgrund 7, 36088 Hünfeld, Tel. 066 52/51 49, Fax 066 52/51 59 **G**

Verbrauchsmaterial

Kartuschen + Farbbänder + Patronen
Papier + Folien + Sicherungsbänder und die richtige Nachfülltinte für Drucker, Kopierer und FAX für privat, Gewerbe und Handel von HDG GmbH, Tel. 061 55/8 41 10 **G**

Biete Software

CNC-Simulator 200,- DM.
CorelDraw 150,- DM.
Tel. 071 91/2 25 81

Windows 95 Upd. CD/Disk je 199,-
Windows 95 Vv. CD/Disk je 399,-
D-Info Telefon Auskunft CD 49,95
TopWare D-Atlas CD 49,95

Versandk. NN 15,-; VK 7,50 DM
Katalog anfordern! 3,- DM Briefma.
K. Brummel, Kl. Riedbruchstr. 2
44359 Dortmund, Tel. 02 31/33 28 28 **G**

4 Wochen zum Testen
Kostenlose Schulungen
Faktura/Lager/Mahnung 500,-
Finanz-Buchhaltung 500,-
Lohn-Buchhaltung 500,-
Bau + Handwerk 2900,-
Bei Kauf kostenlos dazu:
Textverarbeitung + Terminplan
Software Ing. Büro Bitter Birkenstr. 1,
28816 Stuhr, Tel. 0421/891595,
Fax 0421/895206 **G**

**Anzeigenschluß für Kleinanzeigen
für die Ausgabe 12/95
ist der 20. Oktober 1995**

Astro-Software der besonderen Art!
Tel. 030/6 11 58 01, Fax + BTX 6 11 21 46 **G**

Stellenmarkt

Machen Sie Ihr **Hobby zum Beruf**
Geld verdienen mit nebenberfl. Tätigkeit.
Installation von PC und kl. Netzwerken.
Regional begrenzt in bundesweitem Unt.
Tel. 022 34/9 63 21 19, Fax 9 63 21 21 **G**

Nebenjob mit PC? Info 2,- DM RP
Frank Stuber, Ladenburgerstr. 6,
68309 Mannheim. FAX 0621/721886

NEU! Machen Sie Ihren Computer zu Gold!
Verdienen Sie nebenberuflich selbständig
Geld mit dem PC!
Unternehmenskonzept:
„Personalisierte Kinderbücher“.
Fa. PEGASTAR, M. Ament,
Kolpingstr. 21, D-72351 Geislingen,
Tel. 074 33/59 01, Fax 74 31 **G**

Verschiedenes

Alle PC-Bücher! **COM.LIT**
Versandbuchhandlung Abt. DMV,
Postf. 12 55, 47506 Neukirchen,
Tel. 028 45/3 35 08,
Fax 028 45/3 76 31 **G**

HH's ab Jan '91 gegen Angebot
Anfrage K-P Hein, 05 61/4 91 15 05

Club

GEOS USER CLUB – Der Treffpunkt für
alle Geos Anwender! Aktuelle Infos, News,
Hilfen, Programme und mehr.
Probeexemplar der Clubzeitung:
5 DM einsenden an:
GUC, Xantener Str. 40
in D-46286 Dorsten. BTX *geos#,
Mailbox 023 66-884 80. **G**



Ferntarif. Sie kann mit einem simplen ASCII-Editor wie dem MS-DOS-Editor mittels blockweisem Kopieren angepaßt und mit der korrekten Vorwahl korrigiert werden. Bloß: Wo ist die Musterdatei? Schauen Sie einmal in der Unterverzeichnis \UTILS von Terminate. Dort finden Sie die Datei COST-049.CST. Damit nun auch Terminate mit dieser Kostendatei arbeitet, starten Sie Terminate und wechseln mit [Alt-O] ins Optionsmenü. Unter *Cost Management* schalten Sie die Funktion *Calculate Costs* mit Druck auf [Enter] ein. *Cost file 1* sollte die oben genannte Datei COST-49.CST sein.

37 Keine Lust auf Editieren?

Ist Ihnen die Konfiguration des Terminate-Gebührenzählers zu mühsam? Kein Problem: Besorgen Sie sich in unseren Partnermailboxen das Programm COSTGEN. Das ist ein Generator für deutsche Gebührendateien, die mit Terminate benutzt werden.

Phone #	Days:MTWTFSS	Hours	Units/minute or Period-seconds
% Number	Days/DT	Time-period Start-Stop	Units/seconds
Feiertage (Bsp. Orts-/Mehrzonen)			
01234	DT:0105	00:00-24:00	720
01234	DT:0310	00:00-24:00	720
01234	DT:2412	00:00-24:00	720
01234	DT:2512	00:00-24:00	720
01234	DT:2612	00:00-24:00	720
01234	DT:3112	00:00-24:00	720
Orts-/Mehrzonen			
01234	0000	00:00-18:00	360
01234	0000	18:00-00:00	720
01234	0000	00:00-24:00	720
Regionalezone			
Enter=Edit Days:1234567 P=DT A=Add K=Keyword C=Comment Ins/Del L=Reload S=Save			

Der Gebührenzähler von Terminate läßt sich relativ einfach an die benötigten Vorwahlen anpassen

TERMINATE	System information
Video adapter	Terminate 3
Hercules (728x348)	Online time
CGA (640x200)	Offline
EGA (640x350)	1-Sep-1995
MCGA (640x480)	Date
UGA (640x480)	08.00.36
VEGA	Operating system
Sound (Test)	DOS 6.20
Adlib	FILES=
Soundblaster \$220	100
DiskCache 5.00	CPU speed
Hits 56750	66.02 MHz
Misses 5973	Speed index
% Hits 90	136.1
Size 4194304	MSCDEX (CD-ROM)
Windows 4194304	2.23
	Mouse
	Installed
	Biosdate
	06/06/92
	IBM PS/2
	No
	SHARE.EXE
	No
	SuperStar
	No
	Stacker
	No
	DoubleSpace
	No
	Co-processor
	Yes
	Code page
	0
	IPX
	No
	Screen segment
	\$B800
	4DOS
	No
	XMS Free
	26224kb
	EMS Free
	8kb

Unter [Alt-U] hält Terminate eine Systeminfo bereit

38 Wie lange dauert das denn noch?

Geschwindigkeit ist in der Onlinezeit alles. Viele attraktive Programme wollen übertragen werden, während der Gebührenzähler rattert. Wer schneller überträgt, spart Zeit und Geld. Und solange brauchen Sie bei komprimierten Dateien ungefähr:

Geschwindigkeit	Übertragung
14.400bps	1650 Zeichen/Sek.
28.800bps	3200 Zeichen/Sek.
ISDN 64.000bps	7500 Zeichen/Sek.

Für 100 KByte komprimierter Daten brauchen Sie an Zeit:

14.400bps	55-65 Sek.
28.800bps	28-33 Sek.
64.000bps	13-14 Sek.

Für 1 MByte komprimierter Daten brauchen Sie an Zeit:

14.400bps	11-12 Min.
28.800bps	5-6 Min.
64.000bps	2 Min.

39 Gebührenzähler: Pünktlich wechseln

Damit pünktlich um 18:00 Uhr für die Berechnung in den Billigtarif gewechselt wird, ist ein kleiner Trick notwendig: Stellen Sie die Endzeit für den Normaltarif auf 17:59 Uhr. Ansonsten schaltet Terminate erst um 18:01 Uhr um.

40 Terminate 3 unter OS/2

Terminate bereitet auch in der neuen Version 3 keine (großartigen) Probleme mit OS/2. Nahezu reibungslos klappt alles, wenn Sie Terminate unter OS/2 mithilfe der Datei INSTALL.CMD einrichten. Der deutsche Terminate-Support empfiehlt bei der Verwendung der serienmäßigen Schnittstellentreiber von OS/2 folgende Einstellungen in der Datei Config.Sys

DEVICE=D:\OS2\BOOT\COM.SYS

DEVICE=D:\OS2\MDOS\VCOM.SYS

Call=D:\OS2\MODE.COM

COM2:57600,N,8,1,Buffer=on,XO

N=OFF,RTS=ON,TO=ON,OCTS=ON

Weiterhin sollte in der Terminate-Konfiguration die Nutzung des FIFO-Chips 16550AFN abgeschaltet sein (Speichern nicht vergessen). Die folgende Warnung vor einer

zu hohen Schnittstellengeschwindigkeit kann getrost übergangen werden, denn OS/2 steuert die Pufferung korrekt.

41 Übertragungsfehler unter Windows vermeiden

Daß Windows nicht ganz sauber mit der Verteilung der Rechenzeit umgeht, ist ein bekanntes Übel. Eines, daß gerade bei Dateiübertragungen zu Fehlermeldungen führen kann, wenn der Prozessor die Schnittstelle nicht richtig bedient, um Daten zu empfangen oder abzuliefern. DFÜ-Programme für Windows sollten daher grundsätzlich nur bei Anwesenheit eines FIFO-Bausteins auf der Rechner-Schnittstelle betrieben werden. Für DOS-Programme ist das nicht so ohne weiteres möglich. Bei Terminate gibt's einen netten Trick: Zunächst ist dafür ein Eintrag in der Datei System.Ini fällig. Im Abschnitt [386Enh] tragen Sie ein:

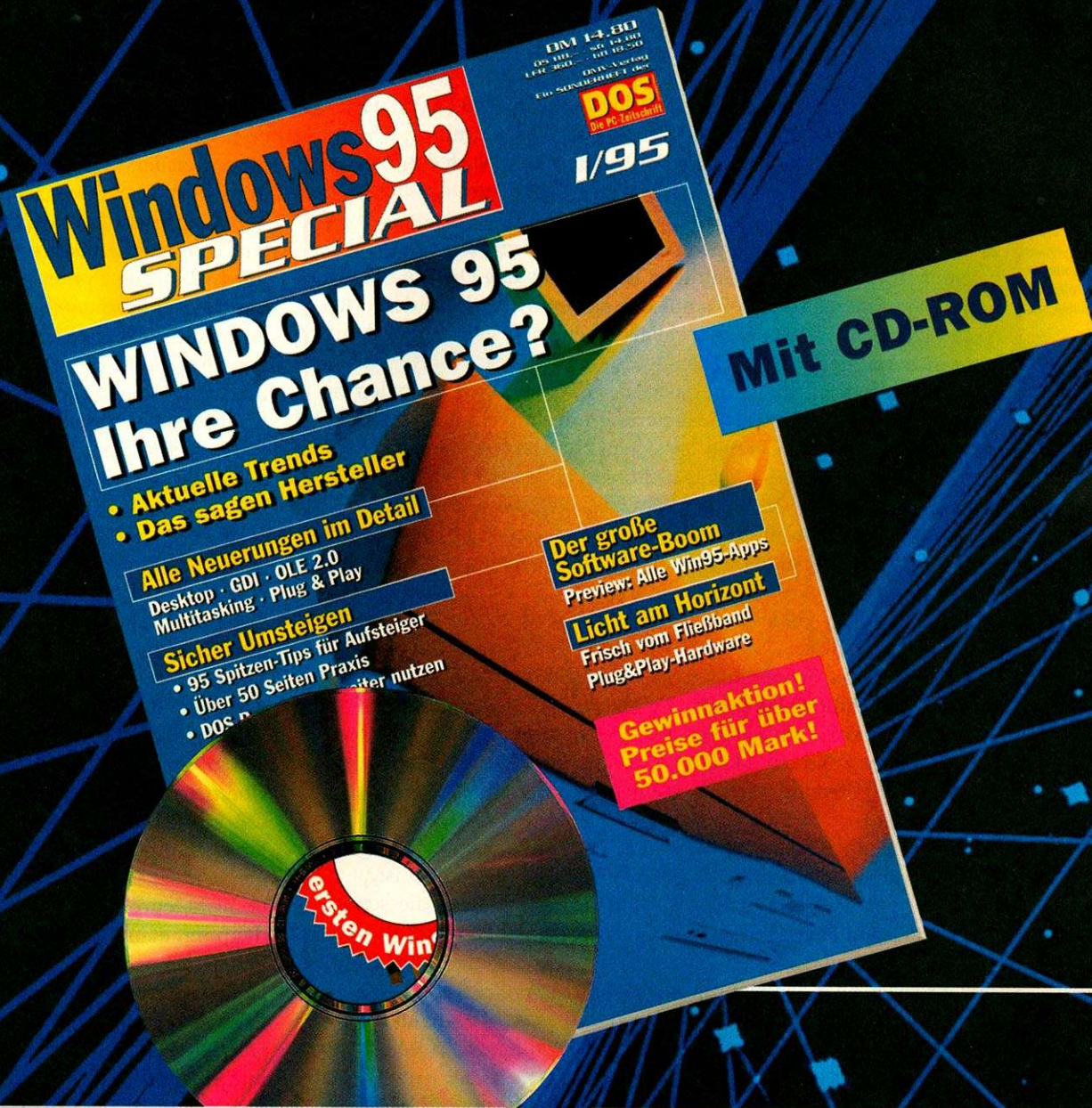
COMx1AutoAssign=0

In der Datei Win.Ini tragen Sie im Abschnitt [Ports] ein:

COMx:=COMx.DOS

In beiden Fällen steht der Platzhalter x für die Nummer der Modem-Schnittstelle. Jetzt braucht auch

In aller Munde: Das neue Windows 95!



Gesprochen wird schon lange darüber – wir bringen es für Sie jetzt schwarz auf weiß: Alles über das neue Windows 95.

Welche Voraussetzungen muß Ihr Computersystem für Windows 95 mitbringen? Welche Vorteile bietet Ihnen Windows 95? Welche Applikationen gibt es dafür? Was sagen die Hersteller zu Windows 95? Wie sicher können Sie umsteigen?

Diese und viele andere Fragen beantwortet Ihnen jetzt das Windows 95 Special von DOS.

Dazu gibt es außerdem: Eine CD-ROM mit einer Demoversion von Windows 95 und den ersten Applikationen.

Verpassen Sie den Anschluß nicht. Bleiben Sie am Ball und holen Sie sich jetzt das Windows 95 Special!

**Ab sofort für
DM 14,80 im Handel!**



42 Crashkurs Hyperaccess Lite

Das Betriebssystem OS/2 wird serienmäßig mit einem erstaunlich funktionstüchtigen Terminalprogramm ausgeliefert: Hyperaccess Lite. Lesen Sie nachfolgend, wie Sie Hyperaccess Lite schnell installieren und für die Verbindung mit Mailboxen optimal konfigurieren.

1. Hyperaccess Lite befindet sich auf der BonusPak CD-ROM; Starten Sie das Setup-Programm INSTALL.CMD im Verzeichnis „GR“ und geben Sie das Zielverzeichnis auf der Festplatte an. Nach der Installation finden Sie Hyperaccess Lite im Ordner *IBM Information Superhighway* auf der Arbeitsoberfläche.

2. Nach dem Start von Hyperaccess Lite erscheint das Telefonverzeichnis mit festgelegten Einträgen diverser Online-Dienste. Für einen neuen Eintrag klicken Sie auf das Küken-Symbol mit dem Titel *Neue Verbindung*. Geben Sie anschließend einen Systemnamen (Mailboxnamen) an und wählen Sie ein Icon aus.

3. Das Fenster *Kommunikationseinstellungen* öffnet sich. Hier teilen Sie dem Programm die Modemansteuerung mit. Im Feld *Modem* finden Sie eine Liste mit 247 Geräten, zu denen Hyperaccess die Einstellungen kennt. Finden Sie Ihr Gerät nicht, empfehlen wir Ihnen die Vorgabe *Hayes kompatibel 2400* oder *Hayes kompatibel hohe Geschwindigkeit*.

4. Ändern Sie nichts an der Vorgabe *8-Keine-1* im Feld *Einstellungen [Daten-Parität-Stop]*; andernfalls hagelt es Grafikfehler, wenn Sie eine Mailbox anrufen.

5. Tragen Sie im Feld *Telefonnummer* die Modem-Rufnummer der Mailbox ein.

6. Bleibt noch die Schnittstellengeschwindigkeit. Wählen Sie im Feld *Baudrate* als Schnittstellengeschwindigkeit

- 9.600 wenn Sie ein 2.400bps-Modem besitzen.
- 19.200 wenn Sie ein 14.400bps-Modem besitzen und die serielle Schnittstelle **nicht** mit einem 16550-Baustein ausgerüstet ist.
- 38.400 wenn Sie ein 14.400bps-Modem besitzen und die serielle Schnittstelle mit einem 16550-Baustein ausgerüstet ist.
- 57.600 wenn Sie ein 28.800bps-Modem besitzen und die serielle Schnittstelle mit einem 16550-Baustein ausgerüstet ist.

Höhere Geschwindigkeiten bringen kaum noch mehr Datendurchsatz, bremsen aber den Hauptprozessor aus.

7. Im Feld *Anschlußname* möchte Hyperaccess Lite wissen, an welche Schnittstelle das Modem angeschlossen ist. Wählen Sie COM2, wenn Sie die Maus bereits an COM1 angeschlossen haben.

8. Stellen Sie im Feld *Anschlußseinstellungen* unbedingt das Hardware-Handshake ein.

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Modemeinstellungen* und legen Sie unter *Wahlvorgang* das Wahlsystem Ihrer Telefonvermittlung fest. Arbeiten Sie mit Pulswahl, sollten Sie zusätzlich die Wahlzeit auf 90 Sekunden heraufsetzen. Das erledigen Sie im Feld *Auf Telefonleitungsträger warten*. Mit zweimaligem Klick auf *Ok* schließen Sie die Konfiguration hier ab.

10. Wählen Sie in der Menüleiste *Eigenschaften* und *Terminaleinstellungen*. Weisen Sie Hyperaccess Lite an, immer die Bildschirmemulation ANSI-BBS zu benutzen. Unter *Schriftarten* sollten Sie *System VIO* wählen.

Über den Wahlschalter ganz links in der Schalterleiste können Sie nun einen Verbindungsaufbau zur Mailbox starten.

Terminate noch eine kleine Einstellung. Damit der Prozessor des Rechners rechtzeitig die empfangenen Daten abholt, sollte er früh genug darauf hingewiesen werden, daß er seine reguläre Arbeit demnächst für eine kleine Datenabholung an der Schnittstelle unterbrechen muß. Und zwar nicht erst, wenn alle 16 Byte des Empfangsspeichers gefüllt sind, sondern schon dann, wenn die ersten 4 Byte eingetroffen sind. Starten Sie *Terminate* und wechseln Sie mit [Alt-O] ins Optionsmenü. Rufen Sie das *Communications Setup* auf und drücken Sie auf dem aktiven Anschluß die [Enter]-Taste, um zur Konfiguration zu gelangen. Stellen Sie unter *Use 16550 Fifo if available* den Wert auf 4.

43 Doppelturbo mit ISDN

Datenübertragungen mit ISDN sind für jeden DFÜ-Anwender ein Traum. 7.500 Zeichen rauschen pro Sekunde durch die störungsfreie Leitung. ISDN bietet zusätzlich noch die Möglichkeit, beide Übertragungskanäle zu bündeln. Das kostet dann zwar doppelte Telefongebühren, weil zwei Leitungen benutzt werden, ist aber effektiv nicht teurer, weil Sie Ihre Daten dann mit atemberaubenden 15.000 Zeichen pro Sekunde übertragen. Dafür muß der Fossil-Treiber von ISDN die Kanalbündelung unterstützen (Näheres dazu in der Dokumentation Ihrer ISDN-Treiber bzw. Software). Innerhalb von *Terminate* schalten Sie den zweiten Übertragungskanal einfach mit [Cursor-Auf] hinzu bzw. mit [Cursor-Ab] wieder aus.

44 Was eingestellt sein sollte, I.

Unter den zahlreichen Optionen, die *Terminate* zur individuellen Konfiguration bietet, können zwei Einstellungen im Alltag besonders nützlich und sinnvoll sein. Wech-



seln Sie mit [Alt-O] in das Optionsmenü und dort zur Auswahl *General Options, Options 1*. Gerade für DFÜ-Neulinge läuft in Mailboxen der Bildaufbau viel zu schnell ab, als daß alle Informationen und Hinweise schnell genug erfaßt werden können. Und ruckzuck ist die vorhergehende Seite überblättert. Terminate besitzt dafür einen Anzeigenspeicher, der Scrollback-buffer genannt wird. Während einer Online-Sitzung aktivieren Sie diesen Speicher mit [Alt-B]. Dort können Sie dann mit den Cursor-tasten oder [Bild-Auf] und [Bild-Ab] blättern. Damit Terminate möglichst viele Seiten speichern kann, sollten Sie mit der oben beschriebenen Vorgehensweise die Einstellung *Scrollback buffer kb*: auf 128 KByte heraufsetzen.

45 Was eingestellt sein sollte, II.

Eine weitere Funktion, die Sie über den gleichen Weg wie die vorhergehende erreichen, kann Ihnen bares Geld sparen. Zu schnell vergißt der eine oder andere Anwender nämlich, wie lange er schon online ist. Terminate vergißt das nicht und kann Sie mit einem unübersehbaren Fenster darauf aufmerksam machen. Stellen Sie dazu unter *Online Warn Minutes*: die gewünschte Zeit ein, nach der sich Terminate mit einem prägnanten und auch akustischen Hinweis meldet, um Ihnen ins Gewissen zu reden.

Tips zu Telix for Windows

46 Wählsystem nicht übersehen

Telix for Windows hat in der neuen Version 1.10 wieder eine Reihe von Verbesserungen erfahren. Die augenfälligste dürfte die Konfiguration nach dem ersten Programmstart sein. Telix sucht und findet ziemlich treffsicher die richtige Schnittstelle, an die das Modem angeschlossen ist. Auch die Erkennung

des Modemtyps ist kein allzugroßes Problem. Von soviel Automatisierung dürfen Sie zurecht begeistert sein. Schnell übersieht der eine Anwender aber, daß ihm nicht die komplette Konfiguration abgenommen wird. Als amerikanisches Produkt geht Telix in jedem Fall davon aus, daß Ihre Telefonvermittlung mit der modernen Tonwahl arbeitet. Ist das nicht der Fall, klicken Sie einfach auf *Config* und stellen Sie im Feld *Dialing Prefixes* das Wahlsystem von ATDT auf ATDP um und erhöhen Sie die *Dial Time* von 60 auf 90 Sekunden.

Übergeben Sie in Telix Namen und Paßwörter aus dem Telefonbuch, oder starten Sie gleich ein Skript

47 Telefonbucheintrag vollständig ausfüllen

Hand aufs Herz: Füllen Sie einen Telefonbucheintrag immer vollständig aus? Das sollten Sie, denn erst dann können Sie die zahlreichen Komfortfunktionen richtig nutzen. Füllen Sie die Felder *User Logon Name* und *Password* aus, können Sie nach Anwahl über das Telefonverzeichnis diese beiden Daten über die Schalter oberhalb des Terminalfensters übergeben. Und: Kleinere Mailboxen haben meist mehrere Leitungen, aber keine Sammeltelefonnummer, die im Besetztfall automatisch zur nächsten freien Leitung weiterschaltet. Sind Ihnen alle Rufnummern bekannt, dann tragen Sie diese im Feld *Alternate Numbers* ein. Im Besetztfall wählt Telix diese Nummern.

Sounds & Soundkarten bei M3C.



SampleStore

32-stimmiger Sampler als Soundkarte im PC. Für einen Bruchteil dessen, was sonst ein Sampler kostet. Ideal für Techno- und Dancefloor. MIDI-Sequencing.

[Turtle Beach] MAUI. Eine reine MIDI-Soundkarte. Wavetable-Synthesizer mit SampleStore-Technologie ausbaufähig bis 8 MB. General MIDI-kompatibel, 128 Instrumente, max. 32 Stimmen, bis zu 4 MAUI installierbar, WavePatch Sample-Editor, ideale Erweiterung für vorhandene Soundkarten. **nur noch 333,- DM***

[Turtle Beach] TROPEZ. Mit den gleichen überlegenden Eigenschaften wie die MAUI. Plus 16bit-Digital Audio-Teil bis 48kHz, FM-Synthesizer, 100% Spiele-kompatibel, CD-ROM-Interface. Ausbaufähig bis 12 MB Sample-RAM. **nur noch 499,- DM***



SampleFutter

The Leading Edge. Die Sounds für Techno- und Dancefloor auf SampleStore-Soundkarten. 200 MB analoge Synthesizersounds, Drum- und Percussionloops, Soundeffekte, Multisamples... (CD ROM) **129,-DM***

Composers Toolkit. 250 MB Sounds, die jeder Song braucht – erstklassige Pianos, traditionelle Instrumente, Backgrounds, Fairlight, Synclavier... (CD ROM) **129,-DM***

SampleStore Vol. 1. Ca. 800 Sounds auf 600 MB für Turtle Beach Soundkarten mit SampleStore. Alles drin: Analoge Klassiker, angesagte Synthesizer, Drums (z.B. Roland TR808/909), exotische Ethno-Instrumente, Soundeffekte – wo erforderlich bereits mit Loops. Jede Menge Raps, Hammond Sounds, Mellotron, fette Bässe, klare Gitarren usw. (CD-ROM) **195,-DM***

SampleStore Vol. 2. Neu: Über 500 MB Vokalsamples und Instrumentalklänge für SampleStore-Soundkarten. Vocals als silbenweise MultiSamples zur Gesangsbeinbindung in MIDI Produktionen! Plus MiniMoog-, DX7-, Kurzweil K2000-Sounds, exotische Ethno- und Percussion-Sounds uvm. (CD-ROM) **195,-DM***

* unverbindliche Preisempfehlung

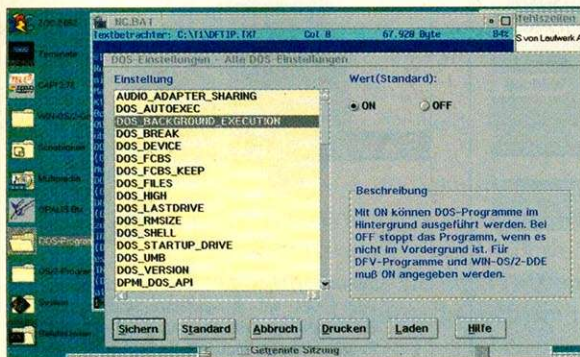
Erhältlich im Musik-/Computer-Fachhandel. Oder rufen Sie uns an. Katalog kostenlos. M3C. Fon 030/785 60 66, Fax 030/785 68 49, Email 100116.1150.,@compuserve.com

Tools for your Talent **M3C**



48 Telix für Ungeduldige

Als Windows-Anwender kennen Sie ja bereits das Sicherheitsbedürfnis aller Anwendungen, nahezu jede Aktion mit einem „Wollen Sie das wirklich?“-Dialog abzusichern. Manchen Anwender kann das zurecht nerven: Im Normalfall weiß man einfach, was die gewählte Aktion bewirkt. Gehören Sie zu dieser Spezies von Ungeduldigen, können Sie die Rückfragen von Telix for Windows einfach ausschalten. Wählen Sie in der Menüleiste *Configure* und dort die *General Options*. Im Block *General* finden Sie die Option *Confirmation Dialogs*, die Sie bei Bedarf deaktivieren. Fortan herrscht himmlische Ruhe.



Nur wenige Handgriffe sind unter den „DOS Einstellungen“ vorzunehmen, um DOS-Terminals optimal einzurichten

49 Eigene Schalter definieren

Zum „persönlichen“ Computer gehört das persönliche Terminal. Telix for Windows bietet mit den sechs großzügig dimensionierten Schaltern oberhalb des Terminalfensters ein kleines Komfort-Plus, das Sie als Anwender auch für eigene Zwecke umgestalten können. Rufen Sie im Menü *Configure* die Funktion *FlashKey Macros* auf. Prompt werden Ihnen die zehn möglichen Schalter mitsamt Hotkey, Schaltertext und Funktion angezeigt. Aus Platzgründen zeigt Telix nur die ersten sechs Schalter an, die Sie mit der Maus anklicken können. Die Funktionen von

50 Bitte lächeln

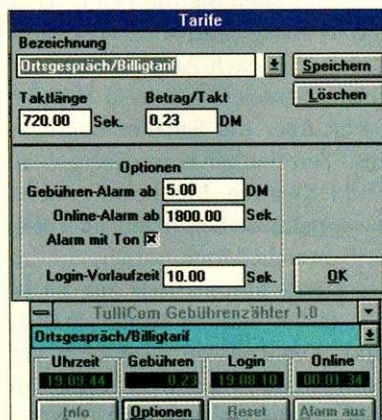
Echte DFÜ-Profis unterhalten sich nicht nur mit Worten. Das Manko, Gefühle nur schwierig oder in Worthülsen verpackt ausdrücken zu können, hat einen klugen Kopf vor Urzeiten auf die Idee von stilisierten Grimassen gebracht. Diese „Smileys“ werden in der DFÜ-Szene ständig eingesetzt, wo Nachrichten und Texte im Mittelpunkt stehen. Die Grundversion des Smileys setzt sich aus den Zeichen Doppelpunkt, Trennstrich und Runde Klammer zusammen. Wenn Sie Ihren Kopf beim Lesen der Tabelle um 90 Grad nach links drehen, erkennen Sie mit ein wenig Fantasie zwei Augen, Nase und einen lachenden Mund. Das Standard-Repertoire:

: -)	Mir geht's gut
: - (	Bin schlecht gelaunt
: - ((	Morgen geht bestimmt die Welt unter
: - o	Ja, Herrschaftszeiten!
: - /	Ich weiß ja nicht so recht
% -)	Ich hab schon quadratische Augen
: - Q	Ich rauche gern!
: *)	Einer geht noch, einer geht noch rein...
- o	Bin schon so gut wie eingeschlafen
: *	Fühl Dich geküsst
8 -)	Mein letzter Wille war die Brille
@ -)	Hauptberuflich bin ich Elvis-Imitator

Nummer sieben bis zehn müssen Sie über die Tastenkombinationen [Alt-7] bis [Alt-0] zum Leben erwecken.

51 Gebührenzähler nichts für Ortstarif

Auch Negativ-Tips haben wir parat: Schonen Sie Ihre Nerven und nehmen Sie den Kampf erst gar nicht auf! Der vom amerikanischen Hersteller für amerikanische Verhältnisse zurechtgeschneiderte



Mit praxisnahen Funktionen: Windows-Terminal TullCom

Gebührenzähler von Telix for Windows kann aufgrund der deutschen Telefongebührenstruktur nie richtig funktionieren. Das liegt ganz einfach daran, daß Telix stets mit einem Minutenpreis rechnet.

52 „Noch mehr eigene „Geheimtasten“

Als Anwender sind Sie nicht auf die zehn FlashKeys beschränkt. Wie wäre es beispielsweise mit „Viele Grüße“ auf der Taste [Shift-F3] oder „Selten so einen Unfug gelesen“ auf [Strg-5]?

Was auch immer als Text angezeigt werden soll - Sie haben es im Handumdrehen definiert. Rufen Sie in der Menüleiste unter *Configure* die Funktion *Keyboard Macros* auf. Telix zeigt das gegenwärtig verwendete Keyboard an; klicken Sie hier auf *Config*. Das Programm blendet eine Tastatur ein. Klicken Sie sodann mit der Maus auf die gewünschte Tastenkombination, also im Beispiel erst auf die [Shift]-Taste, dann auf [F3]. Im unteren Feld können Sie nun Ihren persön-



53 Automatisch einwählen mit Skripts

Jedesmal die gleiche Prozedur nach dem Verbindungsaufbau: Erst den Namen eingeben, dann mit [J] die Abfrage bestätigen, anschließend das Paßwort, drei Werbe- Hinweisseiten mit [Enter] überspringen, mit [D] zum Dateimenü wechseln und über [N] die neuen Dateien seit dem letzten Anruf anzeigen lassen. Diese „Arbeit“ kann Ihnen Telix for Windows mit einem Skript abnehmen. Beim Aufzeichnen eines Skripts während der Einwahlprozedur merkt sich Telix, was auf dem Bildschirm angezeigt und abgefragt wird und was Sie daraufhin eingeben. Da das in der Regel stets die gleichen Abfragen sind, übergibt ein Skript sodann die benötigten Eingaben. Das kann wertvolle Online-Zeit sparen. Und so geht's:

Richten Sie bei Ihrem nächsten Mailboxbesuch einmal Ihr Augenmerk auf die vom Betreiber verwendete Mailbox-Software, deren Namen meist sofort nach dem Verbindungsaufbau angezeigt wird. Schreiben Sie sich den Namen heraus und tragen Sie ihn im Feld *BBS Type* des gerade angewählten Telefonbucheintrags ein. Verlassen Sie das Telefonverzeichnis (Speichern nicht vergessen), und rufen Sie in der Menüzeile unter *Script* die Funktion *Record* auf. Wechseln Sie zurück ins Telefonverzeichnis und dort zum gewünschten Eintrag, und starten Sie die Anwahl. Gehen Sie den Einwahlvorgang mit all seinen Abfragen wie gewohnt durch - Telix beobachtet Sie bereits, was Sie am blinkenden *Record*-Schalter feststellen. Sind Sie in der Mailbox dort angelangt, wo Sie sein wollten, klicken Sie auf den *Record*-Schalter unterhalb der Menüzeile. Die Aufzeichnung wird beendet. Trennen Sie die Verbindung und rufen Sie abermals die *Script*-Optionen in der Menüzeile auf. Starten Sie nun die Funktion *Compile* und klicken Sie im Dateiauswahlfeld auf den vorher angegebenen Skriptnamen, damit Telix die Aufzeichnungen in ein systemverständliches Format umwandelt. Das dauert nur wenige Sekunden. Anschließend rufen Sie wieder das Telefonbuch auf und editieren den gewünschten Eintrag. Nun müssen Sie nur noch im Feld *Linked Script* den Namen der Skriptdatei angeben, und beim nächsten Einwählen nimmt Ihnen Telix viele lästige Abfragen und Eingaben ab. Beachten Sie lediglich, daß die umgewandelte (compilierte) Skriptdatei die Endung .SLC trägt und nicht mehr .SLT.

lichen Text eingeben, der nach dieser Tastenkombination angezeigt werden soll.

Tips zu TulliCom

54 Mehrzeiliger Text auf Quick-Tasten

Das Eingabefeld für die zu sendende Zeichenfolge bei Quick-Tasten erlaubt keine mehrzeiligen Texte, da das [Enter]-Zeichen nicht angenommen wird. Ein kleiner Trick hilft über dieses Problem hinweg und gilt übrigens für alle solche Eingabefelder, wie sie in Windows-Applikationen immer wieder vorkommen:

Öffnen Sie einen Editor (z.B. Notepad oder auch Write), und tippen Sie Ihren mehrzeiligen Text normal ein. Markieren Sie dann den kompletten, mehrzeiligen Text und kopieren ihn in die Zwischenablage von Windows. Nun wechseln Sie in den Dialog für die Quick-Tasten und setzen Sie den Cursor in das leere Eingabefeld für den Sende-Text, indem Sie das Feld mit der Maus anklicken. Die Tastenkombination [Shift-Einf] bzw. [Shift-Ins] kopiert nun den in der Zwischenablage

befindlichen Text in das Eingabefeld, und die Zeilenvorschübe erscheinen als kleine Klötzchen in der Zeichenfolge. Diese Tasten-Kombinationen für das Kopieren von markiertem Text funktionieren nämlich so gut wie in allen Windows-Applikationen bei textverarbeitenden Elementen - auch wenn es nicht explizit dabeisteht oder angeboten wird.

55 Automatische Einwahlprozedur

Wer in jeder Mailbox andere Usernamen und/oder Paßwörter verwendet, verliert schnell den Überblick, welcher Name wo gilt. Um das zu vermeiden, sollten Sie die Script-Funktion benutzen, die sich nicht nur die allgemeine Einwahlprozedur in die jeweilige Mailbox „merkt“, sondern auch Usernamen und Paßwort enthalten kann. Das geht ganz einfach: Rufen Sie das Telefonbuch auf und markieren Sie die gewünschte Mailbox. Im Feld *Script-Dateien* wählen Sie die Funktion *aufzeichnen*. Rufen Sie nun die Mailbox an - TulliCom verfolgt die Bildschirmeingaben und merkt sich, bei welchen Abfragen Sie

nicht **WARTEN** → jetzt **STARTEN**

ISDN - ISDN
Technik für Jedermann

130,- DM Rabatt bei Neuanschluß
TELES.S0-Karte 239,- DM
ISTEC 1008 799,- DM
AGFEO AS 31 999,- DM
Auerswald 2008 i 1.399,- DM

**günstige Paket-Preise
inkl. Neuanschluß-Rabatt!**

Paket Nr.1:
ISTEC 1008 & Creatix-Karte
Komplett-Preis 849,- DM

Paket Nr.2:
AGFEO AS 31 & Creatix-Karte
Komplett-Preis 1.075,- DM

Die Telekom fördert den
Neuanschluß mit bis zu
700,- DM

... noch heute weitere
Informationen anfordern!

InfoTel EDV- und
Telekom-Service

Markus & Angelika Schulze GbR
Hiddensee 6a T:0521-9774920
33729 Bielefeld F:0521-9774919



DMV-Franzis-Verlag GmbH
Gruber Straße 46a
85586 Poing
Tel. 08121/769-444
Fax 08121/769-103

DMV-Franzis



welchen Text eingeben. Nach der Einwahlprozedur beenden Sie die Aufzeichnung mit Klick auf die LED Script. Im Telefonbuch können Sie nun der gerade angewählten Mailbox nun die Skriptdatei zuweisen, damit TulliCom sich beim nächsten Mal vollautomatisch einwählt.

56 Umgehen der Wahlwiederholungssperre

Manche postzugelassene Modems nerven ihren Besitzer mit einer Wahlwiederholungssperre. Eine gleiche Rufnummer darf bei Nichterreichbarkeit nur in bestimmten Zeitabständen erneut angewählt werden. Eine Möglichkeit, das galant zu umgehen, bietet die Mehrfachanwahl des Telefonbuchs: Da das Modem nur dann sperrt, wenn die Nummer mit der vorherigen identisch ist, kann durch Hinzufügen einer beliebigen Ziffer am Ende der eigentlichen Nummer die Rufnummer für das Modem unkenntlich gemacht werden (die überzählige Ziffer stört bei der Anwahl technisch nicht). Legen Sie also im Telefonbuch mehrere Einträge zur selben Mailbox ab, versehen Sie die Nummer jeweils mit einer anderen Endziffer und wählen Sie dann alle Einträge zur Mehrfachanwahl aus, so werden die Nummern im Besetztfall nacheinander angewählt. Haben Sie ausreichend Nummern benutzt, wird beim Erreichen der letzten Num-

57 Fachsprache, Flachsprache

In der DFÜ-Szene wimmelt es geradezu von kryptischen Abkürzungen. Besonders dann, wenn die Teilnehmer nicht über E-Mails, sondern direkt miteinander kommunizieren. Im Lauf der Zeit haben sich dabei eine ganze Reihe von englischsprachigen Abkürzungen herauskristallisiert, die Sie als Profi kennen sollten:

2L8:	Too Late	(zu spät)
2N8:	Tonight	(heute Nacht)
AFK:	Away From Keyboard	(Ich muß kurz vom Rechner verschwinden)
BOT:	Back On Topic	(Zurück zum Thema)
BTW:	By The Way	(nebenbei bemerkt)
CU:	See You	(Wir sehen uns)
IC:	I See	(Ich verstehe)
IMHO:	In My Humble Opinion	(meiner bescheidenen Meinung nach)
L8R:	Later	(später)
LOL:	Laughing Out Loudly	(laut lachen)
RE:	Re-Enter	(bin wieder da)
ROFL:	Rolling On The Floor, Laughing	(lachend am Boden wälzen)
RTFM:	Read the f*cking Manual	(Das steht im Handbuch!)
THX:	Thanx	(Danke)

mer – nach der dann wieder bei der ersten begonnen wird – genügend Zeit verstrichen sein, um die Anwahlsperre unwirksam zu machen.

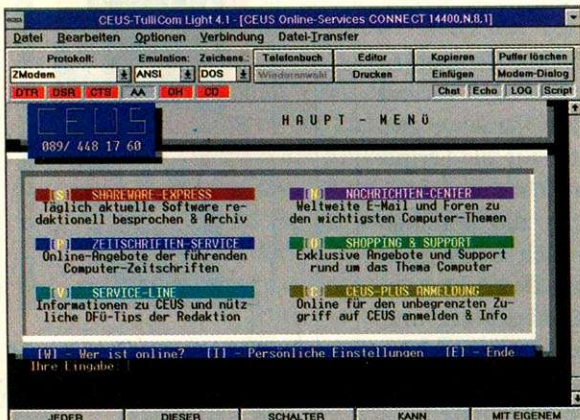
58 Bildschirmdaten weiterverarbeiten

Häufig möchte man Daten, die von der Mailbox auf den eigenen Bildschirm gelangt sind, gern für spätere Bearbeitung archivieren. Statt die Daten nun vom Bildschirm abzuschreiben, können diese entweder mit der Maus markiert und dann in die Zwischenablage kopiert werden, oder mit der LOG-Funktion mitgeschnitten werden. Ein Klick auf das LOG-LED genügt, um in einem kleinen Dialog einen Dateinamen für die Daten zu bestimmen, oder eine bestehende Datei auszuwählen. Die LOG-Datei läßt sich entweder mit dem internen Editor, oder jedem anderen Editor weiterverarbeiten.

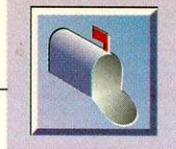
59 Mehrere Mailboxen anwählen

Wollen Sie mehrere Rufnummern einer einzigen Mailbox oder auch mehrere Mailboxen nacheinander anwählen, so markieren Sie einfach die gewünschten Einträge im Telefonbuch: Zusammenhängende Einträge (also die untereinander aufgelisteten) markieren Sie durch Mausklick und den zweiten Mausklick bei niedergedrückter [Shift]-Taste, um alle dazwischenliegenden mit zu markieren. Einzelne Einträge markieren Sie, indem Sie die gewünschten Einträge bei niedergedrückter [STRG]-Taste anklicken.

Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche Wählen. Die Mehrfachanwahl endet, wenn alle markierten Einträge erreicht wurden (bzw. nicht angenommen wurden). Oder aber auch wenn durch Klick auf das OH-LED die Mehrfachanwahl abgebrochen wird.



TulliCom besitzt einen der besten Gebühreuzähler



60 Gebührenzähler und Alarm-Funktionen

Der zu TulliCom verfügbare kostenlose Gebührenzähler kann die anfallenden Telefonkosten und die Onlinezeit schon während der Verbindung anzeigen. Voneinander unabhängige Alarmfunktionen (Online-Zeit oder Gebühren) können bei Erreichen des eingestellten Schwellwertes einen recht lästigen Alarm auslösen, den Sie (wie bei einem Wecker) „stumm“ schalten können. Allerdings bleiben die betroffenen Anzeigen rot, und der Gebührenzähler lässt sich nicht mehr in den Hintergrund verbannen. Abhilfe: Stellen Sie in den Optionen des Zählers den Schwellwert der aktiven Alarmfunktion ausreichend hoch ein und speichern Sie dies ab. Der Alarm hört augenblicklich auf, und die Anzeigen werden wieder grün. Jetzt lässt sich der Zähler auch wieder bereitwillig in den Hintergrund schicken.

im Text über die Cursor-Steuertasten, Pos1 und Ende sowie Bild auf- bzw. abwärts. Den zu bearbeitenden Text holen Sie über das Öffnen von LOG-Dateien oder durch Kopieren von Bildschirm-Ausschnitten des Verbindungsfensters in den Editor. Den fertigen Text schicken Sie anschließend über Kopieren und Einfügen an die Mailbox.

62 Komfortabler Editor, II.

Bei der Beantwortung von Nachrichten in Mailboxen ist es üblich, Teile der Nachricht in die eigene Antwort zu kopieren und sie dort optisch als Zitate (Quote) zu markieren. Bei der Bearbeitung im integrierten Editor kann der Editor ja nicht wissen, welche der Textbestandteile Zitate sind und welche nicht. Er verfügt jedoch über eine Quote-Funktion, die es erlaubt, mit der Maus markierten Zeilen eine beliebige Quote-Zeichenfolge voranzustellen.

ebenfalls manuell eingegeben worden. Nun haben aber einige Editoren in Mailboxen Einschränkungen wie beispielsweise eine maximale Zeilenlänge von 80 Zeichen oder sogar weniger, und manche beherrschen auch nicht die deutschen Umlaute und das 'ß'. Beim Editieren vergißt der eine oder andere aber schnell, auf diese Besonderheiten zu achten. Daher erscheint in TulliCom beim Klick auf die Schaltfläche *Einfügen* zunächst ein Dialog, in dem Sie die Zeilenlänge und die Konvertierung in Umlaute automatisch vornehmen lassen können.



In die Tasten gehauen: Eigene Hotkeys lassen sich in Telix schnell definieren

61 Komfortabler Editor, I.

Wem die Mailbox-internen Editoren zum Schreiben von Nachrichten nicht komfortabel genug sind, der benutzt den integrierten Editor vom TulliCom, der alle angenehmen Editier-Funktionen einer Windows-Applikation enthält: Kopieren, Einfügen, Ausschneiden, Verschieben, schnelles Navigieren

63 Komfortabler Editor, III.

Immer dann, wenn in der Mailbox ein Editor zur Eingabe bereit ist, können Sie Ihren Text per Hand eintippen oder einen vorbereiteten Text aus der Zwischenablage einfügen. Der Editor in der Mailbox behandelt dies so, als sei der Text

64 Maus statt Tasten

Wer gern mit der Maus arbeitet, hat es mit normalen Mailboxen schwer. Die meisten Systeme sind reine DOS-Programme, die häufig keine Mausbedienung unterstützen. Andererseits werden in fast jeder Mailbox die Steuerungsbeefehle in Form von Buchstaben,

TINTENREFILLS VON ATZLER & SOLL

UM BIS ZU 40 % IM PREIS GESENKT !!!

Die Refillsets von Atzler & Soll wurden u.a. vorgestellt in der PAGE, CHIP, DOS International, c't, Macwelt, Windows Konkret, PC Praxis, Highscreen Highlights, PC Welt. Die Ergebnisse aus zahlreichen Vergleichstests sprechen für sich !

Hier eine Auswahl unserer neuen Preise:

- 3 Refills (120 ml) für HP-51626 59,-
- Je 5 Refills aller drei Farben für HP-51625, (3 x 40 ml) 69,-
- Je 2 Refills aller 3 Farben und Schwarz für BJC-600 (4 x 18 ml) 59,-
- 4 Refills für BC01/02 (108 ml) 49,-

Wir führen auch Spezial-Papiere, Folien, Etiketten für InkJet-Drucker, Laserdrucker und Kopierer sowie weitere Verbrauchsmaterialien.

UKO-Versand, Uwe C. Koch, Abtgrund 7, 36088 Hünfeld
Telefon (06652) 5149, Fax (06652) 5159, BTX: ATZLER#

Druckkopfgarantie

Benutzerfreundliche Anleitungen

Geprüfte Tinten

Komplette Sets

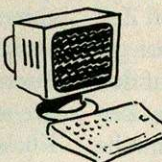
Farben auch einzeln erhältlich !

Händleranfragen erwünscht !

Bitte fordern Sie unseren ausführlichen Gesamtkatalog an. Alle Preise in Dtl. zuzüglich Versandkosten. Bankguthaben oder Vorkasse (Scheck) + 10% Zuzahlung. Nicht anfordern, wenn Sie nicht zahlen können. Produktname, Preis, Bild, Beschreibung, alle Rechte vorbehalten. Produktname sind Warenzeichen bzw. Eigentum der jeweiligen Hersteller.

PC-Seminare

für Einsteiger und Fortgeschrittene

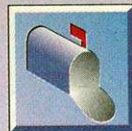


- PC-Bedienung
- Windows
- Word für Windows
- Excel
- Maschinenschreiben am PC

(In 3 Wochen erlernbar. Bis zu 50% Arbeitszeit-Ersparnis!)

Abend-, Wochenend- und Firmenseminare in Minigruppen.
An Privatschulen in 65 Städten. Telefon-Info zum Nulltarif:
PRIVATSCHULE REICH • Tel. 01 30 / 11 51 51 (täglich 9.30 - 19.00 Uhr)

Interesse an einem EDV- oder Büroberuf mit Zukunft?
Fordern Sie Infos zu Berufsausbildungen und Fortbildungen an!



Zahlen oder auch ganzen Worten am Bildschirm angezeigt - spätestens auf Anforderung. In TulliCom können Sie nun diese Befehls Worte oder Buchstaben mit der Maus einfach markieren, und ein Druck auf die rechte Maustaste bewirkt nun, daß der markierte Text einfach an die Mailbox zurückgesandt wird.

65 Verbindungsparameter online ändern

Manchmal stellt sich während einer bereits bestehenden Verbindung heraus, daß bestimmte Parameter falsch eingestellt sind. Bei TulliCom können Sie nahezu alle diese Parameter (Protokoll, Bildschirmemulation, lokales Echo, Zeichensatz) online umstellen, ohne die Verbindung zu beenden. Bei der Bildschirmemulation wirkt sich die Änderung allerdings nicht auf die bereits dargestellte Seite aus. Nützlich ist besonders die Umstellung des Zeichensatzes denn oft merkt man erst beim Tippen, daß z.B. die Umlaute nicht korrekt angezeigt werden. Ein kurzes Ändern des Zeichensatzes schafft sofort Abhilfe.

66 Steuersignale auf Quick-Tasten

Oft verwendete Zeichenfolgen oder Control-Codes (das sind Tastenkombinationen aus [STRG] beziehungsweise [CTRL] und einer Buchstabentaste) sind irgendwann lästig, wenn sie per Hand eingegeben werden müssen. Die 10 frei belegbaren Quick-Tasten von TulliCom können Sie mit solchen Zeichenfolgen belegen. Ab sofort genügt dann ein Maus-Klick auf den Schalter, um die hinterlegte Zeichenfolge abzuspielen. Um die Control-Codes auf eine Taste zu legen, können Sie diese direkt aus einer Liste auswählen. Weiterhin eignen sich für Quick-Tasten: häufig benutzte Befehle der Lieblings-Mailbox, Username, und mehr.

Tips zu OS/2

67 SIO-Tuning, I.

Wenn Sie SIO installiert haben, sollten Sie in den Einstellungen des verwendeten Terminalprogramms folgende Settings unter den DOS-Einstellungen besitzen: SIO_Share_Access_With_OS/2 OFF

Damit verhindern Sie den gleichzeitigen Zugriff von mehreren Programmen auf die benutzte Schnittstelle, was zu Programmabstürzen führen kann.

68 SIO-Tuning, II.

Falls die serielle Schnittstelle in Ihrem Rechner über keinen FIFO 16550 Chip verfügt, rufen Sie abermals die DOS-Einstellungen Ihres Terminalprogramms auf und prüfen Sie folgendes Setting: SIO_VIRTUALIZE_16550A Steht hier ON, kann OS/2 der DOS-Anwendung quasi vorgaukeln, daß ein Datenpuffer FIFO 16550 an der Schnittstelle vorhanden ist.

69 DOS-Terminalprogramm in OS/2 einbinden

Viele Anwender wollen auch unter OS/2 mit ihrem bekannten DOS-Terminalprogramm weiterarbeiten. IBM hat das technisch sehr gut gelöst: DOS-Anwendungen wird dafür einfach ein DOS-System „vorgaugaukelt“; man spricht von einer Virtual DOS Machine. So schon auf der Festplatte vorhanden, läßt sich das DOS-Terminalprogramm im Handumdrehen in OS/2 einbinden. Klicken Sie innerhalb der Schnellstartleiste auf das Laufwerkssymbol und arbeiten Sie sich im dargestellten Verzeichnisbaum bis zum Arbeitsverzeichnis des gewünschten Terminalprogramms vor. Suchen Sie nach der Startdatei des

Terminals und kopieren Sie diese am sinnvollsten in den (geöffneten) Ordner *DOS-Programme*. Halten Sie dazu die [Strg]-Taste sowie die rechte Maustaste niedergedrückt und ziehen Sie das Symbol vom einen in den anderen Ordner. Fertig.

70 Der Rivale: SIO

Noch einen Tick besser als die hauseigenen Schnittstellentreiber von OS/2 arbeitet das „externe“ Sharewareprogramm SIO. Das Programm bietet volle Unterstützung für einen installierten (und dringend empfehlenswerten) FIFO 16550 Chip.

Nach der Installation nimmt das Setup-Programm alle notwendigen Änderungen an der Datei CONFIG.SYS vor.

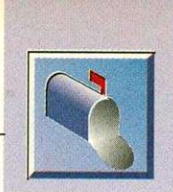
71 DOS-Terminalprogramm für OS/2 optimieren

Nur wenige Einstellungen sind notwendig, um OS/2 zur optimalen Zusammenarbeit mit einem DOS-Terminalprogramm einzurichten.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Icon des Terminalprogramms. Es öffnet sich das Kontextmenü. Klicken Sie sodann auf *Einstellungen* und die Lasche mit dem Titel *Sitzung*. Betätigen Sie den Schalter *DOS-Einstellungen*. Markieren Sie den Button *Alle DOS-Einstellungen* und klicken Sie auf *Ok*. Folgende Einstellungen sollten Sie überprüfen:

DOS BACKGROUND	
EXECUTION	ON
DOS HIGH	ON
DOS UMB	ON
IDLE_SECONDS	5-10
INT_DURING_IO	ON
SESSION_PRIORITY	5

Betätigen Sie abschließend den Schalter *Sichern* und schließen Sie das Einstellungsfenster mit Doppelklick auf den Button in der linken oberen Ecke.



Tips zum OS/2-Terminal ZOC

72 Tastaturmakros im Handumdrehen

Als solides Terminalprogramm verfügt auch ZOC über Tastaturmakros. Um diese zu definieren, klicken Sie einfach kurz auf die rechte Maustaste und wechseln Sie über *Optionen* und *Global* zu den *Tastaturbelegung*. ZOC präsentiert eine Tastaturschablone. Dabei sind die linken Tasten für [Strg], [Alt] und [Shift] gesperrt, da diese für die allgemeine Bedienung von OS/2 benutzt werden. Ansonsten gilt: Einfach die gewünschte Taste mit der Maus anklicken, und anschließend im nachfolgenden Fenster den gewünschten Text eingeben. Setzen Sie hinter den Text die Zeichenfolge „^M“ (ohne Anführungszeichen eingeben), so wird dies wie ein Druck auf die [Enter]-Taste behandelt.

73 Eigene Benutzerfelder

Unterhalb der Iconleiste und oberhalb des Terminalfensters stellt ZOC eine Leiste mit Schaltflächen zur Verfügung. Das wird erst dann richtig nett, wenn Sie die Schaltflächen nach eigenem Gusto umfunktionieren. Im Prinzip kann der Klick auf eine solche Schaltfläche beliebige Textausgaben zur Folge haben. Mit Druck auf die rechte Maustaste aktivieren Sie das Kontextmenü und wechseln über *Optionen* und *Einstellungen* zur Lasche *Benutzerfelder*. Im linken Feld tragen Sie den Text ein, der die Schaltflächen zieren soll, im rechten Feld den dazugehörigen Text, der ausgegeben werden soll.

74 Sicher, I.

Nun sind die eigenen Funktionstasten zwar schön und gut, aber wenn damit sensible Daten

ausgegeben werden sollen, lockt das Datenspione an. Das unerwünschte Anklicken der Funktionstasten läßt sich bei ZOC sehr einfach verhindern. Drücken Sie auf die rechte Maustaste und klicken Sie im Kontextmenü auf *Sonstiges*. Hier finden Sie die Möglichkeit *Funktionstasten sperren*. Lesen Sie im nächsten Tip, wie man auch das Aufheben dieser Sperre verhindert.

75 Sicher, II.

Bei den *Einstellungen* finden Sie unter der Lasche *Abfragen* eine interessante Funktion gegen vorilige Datenmanipulation während der Abwesenheit vom Rechner. Geben Sie im Feld *Password* einfach ein Geheimwort ein und beachten Sie dabei die Groß- und Kleinschreibung. Damit verhindern Sie die unberechtigte Definierung und das Entsperren von Funktionstasten. Weder Modeeinstellungen noch Benutzerfelder lassen sich ändern, und sollte ein Telefonbucheintrag ein Paßwort enthalten, so ist auch dieser Eintrag nicht mehr ohne Eingabe des ZOC-Paßworts editierbar.

76 Die Abk. von Abk. ist Abk.

Wer abkürzt hat mehr vom Leben. Vor allem mehr Zeit, und auch ein gutes Gedächtnis, denn die genaue Bedeutung aller Abkürzungen sollte immer präsent sein. ZOC bietet hier eine nahezu geniale Funktion für Vielschreiber: die AutoMakros. Bei den AutoMakros definieren Sie lediglich einen Text oder vielmehr eine Abkürzung, und sobald Sie nach deren Eingabe auf [Enter] drücken, erscheint der ebenfalls definierte vollständige Text. Bestes Einsatzgebiet dafür sind elektronische Nachrichten, wo Sie beispielsweise nach Eingabe von **mfg [Enter]**

den Text

Mit freundlichem Gruß

angezeigt bekommen. Wir zeigen Ihnen einfach mal, wie das geht: Drücken Sie die rechte Maustaste und wechseln Sie über *Optionen* und *Einstellungen* zur Lasche *AutoMakros*. Hier können Sie auf zwei Bildschirmseiten insgesamt 20 Abkürzungen mit einer jeweiligen Maximallänge von 15 Zeichen definieren. In das Feld rechts daneben geben Sie den vollständigen Text ein, der erscheinen soll. Speichern nicht vergessen.



Die persönliche Note:

ZOC mit selbstdefinierten Schaltflächen

77 Wer ruft da?

Noch eine hochpraktische Funktion für den knallharten DFÜ-Alltag: ZOC kann Sie mit einem Signalton „rufen“, wenn während einer Onlinesitzung eine bestimmte Zeichenfolge auf dem Bildschirm angezeigt wird. Das macht vor allem dann Sinn, wenn Sie ZOC gerade in den Hintergrund geschaltet haben, um vorübergehend mit einer anderen Anwendung zu arbeiten. Ein Beispiel: Sie befinden sich in einem Dialogsystem oder einer Chat-Mailbox. Weil Ihnen einfällt, daß ein wichtiger Text ausgedruckt werden muß, starten Sie Ihre bildschirmfüllende Textverarbeitung. Sie sind weiterhin online, und ein anderer Teilnehmer „klopft“ bei Ihnen an: Die Systemmeldung „Mike ruft Dich“ erscheint, ist aber nicht zu lesen, weil ZOC im Hintergrund wartet. ZOC erkennt das Schlüsselwort „ruft“ und sendet ein BEEP-Signal. Um ein BEEP-Signal zu „erschaffen“, schreiben Sie sich einfach ei-



ne simple ASCII-Datei, die das Wort BEEP enthält. Speichern Sie diese im Unterverzeichnis \SCRIPT von ZOC. Zurück in ZOC drücken Sie die rechte Maustaste und wechseln Sie über *Optionen* und *Einstellungen* zur Lasche *AutoAktion*. Hier können Sie auf zwei Bildschirmseiten insgesamt 20 Schlüsselwörter mit einer jeweiligen Maximallänge von 31 Zeichen definieren. In das Feld rechts daneben geben Sie ein

^RUN=BEEP

Vergessen Sie nicht, die Einstellungen zu speichern.

78 Gebührenkontrolle

Software-Gebührenzähler sind gern gesehene Zugaben zu Terminalprogrammen. ZOC geht hier einen Schritt weiter und bringt auch gleich dessen Konfiguration fürs deutsche Telefonsystem mit. Das Terminalprogramm sagt Ihnen nicht nur während der Online-Sitzung, wieviel Kosten bereits angefallen sind, sondern hält dies auch für den aktuellen Monat fest. Wechseln Sie über das Icon in der Symbolleiste ganz links direkt in der Telefonverzeichnis von ZOC. Klicken Sie auf *Neu* für einen neuen Eintrag oder auf *Ändern*, um einem bereits angelegten Eintrag die Gebühren *beizubringen*. Die entscheidende Option befindet sich im Feld *Präfix/Zone*, und zwar rechts. Stellen Sie hier die Option entsprechend der Gebührenzone der eingetragenen Mailbox auf

Nah, Reg. (für Regional) oder *Fern*. Beim nächsten Anruf zählt ZOC die Gebühren mit.

79 Automatisch Einwählen

Auch ZOC beherrscht die Prozedur des automatischen Einwählens in Mailboxen. Und das auf eine besonders elegante Art und Weise. Rufen Sie einfach das Telefonverzeichnis auf und *Ändern* Sie den gewünschten Eintrag der Mailbox, in die sich ZOC fortan automatisch einklinken soll. Mehr als die Option *AutoLogin* beim nächsten Einloggen erlernen zu aktivieren, gibt es nicht einzustellen. Schließen Sie den Eintrag mit Klick auf *Ok* und wählen Sie die Mailbox an. ZOC schaut auf Ihre Eingaben und schneidet diese mit. Sind Sie im Hauptmenü der Mailbox angelangt, klicken Sie in der Menüleiste auf *Sonstiges* und *Lernen beenden*. Rufen Sie diese Mailbox erneut an, übernimmt ZOC alle Schritte, bis Sie im Hauptmenü landen.

Tips zu Windows 95

80 Es kommt keine Verbindung zustande

Klappt es nicht so recht mit den Modemverbindungen, kann dafür die eingeschaltete Fehlerkontrolle verantwortlich sein. Schalten Sie diese unter *Modemeigenschaften/Einstellungen/Erweitert* ab. Gelegentlich filtert die Hardware-Fehlerkontrolle nicht nur Störsignale aus, sondern auch Teile der Frequenzen zur Kontaktaufnahme.

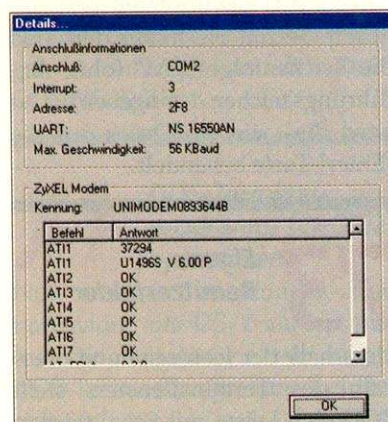
81 Falsch gewählt

Obwohl Sie die Telefonnummer der Mailboxen korrekt eingegeben haben, wählt das Modem eine andere Nummer an. Dann haben Sie wahrscheinlich bei den *Modemeigenschaften* unter *Einstellungen*

die Option *Vor dem Wählen auf Freizeichen warten* nicht eingeschaltet. In diesem Fall kann es passieren, daß das Modem zu früh mit dem Wählen loslegt und dabei Ziffern der eingegebenen Nummern verloren gehen.

82 Alles in Ordnung?

Windows 95 bietet Ihnen eine Diagnose-Funktion für das Modem an. Wählen Sie in der Systemsteuerung die *Modemeinstellungen* aus und dort das gewünschte Modem an. Unter dem Register *Diagnose* müssen Sie jetzt noch die Schnittstelle auswählen, an die das Modem angeschlossen ist. Klicken Sie

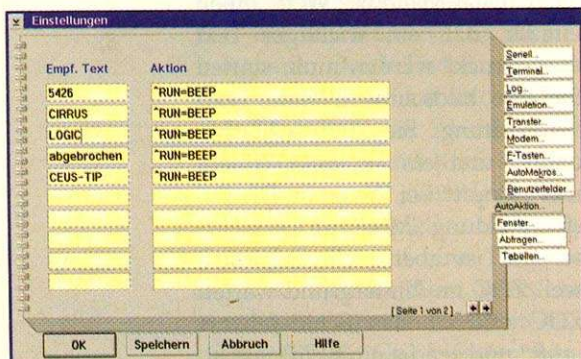


Alles ok mit dem Modem?
Windows 95 testet ob die Kommunikation mit dem Modem ordnungsgemäß funktioniert.

auf die Schaltfläche *Details* – Windows 95 schickt jetzt Befehle zum Modem, die unter anderem die Modem-Hardware testen. So können Sie testen ob Modem, Verbindungskabel und Schnittstelle korrekt funktionieren. Bis auf den letzten Modem-Befehl sollten alle Antworten mit Statusfenster nach Abschluß der Diagnose mit *OK* beantwortet sein.

83 Zeit ist Geld

Nicht alle Kommunikationsprogramme zeigen die verstrichene



Schallmauer durchbrochen: ZOC kann auf Schlüsselwörter am Bildschirm mit BEEP antworten



Online-Zeit an. Ob Online-Dienst-Gebühren oder Telefonrechnung – im Interesse Ihres Geldbeutels sollten Sie die Online-Zeit im Auge behalten. Windows 95 liefert Ihnen direkt die verstrichene Online-Zeit sowie die Anzahl der in beiden Richtungen übertragenen Daten. Klicken Sie doppelt auf das Modemsymbol in der Taskleiste und Sie erhalten ein entsprechendes Statusfenster. Dabei ist es ohne Bedeutung welcher Art das Kommunikationsprogramm ist, dies funktioniert bei Fax wie Hyperterminal. Die einzige Voraussetzung: es muß der Modem-Treiber von Windows 95 verwendet werden.

84 Modem bei Modemauswahl nicht vorhanden

Wenn Ihr Modem nicht in der Auswahl unter Windows 95 auftaucht, sollten Sie nicht einfach ein Standard-Modem mit der entsprechenden Geschwindigkeit auswählen. Günstiger ist es, wenn Sie sich zunächst für eines der Hayes-Modelle mit der jeweiligen Geschwindigkeit entscheiden. Dieser Modemtreiber bietet einige Optionen mehr als die Standard-Modems. Da die meisten Modems Hayes-Kompatibel sind, sollten sich diese Optionen auch nutzen lassen. Falls keines der Hayes-Modems mit gleicher Geschwindigkeit die gewünschten Ergebnisse bringt, können Sie immer noch ein Standard-Modell auswählen.

85 Nebenstellenanlagen

Unter Windows 95 müssen Sie die voran gestellte Ziffer für die Amtsleitung bei Nebenstellenanlagen nicht in jedem Kommunikationsprogramm einzeln definieren. Definieren Sie unter den Modemeigenschaften und Wahlparameter einen Standort und legen Sie bei den Wahlparametern für diesen Standort in beiden Texteingabefeldern 0 fest. Jetzt wird automatisch

beim Wählen eine 0 vorangestellt. Schalten Sie auf einen anderen Standort um, entfällt die Null. So können Sie beispielsweise alle Einstellungen und Mailboxdefinitionen auch von zuhause aus nutzen.

86 Die richtige Schriftart

Bei einigen Mailboxen ist es ratsam, eine Darstellung zu wählen, bei der alle Zeichen den gleichen Abstand haben. Im Hyperterminal können Sie unter *Ansicht/Schriftart* den entsprechenden Font für's Hyperterminal-Fenster festlegen. In der Praxis hat sich statt des serienmäßig eingestellten „Courier New“ der Bitmap-Font „Fixedsys“ bewährt.

87 Klick doch mal an

Falls Sie Modem und Telefon am gleichen Anschluß installiert haben, können Sie aus Ihrem alten Telefon ein Komforttelefon machen. Das Utility WAHLHILFE unter Zubehör erlaubt Ihnen das Wählen per Mausklick. Hier können Sie bei aufgelegtem Hörer die schnelle Frequenzwahl des Modems nutzen und wenn die Verbindung zustande gekommen ist, wie gewohnt telefonieren. Den einzelnen Schaltflächen lassen sich Rufnummern und Namen zuord-

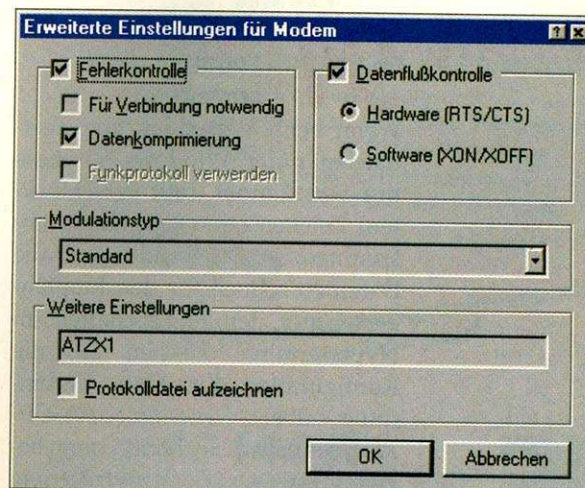


Machen Sie aus Ihrem Telefon ein Komfortgerät. Die Wahlhilfe von Windows 95 macht's möglich.

nen, die Daten können Sie auch per Zwischenablage aus anderen Anwendungen einfügen.

88 Richtig initialisieren

Normalerweise übernimmt der Modem-Treiber von Windows 95 die richtige Initialisierung. Gerade an Nebenstellenanlagen kann es jedoch erforderlich sein, zusätzliche Init-Strings hinzuzufügen. In der Systemsteuerung können Sie unter den erweiterten Modemeinstellungen die bekannten AT-Befehle hinzufügen.



Wenn's mit dem Modem nicht auf Anhieb klappt, können in den Modem-Einstellungen in bewährter Manier AT-Befehle einfügen

89 Nichts zu sehen

Sie haben sich in eine Mailbox eingewählt, können aber nur die Zeichen der Gegenstation sehen - Ihre eigenen Eingaben bleiben unsichtbar. Schalten Sie bei den Einstellungen für diese Verbindung unter *Einstellungen/ASCII-Konfiguration* die Funktion *Eingegebene Zeichen lokal ausgeben* ein.

90 FIFO einschalten

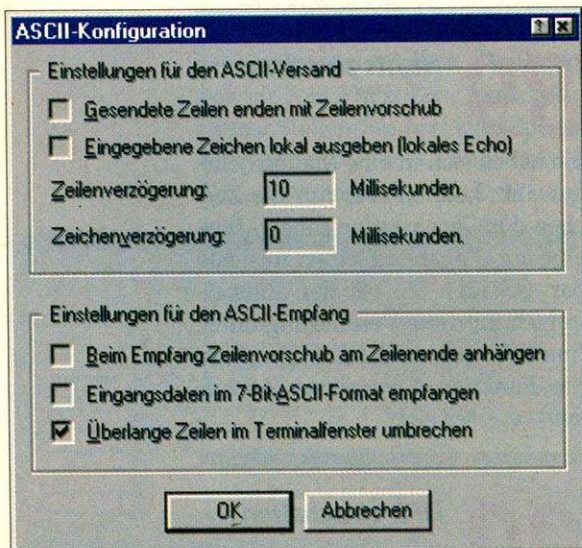
Auf fast allen neueren Systemen ist serienmäßig ein Baustein für



schnelle Datenübertragung integriert. Bisher mußten Sie die Unterstützung des Schnittstellenbausteins für schnelle Datenübertragung über einen Eintrag in der system.ini einschalten. Unter Windows 95 geschieht dies über die Systemsteuerung. Unter Einstellungen/Anschluß Einstellungen können Sie den UART 16550 aktivieren. Ab Übertragungsgeschwindigkeiten über 14.400bps lohnt sich die Aktivierung des FIFO in jedem Fall. Darüberhinaus können Sie unter Windows 95 das Verhalten des Puffers für Senden und Empfangen getrennt definieren.

91 Textdateien kommen nicht korrekt an

Wenn beim Versenden von Textdateien unter Windows 95 diese nur verstümmelt (mit verschluckten) Zeichen beim Empfänger ankommen, sendet Windows 95 die Daten zu schnell für den Empfänger. Unter den Eigenschaften im Hyperterminal können Sie die Konfiguration für diese Verbindung über *Einstellungen/ASCII-Konfiguration/Zeilenverzögerung* beziehungsweise *Zeichenverzögerung* ändern. Setzen Sie die Verzögerung schrittweise hoch, bis es nicht mehr zu Problemen kommt.



Bei der Übertragung mit Textdateien kann es zu Problemen kommen. Abhilfe schafft hier ein Hochsetzen der Verzögerungszeiten.

92 Modem interruptus

Ihr Modem wählt die Gegenstation korrekt an, bevor jedoch die Verbindung hergestellt wird bricht Ihr Modem ab. Dies kann daran liegen, daß die Einstellungen dem Modem zu wenig Zeit für die Kontaktaufnahme gewähren. Standardmäßig wird dieser Wert von Windows 95 auf 60 Sekunden eingestellt. Bei den Modemeigenschaften in der Systemsteuerung können Sie unter *Einstellungen/Wahlvorgang* abbrechen nach einen höheren Wert eingeben. Bewährt hat sich in der Praxis eine Zeit von zirka 90 Sekunden.

93 Probleme beim Faxempfang

Wenn bei Ihnen Faxe nur zerstückelt ankommen, kann dafür der eingeschaltete Software-Handshake (XON/XOFF) verantwortlich sein. Stellen Sie versuchsweise auf den Hardware-Handshake (RTS/CTS) um. In der Systemsteuerung finden Sie unter Modems und den erweiterten Einstellungen die entsprechenden Einstellungen für die Datenflußkontrolle.

Tips zu ISDN

94 ISDN-Treiber

Die Treiber von passiven ISDN-Karten belegen bis zu 150 KByte Ihres wertvollen Hauptspeichers. Daher empfiehlt es sich nicht, die Treiber gleich beim Rechnerstart laden zu lassen. Schreiben Sie sich statt dessen eine kleine Batchdatei namens ISDN.BAT.

```
C:\ISDN\CAPI
C:\ISDN\CFO5 i
C:\TERM\TERMINATE
C:\ISDN\CFO5 d
C:\ISDN\CAPI u
```

Dabei steht CAPI für den Capi-Treiber Ihrer ISDN-Karte und CFOS für einen Fossil-Treiber, der

jedem beliebigen Terminalprogramm eine virtuelle serielle Schnittstelle bereit stellt. Ersetzen Sie die jeweiligen Programmnamen und Pfade passend zu Ihrer Installation. Das Grundschemata der Batchdatei ist dabei: Zunächst werden Capi und Fossil geladen und das Terminalprogramm gestartet. Nach Beendigung des Terminalprogrammes werden die ISDN-Treiber automatisch wieder aus dem Speicher entfernt. Wenn Sie noch hohen Speicher übrig haben, verwenden Sie zusätzlich den Befehl **LOADHIGH**.

Bei Teles-Karten müssen Sie statt Zeilen mit CAPI folgende Zeilen verwenden:

```
CALL C:\ISDN\STARTS0.BAT
zum Laden, und zum Entladen
CALL C:\ISDN\STOPS0.BAT
```

95 Telefonanlagen

Wenn Sie Ihr Modem an einer kleinen ISDN-Telefonanlage betreiben wollen, müssen Sie folgendes beachten:

Setzen Sie die Nummer des Modem-Anschlusses auf die Einstellung „Modem/Datex-J“. Ansonsten erhalten Sie bei dem Versuch, BTX anzurufen, immer ein Besetztzeichen. Der Grund: ISDN tauscht zusätzlich Informationen über die Art des Endgerätes aus. Stimmen diese nicht überein, gibt es ein Besetztsignal. Das gilt auch, wenn Sie ein Modem anrufen, das an einer ISDN-Anlage angeschlossen ist, wie beispielsweise bei der Telekom mit BTX. Mit dem Befehl

AT X3

verhindern Sie, daß Ihr Modem auf ein Freizeichen wartet. Andernfalls meldet Ihr Modem Ihnen ständig „No Dialtone“, wenn Sie eine Mailbox anrufen wollen.

96 Windows 95 und ISDN

Wenn Sie ISDN unter Windows 95 verwenden wollen, müssen Sie



sich noch ein wenig gedulden. Die meisten Hersteller arbeiten zwar mit Hochdruck an entsprechenden Treibern, aber eine endgültige Lösung ist noch nicht in Sicht. Hilfe versprechen hier nur externe ISDN-Geräte, die wie ein Modem an den Rechner angeschlossen werden. Diese betreibt Windows 95 dann wie ein Modem und Sie können mit Höchstgeschwindigkeit auf den Datenhighway auffahren.

97 Zyxel Modems

Bei manchen Zyxel Modems kommt es zu Problemen bei der Installation. Zwar wird das Modem richtig erkannt und auch die Diagnose liefert keinen Fehler, aber es verweigert dennoch die Zusammenarbeit. Das liegt an einem falschen Init-string in der Modemdatenbank. Wechseln Sie in das Verzeichnis \WINDOWS\INF und editieren die zu Zyxel-Modems gehörende Datei. Suchen Sie nach dem String „S50=“ und ersetzen ihn durch einen leeren String „“. Löschen Sie danach das Modem in der Konfiguration und lassen es erneut einrichten. Danach dürfte es keine Probleme mehr geben.

98 Wo gibt's die besten Mailboxen

Ein Modem ohne die entsprechenden Mailboxen macht einfach keinen Spaß. Einerseits haben wir natürlich unsere Partnermailboxen, die beispielsweise unsere Shareware verteilen, aber andererseits wollen Sie sicherlich auch mal besondere Mailboxen mit speziellen Inhalten besuchen. Daher finden Sie jeden Monat in unseren „Online-HIGHLIGHTS“ eine Mailbox des Monats. Eine

Mailbox mit dieser Auszeichnung bietet entweder für Neulinge alles Notwendige oder ist auf einem interessanten Gebiet für Spezialisten angelegt.

99 Wo geht's rund in Btx?

850.000 Benutzer hat Btx, neuerdings als Telekom Online bekannt, bereits. Dieser Aufschwung ist nicht zuletzt durch die neue Aufmachung mit grafischer Benutzeroberfläche zustande gekommen. Auch wir haben uns dieser Bewegung angeschlossen. Die Eingabe von

*345629222#

bringt Sie direkt in unser Forum.

Zudem finden Sie



regelmäßig
aktuelle
Berichte über

Telekom Online in unserem Heft.

100 Internet

Wie geht's ins Internet? Der einfachste Weg sind Telekom Online mit dem neuen Zugang zum Internet oder CompuServe. Hier müssen Sie jedoch einiges an Kosten in Kauf nehmen. Telekom Online verlangt 10 Pfennig pro Minute, CompuServe berechnet etwa 5 Mark pro Stunde. Billiger haben Sie es, wenn Sie im Ortsbereich von Aachen wohnen und über die Vobis-Mailbox gehen. Denn dieser Service ist kostenlos. Ansonsten halten Sie die Augen offen nach einem sogenannten Service-Provider in Ihrer Nähe.

CREATIV

Telekommunikation Made in Germany

BZT-Zulassung

LC 144 VF

14400 Voice-Faxmodem

Übertragungsgeschwindigkeit bis 14 400 bps, Faxgruppe 3, AT und V.25bis Befehlssatz, asynchron/synchron/autosynchron, Rückruffunktion mit Paßwortschutz, Anrufbeantworter, Software und Anschlußkabel im Lieferumfang



249,- DM inkl. Mwst.

Modem + Telefax +
Anrufbeantworter +
BTX + Voicekit

BZT-Zulassung

SG 2834

Highspeedmodem mit V.34 Standard

Modem zur Daten- und Faxübertragung. V.34 und V-Fast Class kompatibel. Übertragungsgeschwindigkeit bis 28.800 bps, Fax Gruppe 3, synchron/asynchron, Nummernspeicher, Software und Anschlußkabel im Lieferumfang

299,- DM inkl. Mwst.

Die neueste Geschwindigkeitsgeneration
zum Superpreis!

BZT-Zulassung

PC 144 SF

Internes Audio-Faxmodem

Datenübertragung bis 57.600 bps, Fax Senden/ Empfangen mit 14.400 bps, Multiple Voice Mailbox, Aufnahme und Wiedergabe von Klängenmerkungen bei Dokumenten und Tabellenkalkulationen, Software und Anschlußkabel im Lieferumfang



249,- DM inkl. Mwst.

Anrufbeantworter + Telefax + Home
banking + Modem + BTX-Anschluß

BZT-Zulassung

ISDN-SO

16-bit PC-Karte

CAPI-Schnittstelle, CAPI-Zertifikat N° C4 04 93/2, Kanalbündelung nach X.25/MLP, Bitratenadaption, Software für BTX-Decoder und Datenaustausch im Lieferumfang

199,- DM inkl. Mwst.

Digitales Modem, 128.800 bps
für Ihren ISDN-Anschluß

Informationen bei:

Creatix Polymedia GmbH - Fasanerieweg 15
66121 Saarbrücken - Fax: 06 81 - 9 82 12 - 66
Telefon: 06 81 - 9 82 12 - 0



Neues aus der Online-Szene

Mailbox-Highlights

Die Telekom langt zu



In zwei Jahren verliert die Telekom ihre Monopolstellung bei der Bereitstellung von Telefonanschlüssen. Der Markt verspricht sich vom entstehenden Konkurrenzkampf vor allem sinkende Preise. Bis dahin ist jedoch noch viel Zeit und inzwischen erhöht die Telekom die Gebühren ganz erheblich.

Mit vollmundigen ganzseitigen Anzeigen in den deutschen Tageszeitungen versucht die Telekom, für Ihr neues Gebührenmodell Werbung zu machen. Hier ist von erheblichen Preissenkungen die Rede, in dem die teuren Ferngespräche als Beispiel herangezogen werden. Ein Blick hinter die Kulissen dieses Versteckspiels

T-Online

zeigt jedoch die wahren Kosten auf. Denn wenn es nach dem Willen der Telekom geht, sollen Ortsgespräche ab nächstes Jahr um bis zu 160% teurer werden. Demgegenüber stehen Senkungen um etwa 20% bei manchen Ferngesprächen.

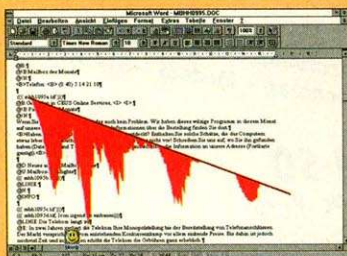
Statt drei Gebührenzonen (Nah, Regional, Fern) wird es zukünftig vier Zonen geben: Bis 20 km heißt es fortan City, bis zu 50 Regional, zwischen 50 und 200 Interregionalzone und darüber hinaus Distanzzone. Auch die bisher zwei Gebührenzeiten (Normal und Billig) werden auf vier aufgestockt. Der Spitzenlasttarif gilt wochentags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr, von 12.00 bis 18.00 Uhr ist es dann der Standardtarif. Der Abendtarif betrifft täglich die Zeit zwischen 21.00 und 5.00 Uhr. Der Rest der

Zeit heißt ab Januar Freizeittarif (Mo-Fr 5.00-9.00 Uhr und 18.00-21.00 Uhr, sowie Sa-So 5.00-21.00 Uhr). Die Gebühr pro Einheit wird von 23 auf 12 Pfennige gesenkt. Die Zeittakte für die einzelnen Gebührenzonen und -zeiten entnehmen Sie der Tabelle, doch hier einige ausgewählte Beispiele: Ein 12-minütiges Ortsgespräch am Vormittag kostet im Augenblick noch 46 Pfennige, ab Januar müssen Sie dafür 96 Pfennige auf den Tisch legen. Noch krasser ist es am Samstag vormittag: Hier stehen statt 23 Pfennige zukünftig 60 Pfennig auf der Rechnung. Demgegenüber steht bei einem Ferngespräch (über 300 km) am Montag vormittag eine Preissenkung von derzeit 460 Pfennig auf 444 Pfennige (- 3,5%). Was für eine Ersparnis, wenn man bedenkt, daß die meisten Telefonate ohnehin Ortsgespräche sind. Gleichzeitig werden übrigens die zehn freien Gebühreneinheiten gestrichen und der Preisnachlaß für einen Doppelanschluß entfällt ebenfalls.

Gerade die eklatante Erhöhung im Ortsbereich wird Online-Enthusiasten ein ziemliches Loch in die Kasse reißen.

Aber nicht nur bei den Gebühreneinheiten will die Telekom absahnen: Die Anschlußgebühr steigt von 65 Mark auf 100 Mark. Bei besonderem Installationsaufwand wird dieser zusätzlich noch abgerechnet. Die Telefonauskunft wird dann auch nicht mehr kostenlos sein: 60 Pfennig sind für eine Anfrage fällig. Wie gut, daß es die D-Info-CD mit allen Telefonnummern gibt.

Findling des Monats



Du, ich bin froh, daß wir das mal ausführlich besprochen haben ...

Informationen über die Bestellung finden Sie in diesem Heft auf Seite 50.

Haben Sie einen Findling in Ihrer Mailbox entdeckt? Enthalten Sie solche Schätze, die das Computern etwas lebensfroher machen, den anderen Lesern und uns nicht vor! Schreiben Sie uns auf, wo Sie ihn gefunden haben (Dateiname und Telefonnummer der Box), und schicken die Information an unsere Adresse (Postkarte genügt).

Aggressionen? Bevor Sie zur Gefahr für Ihre Computerwelt werden, lassen Sie sich helfen. Der einfachste Weg ist meist die Umlenkung der Aggressionen auf harmlosere Ziele, wie beispielsweise Ihren Windows-Desktop. Nur zu gerecht, ist es doch gerade Windows, das immer wieder Aggressionen hervorruft. Ein Klick auf den blutrünstigen Smiley und schon verwandelt sich Ihr Mauszeiger in eine scharfe Klinge, die Sie nach Belieben gegen Ihre Windows Anwendungen einsetzen dürfen. Haben sich Ihre Nerven beruhigt, können Sie ungestört weiter arbeiten als ob nichts geschehen wäre. Bloody finden Sie unter anderem in der CEUS. Falls Sie kein Modem haben: Wir haben dieses witzige Programm auch diesen Monat auf unserer Monats-CD platziert. Nähere Informationen über die Bestellung finden Sie in diesem Heft auf Seite 50.

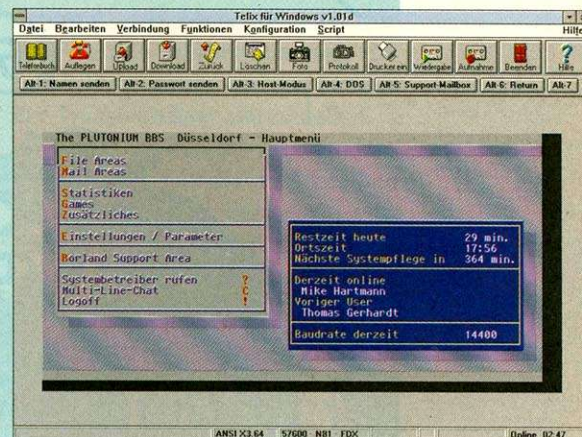


Mailbox des Monats

An der längsten Theke der Welt finden Sie das **Plutonium BBS**, organisiert und betreut von Sysop Mirko Mucko. Mit einer Plattenkapazität von über 18.000 (in Worten achtzehntausend) MBytes dürfte diese Mailbox auch die ausgefallensten Dateiwünsche erfüllen können. Täglich kommen etwa 70 MByte neuer Dateien hinzu. Wenn Sie sich genug in den Dateibereichen ausgetobt haben, oder Ihnen die Telefonrechnung so langsam über den Kopf wächst, versuchen Sie doch einmal, mit den Nachrichten Schritt zu halten. Aber Vorsicht, wenn Sie alle lesen wollen, müssen Sie sich täglich durch etwa 7.000 neue Nachrichten

wühlen. Dabei finden Sie Klassiker wie das FidoNet aber auch spezialisierte Netze wie das VirNet, das sich ausschließlich mit der Bekämpfung der elektronischen Plagegeister beschäftigt. Auf neun Leitungen (davon 4 ISDN) sollte eine Verbindung immer drin sein. Besonderes Highlight für Programmierer: Das BBS ist Mitglied im Borland-Netz. Hier finden Sie alle möglichen Infos und Tools zu Borland-Produkten.

Telefon: (02 11) 62 01 45 (Zyxxel),
9 08 17 04 (ISDN), 9 08 17 04 (Zyxxel),
9 08 17 06 (ISDN), 9 08 16 85 (Zyxxel),
9 08 16 86 (ISDN), 9 08 16 87 (V.34),
9 08 30 26 (ISDN und Zyxxel)

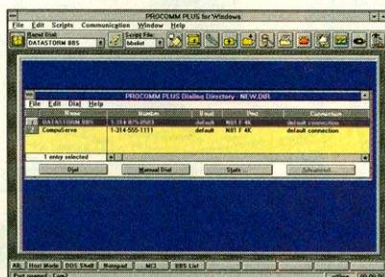


Sieht fast aus, wie eine Borland-Oberfläche: Das Plutonium BBS

Procomm Plus

Procomm Plus ist eines der erfolgreichsten kommerziellen Terminalprogramme in den USA. In Deutschland war es bisher nicht ganz einfach, für dieses Produkt Updates oder Unterstützung zu bekommen. Mit dem Update Center in Deutschland ist dieses Problem rechtzeitig zur Release der Version 2.11 entfallen.

Wer Procomm Plus noch nicht kennt, hier eine kleine Übersicht der wichtigsten Funktionen:



Procomm hat sich vom einfachen Terminalprogramm zur integrierten Kommunikationslösung gemauert. Von der Erstellung der Deckblätter bis zum Versand von Faxen werden Sie komfortabel un-

terstützt. In der deutschen Version sind neben den Standard-Terminal-emulationen wie ANSI und TTY auch Prestel, Minitel und BTX integriert, so daß Sie nicht nur auf Mailboxen beschränkt sind. Das Anwählen von Mailboxen kann auch über Telefonkarten erfolgen. Sind Sie mit dem Laptop unterwegs? Auf Knopfdruck paßt Procomm Ihr Telefonverzeichnis an die lokalen Gegebenheiten an. Frei definierbare Aktionsleisten und eine integrierte Scriptsprache sind ebenfalls vorhanden. Besonderes Highlight: Procomm unterstützt auch TCP/IP-Verbindungen via FTP oder Telnet. Das Update zu Procomm Plus erhalten Sie für 149 Mark, die Vollversion kostet 369 Mark. (MH)

So sieht die neue Tarifstruktur der Telekom aus:

	City (bis 20 km)	Regional (20-50 km)	Interregional (50 - 200 km)	Distanz (ab 200 km)
Spitzenlast	20 Sek	26 Sek	12 Sek	11,5 Sek
Standard	90 Sek	30 Sek	13,5 Sek	12,5 Sek
Freizeit	150 Sek	45 Sek	21,5 Sek	20 Sek
Abend	240 Sek	60 Sek	30 Sek	25 Sek

(vom Bundesministerium für Post und Telekommunikation am 18. März 1994 genehmigt)

Procomm Update Center, Tel.:
(0 89) 79 09 70, Fax: (0 89) 7 90 02 58

Die zehn beliebtesten Programme

In Zusammenarbeit mit ausgesuchten Mailboxen präsentieren wir Ihnen in jeder Ausgabe die Downloads des Monats, das heißt, die zehn beliebtesten Programme, die von Mailboxen geladen wurden. Weil die Dateinamen je nach Mailbox voneinander abweichen, geben wir Ihnen einige Stichwörter zur Suche mit Hilfe des Mailboxprogramms.

Programm

Find Modem 1.6
First Name Almanach
Disk Detective 2.84
Tullicom 4.0
Thunderbyte Antivirus 6.35
Terminal Velocity
Viren auf CD-ROM
Seascape 2.2
RAR 1.54b
The System Analyst 1.02

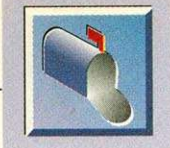
Beschreibung

Erkennt das angeschlossene Modem
Namensforschung und Namensurkunden erstellen
CD-ROM Benchmark und Diagnose-Tool
Deutsches Terminalprogramm für Windows
Alles für den Kampf gegen Viren
Luftkampf-Action par Excellence
Übersicht über virenverseuchte CD-ROMS
Aquarium als Bildschirmschoner
Packer mit Norton-ähnlicher Oberfläche
Tool zur Systemanalyse

Stichwort

FM16!.EXE, Modem
FNA1!.EXE, Namen
CDD284!.EXE, CDROM
TC40!.EXE, Tullicom
TBAV635D.EXE, Thunderbyte
3DTV-1!.EXE, 3DTV-2!.EXE
VIRONCD.TXT, Viren
SEAS22!.EXE, Aquarium
RAR154B.EXE, Packer
SAW102!.EXE, Analyse

Alle Programme erhältlich bei CEUS Online-Services, 40 Highspeed-Zugänge unter der Modem-Nummer (0 89) 4 48 17 60



Homebanking mit Money 3.5 und Quicken 3.0

Zwei Giganten in der Praxis

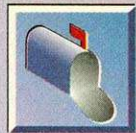
Geldgeschäfte von Zuhause aus zu erledigen, ist für über 500.000 Benutzer von Telekom-Online – wie sich heute Btx nennt – schon lange kein Thema mehr. Noch leichter geht es mit zwei Super Helfern in Sachen Banking und Telekom-Online: MS-Money und Quicken. Wie diese Allrounder funktionieren und wie Sie am besten damit umgehen, zeigen wir ihnen jetzt Schritt für Schritt.

Um Homebanking betreiben zu können, benötigen Sie natürlich zuerst einmal einen elektronischen Zugang zu Ihrem Konto. Diesen müssen Sie als erstes bei Ihrem Kreditinstitut beantragen. Das geht in der Regel recht flott und dauert nur wenige Tage. Sie erhalten dann von Ihrer Bank eine sogenannte TAN-Liste (Transaktionsnummern) und eine persönliche Identifikationsnummer (PIN). Gleichzeitig müssen Sie Teilnehmer von T-Online (früher: Datex-J/Btx) sein und ein Modem

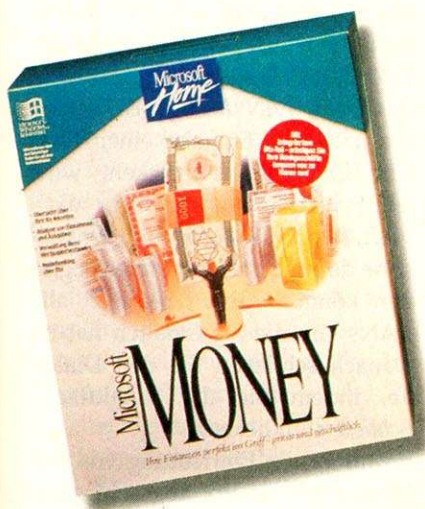
oder eine ISDN-Karte sowie spezielle Software besitzen. Entsprechende Programme bezeichnet man als *Btx-Decoder*. Sie können zwar mit jedem Decoder Homebanking betreiben, allerdings nicht sehr komfortabel. Homebanking-Programme wie Microsoft Money 3.5 oder Quicken 3.0 nehmen Ihnen beim privaten Banking viel Arbeit ab.

Money 3.5 einrichten

Wenn Sie Money privat, also ohne geschäftliche Ambitionen, einset-



zen, müssen Sie das gleich bei Beginn dem Programm mitteilen. Dies geschieht durch die sogenannte Money-Datei. Bereits bei der automatischen Anlage der ersten Datei, werden Sie im Dialogfenster „Kategorienliste einrichten“ gefragt, ob Sie mit



Privat- oder Geschäftskategorien beginnen möchten. Die jetzt getroffene Auswahl beeinflusst alle Konten.

Bei Privatkategorien können Sie Ihren Einnahmen und Ausgaben Kategorien wie *Freizeit*, *Gesundheitspflege*, *Persönliche Hygiene* oder *Urlaub* zuordnen. Diese Kategorien sind bereits in Money vorhanden und Sie können sie aus einem Listenfeld frei auswählen. Besonders gekennzeichnete Kategorien wie *Fahrtkosten* oder *Weiterbildung* können Sie sogar für einen Steuerbericht für Ihren Lohnsteuerjahresausgleich heranziehen. Wenn Sie Privatperson sind), sollten Sie eine dieser Kategorien wählen.

Wenn Sie die „Geschäftskategorien“ wählen, stehen Ihnen eher geschäftliche Zuweisungen der Einnahmen und Ausgaben zur Verfügung. Diese sind mehr auf Gewerbetreibende zugeschnitten. Mögliche Ausgabenkategorien sind *Fahrzeuge*, *Lohnabrechnung* oder *Steuern*.

Verwalten Sie mit einer Money-Datei sowohl private als auch geschäftliche Vorfälle, sollten Sie eine dritte Möglichkeit *Privat- und Geschäftskategorien* auswählen.

Wenn Sie bereits jetzt vorhaben, eigene Kategorien festzulegen, die sich beispielsweise an einem der Sachkontenrahmen orientiert, wählen Sie hier *Keine Kategorien*.

Das neue Konto

Im nächsten Schritt fordert Money Sie auf, ein erstes Konto anzulegen. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu erwähnen, daß ein Money-Konto **nicht** identisch ist mit einer Money-Datei. Das klingt vielleicht etwas verwirrend, ist es aber nicht: In aller Regel arbeiten Sie lediglich mit einer einzigen Money-Datei, in der Sie bis zu 64 Money-Konten verwalten können. Das erste Konto, das Sie einrichten, sollte die Verwaltung Ihres Giro- oder Gehaltskontos übernehmen. In diesem Fall wählen Sie im Feld *Kontotyp* das Optionsfeld *Bankkonto*. In das Eingabefeld *Kontoname* schreiben Sie eine Bezeichnung, an der Sie später das Konto wiedererkennen können.

Danach wird das Fenster *Eröffnungssaldo* dargestellt. Unter dem *Eröffnungssaldo* versteht man den Kontostand, ab dem dieses Konto geführt werden soll. Es ist empfehlenswert, den letzten Kontoauszug zu Rate zu ziehen und dort den Kontostand abzulesen. Wenn Sie auf dem Kontoauszug *im Minus sind*, schreiben Sie vor den Saldo ein Minuszeichen. Damit ist Money 3.5 eingerichtet, und Sie können mit der Verbuchung von Beträgen beginnen, die auf diesem Girokonto angefallen sind.

Money 3.5 wird fit für Btx

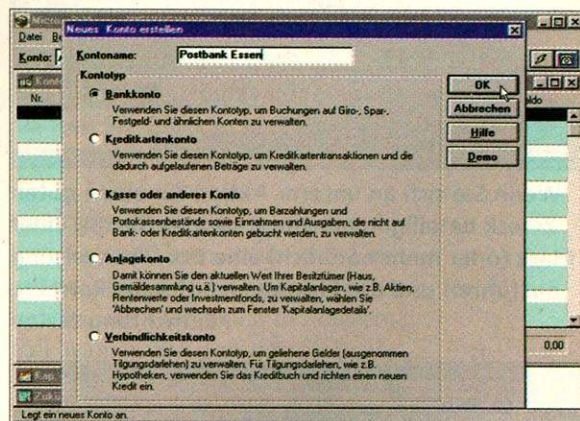
Jetzt müssen Sie Money noch mitteilen, daß es direkt mit Telekom-Online und Ihrer Bank zusammenarbeiten soll. Dazu wählen Sie im Menü *Listen* den Befehl *Konten*. Am Bildschirm wird nun das Fenster *Kontoliste* dargestellt. Markieren Sie jetzt den Kontonamen, der für Btx eingerichtet werden soll. Danach klicken Sie auf die Schaltfläche *Money Homebanking*. Am Bildschirm wird jetzt das Fenster *Btx einrichten* dargestellt und Money führt Sie anschließend

Schritt für Schritt durch die Einrichtung des Money-Kontos für Btx. Danach klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter*, um das Fenster *Btx-Teilnehmerdaten* darzustellen.

In das Eingabefeld *Anschlußkennung* tippen Sie die zwölfstellige Zahl ein, die Sie von der Deutschen Telekom per Post erhalten haben. In das Feld *Teilnehmernummer* tippen Sie Ihre Datex-J-Nummer ein, die Sie ebenfalls auf dem Postbrief finden. In der Regel ist das die Vorwahl, gefolgt von Ihrer Telefonnummer. In das Feld *Mitbenutzer* schreiben Sie 0001 und in das Feld *Persönliches Kennwort* geben Sie das Kennwort ein, das Sie von der Telekom erhalten haben, beziehungsweise nach dem ersten Zugang geändert haben. Sobald Sie alle Teilnehmerdaten eingegeben haben, klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*.

Das passende Modem

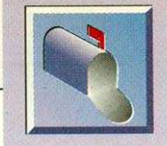
Als nächstes wird jetzt das Fenster *Modem-Einstellungen* dargestellt. Im Listenfeld *Endgerät* markieren Sie den Namen Ihres Modems.



Bei der ersten Einrichtung von Money 3.5 sollten Sie mindestens für Ihr Girokonto und fürs Portemonnaie ein eigenes Money-Konto anlegen

Für einen guten Zweck!

Wenn Sie sich an unserer Wohltätigkeitsaktion beteiligen möchten, überweisen Sie einen beliebigen Betrag – ab einer Mark – an SOS Kinderdorf e.V. bei der Postbank München. Die Bankleitzahl lautet 700 100 80, die Kontonummer lautet 7 777 777 (sieben mal Sieben). Als Verwendungszweck geben Sie bitte „Aktion Telebanking“ an. Mehr Infos zum Thema SOS Kinderdorf und unserer Aktion finden Sie auch auf Seite 155.



Wenn es hier nicht aufgeführt ist, markieren Sie den Eintrag *Anderes Modem*. Falls Sie eine ISDN-Karte angeschlossen haben, markieren Sie einen der angegebenen ISDN-Typen. Befindet sich nicht der gewünschte Name in der Liste, markieren Sie den Eintrag *Anderer ISDN-Adapter*. In das Eingabefeld *Telefonnummer* geben Sie die Rufnummer ein, die Money für die Verbindung zu T-Online wählen soll. Beachten Sie dazu den Kasten „Zugangsmöglichkeiten für das Modem“. Als nächstes markieren Sie im Listenfeld *Baudrate*, mit welcher Übertragungsgeschwindigkeit Ihr Modem arbeiten kann. Im Listenfeld *Schnittstelle* wählen Sie jetzt noch die passende serielle Schnittstelle, an der das Modem angeschlossen ist. In der Regel

sind das die Schnittstellen COM1 oder COM2.

Danach klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um das Fenster *Konto-information: [Name der Bank]* darzustellen. Die Schreibmarke befindet sich bereits im Eingabefeld *Ort der Bank*. Tippen Sie hier jetzt den Namen der Stadt ein, in dem sich Ihr Kreditinstitut befindet. Danach stellt Money automatisch im Listenfeld *Suchergebnisse* eine Liste aller Kreditinstitute dar, die in diesem Ort gefunden wurden. Klicken Sie jetzt im Listenfeld *Suchergebnisse* doppelt auf den Namen der Bank, bei der Sie ein Konto haben. Jetzt wird automatisch die zugehörige Bankleitzahl in das gleichnamige Feld übernommen und im Feld *Ort der Bank* erscheint die Bezeichnung des Kreditinstitutes. Vervollständigen Sie die Informationen, indem Sie Ihre Kontonummer eingeben. Falls Sie Ihre Bank oder Sparkasse nicht in Money gefunden haben, dann hilft Ihnen der Kasten **Money-Lernmodus** weiter.

Die Informationen in den Feldern *Unterkonto/Zusatzkonto* und *Filialnummer* sind nur erforderlich, wenn Ihr Kreditinstitut Ihnen entsprechende Nummern mitgeteilt hat. Sofern Sie ein Konto bei einer kleineren, regionalen Bank verwalten, das im Datex-J-Netz kein bundesweites Angebot bereitstellt, müssen Sie im Listenfeld *Regionalbereich* den entsprechenden Bereich markieren. Fragen Sie hierzu gegebenenfalls den Berater Ihrer Bank oder Sparkasse.

fläche *Weiter*, um in das Fenster *TAN-Eingabe* zu gelangen. Dort tragen Sie in das Feld *Name des TAN-Blocks* zunächst die Registriernummer ein, die sich auf dem Blatt der Transaktionsnummern (TAN) von Ihrer Bank befindet. Wenn Sie keine Nummer finden, können Sie auch einfach „TAN-Block 1“ eintippen. Mit Hilfe der [Tabulator]-Taste gelangen Sie in das Feld *TAN hinzufügen*. Wenn Sie nach der Eingabe einer TAN die [Enter]-Taste drücken, wird die Schaltfläche *Hinzufügen* aktiviert, so daß Sie sofort mit der Eingabe der nächsten Nummer beginnen können. Geben Sie jetzt alle TANs ein, die Sie erhalten haben. Danach schließen Sie den Dialog ab, indem Sie die Schaltfläche *Schließen* anklicken.

Damit ist die Einrichtung von MS Money 3.5 für Btx abgeschlossen. Sie können nun auf die Komfortfunktionen des Menüs *Btx/Datex-J* zurückgreifen, in dem Sie über den Befehl *Homebanking* alle gewünschten Funktionen markieren können.

Die erste Buchung mit Money

Nun können Sie mit der Buchungserfassung beginnen. Um eine offene Rechnung via Btx zu überweisen, geben Sie in das Eingabefeld *Nr.* die Bezeichnung *Btx* ein. Im Feld *Datum* wird jetzt das aktuelle Tagesdatum vorgegeben. Jetzt tippen Sie in das Feld *Empfänger* den Namen des Empfängers ein. Diese Bezeichnung ist vergleichbar mit dem Empfängerfeld einer beleghaften Zahlung. Um eine Testüberweisung durchzuführen, können Sie sich an unserer Wohltätigkeitsaktion (mehr Infos am Ende des Artikels, Seite 155!) beteiligen und den Namen **SOS-Kinderdorf e.V.**

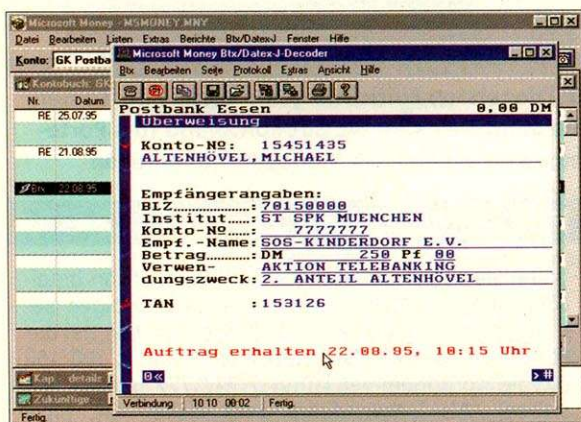
eingeben. Danach geben Sie in das Feld *Zahlung* den Betrag ein, den Sie überweisen möchten. Für eine Testüberweisung reicht sicherlich eine Mark, aber für einen guten Zweck können Sie vielleicht mal etwas tiefer in die Tasche greifen.

Identifizieren Sie sich bitte!

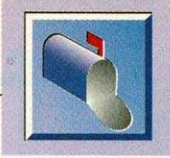
Damit Ihre Bank sicher weiß, daß nur Sie auf das Konto zugreifen, haben Sie Ihre persönliche Identifikationsnummer, kurz PIN genannt. Um diese einzutragen, klicken Sie zuerst auf die Schaltfläche *Weiter*, wodurch Sie das Dialogfenster *PIN* bekommen. Dort geben Sie jetzt den persönlichen PIN ein, den Sie von Ihrer Bank bekommen haben. Danach klicken Sie wieder auf die Schalt-



Wenn Sie sich an unserer Aktion für einen guten Zweck beteiligen möchten, können Sie mit einer Mark (oder mehr natürlich) eine Btx-Überweisung ausführen und das Programm auf seine korrekte Einrichtung testen



Wenn die Überweisung in T-Online korrekt abgesetzt werden konnte, erscheint ein entsprechender Hinweis



In das Feld *Memo* schreiben Sie einen Text, der auf dem Überweisungsträger im Feld *Verwendungszweck* erscheinen soll. Wenn Sie sich an unserer Aktion beteiligen möchten, geben Sie **Aktion Telebanking** ein. In den beiden letzten Feldern können Sie festlegen, welcher Kategorie das Programm die Zahlung zuweisen soll. Wenn Sie bei der Anlage von Money private Kategorien angelegt haben, können Sie jetzt *Spenden* wählen. Sobald das letzte Feld ausgefüllt ist, wird die Buchung automatisch durch Money gespeichert. Da Money aber noch keine Informationen zum Empfängerkonto hat, werden diese nun in einem weiteren Fenster abgefragt. Wenn Sie sich an unserer Spendenaktion beteiligen möchten, lesen Sie bitte den Kasten „Für einen guten Zweck“.

Transaktion erforderliche Transaktionsnummer (TAN) senden und diese aus der internen Datenbank wieder löschen, damit sie nicht ein zweites Mal gesendet werden kann.

Nach Abschluß der erfolgreichen Überweisung wird Money eine Anrufübersicht darstellen, aus der Sie entnehmen können, daß der gewünschte Betrag auch tatsächlich überwiesen wurde.



Die erste Btx-Überweisung!

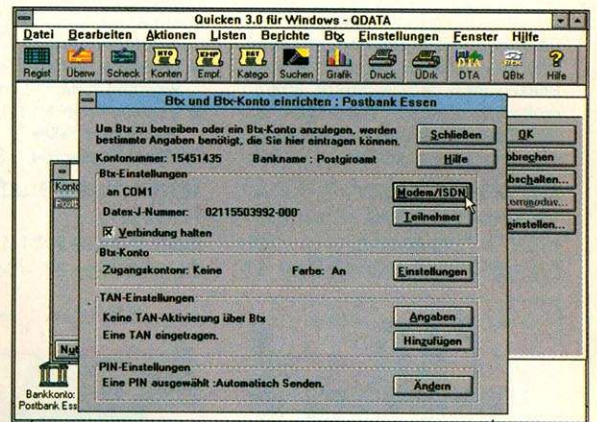
Um eine fällige Überweisung auszuführen, öffnen Sie das Menü *Btx/Datex-J* und wählen den Befehl *Homebanking*. Kreuzen Sie *Überweisung* an und klicken Sie auf *Senden*. Money wird jetzt automatisch T-Online anwählen und die Überweisung auf der Btx-Seite Ihres Kreditinstitutes eintragen. Automatisch wird Money die für eine

Quicken 3.0 einrichten

Nachdem Sie Quicken das erste Mal gestartet haben, erscheint am Bildschirm das Dialogfenster *Erster Start von Quicken*. Auch bei Quicken müssen Sie angeben, in welcher Geschäftskategorie (Privat oder Geschäftlich) Sie mit dem

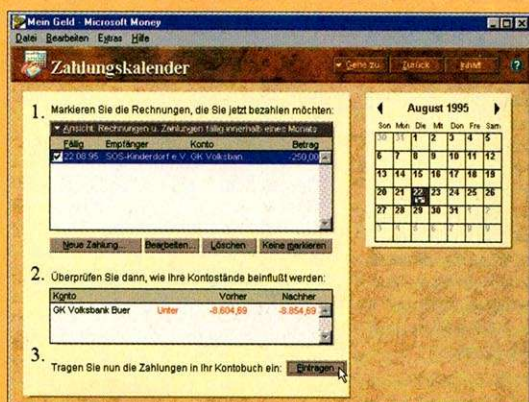
Konto arbeiten möchten. Da dies fast genau so funktioniert wie bei MS-Money, entnehmen Sie einfach alle Informationen dem Abschnitt *Money 3.5 einrichten*. Weiter geht es mit einem Dialogfenster, in dem Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift eintragen müssen. Die hier gespeicherten Angaben nutzt das Programm für das Bedrucken von Schecks und Überweisungsträgern. Allein diese Tatsache erleichtert Ihnen schon den Zahlungsverkehr ungemein!

Nachdem Sie alles eingetragen haben, klicken Sie auf *OK*, um das Fenster *Art des neuen Kontos* darzustellen. Hier müssen Sie auswählen, welche Kontoart *QUICKEN*



Alle wichtigen Homebanking-Informationen müssen Sie Quicken in diesem Dialogfenster mitteilen

Neues Money für recht wenig Money!



Money 4.0 für Windows 95 ist noch einfacher zu bedienen als seine Vorgänger-Versionen

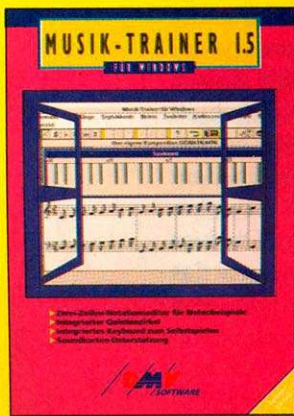
Postfach 1199, 33410 Verl angeboten. Ab November ist die neue Money-Version im Fachhandel für zirka 100 Mark erhältlich.

Microsoft Money wird im Herbst als Version 4.0 auf den deutschen Markt kommen. Money 4.0 ist ein reines 32-Bit-Programm und daher ausschließlich für den Betrieb mit dem neuen Betriebssystem Windows 95 geeignet. Bis zum 31. Oktober wird Money für Windows 95 zum Einführungspreis von 29 Mark bei Microsoft Direkt,

einrichten soll. Das erste Konto das Sie einrichten, sollte die Verwaltung Ihres Giro- oder Gehaltskontos übernehmen. In diesem Fall wählen Sie also das Optionsfeld *Bankkonto* und klicken anschließend auf *OK*. Dieses Konto müssen Sie aber noch im Fenster *Neues Konto einrichten* spezifizieren. Dazu geben Sie in das Feld *Konto-Name* eine Bezeichnung ein, unter der Sie es jederzeit wieder identifizieren können, wie zum Beispiel: Postbank Essen.

Im Eingabefeld *Eröffnungssaldo* geben Sie den Kontostand ein, ab dem dieses Konto geführt werden soll. Hier verhält es sich wieder so wie bei MS-Money. Sie können daher alle Infos aus dem Abschnitt *Das neue Konto* verwenden.

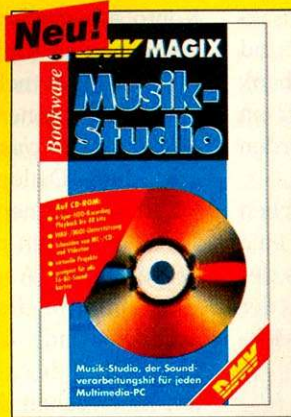
Tips zur effizienten



Schluß mit der grauen Musik-Theorie! Das ist Musikunterricht, der Spaß macht. Egal, ob Sie Lehrer oder Schüler sind: Der Musik-Trainer ist das optimale Lern- und Übungsprogramm für alle, die mit dem theoretischen Unterricht bislang auf „Kriegsfuß“ standen. Mit didaktisch ausgeklügelten Übungen zu Intervallen, Dreiklängen, Sept-Akkorden und Tonleitern etc. in Violin-, Alt- und Baßschlüssel. Jetzt zusätzlich: Eine große Sammlung von Wave- und Midi-Files, die mit dem Musik-Trainer abgespielt werden können.

Der Musik-Trainer

1995; Handbuch 96 S.
ISBN 3-7723-8361-0
ÖS 503,-/SFr 59,-/DM 59,-



Das neue große Kreativ-Kit für Music Fans & Music Professionals! Die komplette 4-Spur Maschine für Ihren PC mit den Mega-Features:

- WAV- und MIDI-Support
- 4-Spur HDD-Recording, mit einfachem Trick auf weitere Zusatz-Kanäle erweiterbar
- kristallklares Playback bis 48 kHz von der Festplatte
- Profi-Schnitt von MC-, CD- und Videoton im Multi-Fenster-System
- Virtuelle Projekte, z.B. Ausschnitte mehrerer Takes

Geeignet für alle 16-Bit-Soundkarten!

Magix music studio

1995
ISBN 3-7723-9971-1
ÖS 694,-/SFr 87,-/DM 89,-



Die umfassende Sammlung mit über 1.300 professionellen Symbolen im DXF-Format. Absolut maßstabsgerecht und weitestgehend normgetreu. Aus allen wichtigen Bereichen:

- ⇒ Elektrotechnik und Elektronik
- ⇒ Maschinenbau (Schrauben, Schweißnähte, Profile)
- ⇒ Regeltechnik und Pneumatik
- ⇒ Architektur (Inneneinrichtung, Garten, Fahrzeuge)
- ⇒ Verfahrens- und Umwelttechnik
- ⇒ Wirtschaft, Freizeit, Illustration...

CAD Symbolbibliotheken

ISBN 3-7723-8011-5
ÖS 843,-/SFr 99,-/DM 99,-

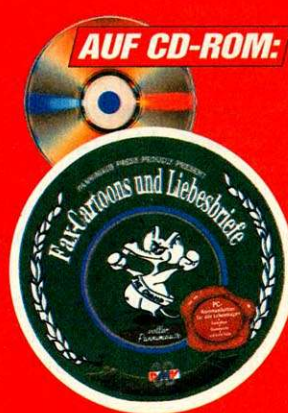


Das Profiprogramm zum Anfänger-Preis! Universell einsetzbar ist DOS-CAD ideal für alle Entwürfe im zweidimensionalen CAD-Bereich:

- Umfangreiche Zeichenfunktionen, Schraffur und halbautomatische Bemaßung
- Unbegrenzte Zeichnungsgröße
- 800 hochwertige Symbole aus verschiedenen Bereichen wie Elektro- und Regeltechnik oder Architektur
- Komplettes Handbuch auf CD mit großem praxiserprobtem Trainingsteil
- Inkl. Source-Code aller Treiberprogramme (kann mit Turbo Pascal ab Version 5.0 kompiliert werden).

DOS-CAD

Schachner & Schlemmer; 1995
ISBN 3-7723-8012-3
ÖS 418,-/SFr 49,-/DM 49,-



Sie finden schmucklose Faxse fade und langweilig? Volla: Die berühmte Pannimaus präsentiert sich auf 100 lustigen Cartoons gegen graue Alltags-Stimmung. Passend für jede nur denkbare Gelegenheit - ob Geburtstag, Jubiläum oder Einladung, ob Dankschreiben, Genesungswünsche oder Halloween - ab sofort findet jeder, was er braucht, um seine Fax-Partner zu erfreuen. Ganz so, wie Sie die Pannimaus kennen, finden Sie hier sowohl kleine Karikaturen zum Schmunzeln, bis hin zu Bilder-Stories zum Ablachen!

Pannimaus FAX Cartoons

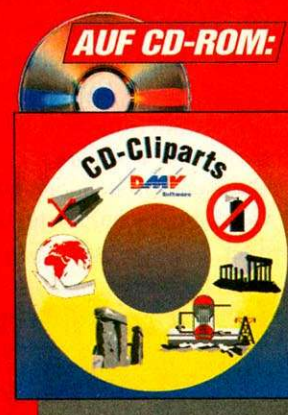
1995, 100 Cartoons
ISBN 3-7723-8381-5
ÖS 254,-/SFr 29,80/DM 29,80



Frechheit siegt: Holen Sie sich jetzt die Pannimaus auf Ihren Bildschirm und machen Sie Ihre Arbeitspausen zur kreativen Entspannung! Mit der Pannimaus haben Sie immer Neues zu entdecken: Wenn Sie Ihren PC starten und ihr frecher Weckruf ertönt. Wenn die Maus Sie mit pfeifigen Zeichnungen und witzigen Kommentaren überrascht. Oder wenn sie über Ihren Bildschirm marschiert und lustige Geräusche produziert. Ein Spaß, der sich auf jeden Fall lohnt!

Pannimaus-Bildschirmschoner

1995
ISBN 3-7723-8391-2
ÖS 254,-/SFr 29,80/DM 29,80



Über 1.300 eindrucksvolle Bilder und einprägsame Symbole. Aus Geographie, Umwelt, Technik, EDV und Büro. Für ein optimales Outfit Ihrer Berichte, Vorträge und Präsentationen. Sofort verwendbar in den gängigsten DTP-, Grafik- und Textverarbeitungsprogrammen. Denn Sie erhalten jede Grafik auf der CD gleich in 10 verschiedenen Formaten. Und das Beste: Sie können alle Grafiken dank Vektortechnik leicht ändern!

CD-Cliparts

ISBN 3-7723-8021-2
ÖS 332,-/SFr 39,-/DM 39,-

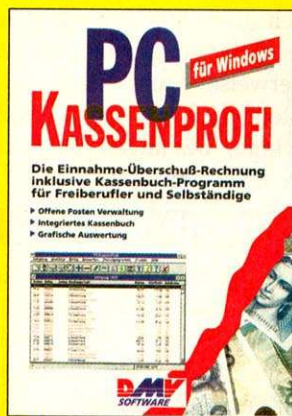


Für jede Gelegenheit haben Sie jetzt den richtigen Font: Von der Einladung zum Kindergeburtstag bis zur Diplomarbeit. Von der seriösen Schreibschrift bis zum zackigen Special-Font für das Rockkonzert. Und das alles in allerbesten True-Type-Qualität! Jetzt zusätzlich mit komfortablen Font-Install-Programmen. So suchen Sie sich ganz einfach die richtigen Schriften aus und installieren diese per Knopfdruck.

Font-Box

ISBN 3-7723-7081-6
ÖS 253,-/SFr 29,80/DM 29,80

Nutzung Ihres PCs



Hier die wichtigsten Features im Detail:
 ⇒ Mandantenfähigkeit ⇒ frei definierbare Konten mit DATEV-Kontenrahmen als Vorgabe ⇒ Kas-
 senstandanzeige ⇒ Offene-Posten-
 Verwaltung
 ⇒ Umsatzsteuer-Berechnung ⇒
 Quartals- und Jahresauswertungen
 mit Summen- und Saldenlisten ⇒
 Einnahme-Überschuß-Rechnung ⇒
 grafische Auswertung ⇒ Export im
 Excel-, dBase- und ASCII-Format ⇒
 intuitive Oberfläche mit Toolbar

PC-KassenProfi

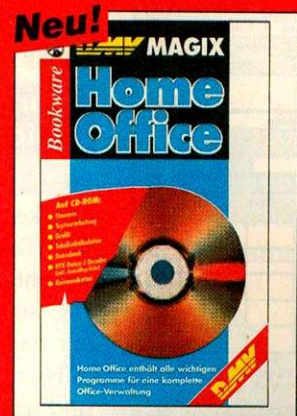
ISBN 3-7723-8101-4
 ÖS 1695,-/SFr 199,-/DM 199,-



Wenn schon Arbeit, dann aber mit den richtigen Utilities! • Working Models für Textverarbeitung, Datenbanken, Kalkulation, Präsentation • Projekt- und Terminplaner • PC- und Eingabe-Utilities • Software für DFÜ • Kaufmännische Software • Korrespondenz-Schriften, Bildschirmschoner und Spiele für Spaß und Kreativität im Büro • Last, but not least: Anti-Viren-Programme, Paßwortschutz auf verschiedenen Ebenen, Backup. Jetzt kann die Arbeit getrost kommen!

Office Lösungen

Alois Kneisle; 1995
 ISBN 3-7723-9071-4
 ÖS 338,-/SFr 39,80/DM 39,80



Das Windows-Profi-Office für zu Hause zum fairen Freizeit-Preis! Mit allem, was in sonst viel teureren Office-Paketen enthalten ist: • Textverarbeitung • Datenbank • Tabellenkalkulation • Grafikprogramm • Finanz- und Bank-Manager • Datedex-J-Dekoder. Ideal, wenn Sie haupt- oder nebenberuflich selbständig sind, als Schüler oder Student perfekte Scripts erstellen wollen. Oder einfach dann, wenn Sie auch zu Hause perfekt ausgestattet sein möchten. Inkl. Gutscheinen für Btx-Anmeldung (50,- DM) und CompuServe-Benutzung (15,- US\$)!

Magix Home Office

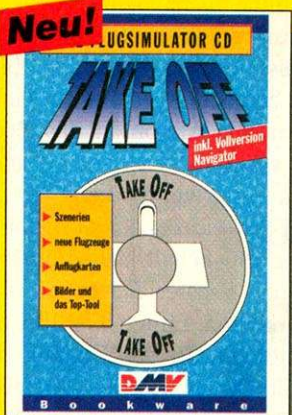
1995; ca. 80 Seiten Handbuch
 ISBN 3-7723-9951-1
 ÖS 698,-/SFr 87,-/DM 89,-



Das neue multimediale Orga-System für zu Hause. Völlig unbürokratisch organisieren Sie sich jetzt in Ihrer Freizeit perfekt wie ein Großbetrieb! Komplett-Paket mit Ein- und Ausgaben-Kontrolle • Versicherungs-, Bank- und Finanz-Verwaltung • Adreß-, Kfz- und Inventar-Manager • Verwaltung mit Verleihkontrolle von Videos, CDs, Zeitschriften, Disketten, Briefmarken, Telefonkarten, Dias usw. • Datedex-J-Dekoder • Multimedia-Fernsehzeitung inkl. Gutscheinen für Btx-Anmeldung (Wert: 50,- DM) und CompuServe-Benutzung (Wert: 15,- US\$)!

Magix Home Control

1995; ca. 96 Seiten Handbuch
 ISBN 3-7723-9961-4
 ÖS 698,-/SFr 87,-/DM 89,-



Es ist soweit: Die brandneuen Add-Ons zum Microsoft Flugsimulator sind da. Mit einer Fülle von faszinierenden Szenarien, mit hunderten von neuen Maschinen und Anflugkarten von Flughäfen auf der ganzen Welt! Zusätzlich erhalten Sie die Vollversion von Navigator 5.0, dem Bestseller unter den FS-Zusatzprogrammen mit ausführlichem Handbuch. Die Datenbank enthält sämtliche Runways aller FS5-Flughäfen mit über 1.300 Funkfeuern (VORs).

Take off - Die Flugsimulator CD

1995, 96 S. Handbuch
 ISBN 3-7723-8201-0
 ÖS 503,-/SFr 59,-/DM 59,-



Der Doktor für Ihren PC und die wichtigsten Peripheriegeräte! Wie schnell ist eigentlich die Festplatte? Warum ist das CD-ROM-Laufwerk so langsam? Warum geht die Soundkarte nicht? Wie lautet der Hersteller meiner Grafikkarte? Warum geht das Modem nicht?

All diese Fragen und noch sehr viel mehr werden auf dieser einzigartigen CD mit der richtigen Diagnose-Software beantwortet! Darauf können Sie nicht verzichten, wenn Sie?

PC -Doktor

Stephan Düpre; 1995
 ISBN 3-7723-9091-9
 ÖS 254,-/SFr 29,80/DM 29,80



Die Music Box auf CD mit über 5000 ausgewählten MOD-Files! All diese Musikstücke wurden von Kennern für Sie ausgewählt, systematisch zusammengestellt und bestens dokumentiert. Als exklusive Zugabe bekommen Sie auf dieser Spezial-CD die Vollversion des Player MOD4WIN 2.1 deluxe, mit dem Sie die MOD-Files unter Windows bequem aussuchen und abspielen können. Für MOD-Newcomer, Enthusiasten und Musik-Profis. Zum Zuhören, Genießen und Experimentieren.

Juke-Box

Bruns/Zanker/Marz; 1995
 ISBN 3-7723-7562-6
 ÖS 503,-/SFr 59,-/DM 59,-

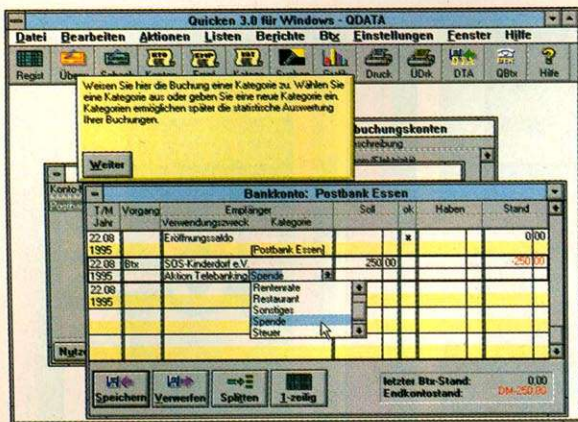


Die professionelle Geräuschkulisse für Ihre Multimedia-Produktionen und die Vertonung Ihrer Videos! Wenn Sie in Ihrem eigenen Krimi die Spannung mit Türen-Knarren bis zum Zerreißen steigern oder wenn Sie Monster-Atmosphäre mit rollendem Gewitterdonner schaffen wollen... Den passenden Effekt finden Sie auf dieser CD, einer nahezu lückenlosen Sammlung der verschiedensten Geräusche im universellen WAV-Format, die direkt aus professionellen Tonstudios für die Film- und Fernsehproduktion stammen.

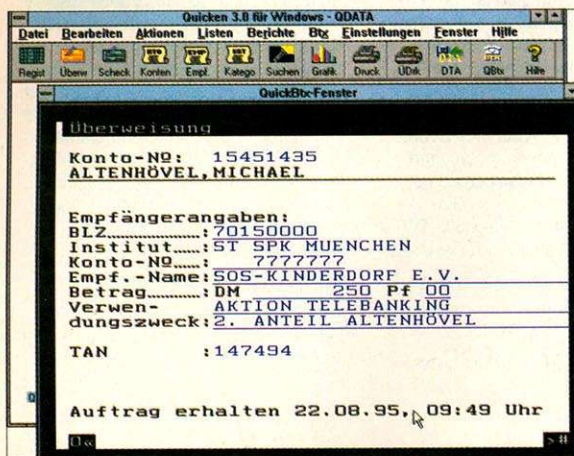
Tonstudio

Tietze, Walter; 1995
 ISBN 3-7723-7592-8
 ÖS 338,-/SFr 39,80,-/DM 39,80

Bestellen Sie: Tag und Nacht per Bestelltelefon 08121/769-444
 Tag und Nacht per Bestellfax 08121/769-103
 oder über CompuServe 100102, 1612
 Franzis # Btx



Wenn Sie im Feld **Vorgang** den Eintrag **Btx** ausgewählt haben, überträgt Quicken die Überweisung automatisch via T-Online (Btx)



Wenn der Bankrechner eine Überweisung entgegengenommen und ausgeführt hat, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm von T-Online (Btx)

Um Quicken für reines Homebanking einzurichten, kreuzen Sie das Kontrollkästchen *Kontoverwaltung über Bildschirmtext* an. Jetzt läßt sich auch das Listenfeld *Btx-Bankliste* öffnen, in dem Sie den Namen Ihres Kreditinstitutes markieren müssen. Befindet sich der Name Ihrer Bank oder Sparkasse nicht auf der Liste, markieren Sie den Eintrag *Neue Bank*.

Leider werden von Quicken 3.0 derzeit nur 23 deutsche Kreditinstitute automatisch unterstützt. Für alle anderen Banken und Sparkassen müssen Sie den Lernmodus bemühen, um Quicken 3.0 alle erforderlichen Kenntnisse beizubringen. Wie das genau geht, erfahren Sie im Kasten „Die gelehrigen Schüler“. Haben Sie ihre Bank direkt gefunden, dann brauchen Sie

jetzt nur noch auf OK zu klicken, um Ihre Angaben zu speichern.

Start frei für Quicken 3.0 & Btx

Im nächsten Schritt müssen Sie Quicken für das Zusammenspiel mit Btx vorbereiten. Dazu erscheint nach dem letzten Klick auf OK, sogleich die neue Dialogbox *Btx und Btx-Konto einrichten*. Dort müssen Sie Angaben zum Konto und zum Modem oder der eingebauten ISDN-Karte speichern. Danach kann Quicken automatisch Ihr Kreditinstitut in Btx (T-Online) anwählen und zum Beispiel fällige Überweisungen ausführen oder den Kontostand abfragen.

Im Gruppenfeld *Btx-Einstellungen* müssen Sie jetzt über die Schaltfläche *Modem/ISDN* Ihr Modem oder Ihre ISDN-Karte auswählen mit der Sie T-Online (Btx) betreiben wollen. Haben Sie ein Modem angeschlossen, wählen Sie einfach den Modemnamen aus. Befindet sich der Name Ihres Modems nicht in der Liste, markieren Sie den Eintrag *Hayes-Modem Standard*. Haben Sie eine ISDN-Karte in Ihrem PC eingebaut, markieren Sie den entsprechenden Namen. Befindet sich der Name Ihrer ISDN-Karte nicht in der Liste, markieren Sie statt dessen den Eintrag *ISDN Sonstige*.

Anschließend geben Sie im Gruppenfeld *Telefonnummer* die Rufnummer ein, die Quicken für die Verbindung zu T-Online wählen soll. Beachten Sie dazu unbedingt den Kasten „Zugangsmöglichkeiten für das Modem“. Jetzt markieren Sie im Listenfeld *Baudrate*, mit welcher Übertragungsgeschwindigkeit Ihr Modem arbeitet. Im Listenfeld *Schnittstelle* wählen Sie

jetzt noch die Schnittstelle aus, an der das Modem angeschlossen ist. Normalerweise sind das die Schnittstellen COM1 oder COM2. Zum Schluß, bestätigen Sie Ihre Auswahl noch einmal mit OK.

Der letzte Schliff

Als nächsten Schritt klicken Sie nun auf die Schaltfläche *Teilnehmer*. Hier können Sie vier Einstellungen speichern, damit Quicken automatisch T-Online (Btx) anwählt. Die gewünschten Angaben haben Sie von der Deutschen Telekom per Brief erhalten, als Sie sich zu T-Online angemeldet haben. Nähere Informationen zu den vier Feldern erhalten Sie im Abschnitt „Money 3.5 wird fit für Btx“, denn diese Einstellungen gleichen sich vollkommen. Abschließend klicken Sie noch auf OK, um die Angaben zu speichern. Im Gruppenfeld *Btx-Einstellungen* sehen Sie das Kontrollkästchen *Verbindung halten*. Wenn Sie dieses ankreuzen, wird die Verbindung zu T-Online nicht beendet, nachdem Quicken zum Beispiel eine Überweisung ausgeführt hat. Sie können also im Anschluß an eine Homebanking-Aktion in das Btx-Fenster von Quicken schalten und T-Online anderweitig nutzen.

Im Gruppenfeld *Btx-Konto* können Sie über die Schaltfläche *Einstellungen* das Fenster *Btx-Konto einstellen* aufrufen. Einige Kreditinstitute benötigen für den Zugang zu ihrem Btx-Angebot eine spezielle Nummer (beispielsweise die Btx-Kontonummer oder Filialnummer). Wenn Sie von Ihrem Kreditinstitut eine derartige Nummer erhalten haben, tragen Sie diese in das Eingabefeld *Zusatznummer* ein. Zum Schluß bestätigen Sie Ihre

Zugangsmöglichkeiten für das Modem

Bundesweit ist ab Herbst 1995 die Zugangsnummer 01910 (nicht zu verwechseln mit den teuren 0190-Nummern!) bei einer Übertragungsgeschwindigkeit von maximal 14.400 Bit/s zum Ortstarif erreichbar. In einigen Großstädten und Ballungsräumen können Sie über die Rufnummer 19304 auch Hochgeschwindigkeitszugänge mit 28.800 Bit/s anwählen. Welche Städte das sind, können Sie in T-Online aktuell ab Seite *104650013# erfragen.

Endlich: MULTIMEDIA mit Fernsehen!

SAT1 MultiMedia Family PC

So müssen MULTIMEDIA-PCs sein! Komplet mit allem, was die ganze Familie braucht: Intel Pentium® Prozessor, Sound, Fax-Modem, 4-Speed CD-Rom-Laufwerk, Softwarepaket im Wert von über 1000.- DM. Und: 3 Jahre Garantie mit Vor-Ort-Service.



NEU! Achten Sie bei allen PCs auf dieses Zeichen!

Designed for
Microsoft Windows 95

Denn ohne abgestimmte Hardware ist das neue Betriebssystem nur halb so viel wert!

4496.-

Microprozessor	Intel Pentium®	Monitor	15" hochauflösend
Taktfrequenz	90 MHz		(1024x768) flimmerfrei
Speicher	8 MB RAM	EXTRAS:	Miro-Sound und internes
Festplatte	1080 MB	Fax-Modem	28800, 2 Stereo-Laut-
CD-ROM-LW	4 Speed	sprecher, TV-Fernsehkarte, MS-Maus,	
Tastatur	Cherry	Windows95 und Software-Vorteil*	
VGA-Karte	PCI 1 MB	mit Tools, Spielen, Multimedia etc.	

*Windows 95, Home-Control, Home Office, WISO-Mein Geld, Internet-Tools, Spiele (Indiana-Jones IV, Day of the Tentacle, Lollypop), DataBeam, Multi-Media-Maestro, PhotoMagic, WindowsDraw, trueDIC, Kreativ-Software

VOBIS

MICROCOMPUTER AG

Die Leute mit Ideen

Service für Gewerbetreibende.
Beratung, Angebotserstellung,
Installation.

Fax 02405 - 444 601

Sie wissen, was Sie wollen. Schnell
+ bequem bestellen. 24 Std. täglich.
Auslieferung per UPS (Nachnahme).

02405-444 500 - Fax 444 505

VOBIS direkt - Sämtliche aktuellen
Angebote des VOBIS-Denkzettels
sind online bestellbar.

*VOBIS # oder *20111 #

Wenn's technisch knifflig wird.
Rufen Sie einfach an:
Die Hotline steht für Sie bereit.

Tel. 02405-44 43 44

Profi-Betreuung für Großkunden,
Behörden, Institutionen.
Beratung, Angebot + Installation.

Tel. 02365-952 332 - Fax 952 333

URTEIL: VOBIS Mailbox:
"Europas professionellste und
bekannteste Support-Mailbox"

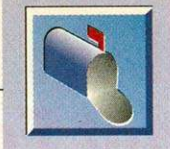
Heft 4/95 VOBIS Mailbox 02405-9 40 47

Intel Inside und Pentium® Prozessor
sind eingetragene Warenzeichen
der Intel Corporation.

Überall in Ihrer Nähe:

AACHEN 3x, AALEN, ALTENBURG, ASCHAFFENBURG, AUGSBURG 2x, BAD CANNSTATT, BAD HERSFELD, BAD KREUZNACH 2x, BAMBERG, BAUTZEN, BAYREUTH, BERLIN 11x, BIELEFELD 2x, BOCHOLT, BOCHUM, BONN 3x, BRANDENBURG, BRAUNSCHWEIG, BREMEN 3x, BREMERHAVEN, CELLE, CHEMNITZ 2x, COTTBUS, DARMSTADT, DESSAU, DORTMUND 2x, DRESDEN 2x, DUISBURG 2x, DÜSSELDORF 3x, EBERSWALDE, EISENACH, EMDEN, ERFURT, ERLANGEN, ESSEN 3x, ESCHBORN, EUSKIRCHEN, EßLSBURG, FRANKFURT 4x, FRANKFURT/ODER, FREIBURG, FULDA, FÜRSTENWALDE, FÜRTH, GELSENKIRCHEN-B., GERA, GERMERING, GEROLSTEIN, GIESSEN, GÖTTINGEN, GÖTTINGEN, GÜMMERSBACH, GÜNTHERSDORF, GÜSTROW, GÜTERSLOH, HAGEN, HALLE/SAALE, HAMBURG 7x, HAMELN, HAMM, HANAU, HANNOVER 5x, HEIDELBERG, HEILBRONN 2x, HERNE, HILDESHEIM, HOF, HOYERSWERDA, INGOLSTADT 2x, JENA, KLAUTERN, KARLSRUHE 2x, KASSEL, KEMPTEN/ALLGÄU, KIEL, KOBLENZ, KÖLN 2x, KONSTANZ, KREFELD 2x, LAHR, LANDSHUT, LEIPZIG 2x, LEVERKUSEN, LIMBURG, LINGEN, LÖRRACH, LÜBECK, LÜDENSCHIED, LUDWIGSBURG, LUDWIGSHAFEN, LÜNEBURG, GLADBACH 2x, MAGDEBURG, MAINZ 2x, MANNHEIM 2x, MARBURG, MERSEBURG, MINDEN, MOERS, MÜHLHEIM-KÄRCHEN, MÜLHEIM/RUHR, MÜNCHEN 10x, MÜNSTER 2x, NAGOLD, NEUBRANDENBURG, NEUMÜNSTER, NEUSS 4x, NEUSTADT A.D. WEINSTR., NEUWIED, NORDHAUSEN, NÜRNBERG 5x, OBERHAUSEN, OFFENBACH, OFFENBURG, OLDENBURG 3x, OSNABRÜCK 2x, PADERBORN 2x, PASSAU, PEINE, PEIßEN, PFORZHEIM 2x, PLAUEN, POTSDAM, RAVENSBURG, RECKLINGHAUSEN, REGENSBURG 2x, REMSCHEID, REUTLINGEN 3x, RHEINE, ROSENHEIM, ROSTOCK, RÜSSELSHEIM, SAARBRÜCKEN, SAARLOUIS, SALZGITTER, SCHORNDOERF, SCHWEINFURT, SCHWERIN, SIEGEN/GEISWEID, SOLINGEN, STRALSUND, STUTTGART 5x, SUHL, TÜRRIE, ULLA-WEIMAR, ULM, VERNHEIM, VS-SCHWENNINGEN, WERNIGERODE, WESEL, WIESBADEN 2x, WILHELMSHAVEN, WITTEN, WITTENBERG/L., WITTENBERGE, WOLFSBURG, WORMS, WUPPERTAL 2x, AC-WÜRSELEN, WÜRZBURG 2x, ZWICKAU

Fast alles zum Mitnehmen! Aufgrund erhöhter Nachfrage ist nicht immer alles sofort lieferbar!



Die gelehrigen Schüler

Money: Sollte sich Ihr Kreditinstitut nicht in der Liste der etwa 12.000 Banken und Sparkassen von Money 3.5 befinden, müssen Sie den Lernmodus ausführen. Das bedeutet, daß Sie Money beibringen müssen, wo die Btx-Seiten Ihrer Bank zu finden sind, wie dort der Kontostand abgefragt und wie eine Überweisung getätigt wird. Den Lernmodus aktivieren Sie über den Befehl *Listen/Konten*. Dort markieren Sie in der Kontoliste die Bank, die Sie „lehren“ möchten und klicken abschließend auf *Money Homebanking*. Jetzt füllen Sie nur noch die einzelnen Felder aus und klicken auf *Lernen*.

Quicken: Da Quicken leider nur über 23 voreingestellte Bankenzugänge verfügt, ist es sehr wahrscheinlich, daß Sie den Lernmodus ausführen müssen. Dazu wählen Sie im Menü *Listen* den Befehl *Konten*, markieren das gewünschte Konto und klicken auf *Ändern*. Über die Schaltfläche *Btx-Lernmodus* haben Sie jetzt Zugriff auf den Lernmodus von Quicken. Beachten Sie dabei immer das Fenster *QuickBtx*, in dem Sie zu jedem Einzelschritt des Lernmodus Anweisungen finden. Da der Quicken-Lernmodus recht knifflig ist, sollten Sie vor seinem ersten Ausführen unbedingt eine „Trockenübung“ ausführen. Das heißt, Sie sollten alle erforderlichen Schritte zum Lesen von Kontoauszügen oder zum Senden von Überweisungen vorab ausprobieren. Notieren Sie sich gegebenenfalls die einzelnen Schritte, damit Sie bei der Makroaufzeichnung nicht ins Stolpern kommen.

Angaben mit einem einfachen Klick auf OK.

Im Gruppenfeld *TAN-Einstellungen* des Dialogfensters *Btx und Btx-Konto einrichten* können Sie über die Schaltfläche *Hinzufügen* alle Transaktionsnummern (TAN) eingeben, die Sie von Ihrer Bank oder Sparkasse erhalten haben. Eine letzte Änderung können Sie im Gruppenfeld *PIN-Einstellungen* vornehmen. Damit Quicken automatisch bis zu Ihrem Btx-Konto gelangen kann, sollten Sie Ihre Identifikationsnummer (PIN) speichern. Dazu klicken Sie auf die Schaltfläche *Ändern*, und kreuzen das Kontrollkästchen *PIN automatisch senden* an. Danach geben Sie

die Nummer in das Eingabefeld *Neue PIN1* ein, und bestätigen die Eingabe im Feld *PIN1 wiederholen*. Danach klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um die PIN zu speichern. Nähere Informationen zu TAN und PIN, finden Sie im Kapitel „TAN und PIN im Klartext“.

Quicken bucht das erste Mal

Nun wird das Kontoregister dargestellt, ein Fenster, in dem Sie alle Buchungen sehen, die auf Ihrem Konto bereits ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden sollen. Dabei ist automatisch das Feld *T/M/Jahr* aktiviert. Dort können Sie das Datum verändern, indem Sie mit Hilfe der *[+]*- oder *[-]*-Taste ein höheres beziehungsweise niedrigeres Datum einstellen. Sie können auch einfach die Tageszahl eintippen; Quicken wird die aktuelle Monatsangabe ergänzen. Danach drücken Sie die *[Tabulator]*-Taste, um in das Feld *Vorgang* zu gelangen. Wenn Sie die Buchung, die Sie in das Kontoregister eingetragen haben, per T-Online (Btx) überweisen möchten, wählen Sie den Eintrag *Btx-Überweisung*. Nach dieser Aktion drücken Sie die *[Tabulator]*-Taste, um in das

nächste Feld mit der Bezeichnung *Empfänger* zu gelangen. Wenn Sie sich an unserer Kinderdorf-Aktion beteiligen möchten, tragen Sie als Empfänger

SOS-Kinderdorf e.V.

ein. Quicken nimmt diesen neuen Namen dann automatisch in die Empfängerliste auf. Da Quicken aber noch keine Angaben über das Empfängerkonto hat, fordert das Programm Sie in einem separaten Dialogfenster zur Eingabe der entsprechenden Daten auf (siehe Kapitel „Für einen guten Zweck!“).

Als nächsten Schritt drücken Sie die *[Tabulator]*-Taste, um in das Feld *Soll* zu gelangen, und tippen den gewünschten Betrag ein. Die begünstigten Kinder freuen sich über jede Mark, aber es darf ruhig etwas mehr sein! Drücken Sie nun die *[Tabulator]*-Taste, um in das Feld *Verwendungszweck* zu gelangen. Wenn Sie sich an unserer Aktion beteiligen möchten, dann tragen Sie dort

Aktion Telebanking

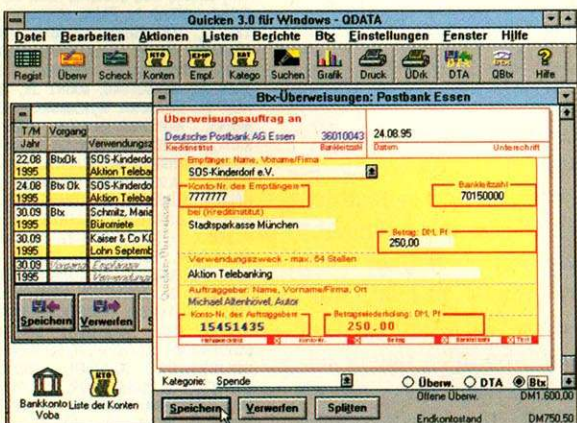
ein. Im nächsten Feld können Sie die Kategorie *Spende* wählen. Abschließend klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*, um die Btx-Buchung in Ihr Kontoregister aufzunehmen.

Auf die Plätze, Überweisung los!

Um die gespeicherte Btx-Buchung nun auch tatsächlich auszuführen, wählen Sie im Menü *Btx* den Befehl *Überweisungen übertragen*. Danach markieren Sie die Buchung und klicken Sie auf die Schaltfläche OK. Quicken wählt dann automatisch T-Online (Btx) an, ruft die Btx-Seiten Ihres Kreditinstitutes auf und erledigt die Überweisung.

Bei allen Banken und Sparkassen wird auf der Btx-Seite eine Mitteilung über den Erfolg oder Mißerfolg der Transaktion ausgegeben. Daran (und natürlich an dem geringeren Kontostand) können Sie erkennen, ob Ihre Überweisung auch tatsächlich ausgeführt wurde.

(MICHAEL ALTENHÖVEL/SEL)



So schnell geht eine Überweisung!

Aktion Telebanking: Kindern helfen Spenden Sie elektronisch mit Highscreen HIGHLIGHTS für SOS Kinderdorf e.V.

liennahes
Lebensumfeld.
Die Kinderdorfmütter
sind sorgfältig ausgewählte,
unabhängige, berufs- und lebens-
erfahrene Frauen, die als Ange-
stellte des SOS-Kinderdorf-Ver-
eins arbeiten. Die SOS-Kinder-

dorf-
mutter erzieht
und versorgt ihre Kin-
der so selbständig wie möglich
und gestaltet mit ihnen ein
Leben, das Freude macht. Fünf
bis sechs Jungen und Mädchen
bilden mit der SOS-Kinderdorf-
mutter eine Familie. Die Kinder
bleiben in der Regel bis zum Ab-
schluß ihrer Berufsausbildung in
dieser Familie und können da-
nach auf eigenen Füßen stehen.

Theorie und Praxis zu verbind-
den, und die erste elektroni-
sche Überweisung für einen
guten Zweck zu tätigen, fanden
wir in der Highscreen-Redaktion
eine gute Idee. Also bitten wir
alle unsere Leser, die unseren
Homebanking-Lehrgang mitma-
chen, ihre erste „Homebanking-
Aktivität“ für eine Spende an die
SOS-Kinderdörfer zu nutzen. Wir
selbst haben bereits 1.000 Mark
überwiesen, unser Autor Michael
Altenhövel hat seinen Artikel be-
reits zweimal mit 250, also 500
Mark praktisch umgesetzt. Jetzt
hoffen wir, daß sich das Kapital
von bisher 1.500 Mark durch Ihre
Überweisungen vermehrt. Übrigens,
wer klassisch per „händi-
scher“ Banküberweisung – For-
mular ausfüllen und so ... – spen-
den möchte, der darf, der soll das
natürlich auch!!!

Weshalb SOS-Kinderdorf?

Natur- oder politische Katastro-
phen überdecken manchmal, daß
gerade Kinder aus vielen Grün-
den hilfsbedürftig sind oder wer-
den. Die SOS-Kinderdörfer sind
ein privates überparteiliches
Sozialwerk. 316 SOS-Kinderdör-
fer werden von rund 6 Millionen
Menschen in 122 Ländern der
Welt getragen und durch Spen-
den finanziert. In Deutschland
gibt es 13 SOS-Kinderdörfer. Kin-
der die aus verschiedenen Grün-
den nicht bei ihren Eltern leben
können, finden im SOS-Kinder-
dorf eine kindgerechte, fami-

Und so spenden Sie

Hier eine Kinderdorf-Familie. Durch
Ihre Spende können Kinder und Ju-
gendliche in solcher Geborgenheit
aufwachsen. Sie müssen nur Ihre
Spende ...



Microsoft Money - MS MONEY.MNY

Konto: GK Postba

Postbank Essen

Überweisung

Konto-Nr.: 15451435
ALTENHOVEL, MICHAEL

Empfängerangaben:
BLZ: 70150000
Institut: ST SPK MÜNCHEN
Konto-Nr.: 77777777
Empf.-Name: SOS-KINDERDORF E.V.
Betrag: DM 250 Pf 00
Verwen: AKTION TELEBANKING
Vorgangsnummer: 2. ANTEIL ALTENHOVEL
TAN: 153126

Auftrag erhalten 22.08.95, 18:15 Uhr

... zum Beispiel so wie hier
elektronisch überweisen. Bit-
te beachten Sie, daß Sie
natürlich Ihre eigenen Absen-
derdaten einsetzen, und daß
Sie nicht 250.- Mark spenden
müssen, auch der kleinste
Betrag hilft. Aber natürlich:
Je mehr, desto besser! Das
Wichtigste ist die Kontonum-

mer des Empfängers: Kontonummer: 7 77 77 77 bei der Stadtparkasse München,
Bankleitzahl: 70 15 00 00, und der Verwendungszweck mit dem Stichwort „Aktion
Telebanking“.

Auch wenn Sie kein elektro-
nisches Homebanking betrei-
ben, können Sie mit norma-
len Überweisungsformularen
Ihrer Bank eine Spende in
Marsch setzen. Hier wurde
ein solches Formular mit dem
Programm Quicken ausge-
füllt. Natürlich können Sie
das auch handgeschrieben
machen. Wichtig ist wieder
die Kontonummer des Emp-
fängers.

Quicken 3.0 für Windows - QDATA

Überweisungsauftrag an

Deutsche Postbank AG Essen 36010043

Kontonummer: 77777777

Bankleitzahl: 70150000

Verwendungszweck: max. 64 Stellen

Aktion Telebanking

Auftraggeber: Name, Vorname/Firma, Ort
Michael Altenhövel, Autor
Konto-Nr. der Auftraggeber: 15451435
Betrag: 250,00

Kategorie: Spende

Speichern Verwerfen

Wir werden über den Erfolg der Aktion berichten.



Spiele-News

Wer wird Schumis Nachfolger?

Gegen Jahresende will Microprose den zweiten Teil der bereits über zwei Jahre alten Formel-1-Rennsimulation *Formula One Grand Prix* auf den Markt bringen. Erste Screenshots von *Formula One Grand Prix 2* lassen bereits jetzt auf ein grafisch ansprechendes Programm schließen. Lassen wir uns überraschen, inwieweit der Fun-Faktor einschlägt ...



Hochauflösende Grafiken vom Feinsten: *Formula One Grand Prix 2* soll realitätsnahes Formel-1-Feeling rüberbringen

Expedition in das Land des Feuers

Adventure-Freunde aufgepaßt: Software 2000 bringt mit *Archibald Applebrooks Abenteuer* ein Comic-Abenteuer im klassischen 2D-Stil auf den Markt. Den Pixelhelden Archibald Applebrook, der als kleiner Büchereiangestellter arbeitet, verschlägt es nach Island; er soll dort das Phänomen einer sagenhaften Stadt in einem erloschenen Vulkan erforschen. Klaukau, Witz und jegliche Art von Unfug sollen bei diesem Spiel für eine ausgelassene Stimmung sorgen.



Archibald Applebrook will der Welt zeigen, daß er mehr drauf hat, als nur verstaubte Bücher zu stapeln

All-Macht

Softgold kündigt das Release einer Science-Fiction-Strategiesimulation für den nächsten Monat an: *Ascendancy – Macht der Allmacht* handelt von Konflikten verschiedener außerirdischer Rassen in einem variablen Sternensystem. Ihre Aufgabe ist es, durch Forschung, Diplomatie, Bau von Raumkreuzern und taktischen Kämpfen, Planeten zu kolonisieren beziehungsweise zu übernehmen.



Das oberste Gebot bei dem futuristischen Strategiespiel *Ascendancy* lautet, den Gegner ausfindig zu machen, bevor er Sie sieht

Roger Wilco is back

Sierras Weltraum-Sauberermann Roger Wilco findet keine Ruhe: In *Space Quest 6* wird er allerdings nicht als Kommandant eines Raumkreuzers eingesetzt, sondern findet sich aufgrund diverser Vorgehen am Boden seiner Karriere



Roger Wilco ist wieder on Tour: Mit dem sechsten Teil von *Space Quest* bringt Sierra seinen Weltraumhelden in SVGA-Auflösung auf den Bildschirm

wieder. Auf der Suche nach seiner neuesten Eroberung Bea geht es diesmal auch in den Körper eines Weltraumhelden, in dem es einiges zu Entdecken gilt. Die Grafiken fallen dank der SVGA-Auflösung nun wesentlich detailreicher aus, die Animationen wirken deutlich besser als in den vorherigen Episoden.

(BERNHARD RINKE)



Die Spieltrickkiste

Was tun, wenn's nicht mehr weiter geht? Nun, am besten diese Seite lesen, denn an dieser Stelle finden Sie Tips, Tricks und Cheats zu den gängigsten und interessantesten Spielen ...

Unsterblichkeit, monströse Kraft und ein enormer Reichtum: Das sind die Voraussetzungen, die es Ihnen ermöglichen, fast jedes Spiel bis zum bitteren Ende durchzuspielen. Doch leider haben die Entwickler dem einiges entgegensetzen. Mit unseren Tips sollten Sie allerdings die eine oder andere Hürde problemlos meistern können.

Vollgas (Full Throttle)

Na, schon wieder mal bei dem Lucas Art-Game „Vollgas“ von den Bikern vermöbelt worden? Kein Problem, wenn Sie folgenden Tip verwenden: Drücken Sie einfach die Tastenkombination [Umschalt] und [V], sobald Sie die Gegner von vorne sehen können.

Anstoß

Gute Fußballer kosten bekanntlich eine ganz schöne Stange Kohle. Das muß aber nicht sein, gehen Sie einfach wie folgt vor: Benutzen Sie vor dem Spielbeginn den Editor für ausländische Spieler, und wählen Sie einen x-beliebigen Spieler aus – lassen Sie die Werte dieses Spieles aber unverändert. Wenn Sie diesen Spieler nochmals anklicken und die Werte unverändert lassen, wird die Ablösesumme auf 1.610 Millionen Mark gesetzt. Probieren Sie diesen Trick ruhig einmal bei mehreren Fußballern aus – Fußballkönig Otto wäre begeistert.

Aladdin

Die Höhle der Wunder stellt so manchen Aladdin-Spieler vor ein Problem, da man nicht so einfach über das Wasserbecken hüpfen kann. Laufen Sie bis zur ersten Stachelgruppe am Boden, und schießen Sie dort mit vier Äpfeln auf die Statue mit den Diamanten. Wenn Sie anschließend vor dem Becken stehen, wird in der Mitte ein Stein sichtbar, mit dessen Hilfe Sie das Becken überqueren können.

Warcraft – Orcs vs. Humans

Wollen Sie den Orcs (oder aber auch den Humans) endlich mal zeigen, wo es lang geht? Mit den folgenden Cheats kriegen Sie

selbst die härtesten Burschen weich. Drücken Sie die Eingabetaste, um den Kommunikationsmodus zu aktivieren; anschließend bringen Sie folgende Eingaben zum Erfolg:

POT OF GOLD – Gibt Ihnen zusätzlich 10.000 Goldstücke und 5.000 Einheiten Holz

EYE OF NEWT – Rüstet Ihre Magier mit allen Zaubersprüchen aus

SALLY SHEARS – Zeigt die komplette Landkarte

HURRY UP GUYS – Alle Gebäude, Einheiten und Trainingsgruppen werden schneller fertiggestellt

THERE CAN BE ONLY ONE – Alle Ihre Kampfeinheiten werden unverwundbar (ausgenommen bei einem Treffer vom Katapult) und erzielen 255 Hit-Punkte

YOURS TRULY – Bringt Sie direkt zur Siegersequenz (nur im Campaign-Modus)

CRUSHING DEFEAT – Bringt Sie direkt zur Verlirersequenz (nur im Campaign-Modus)

Die letzten beiden Cheat funktionieren allerdings nur dann, wenn Sie vorher den Namen CORWIN OF AMBER eintippen.

Desert Strike

Während Sie sich noch auf dem Flugzeugträger befinden, sollten Sie die Funktionstaste [F1] drücken und das Wort [WATERFALL] eingeben. Dies bewirkt, daß Sie während eines Flugeinsatzes unverwundbar sind. Geben Sie als Paßwort die Buchstabenfolge [BQQQAEZ] ein, spielen Sie ein wenig und wechseln dann zur Übersichtskarte. Wenn Sie nun wieder zum Spielgeschehen springen, wird Ihr Waffenarsenal aufgefüllt.

Vorsicht (Versions-) Falle

Nehmen Sie es gelassen, wenn der eine oder andere Tip bei Ihrem Spiel nicht funktioniert. Unter anderem kann das daran liegen, daß Sie eine andere Version des Spiels besitzen, als wir getestet haben. Unterschiede zwischen deutschen und amerikanischen beziehungsweise englischen Versionen sind meist vorprogrammiert. Daher funktioniert nicht jeder Tip bei den Spielen. Wenn Sie selbst ein wenig herumprobieren, finden Sie oft den einen oder anderen Trick.

KaroSoft

Jürgen Vieth

Postfach 404, 40704 Hilden

Telefon 02103/3 10 41

CD-ROM

Aces of the Deep, komplett deutsch	89,00
Aces of the Deep Mission 3,5"	47,50
Across the Rhine, komplett deutsch	97,50
Air Havoc (Tower Simulation), kpl. deutsch	72,50
Al Unser, Handbuch deutsch	59,50
Amerika 1861 - 1865, komplett deutsch	89,90
Apache Longbow, komplett deutsch	79,50
Ascendancy, komplett deutsch	84,50
Blind, komplett deutsch	74,50
Bio Forge, komplett deutsch	97,50
Bit Map Brothers Compilation, Anlgt. deutsch	61,50
Command & Conquer, dt. Anleitung	93,50
Crusade, komplett deutsch	86,50
Dark Forces, komplett deutsch	99,00
Die verrückte Rallye, komplett deutsch	79,50
Dungeon Master II, komplett deutsch	89,90
Flight of the Amazon Queen, dt. Version	79,50
Flight Unlimited, deutsche Version	87,00
FS 5 Scenery „Las Vegas“, Handbuch dt.	69,90
FX-Fighter, Handbuch deutsch	83,90
Hatrick (IKARION), komplett deutsch	82,50
High-Octane, deutsche Version	89,90
Jagged Alliance, komplett deutsch	89,90
Last Dynasty, komplett deutsch	84,50
Legend of Kyrandia III, deutsche Version	89,00
Live Action Football, Handbuch deutsch	79,50
Macchiavelli, komplett deutsch	89,90
Magic Carpet plus (incl. Data), kpl. deutsch	89,90
Micro Machines II, Handbuch deutsch	74,50
Nascar Racing Track Pack, Anlgt. deutsch	46,50
Navy Strike, komplett deutsch	94,50
NBA Life 95, Handbuch deutsch	89,90
Perfect General II, Handbuch deutsch	79,90
Phantasmagoria, komplett deutsch	93,50
Prisoner of Ice, komplett deutsch	89,90
Sim City 2000 incl. Data, kompl. deutsch	92,50
Sim Tower, komplett deutsch	89,90
Simon The Sorcerer II, komplett deutsch	84,50
Space Quest 6, komplett deutsch	86,50
Star Trek: Next Generation, deutsche Version	97,50
Strike Commander, Handbuch deutsch	37,50
US Navy Fighters, komplett deutsch	97,50
US Navy F. Data-CD, komplett deutsch	48,50
Vollgas, komplett deutsch	85,50
Werewolf (Comanche II)	72,90

+ = bei Drucklegung noch nicht lieferbar, Änderungen vorbehalten

Vorkasse DM 6,90, Post-Nachnahme DM 9,90

UPS-Nachnahme DM 17,00

Ausland nur Eurocheck plus DM 25,00

Gesamtliste kostenlos!

HOMÖOPATHIE AUF DEM PC

Nach langer Entwicklungszeit erschien im Januar 1989 die erste Version unseres großen Computerprogramms zur klassischen Homöopathie auf dem IBM-kompatiblen Personalcomputer.

Inzwischen hat sich BZ-HOMÖOPATHIE-PC bei vielen Ärzten und Heilpraktikern im täglichen Praxiseinsatz bewährt und seine Leistungsfähigkeit bewiesen.

Übrigens handelt es sich um ein "offenes System", d.h. der Anwender kann die Symptom- und Mittel-Dateien selbst ändern bzw. ergänzen. Bei Lieferung hat BZ-HOMÖOPATHIE-PC einen Umfang von mehr als 5.700 Symptomen.

Einfache Bedienung und sofortiger Einsatz ohne besondere Computerkenntnisse und lange Einarbeitungszeit sind bei unserer Software selbstverständlich.

Gerne würden wir auch Sie über unser Programmsystem mit dem ungewöhnlichen Preis-/Leistungsverhältnis (ab DM 590,-) unverbindlich durch Übersendung einer ausführlichen Produktbeschreibung informieren.

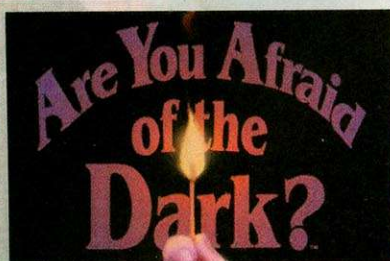
Gegen eine Schutzgebühr von DM 20,- (Scheck oder bar), die beim Kauf angerechnet wird, steht eine Demo-Version zur Verfügung (bitte Format des Laufwerks A angeben).

BERND ZILLE - SOFTWARE

Postfach 560307

D-60407 Frankfurt am Main

Telefon und Fax 06187-22382



Wenn die Tür des verlassenen Theaters hinter Ihnen ins Schloß fällt, ist es zu spät:



Orpheo, ein verrückter Magier, treibt in einem verlassenen Theater sein unheimliches Spiel. Schaffen Sie es, seinen Fängen zu entfliehen?

Sie sind gefangen in einem teuflischen Labyrinth, das von unheimlichen Gestalten und Geheimnissen nur so wimmelt ...

Früher war der Show-Magier „Orpheo der Große“ so populär, daß er ein eigenes Theater aufmachte. Bis er eines Tages einen neuen Trick ausprobieren wollte: Teleportation von einem Ort zu einem anderem. Dieser Trick mißlang allerdings – seine Tochter und sein Assistent verschwanden spurlos. Orpheo kehrte daraufhin nie wieder auf die Bühne zurück. Das Theater stand nun lange Zeit leer, so daß das Gerücht entstand, es würde in Orpheo's Theater spuken – und das ist gar nicht einmal so abwegig ... Nun kommen Sie ins Spiel: Anfangs übernehmen Sie die Rolle des Mädchens Terry und ihres älteren Bruders Alex. Eingeschlossen in dem Theater, ist es Ihre Aufgabe, aus dem labyrinthartigen

Gebäude zu entfliehen. Are you afraid of the dark ist ein Abenteuerspiel, das fast schon an einen Spielfilm erinnert. Die hervorragenden Grafiken werden durch Sprachausgabe unterstützt – allerdings nur in englischer Sprache. Spielspaß kommt bei diesem Grusel-Adventure folglich nur dann auf, wenn Sie über gute Englischkenntnisse verfügen. Die Rätsel sind recht einfach gehalten, so daß „Are you afraid of the dark?“ sich prinzipiell nur an den Adventure-Einsteiger wendet. Eingefleischte Spielernaturen werden dieses Spiel schnell zur Seite legen.

(BERNHARD RINKE)

Steckbrief

Programm: Are you afraid of the dark?
Genre: Grusel-Adventure
Anforderungen: IBM-kompatibler PC ab 386/33, 4 MByte RAM, CD-ROM-Laufwerk, SoundBlaster-kompatible Soundkarte
Preis: DM 90,- Mark
Hersteller: CIC Interactive



Mit Apache Longbow steht Ihnen jetzt eine Kampfhubschraubersimulation der Extraklasse zur Verfügung. Hier wurde besonders auf Realitätsnähe geachtet.



Mit der Hubschraubersimulation Apache Longbow hat es Software 2000 geschafft, die Referenzprogramme abzulösen

Sie sitzen im Cockpit, das Ziel ist im Bordcomputer gespeichert, der nur darauf wartet, die Raketen auf gegnerische Stellungen zu lenken. Fliegen Sie einen Kampfhubschrauber vom Typ AH-64D der US Army mitten ins Kampfgeschehen von Yemen, Korea oder Zypern und räumen Sie in den Krisengebieten ordentlich auf. Aber aufgepaßt, denn die gegnerischen Einheiten verfügen über radargesteuerte Flugabwehrraketen und andere intelligente Waffensysteme, die Ihnen die Missionen nicht gerade leicht machen. Alle Einsatzkarten wurden bei Apache Longbow vom Originalterrain abgenommen. Software 2000 hat mit Apache Longbow einen ganz besonderen Leckerbissen für Freunde der Lüfte geschafft. Galten die beiden Programme Gunship 2000 oder Comanche bislang als Referenzsoftware in Sachen Kampfhubschraubersimulationen, so hat Apache Longbow nun diese beiden Programme abgelöst. Sowohl Pro-

gramm als auch Handbuch wurden komplett in deutscher Sprache gehalten. Apache Longbow bietet Ihnen Einzelaktionen und Mehrspieler-Einsatz per Modem, dazu gibt es eine Option, bei der bis zu 16 Spieler im Netz gegeneinander antreten können. Hochauflösende 3D-SVGA-Grafik und Dutzende von atemberaubenden Herausforderungen gewährleisten einen lang anhaltenden Spielspaß. Eine spielbare Demoversion finden Sie auf der Highscreen HIGHLIGHTS-Monats-CD 9/95.

(BERNHARD RINKE)

Steckbrief

Programm: Apache Longbow
Genre: Kampfhubschraubersimulation
Anforderungen: IBM-kompatibler PC ab 486SX/25, 8 MByte RAM, SVGA-Grafikkarte, Doublespeed-CD-ROM-Laufwerk, SoundBlaster-kompatible Soundkarten werden unterstützt
Preis: zirka 120,- Mark
Hersteller: Software 2000



Crusade

Rauben, Brandschatzen, Intrigen schmieden und Burgen belagern – so war das tiefe Mittelalter. Daß auch taktische Aspekte eine Rolle spielen, zeigt Wetwoods Strategiespiel Crusade.

Crusade spielt in der Zeit der Burgen und Ritter, der Pest und der Eroberungen. Ihre Aufgabe ist es, das Land gegen feindliche Truppen zu verteidigen und die Gunst des Königs zu gewinnen. Dazu müssen Sie nicht nur feindliches Terrain erobern, sondern auch darauf achten, daß die Bauern ihren Tribut zahlen. Heuern Sie Soldaten an, um eine starke Armee zusammenzustellen, die in der Lage ist, angreifende Feinde abzuwehren. Bündnisse und Nichtangriffspakte zwischen ein-

zelnen Parteien können Sie dazu nutzen, extrem starke Gegner gemeinsam auszuschalten.

Crusade ist ein Strategiespiel, das geschickt strategische Elemente mit taktischen Kampfszenen mischt. Neben dem eigentlichen Spiel gibt es einen Szenario- und einen Einheiten-Editor, die es dem Spieler ermöglichen, eigene Szenarien zu erstellen, beziehungsweise Truppen, Gebäude und das Gelände einzeln zu verändern. Nahezu alle Schwierigkeitslevel lassen sich per Menü einstellen: Sämtliche Überraschungen wie beispielsweise Wettereinflüsse, Tages- und Nachtrythmus, Zufallsereignisse wie angreifende Rebellen oder Pestkranke können aktiviert, respektive deaktiviert werden. Darüber hinaus verfügt das Programm über einen Mehrspielermodus. Grafisch ansprechende Zwischensequenzen und Animationen runden das Spiel positiv ab.

(BERNHARD RINKE)



Einmal Feldherr im tiefen Mittelalter spielen und die Herrschaft über Ritter und Vasallen zu besitzen – Crusade macht's möglich

Steckbrief

Programm: Crusade

Genre: Strategiespiel

Anforderungen: IBM-kompatibler PC ab 486/25, 4 MByte RAM, CD-ROM-Laufwerk, SoundBlaster-kompatible Soundkarte

Preis: zirka 120,- Mark

Hersteller: Greenwood



My Asian Ladies 2/3

Lassen Sie sich von dieser erstklassigen Bildersammlung begeistern. Die Frauen aus dem Land der aufgehenden Sonne zeigen sich verführerisch von Ihren schönsten Seiten.

je 29,95

Hot Emotions 1/2/3

Frisch aus der CD-Presse und ganz neu in unserem Sortiment sind diese anspruchsvollen CDs. Jeweils zwanzig Frauen zeigen sich erotisch von Ihren Schokoladenseiten. Die sinnliche Musik im Hintergrund läßt so manche Alltagsorgen vergessen. Jedes Bild ist aufwendig künstlerisch bearbeitet.

alle zusammen für 149,- oder je 59,95



Mädchen aus Deutschland

Viele Wort müssen über diese CD nicht verloren werden. Hier ist alles dabei, Bildersammlung, Videoclips und ein Bildschirmschoner, echt sexy!

49,95

Wet Dreams 1-8

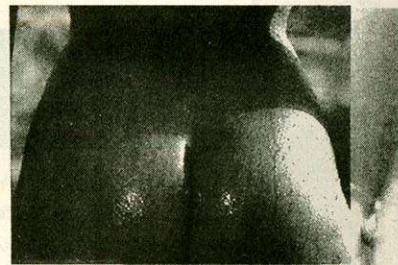
Inzwischen gibt es schon acht CDs der legendären Wet-Dreams-Serie. Jeweils elf Frauen zeigen alles zu fetziger Hintergrundmusik. Natürlich menügeführt und alle Bilder im True-Color-Format. Diese CD-ROM Reihe beweist wieder einmal, daß auch Photo-CDs animierend und gut gestaltet werden können.

alle zusammen für 249,- oder je 39,95

Sexy Powerpack

Die ultimative 1,7GB Bildersammlung in Photo-CD-Qualität. Diese beiden CDs zum einfachen Preis dürfen in keiner Sammlung fehlen. Die Traummodelle wissen sich perfekt vor der Kamera zu bewegen. Ob bei Außen- oder Innenaufnahmen, der Bildgenuß ist garantiert.

59,95



Hausfrauen-Stil

Ibiza, Tummelplatz der schönen Frauen. Erleben Sie sieben junge Hausfrauen die den Alltag und ihre Kleidung hinter sich lassen. Eine wirkliche Augenweide.

39,95

Reeperbahn/Peepshow/Touch me

Wieder eine CD-Sammlung die beweist, daß Made in Germany auch im Erotik-Bereich gewisse Qualität voraussetzt. Wenn dann auch noch der Preis stimmt, macht es besonders Spaß sich von den heißen Bildern anheizen zu lassen.

alle zusammen für 99,- oder je 49,95

Erotische Video Girls

Beobachten Sie die jugendlichen Frauen bei Ihren Spielen. Ohne Tabus und Hemmungen zeigen Ihnen die Mädchen die wirklich schönen Seiten des Lebens. Hochwertige Video-Clips zeichnen diese CD aus. Einführungspreis

39,95

Oder Sie kaufen direkt bei:

J-E Computer ... 2 x in Berlin

Stubenrauchstr. 73
12161 Berlin-Friedenau
Tel: (030) 859 32 19

Buddestraße 18,
13507 Berlin-Tegel
Tel: (030) 433 03 34

Wir suchen weitere Vertriebspartner in ganz Deutschland, bitte beschreiben

MODERN SOFTWARE

Modern Software Versand
Nußbäherstraße 58a
13505 Berlin

Tel: (030) 852 78 63
Fax: (030) 852 80 94

o Alle Preise in DM zzgl. Versand
-> Vorkasse 5,- DM
-> Nachnahme 10,- DM



MECHWARRIOR 2 31ST CENTURY COMBAT

Riesige zweibeinige Kampfmaschinen, Battlemechs genannt, sind die Kriegsspielzeuge der interstellaren Feldherren von übermorgen. Sie sind der Pilot



Fast zwei Jahre hat Activision an der futuristischen Kampfsimulation *MechWarrior 2* gebastelt. Vorweg: das Warten hat sich gelohnt!

Simon the Sorcerer II the Sorcerer

Spielevater Simon Woodroffe hat tief in die Trickkiste gegriffen, um ein witziges Abenteuerspiel der Extraklasse zu erschaffen.

Knapp zwei Jahre hat es gedauert, daß der üble Geselle Sor-



Ob schusselige Magier oder der Verein der Verrückten: Es ist schon eigenartig, mit was für Leuten Simon verkehrt ...

eines dieser bis zu 100 Tonnen schweren Ungetüme.

Einfach ist Ihr Auftrag bei *MechWarrior 2*: Erfüllen Sie verschiedene Missionen, um in der Karriereleiter aufzusteigen – das ist alles. Je höher Ihr Rang ist, desto größer und schwerer ist auch Ihr Battlemech. Vor jeder Teilaufgabe müssen Sie Ihre Kampfmaschine an die entsprechenden Mission und die klimatischen Bedingungen des Planeten anpassen. Dazu stehen Ihnen 15 Grundmodelle mit verschiedenen Waffensystemen (wie beispielsweise Raketen, Laser oder Maschinengewehre) zur Verfügung. Die Waffenauswahl ist dabei sehr wichtig, denn Langstreckenraketen machen zum Beispiel auf einem dicht bewaldeten Planeten wenig Sinn.

Nach einer kurzen Trainingsphase, in der Sie sich als Pilot bewähren müssen, dürfen Sie Ihre erste Mission bestreiten. Einmal im Kampfgebiet eingesetzt, gilt es, immer ein offenes Auge und Ohr zu haben.

did sich bei Simon wieder zurückmeldet. Im zweiten Teil von *Simon the Sorcerer* wird der Nachwuchszauberer per Teleport-Kleiderschrank in die verrückte Welt von Sordid gelockt. Bis Simon dem bösen Magier endgültig (?) entkommt, ist es allerdings ein weiter Weg. Simon rettet Rollenspieler, legt Familienfehden bei und überlistet ein ganzes Goblincamp. Er turnt auf Piratenschiffen und Inseln herum, ist mit dem weisesten (manchmal auch schusseligsten) Zauberer des Landes per Du und bringt so ganz nebenbei die Wirtschaft des Hauptstädtchens in Schwung. Ob nun als hilfreicher Geselle, der dem Eisenhändler bei der Steuererklärung Beistand leistet oder als gemeiner Dieb, der im rechten Moment zugreift – Simon versteht es immer wieder, den Spieler mit humoristischen Einlagen zum Schmunzeln zu bringen. Ganz im Stil der Lucas Arts-Adventures präsentiert sich *Simon the Sorcerer II*. Die Steuerung er-

Bei Ihrer Mission werden Sie nicht nur von Ihren Instrumenten, sondern auch von einer freundlichen Computerstimme unterstützt. Unpraktischerweise landen Sie jedoch nicht immer allzu nah am Einsatzziel, so daß Sie zunächst ein paar gegnerische Battlemechs aus dem Weg räumen müssen, bevor Sie die Hauptaufgabe erledigen können. Nach erfolgreichem Abschluß der Mission erhalten Sie entsprechend Punkte und stehen vor der nächsten Aufgabe. Großer Kritikpunkt hierbei: Jede Mission wird so oft gestartet, bis Sie sie erfüllt haben. Verschiedene Handlungsstränge oder gar Missionen je nach Erfolg zu spielen, sind nicht vorgesehen.

(MIKE HARTMANN)

Steckbrief

Programm: MechWarrior 2
Genre: Action und Strategie
Anforderungen: IBM-kompatibler PC ab 486/66, 8 MByte RAM, Doublespeed-CD-ROM-Laufwerk
Preis: zirka 130,- Mark
Hersteller: Activision

folgt benutzerfreundlich per Maus; Texte werden zum größten Teil in deutscher Sprache wiedergegeben. Allerdings kam es bei unserer Testversion des öfteren zu Abstürzen. Die Nachfrage beim Hersteller ergab, daß das Problem bereits bekannt ist. Eine neue Version kann bei Bomico angefordert werden. Sieht man einmal von dem Softwarefehler ab, so ist der zweite Teil von *Simon the Sorcerer* durch und durch gelungen. Eine spielbare Demoversion von *Simon the Sorcerer II* finden Sie im übrigen auf unserer aktuellen Monats-CD.

(BERNHARD RINKE)

Steckbrief

Programm: Simon the Sorcerer II
Genre: Grafik-Adventure
Anforderungen: IBM-kompatibler PC ab 386/33, 4 MByte RAM, CD-ROM-Laufwerk, SoundBlaster-kompatible Soundkarte
Preis: zirka 120,- Mark
Hersteller: Adventure Soft



AUFLÖSUNG

Miro lebte von ...

Als **11. bis 15. Preis** gab es je eine **miroVIDEO 12PD** zu gewinnen. Hier die glücklichen Gewinner: **Frank Kamprad**, 01445 Radebeul – **Mario Meißner**, 06618 Boblas – **Carola Hippler**, 04315 Leipzig – **Dr. Dieter Schmidt**, 16321 Schönow bei Berlin – **Arnold E. Gorsewski**, 79713 Bad Säckingen. • Weiter geht es mit dem **7. bis 10. Preis**, je eine **miroCONNECT 34 wave**. Und vier Mitspieler können sich auf das Multimedia-Modem freuen: **Norbert Neudecker**, 25342 Glückstadt – **Andrea Kiel** – **Klaus Seifert**, 63457 Hanau. • Richtig heiß wird es mit dem Multimedia-Paket **Preis** ist. Je ein Paket mit Quad-Laufwerk, Soundkarte und jede Menge Software geht **Albert Schrattner**, 90491 Nürnberg – **Uschi Remmlinger**, 72250 Freudenstadt. Viel unser **2. und 3. Preis** hat es in sich. Je ein **miroMEDIA Bose RM**-Set geht an folgende **stedt/Thür** und an **Lutz Hauptmann** aus **01796 Pirna-Copitz**. Bei diesem ultimativen raus warnen, denn das wird laut! • Hier ist er, der Gewinner des **1. Superpreises**, den **1.500 Mark!** Dieses Prachtstück von neuester Monitortechnik geht an Herrn **Paul Thiel** einmal Preise im Wert von 10.000 Mark unters Volk gebracht. Wir wünschen an dieser ch einmal herzlichen Glückwunsch!

(SEL)

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

[illegible]

☐ **Biete an** ☐ **Suche** ☐ **Tausch** ☐ **Stellenmarkt/freie Mitarbeit**

☐ Hardware ☐ Hardware ☐ Geschäftsverbindungen

☐ Software ☐ Software ☐ Verschiedenes

HIGHSCREEN HIGHLIGHTS

10/95



Hobby: Sport & Computer

Fußball ist unser Leben...



Was hat denn Sport mit Computern zu tun? Eine ganze Menge! Sie werden zwar nicht sportlicher wenn Sie nur vor dem PC sitzen, aber die Hobbys Sport & Computer lassen sich bestens verbinden. Denken Sie nur an den Bildschirmtext der Telekom, in dem Sie in Sachen Sport ein riesiges Angebot finden. Lassen Sie sich begeistern und nutzen Sie Ihren PC wirklich einmal nur zum Vergnügen!

Alle möglichen Sportarten hier aufzuzählen, das wäre wohl ein unmögliches Vorhaben. Aber was fällt Ihnen spontan zum Thema Sport ein? Natürlich an erster Stelle Fußball oder

Tennis. Aber wie wäre es mit Leichtathletik, Eishockey, Motorsport, Turnen, Wassersport oder sogar Tischtennis! Wenn eine dieser Sportarten neben dem Computern Ihr Interesse trifft, dann liegt es doch nur nahe diese beiden Hobbys miteinander zu verbinden. Aber wie geht das? Ganz einfach! Wir stellen Ihnen ab jetzt in jeder Ausgabe ein Hobby vor, welches Sie mit dem Computer so richtig auskosten können.

König Fußball

Was wäre die Welt ohne das inzwischen schwarz-/weiß gewordene runde Stück Leder, dem 22 Mann hinterher hetzen. Vielleicht warten auch Sie als Fan auf bestimmte Ergebnisse, die aber erst in den nächsten Tagen in einer Zeitung erscheinen. Das Warten muß nicht sein, denn genügend Datennetze bieten Ihnen die Ergebnisse brandheiß an. Wir haben für Sie ein paar interessante Adressen; Das einzige was Sie dazu brauchen, ist ein Zugang für Btx beziehungsweise für T-Online. Das

Angebot, das Sie dort finden, ist wirklich berauschend. Fast egal, welche Sportart Ihr Favorit ist, Sie finden dort eine Seite mit Tabellen oder Tips für Veranstaltungen. Allerdings: Manche Anbieter möchten für Ihren Service etwas Geld sehen. Zum Beispiel das Angebot von Sporttronic (*31111#) kostet 0,20 DM/Minute. Wenn Sie es lieber etwas günstiger haben möchten, dann sollten Sie sich das Angebot der Sporttribüne (*st#) anschauen, denn das ist kostenlos!

Der schnelle Ball: Tennis

Wenn man von den laufenden Schlagzeilen über die Weltranglistenerste der Damen einmal absieht, dann ist Tennis momentan die attraktivste Sportart nach Fußball. Aber wer führt momentan die Rangliste der Damen oder Männer an? In T-Online finden gerade Tennisfans ein Super Angebot. Sogar der bayrische Autohersteller BMW (*BMW#) hat wirklich jede Menge Informationen; und das kostenlos!

Natürlich bieten zum Thema „Tennis“ auch die Großen wie die Sporttribüne oder Sporttronic einiges für Tennisfans.

Hoch am Netz: Volleyball

Möchten Sie pünktlich zum Bundesligastart der Männer oder der Frauen dabei sein? Kein Problem! Mit T-Online können Sie sich bereits am Ende der ersten Spieltags ein Bild über den Saisonstart ma-



Fußball komplett: T-Online ist ein wahres Eldorado für Sportfans; besonders in Sachen Fußball, wie hier bei der „Sporttribüne“ oder der RNZ





T-Online-Anschluß gefällig?

Jetzt wissen Sie zwar, wo es die heißen Infos in T-Online beziehungsweise im Internet gibt, was aber, wenn Sie keinen Zugang dazu haben? Kein Problem! Mit unserer Hilfe bekommen Sie einen T-Online-Anschluß und das sogar kostenlos. Wenn Sie an einem Zugang interessiert sind, dann schicken Sie eine ausreichend frankierte Postkarte an die unten stehende Adresse. Sie bekommen dann in wenigen Tagen ein Anmeldeformular und weitere Infos, was Sie machen müssen.

Michael Altenhövel
Stichwort: T-Online-Zugang
Postfach 11 01 07 • 40501 Düsseldorf

chen. Eine heiße Quelle dazu ist die V.O.B. Volleyball AG (*2002110001120#), die ihr Angebot sogar kostenlos zur Verfügung stellt!

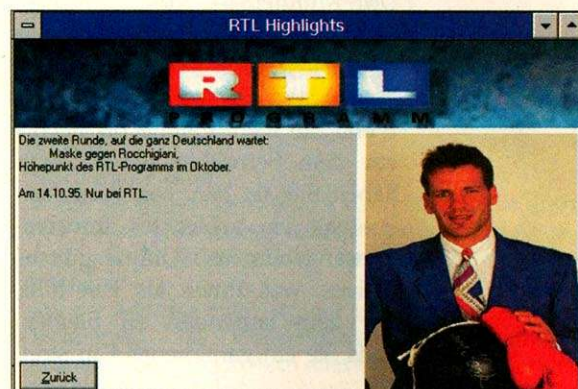


Kleiner Ball – große Kämpfer: Tischtennis

Gehört das geschickte Schmettern des kleinen Kunststoffballes zu Ihren Favoriten? Wenn ja, dann werden Sie die Tischtennis-Angebote in T-Online schätzen. Da leider diese Sportart im Fernsehen allzu oft unter den Tisch fällt, können sich beim Deutschen Tischtennis Bund (*dttb#) ausführlich und kostenlos informieren. Diese Seiten sind zwar noch nicht im neuen KIT-Standard, aber dafür stecken um so mehr Infos in ihnen.



Sie sehen, das Angebot im Sportfenster läßt fast keinen Wunsch offen; Allerdings müssen Sie vor dem Eintritt einen Obolus von 1,11 Mark zahlen



Sogar RTL ist in T-Online vertreten, allerdings zielt das Angebot mehr auf Tips zu Sendungen, wie zum Beispiel der nächste Live-Boxkampf

Spiel, Spaß, Sport & Computer

Gerade bei den vielen Sportarten gibt es auch unendlich verschiedene Regeln. Wenn Sie dabei etwas leichter einsteigen möchten, können Sie ja auch einmal auf ein Spiel zurückgreifen. Dies macht nicht nur Spaß, sondern macht das Regeln lernen auch viel einfacher. Wir haben für Sie ein paar Spiele heraus gepickt, bei denen – auch wie im richtigen Sport – Fair-Play gefragt ist.

NHL Hockey 95

Diese Eishockey-Simulation bietet mehr als ein einfaches Spiel. So müssen Sie nicht nur als Gegner auftreten, sondern auch noch den Verein in jeder Hinsicht leiten. Das heißt im Klartext: die Spieler sind nur so gut, wie Sie sie trainieren oder ob Sie einen Anfänger oder einen Spitzensportler eingekauft haben.

Preis: zirka 80,- Mark

Anbieter: Versand 99, Bergratherstr. 16a, 52249 Eschweiler Tel.: (0 24 03) 2 11 88, Fax: (0 24 03) 3 53 51

Der Meister

Falls es Ihnen nicht liegt, als Spieler über das Sport als Spiel: Der Meister

Feld zu jagen, dann sollten Sie sich „Der Meister“ anschauen. Denn bei diesem Spiel sollen Sie den Verein nur leiten. Das als Simulation angelegte Spiel, führt Sie in das Alltagsleben eines Managers ein. Natürlich haben Sie auch noch den Vorstand über sich, der Ihnen bei Mißerfolgen gehörig den Kopf wäscht.

Preis: etwa 90,- Mark

Anbieter: Korona Soft, Carl-Bertelsmann-Str. 53, 33332 Gütersloh, Tel.: (0 52 41) 18 28, Fax: (0 52 41) 1 30 43



Hattrick

Simulation pur, das steckt in „Hattrick“. Daß auch für Einsteiger geeignete Game hat mit geselligem Joystickquälen nichts gemein. Hier zählen nur harte Zahlen! Lenken Sie den Verein auf Erfolgskurs! Auch wenn Sie Presse dabei etwas durch den Kakao zieht, zum Schluß stehen Sie und Ihr Verein – vielleicht – an der Spitze.

Preis: etwa 80,- Mark

Anbieter: Versand 99, Bergratherstr. 16a, 52249 Eschweiler Tel.: (0 24 03) 2 11 88, Fax: (0 24 03) 3 53 51

NBA Live '95

Basketball erfordert nicht nur ein paar große Spieler und hohe Körbe. In „NBA Live '95“ wird Ihnen das schnell klar. Denn hier sind Sie der Spieler, der sich gegen die Konkurrenz durchsetzen muß. Aber Stars und Sternchen aus der Szene gehören mit zu Ihrem Team und helfen sogar Anfängern.

Preis: etwa 120,- Mark

Anbieter: Rushware, Daimlerstr. 11, 41564 Kaarst, Tel.: (0 21 31) 60 70, Fax (0 21 31) 60 71 11



Das einzige Alternativangebot bietet Sporttronic, allerdings kostet dies wieder 0,20 DM/Minute!

Harte Männer: American Football

Wenn Sie nicht gerade bis nachts vor dem Fernseher sitzen, dann haben Sie als Fan von American Football ein schlechtes Informationsangebot. In T-Online gibt es einiges, was Ihnen als Fan hilft, auf dem laufenden zu bleiben. Falls Sie ein ganz neuer Fan sind,

dann sollten Sie bei *Rainbow* vorbeischaun. Dort finden Sie nicht nur die Regeln, sondern auch die Geschichte des American Footballs. Damit Sie mehr über die aktuellen Begegnungen und Ergebnisse erfahren, müssen Sie leider etwas Geld ausgeben. Hier gibt es wieder nur das *Sportfenster* oder *Sporttronic*.

Vater Jahn – Turnen & Leichtathletik

Die beste Quelle in Sachen „Turnen“, ist natürlich der *deutsche Turnerbund* (*dtb#). Dort finden Sie Termine für Fernsehübertragungen, Kontaktadressen für Vereine, aktuelle Meldungen und Sportlerporträts. Wenn Sie es noch aktueller möchten, müssen Sie wieder Geld ausgeben, denn *Sporttronic* ist der einzige weitere Anbieter.

Kühle Köpfe: Eishockey

Für Eishockeyfans sieht es mit aktuellen Infos etwas trübe aus. Lediglich das Internet (siehe Internet-Kasten) und ein Anbieter in T-Online helfen hier den Fans. *Sporttronic* (*31111#) bietet Ergebnisse, neue Meldungen und Hintergründe. Unter der Internet-Adresse <http://www.Math.Uni-Augs-burg.de/~zahn/DEL> finden Sie ein recht gutes Angebot zum nationalen oder internationalen Eishockey.

Sport-CDs

In Sachen Sport gibt es auch ein paar interessante Silberscheiben. Wir haben uns einmal umgesehen und haben dabei diese vier empfehlenswerten Scheiben gefunden.

Fußball WM 1930-1994



Diese CD ist fast ein „muß“ für richtige Fußballfans. Hier wurden nicht etwa nur ein paar Daten zusammen-

gestellt. Im Gegenteil! Wenn es etwas in der Fußballgeschichte gab, dann findet man es hier mit Sicherheit. Selbst Spielergebnisse aus dem Jahre 1968 sind ebenso zu finden wie die Ergebnisse der WM '94. Weiterhin gibt es Spielerporträts, Videos und alles mögliche an statistischen Daten; Einfach gut!

FC Bayern München 94/95



Fast ausschließlich für FC-Bayern-Fans gibt sich diese Scheibe. Wichtig ist natürlich der Jahresrückblick auf die Saison 94/95. Es gibt aber auch nette Videos der letzten Bundesliga sowie Spielerporträts und Kommentare. Weiterhin finden Sie auf dieser Scheibe eine gut aufgebaute Statistik über die Bundesliga mit allen Begegnungen. Das kleine „Schmankerl“: Fußballexperten antworten auf 500 Fragen zum Thema Fußball.

Hot Wheels: Motorsport

Motorsport scheint fast beliebter als Fußball oder Tennis zu sein. Denn das Angebot in T-Online und Internet ist überwältigend. Während in T-Online sieben Anbieter über rauchende Reifen berichten, so sind die Internet-Seiten



Sport, Sport, Sport: In T-Online finden Sie einfach zu jeder Sportart ein Angebot mit guten Infos zu Vereinen oder Spielergebnissen. Freunde des kühlen Naß finden sich im Skipper's Treff zusammen. Wenn

Sie mehr auf Tisch-Tennis stehen, ist der deutsche Tisch-Tennis-Bund die richtige Adresse, aber auch Freunde des etwas größeren Volleyballs gehen nicht leer aus. Und alle diese Angebote kosten keinen Pfennig extra! Na wenn das kein Service ist!





Sport-CDs

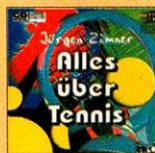
Tewi - Fußball total



Dieser Silberling ist nicht nur ein Nachschlagewerk für vergangene Spiele oder Meisterschaften. Mit diesem

Windows-Programm können Sie die laufende Saison selbst überwachen. Dabei hilft eine Verwaltung für die 1. und 2. Bundesliga, eine Spielerdatenbank und eine „Was-wäre-wenn-Analyse“. Über zahlreiche Menüs können Sie sich sogar Ihre eigenen Tabellen zusammenstellen. Es gibt sogar noch eine Schiedsrichter- und eine Trainerdatenbank, damit Sie wissen, wer beim letzten Spiel Schrott gepfiffen hat. Achtung: nur etwas für eingefleischte Fans!

Alles über Tennis



Wenn Sie in Tennis einsteigen möchten oder einfach mehr darüber wissen möchten, dann gibt Ihnen die CD „Alles über Tennis“ Auskunft. Schwerpunkt der CD sind die Grundlagen des Spiels, die Jürgen Zimmer – Lehrer des Tennisverbandes – in Form von Videos vermittelt. Dabei geht es um Schlagtechniken und deren Einsatz während des Spiels. Es gibt sogar Tips zur richtigen Ausrüstung. Diese Scheibe ist zwar kein multimediales Feuerwerk, aber die einzige CD am Markt!

(siehe Internet-Kasten) fast nicht zu zählen. Auf der kostenlosen Seite bewegen sich BMW

(*BMW#), Nürburgring GmbH (*331330000005300#), Sporttribüne (*st#), Suzuki (*218531#) und Volkswagen (*VW#).

Falls Sie unbedingt das Neueste wissen möchten, müssen Sie sich beim Sportfenster (*217999#) oder bei Sporttronic (*31111#) einklinken, was aber wieder extra kostet.

Kühles Naß: Wassersport

Leider gibt es auch beim Wassersport nicht gerade viele kostenlose Anbieter. Lediglich der Skipper's Treff bietet Freunden des kühlen Naß interessante Neuigkeiten und Infos. Der Schwerpunkt liegt aber bei diesem Angebot bei Tips zu Verbänden und Vereinen. Es gibt aber auch Terminlisten für Wettkämpfe oder regionale Veranstaltungen. Die einzigen weiteren Alternativen: das Sportfenster oder Sporttronic.

Was gibt es noch?

Natürlich haben wir Ihnen an dieser Stelle nur Anbieter genannt, die überregional in T-Online zu erreichen sind. Es gibt aber auch noch zum Beispiel regionale Tageszeitungen die Infos anbieten. Diese finden Sie am leichtesten heraus, wenn Sie in T-Online im Schlagwortverzeichnis nach Sport suchen und sich dann die regionalen Anbieter anzeigen lassen. Die dort aufgelisteten Anbieter, können Sie dann direkt anwählen.

(MARKUS
SELINGER)



Sportliches im Internet

Selbstverständlich bietet auch das Internet beziehungsweise das World Wide Web (WWW) einiges an Sportnews an. Falls Sie keinen direkten Zugang zu diesem Datennetz haben, dann können Sie auch von T-Online aus ins Internet wechseln. Allerdings: Das kostet extra! Denn hier zählt jede Minute, die Sie sich im Internet von Btx aus aufhalten. In harten Mark sind das 0,10 DM/Minute zuzüglich der 0,02 beziehungsweise der 0,06 DM/Minute. Aber mit unseren Tips, können Sie direkt an die gewünschte Stelle springen.

Reine Fußballserver:

B. Timmermann in Oldenburg

Adresse: <http://www.informatik.uni-oldenburg.de/~bernd/soccer.html>

HSG HUB e.V.

Adresse: <http://www.informatik.hu-berlin.de:80/~anders/sport/>

Falls Sie sich für die Olympischen Spiele 1996 in Atlanta interessieren, dann können Sie schon einmal einen Blick auf die Vorbereitungen werfen. Mit der Adresse <http://www.atlanta.olympic.org/> springen Sie direkt zum Olympischen Komitee in Atlanta.

Noch mehr Tennis

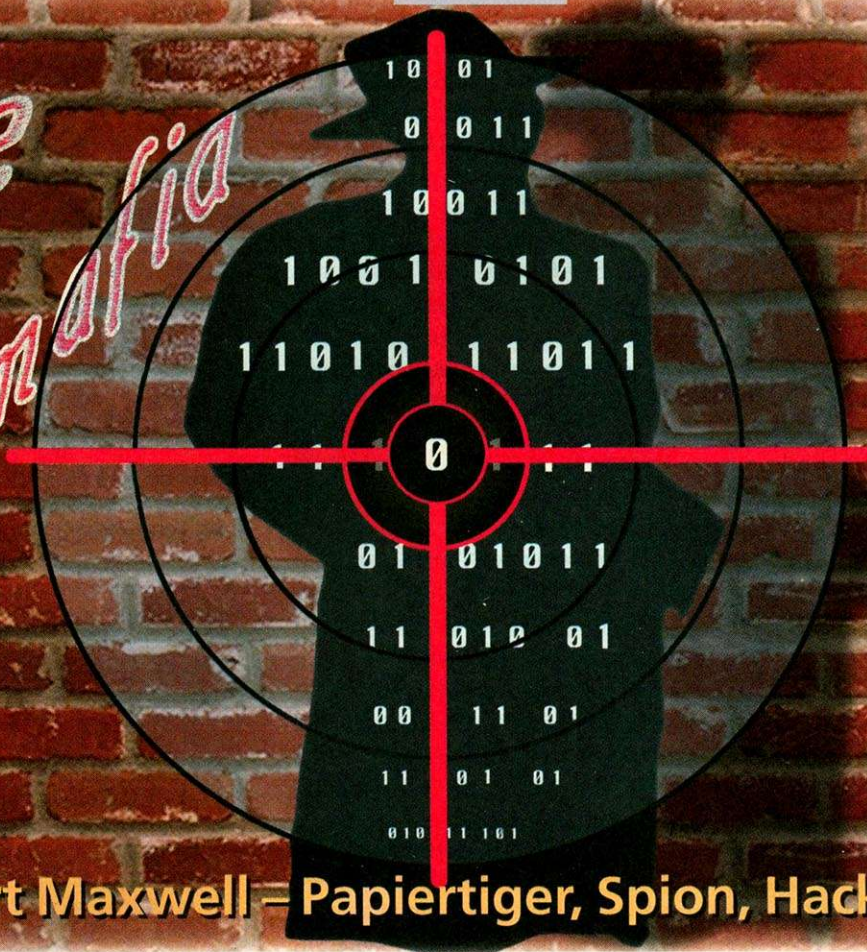
Wenn Sie gerade Online sind, dann können Sie auch ATP-Tour online erleben! Mit dem brandneuen Angebot im WWW, können Sie das Herren-Profi-Tennis live erleben.

Mit der Adresse <http://atptour.com> bekommen Sie Weltranglisten, Spielergebnisse, Spielerdaten usw.; Einfach alles was man als richtiger Tennisfan braucht!



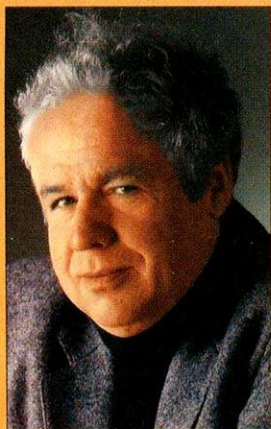


Die Datenmafia



Robert Maxwell = Papiertiger, Spion, Hacker? Teil 1

Die dunkle Seite des Computers: Hacker verschaffen sich über Online-Netze Zugang zu vertraulichen Daten, und auch die Geheimdienste bespitzeln die Gegenseite mit Hilfe spezieller Spionageprogramme. Unsere neue Serie rollt einige spektakuläre Fälle der Datenmafia auf.



Der Autor

Dr. Phil. Jochen Sperber, geboren 1943, studierte Englisch und Geschichte und ist Lehrer an einem Gymnasium bei Hannover. Seit den achtziger Jahren journalistische Tätigkeiten mit dem Schwerpunkt „Neue Technologien“.

Milliarden an Pfund und Dollar verschwanden in der Pleite, in die der Pressezar Robert Maxwell 1991 hineinsteuerte. Derzeit wird in London vor Gericht geklärt, ob seine Söhne Ian und Kevin nicht einen Teil des Vermögens auf Konten in Liechtenstein, der Schweiz oder gar in China verschoben haben. Vielleicht kommt im Prozeß auch heraus, daß der „Papiertiger“ mit Spionagesoftware gehandelt hat.

Vater Maxwell ereilte der Tod vor den Kanarischen Inseln: morgens am 5. November 1991. Nackt trieb er im Wasser. Rund eine Stunde vor seinem Tod hatte der fettleibige Zeitungstycoon noch an der Reeling seiner 55-Meter-Yacht „Lady Ghislaine“ gestanden und sich die Lichter von Gran Canaria angeschaut. Die Untersuchung der spanischen Behörden ergab, daß Maxwell nicht ertrunken war; er habe eine Herzattacke gehabt und sei deshalb über Bord gefallen. Dennoch: Waren da nicht finstere Mächte im Spiel ge-

wesen? Agenten eines Geheimdienstes hätten sich an Bord geschlichen, um ihm den Mund zu stopfen, wurde vermutet. Vom sowjetischen KGB wurde gemunkelt, vom bulgarischen Geheimdienst, aber auch von der Stasi oder vom israelischen Mossad.

„Ich denke, daß es wohl ein Auftragsmord war. Alles war professionell gemacht und als Selbstmord getarnt“, erklärte später Stanislaw Sorokin, Ex-Oberst des KGB. Der Verdacht war nicht gänzlich aus der Luft gegriffen. Maxwell war nicht einfach ein Pressezar und Finanzjongleur. Er suchte durchaus die Nähe zu diversen Geheimdiensten. Er hatte beste Kontakte zum KGB, zum militärischen Geheimdienst der Sowjetunion GRU wie auch zum israelischen Mossad. Auch in der DDR war er bestens bekannt. Schließlich hatte er die Biographie von SED-Parteichef Erich Honecker aufgelegt.

Am Todestag lief die letzte Frist ab, die ihm der Schweizerische Bank-



verein gesetzt hatte. Die Bank verlangte, ein heimlich verhökertes Aktienpaket wieder zu beschaffen, das Maxwell zur Sicherung eines Kredits von 156 Millionen Mark verwandt hatte. Aber das war nur ein Teil des finanziellen Desasters. Die Maxwell Communications Company, die wichtigste Maxwell-Firma, stand vor einer tödlichen Krise. Die Banken wollten sich von ihrem Aktienanteil an dieser Firma trennen. Das hätte den Ausverkauf zu Niedrigstkursen bedeutet. Erst allmählich wird deutlich, womit Maxwell Millionen verdiente, etwa mit der lukrativen Vermarktung von Spionagesoftware. Das FBI gab kürzlich einige Unterlagen über Maxwell heraus. Um den Diebstahl militärischer Daten im großen Stil über Computernetze ging es. Maxwell – ein Spionage-Hacker? Oder ein Drahtzieher im Hintergrund? Der größte Teil des FBI-Materials ist noch immer als so geheim eingestuft, daß nicht einmal der Anlaß der Ermittlungen genannt wird.

Aufstieg eines Papiertigers

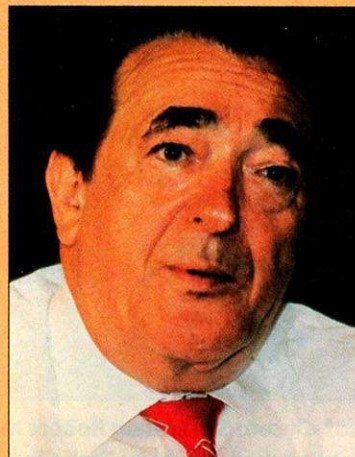
Robert Maxwell wurde 1923 als Jan Ludvík Hoch, Sohn einer jüdischen Familie in den Karpaten geboren, der wohl ärmsten Gegend Europas. Oft war der Junge völlig ausgehungert. Als er 16 war, gaben die Eltern dem Jungen eine Fahrkarte nach Budapest; er sollte dort nach Arbeit suchen. Der spätere Millionär schlug sich irgendwie durch, bis er schließlich Anfang 1940 als Soldat der Tschechischen Legion in Marseille auftauchte. Er hatte inzwischen neben Tschechisch, Russisch, Polnisch und Rumänisch auch Deutsch und Französisch gelernt. 1940 trat Maxwell in die britische Armee ein. Die Briten waren vor allem an seinen Sprachkenntnissen interessiert. Aus dieser Zeit resultierten seine Kontakte mit dem britischen Geheimdienst. Während der Kämpfe in der Normandie 1944 ging er mit Geheimaufträgen über

die Frontlinien. Als Captain der British Army, nunmehr als Robert Maxwell, kontrollierte er später in Berlin bei der Kontrollkommission den Kulturbetrieb der Deutschen. Wer einen Film oder ein Bühnenstück zeigen, eine Zeitung oder ein Buch herausbringen wollte, brauchte eine Lizenz und ging zu Maxwell. In Berlin hatte Maxwell wohl auch seine ersten Kontakte mit dem sowjetischen Geheimdienst KGB. Maxwell schlug sich nämlich lieber russische Wodkanächte um die Ohren, als auf die steifen Parties der Briten zu gehen.

Entscheidend für den weiteren Werdegang Maxwells war seine Bekanntschaft mit Ferdinand Springer. Der einst weltgrößte Verleger von wissenschaftlichen Büchern wollte seinen Verlag wieder aufbauen. Es war Maxwell, der die Lizenz erteilte und damit Springer wieder auf die Beine half.

Im Oktober 1947 schied Maxwell aus der Armee aus. Er ging nach England zurück, um Geschäfte zu machen, war jedoch wenig erfolgreich. Da entsann er sich seiner Bekanntschaft mit Springer. Dieser durfte zu dieser Zeit keine Bücher exportieren. Maxwell bot sich an, nutzte seine Beziehungen zu den Alliierten und übernahm den Vertrieb im Ausland.

Robert Maxwell



Von Robert Maxwell (britischer Verlagsgigant und Milliardär) existiert eine FBI-Akte, die ihn in Verbindung mit der Spionagesoftware PROMIS bringt

war Maxwell jedoch finanziell so klamm, daß er Pergamon Press verkaufen mußte. Das brachte ihm 1.3 Milliarden Mark ein, reichte doch nicht zur Sanierung seines brüchigen Imperiums und brach ihm wohl das Herz.

Maxwell befand sich auf einem pausenlosen Ego-Trip. Er wollte es in Großbritannien bis zum Premier-

Ich denke, daß es wohl ein Auftragsmord war. Alles war professionell gemacht und als Selbstmord getarnt.

1949 kaufte sich der Jungunternehmer für 13.000 Pfund in eine Firma ein, aus der Pergamon Press International entstand, das „Herzstück“ seines Imperiums. Am Anfang verlegte Maxwell lediglich fünf Bücher und drei Zeitschriften. 1990 umfaßte die Buchliste 3.500 Titel. Die Zahl wissenschaftlicher Zeitschriften stieg auf rund 400. Im April 1991

minister schaffen, brachte es 1964 aber nur einmal bis zum Abgeordneten im Unterhaus. Er liebte es, sich mit den Größen dieser Welt zu umgeben, etwa mit Margaret Thatcher, Francois Mitterand, Henry Kissinger, Hans-Dietrich Genscher, Michail Gorbatschow oder Erich Honecker. War einer von ihnen in der Nähe, ließ er alles stehen und



Auf diesem Schiff kam Robert Maxwell am 5. November 1991 vor den Kanarischen Inseln zu Tode; in Geheimdienstkreisen kursiert das Gerücht vom Auftragsmord

Prosecutor's Management and Information System (PROMIS)

Das PROMIS-Programm wurde Anfang der 80er Jahre von der Firma **INSLAW** in den USA entwickelt, um den Workflow (d. h. Vorgänge) bei US-Staatsanwaltschaften elektronisch bearbeiten zu können. Die Strafverfolgungsbehörden suchten nach Möglichkeiten, ihre Berichte mit der EDV verwalten und Querverbindungen zwischen einzelnen Fällen aufdecken zu können.

Das Programm wurde in Cobol geschrieben. Es läuft auf einer Vielzahl von Computern, etwa von IBM, Digital Equipment oder Prime. Es sieht auch den Datentransfer mittels Datenfernübertragung vor. PROMIS kann auf unterschiedlichen Datenbanken aufsetzen, d. h. nahezu beliebige Datensätze abspeichern und auswerten.

PROMIS ermöglicht, Daten zu gewichten, d. h. ihnen eine numerische Angabe zuzuordnen, die etwas über die Bedeutung der Daten aussagt. Bei der Strafverfolgung ist dies etwa die Länge der Strafe oder die Schwere der Vorstrafen eines Kriminellen sowie Hinweise über die Gründe für die Gerichtsentscheidung.

Der Einsatz von Workflow-Software ist revolutionär, denn die Verwaltung besteht zu 70 und mehr Prozent aus dem Suchen und Weitergeben von Informationen. Indem statt der Dienstwege die erforderlichen Arbeitsvorgänge in der Software abgebildet werden, wird die Arbeit effizienter und schneller erledigt. Ganze Hierarchiestufen können wegfallen. Workflow-Software fordert aber auch zum Mißbrauch heraus. Der Systemmanager ist nicht nur in der Lage, den Arbeitsfluß der Mitarbeiter zu kontrollieren – er kann die Software auch wie ein Schleppnetz benutzen, um nach bestimmten Daten zu fischen und Sachverhalte miteinander zu verknüpfen. Man denke aber auch an die Kundendaten von Banken und Versicherungen und dem Abgleich mit anderen Datenbeständen bei der Schufa, Privatdetekteien etc.

liegen, um als „Weltpolitiker“ sein blendendes Licht auf sie scheinen zu lassen und sich selbst als Quelle des Glanzes darzustellen.

Maxwell träumte von Zeitungen. Die große Gelegenheit ergab sich 1984, als er in Großbritannien die Mirror Group mit dem Sensationsblatt Daily Mirror und einigen anderen Gazetten kaufen konnte. Später legte er sich Zeitungen in den USA, Israel und sogar in Bulgarien zu. In Deutschland kaufte er sich zu 50 Prozent beim Berliner Verlag in Ostberlin ein. Von seinem Anteil trennte sich Maxwell bald wieder mit Verlust.

Spionageverdacht des FBI

Wiederholt wurde Maxwell unterstellt, er würde für den israelischen Geheimdienst Mossad arbeiten. Sein Vertrauter und Chef des Auslandsressorts beim Daily Mirror Nick Davies schrieb jedoch über Maxwell. „Ich glaube nicht für einen Augenblick, daß Maxwell für den Mossad arbeitete. Er hatte einen direkten Draht zu den Ministern der israelischen Regierung. Warum sollte Maxwell mit den Jungs im Maschinenraum geredet haben, wenn er zu den Offizieren auf der Brücke sprechen konnte, ganz einfach per Telefon?“ Eine Antwort fällt nicht sonderlich

schwer: des Geldes wegen. Das FBI hat zwei Akten über Robert Maxwell, in denen etwas über dessen Beteiligung am Vertrieb und der Vermarktung sehr spezieller Computersoftware zwischen „1983 und 1992“ steht. Die eine Akte ist so geheim, daß das Justizministerium nicht einmal die Überschrift preisgibt. Die Unterlagen aus der anderen Akte sind aus Gründen der „nationalen Verteidigung und der Außenpolitik“ so umfangreich geschwärzt, daß sich nur andeutungsweise entnehmen läßt, um was es eigentlich ging. Das FBI ermittelte 1984 offenbar gegen Maxwell und seinen Verlag Pergamon Press International wegen des Verdachts auf Computerspionage im militärischen Bereich „zugunsten der Sowjetunion“, wobei Spionagesoftware im Spiel war.

Das FBI hegte den Verdacht, daß Maxwells Pergamon Press International in New York elektronische Verbindungen zu diversen Firmen unterhielt, etwa zu einer kommerziellen Datenbank mit dem Namen „Information on Demand“, die ihrerseits vielleicht geheimes Material enthielt. Das FBI richtete bei seinen Ermittlungen Anfragen an mehrere Abteilungen des „SAC“, des Strategic Air Command. Offenbar ging es darum, herauszufinden, ob Unbefugte die Einsatzpläne für die strategischen Atombomber eingesehen hatten; die antwortenden Stellen waren nämlich für die Planung der Operationen zuständig. SAC in San Francisco berichtete, daß „Information on Demand“ nur öffentlich zugängliches Material enthielt, aber nichts aus dem „Defense Technical Center“ des Verteidigungsministeriums. Auch die SAC-Abteilungen in Albuquerque und in Newark im US-Staat New Jersey konnten zur Aufklärung nichts beitragen.

Die wenigen ungeschwärzten Zeilen des FBI lesen sich, als ob Hacker 1984 versucht haben, in das Strategic Air Command und das Pentagon einzubrechen. Das war damals unter Hackern nicht ungewöhnlich. Welcher Datenpirat wollte nicht



das Pentagon und seine militärischen Hauptquartiere elektronisch knacken? Etliche haben es auch geschafft, auch deutsche Hacker. Es ging jedoch bei den Ermittlungen des FBI gegen Robert Maxwell um einen besonderen „Dreh“, nämlich um den Einsatz spezieller Spionagesoftware mit dem geheimnisvollen Namen PROMIS.

Wege eines Spionageprogramms

Die PROMIS-Geschichte beginnt mit dem Unternehmer William Hamilton, der die Software in seiner Firma INSLAW entwickelte. Hamilton stellte Ende der 70er Jahre fest, daß es bei den Staatsanwaltschaften und Justizbehörden in den USA ein heilloses Durcheinander gab. Er entwickelte deshalb Software, um den „Workflow“, also Vorgänge und Arbeitsabläufe, managen zu können.

Den Staatsanwälten war es kaum möglich, Zusammenhänge zwischen Straftaten und Personen aufzudecken und Informationen aus unterschiedlichen Fällen aufeinander zu beziehen. PROMIS sollte die Mängel beheben und die elektronische Bearbeitung und Auswertung von Informationen aus verschiedenen Datenbanken ermöglichen.

1982 kam Hamilton mit dem US-Justizministerium ins Geschäft. Für knapp 10 Millionen Dollar sollte er zunächst 20 Staatsanwaltschaften ausrüsten, bei gutem Erfolg sollten 74 weitere folgen. Hamilton schien im Milliardenmarkt der Software für Behörden Fuß gefaßt zu haben. 1983 geschah jedoch etwas Unerwartetes. Hamilton hatte dem Justizministerium den Quellcode und die Dokumentation vertragsgemäß ausgehändigt, als sich dieses plötzlich zu einem bösartigen Geschäftspartner wandelte und versuchte, Hamilton mit seiner Firma in den Bankrott zu treiben. Hamilton wehrte sich. Die Sache kam vor Gericht; selbst der Rechtsausschuß des US-Repräsentantenhauses leitete

später eine Untersuchung ein. Das Ergebnis war eindeutig: Das Justizministerium war unter die Softwarepiraten gegangen. Aber warum?

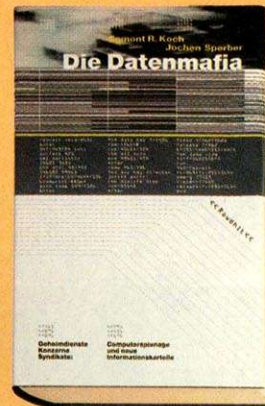
Wahrscheinlich hing alles mit dem Besuch eines Dr. Ben Orr aus Israel zusammen, der sich im April 1983 für die PROMIS-Software interessierte, wie Hamilton meinte. Besonders angetan hatte es dem Besucher die Version für VAX-Computer der Firma Digital Equipment.

Leider wurde aus dem Geschäft nichts, denn der Besucher kam nie wieder. Erst Jahre später erfuhr Hamilton, daß es sich um Rafi Eitan handelte, den Anti-Terrorismus-Berater des israelischen Premierministers Menachim Begin. Eitan leitete auch einen kleinen Geheimdienst mit dem Namen LAKAM, der wissenschaftliche Unterlagen beschaffte, etwa über Kampfflugzeuge oder Nuklearanlagen.

Eitan hatte die geniale Idee, PROMIS zu einer Art Schleppnetz-Software für Spionagezwecke umprogrammieren zu lassen. Er ließ deshalb das Programm mit einer „Hintertür“ versehen. Wer den Code kannte, konnte die „Tür“ unerkannt öffnen und Daten abziehen. Die „Eingeweihten“ – das waren

Das Buch

Wie Hacker, Geheimdienste und zwielichtige Gestalten Computer und Datennetze mißbrauchen, davon handelt das Buch **Die Datenmafia**. Die Autoren Egmont R. Koch sowie Dr. phil. Jochen Sperber gehen den illegalen Aktivitäten von Industriespionen und Wirtschaftsagenten nach; sie analysieren die politischen Widerstände gegen sichere Computernetze. Ein realer Krimi aus der digitalen Welt. Erschienen im Rowohlt Verlag (ISBN 3-498-06304-9), Kostenpunkt: 42 Mark



Daten von Wasserwerken, Telefongesellschaft und Behörden an. Während der Arbeit schauten ihnen die Israelis per Telefonleitung und Datentransfer „über die Schultern“. Die Aktion war so erfolgreich, daß auch die CIA in das PROMIS-Programm ein „Loch“ einprogrammierte. Sowohl die Amerikaner wie die Israelis dachten daran, das „Trojanische Pferd“ weltweit zu vermarkten – an Behörden, Geheimdienste, Streitkräfte oder auch Banken. Die

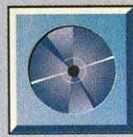
Das FBI ermittelte 1984 offenbar gegen Maxwell und seinen Verlag Pergamon Press International wegen des Verdachts auf Computerspionage zugunsten der Sowjetunion.

zunächst Geheimdienstler in Israel. Für einen Test wählte Eitan Jordanien aus. Über amerikanische Mittelsmänner wurde die Software an den jordanischen Geheimdienst verkauft und vor Ort installiert. Die Jordanier waren – wie die Israelis – am Aufspüren unliebsamer Palästinenser interessiert und zapften die

PROMIS-Software wurde in 88 Staaten verkauft, an die Spionageabwehr M.I.5 in Großbritannien wie den irakischen oder kanadischen Geheimdienst, nach Singapur ebenso wie nach Süd-Korea oder Australien.

Fortsetzung nächste Ausgabe

DR. PHIL. JOCHEN SPERBER/RK



Neue

Ratgeber Geld

Alles was Sie schon immer über Ihr Geld wissen wollten

Über Geld spricht man nicht, man hat es ganz einfach. Wer gern noch etwas mehr daraus machen möchte, sollte sich wenigstens diese CD ansehen.

Alles was Sie schon immer über Ihr Geld wissen wollten, oder kurz „Alles Geld“ ist ein Bestseller aus dem Hause Gabler. Multimedial umgesetzt besticht es jetzt als informatives CD-ROM. Nahezu alle Themen wurden optisch und akustisch verpackt und mehr als gelungen in Szene gesetzt.

Der Sparberater zeigt Ihnen in Wort und Bild, wie Sie ihre sauer verdienten Pfennige möglichst so anlegen, daß die Inflation Sie nicht gleich wieder auffrisßt. In einer persönlichen Geldbilanz (Paßwortgeschützt und für insgesamt vier verschiedene Benutzer ausgelegt) listen Sie zunächst Ihr Hab und Gut auf, und treiben dann mit besonderen Rechenmodulen Ihre finanziellen Planspiele.

Der Vermögensberater hilft Ihnen weiter, wenn Sie über den Notgroschen hinaus Ihr Kapital ein wenig arbeiten lassen wollen. Ob Aktien, festverzinsliche Wertpapiere oder Fonds: hier schnuppern Sie Börsenluft.

Der Versicherungsberater sorgt dafür, daß Sie sich rundum wohl fühlen können: Lebens-, Kranken- und Sachversicherungen werden einer gründlichen Prüfung unterzogen. Auch die Rente kommt nicht zu kurz. Und, wie auch in allen an-

deren Modulen, konkrete Hilfe in Form von Tips und Adressen.

Damit der Traum von

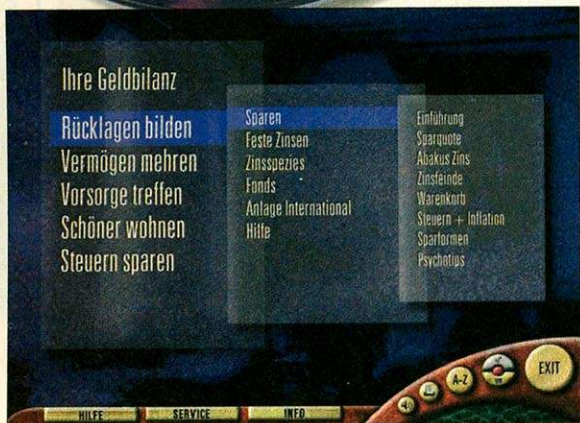
den eigenen vier Wänden nicht zum Alptraum wird, enthält das Paket außerdem noch einen Immobilienberater. Baufinanzierung, Alt- oder Neubau, Größe, Lage und Ausstattung stehen hier zur Diskussion. Und damit das Ganze kein trockener Lehrstoff bleibt, gibt es ebenfalls wieder Rechenmodule zum Selbstversuch.

Ordentlich rechnen dürfen Sie auch im fünften und letzten Modul des Ratgeberpakets. Steuern sparen heißt die Devise.

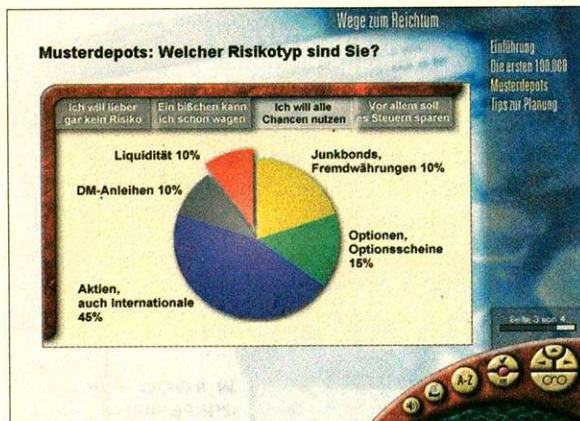
◆ Hoher Nutzwert: Quicken S.E. inklusive

Und was noch viel besser ist: eine Special Edition des Finanzen-Verwaltungsprogramms Quicken ist auch gleich mit dabei. Damit ist das Paket auch locker die 78 Mark wert, die sie anlegen müssen. Alles Geld enthält neben dem multimedial aufbereiteten Programmteil (50 Videos, 50 Animationen, jede Menge Ton) und den 33 Rechenmodulen für fast jedes erdenkliche Planspiel auch den kompletten Buchtext des Bestsellers zum Nachlesen und Vertiefen, sowie ein Wirtschaftslexikon. Die Umsetzung ist optisch und akustisch einwandfrei, die Interaktivität dürfte stärker betont sein, und zum richtig reich werden sind die Tips zu allgemein gehalten. Trotzdem: ein mehr als empfehlenswertes Produkt.

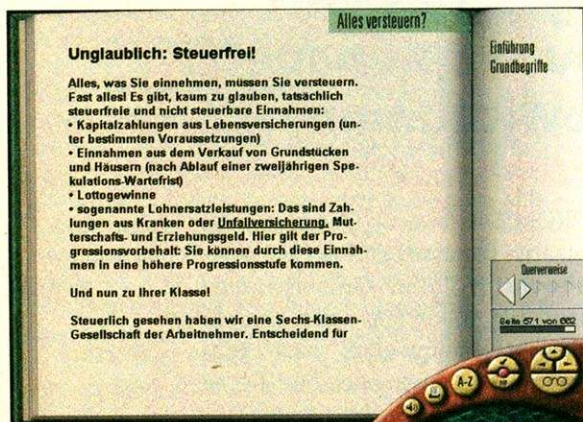
(ULLI EIKE/JK)



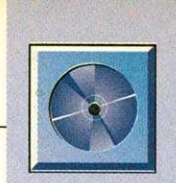
Wollten Sie schon immer reich, schön und berühmt sein? Mit „Alles Geld“ haben Sie zumindest Chancen auf ersteres.



Welcher Risikotyp sind Sie? „Alles Geld“ hat auch für Dagobert Duck das richtige Anlageprofil parat.



Der komplette Buchtext zum Nachschlagen – wenn Sie ihn dann noch nötig haben...



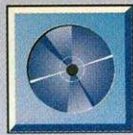
CD-ROMs

20

Die Top-Twenty-Hitparade

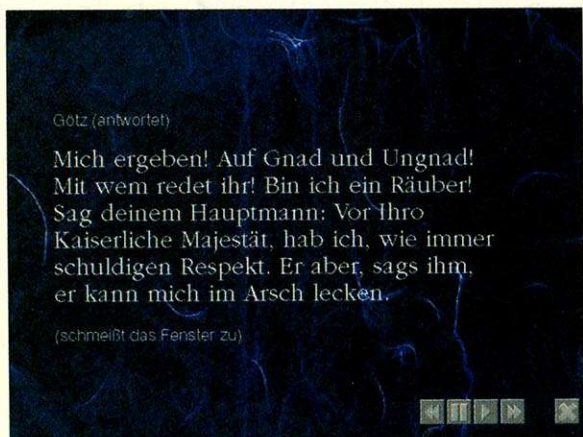
Pos.	Titel	Hersteller	Preis	Kategorie	Tendenz
1.	D-Info	TopWare	DM 49,95	Adreßdatenbank	↑
Alle Telefonbücher auf einer CD: Sie haben die Möglichkeit auf die Adressdaten von zirka 30 Millionen Telefonteilnehmern zuzugreifen und bundesweit nach Namen, Straßen, Orten etc. zu suchen. Gebiete können eingegrenzt, Suchbegriffe verknüpft werden – die Fundstellen sind exportierbar und „mailingfertig“. Als zusätzliches Feature bietet die auf der CD enthaltene DOS-Version die Telefonnummernidentifikation: Sie geben eine Telefonnummer ein und erhalten den zugehörigen Namen inklusive Anschrift.					
2.	D-Atlas	TopWare	DM 49,95	Routenplanung	↑
Ein Routenplaner auf CD, der Ihnen insgesamt 4 Atlanten bietet: Den Deutschlandatlas (14.000 Orte, 104 Bereichskarten und 24 Citypläne), den Europa-Atlas mit 4.000 Orten und 23 Stadtplänen der größten Städte plus ein Welt- und ein PL-Atlas. Die Streckenplanung berücksichtigt die gewünschte Berechnungsart (Kürzeste Strecke auf Autobahn, Bundesstraße, Landstraße,...); es lassen sich Angaben zur Durchschnittsgeschwindigkeit, zum Spritverbrauch, Kraftstoffpreis und den geschätzten Fahrzeugkosten machen.					
3.	D-Jure	TopWare	DM 49,95	Gesetzessammlung	↑
Die Gesamtausgabe der deutschen Gesetze, angefangen vom AbfG bis hin zum ZVG: Nach dem Starten des Programms wählen Sie eines der insgesamt 147 Gesetze aus und erhalten daraufhin zwei Fenster: Nummer Eins enthält die Paragraphenauswahl, die in der Art eines Menüs konzipiert ist: Bewegen Sie hier den Auswahlbalken auf einen bestimmten Paragraphen, wird dessen Text in Fenster Nummer 2 angezeigt. Das enthält nicht nur den Gesamttext, sondern auch ein Such-, Druck- und Kopiermenü.					
4.	PC-Config	TopWare	DM 29,95	Shareware-CD	▲
200 Shareware-Programme (Editoren, Datenbanken, Dienst- und Kommunikationsprogramme, einige Treiber ...) und dazu das Bonus Tool PC Config V7.3, mit dem Sie das Innenleben Ihres PCs erforschen können: Das Programm unterscheidet die verschiedenen Mainboards, Prozessoren und diverse Chipsätze, bestimmt die Festplatten-Rotationsgeschwindigkeit, analysiert Ihren Speicher, ermittelt die Bildschirmwiederholfrequenz und VGA-Karten und, und, und ...					
5.	Megastorm	StarCom	DM 39,-	Shareware-CD	▲
Der Mega-Sampler schlechthin! Auf 2 CDs finden sich über 1.500 Shareware-Programme für alle Anwendungsbereiche unter DOS oder Windows. Die Windows-Oberfläche ist gegenüber den Konkurrenten vorbildlich übersichtlich und einfach zu bedienen. Auch die Kurzinformationen zu jedem(!) Programm sind absolut ausreichend. Auch in Sachen „Entpacken“ wurde mitgedacht und eine komfortable Routine eingebaut.					
6.	DBase 5.0 für Windows	Borland/TopWare	DM 49,95	Datenbank	▼
7.	Professional English for Windows	TopWare	DM 49,95	Lern-CD	▲
8.	F&A	Symantec/TopWare	DM 49,95	Datenbank	▼
9.	Digital Dimensions	TopWare	DM 2,95	Shareware-CD	▼
10.	Sexy Acts Vol.3	PS	DM 9,95	Photo-CD	▲
11.	Pegasus 1/95	S.A.D	DM 39,95	Shareware-CD	▼
12.	HOT 100 des Monats	TopWare	DM 9,95	Shareware-CD	▲
13.	Take One	TopWare	DM 49,95	Animations-Tools	NEU
14.	Lifestyle Office Paket f. Win.	TopWare	DM 49,95	Büro-Software	NEU
15.	Der Wohnungsplaner	Data Becker	DM 29,80	Wohnungsplaner	▼
16.	Leadview für Windows 3.0	TopWare	DM 29,95	Grafik-Tools-CD	NEU
17.	SchWIN Translator Euro	TopWare	DM 39,95	Übersetzung	NEU
18.	Norton Diagnose Paket	Symantec/TopWare	DM 49,-	Diagnose-CD	▲
19.	Shell Eurokarte	Marco Polo	DM 98,-	Eurokarte auf CD	▼
20.	Crystal Picture Abstract	TopWare	DM 29,95	Grafik-CD	NEU

Die Liste ist anhand der Verkaufszahlen von Karstadt, Conrad Elektronik, Saturn Hansa, Media Markt, Pearl Agency, Brinkmann, Schauland, VOBIS, 1&1 und zirka 70 mittleren Fachhändlern erstellt worden.



Hansers literarischer Zeitvertreib: Goethes Reisen

Hätte man nur schon in der Schule gewußt, mit wieviel Vergnügen man Goethe lesen kann, dann wäre dem Lehrpersonal wohl so manch graues Haar erspart geblieben. So finden viele aber nur über Umwege Gefallen am deutschen Kulturgut. Eine durchaus reizvolle Methode, um mit Geheimrat Goethes Werken in Kontakt zu kommen, ist Hansers literarischer Zeitvertreib „Goethes Reisen“. Eigentlich nichts weiter als ein relativ einfacher Bildschirmschoner gefällt er dennoch durch die überaus sorgfältige Auswahl und liebevolle Zusammenstellung der Originalzitate, Briefe und Ausschnitte aus Goethes Werk, sowie zahlreicher ergänzender Themen. Unterstützt werden die Texte durch Zeichnungen und Aquarelle Goethes sowie ein umfangreiches Glossar mit spannenden und faszinierenden Hintergrundinformationen. Die Bildschirmschoner-Show hat eine



Goethe populär – da darf der Götz von Berlichingen nicht fehlen

Gesamtlaufrzeit von etwa 45 Minuten. Wer die literarischen Highlights lieber häppchenweise oder kontrolliert genießen möchte, kann durch die Sequenzen auch wie durch ein Album blättern. Das Glossar ist ebenfalls ein eigener Programmteil.

Leider ist der Preis von 50 Mark für einen Bildschirmschoner dieser Kategorie zu hoch, so daß der Literaturgenuß wohl wieder nur ausgesprochenen Liebhabern zuteil wird, die bereit sind, für ihren Goethe dermaßen tief in die Tasche zu greifen.

Preis: 49,80 Mark
Carl Hanser Verlag,
Postfach 86 04 20, 81631 München,
Tel.: (0 89) 9 98 30-0, Fax: (0 89) 98 12 64

TV und Kino digital



Die CD TV und Kino digital ist in erster Linie wegen der umfangreichen Filmvorschau lohnenswert.

Wer sich nicht scheut, 30 Märker für ein aktuelles Magazin auszugeben, findet auf der CD TV und Kino digital aus dem Markt & Technik-Verlag einen Überblick über die Kinostarts der nächsten Monate. In Ausgabe 3 (Sommer und Herbst 1995) finden sich immerhin 98 neue Streifen, aufgepeppt mit 15 Trailern, darunter unter anderem auch die „Stirb langsam – Jetzt erst recht, Während Du schläfst, Ed Wood und Der erste Ritter“. Eine Testversion des Videoverwaltungsprogramms Win-TV-Archiv dient als Datenbank für einen kleinen Filmführer, in den die Daten dieser und der folgenden CDs direkt übernommen werden können.

Außerdem enthält das Multimedia-Magazin Vorschauen auf das Programm der Fernsehsender RTL, RTL 2, Pro 7 und Premiere, sowie einige Reiseberichte. Ab Ausgabe 4 ist darüber hinaus eine Online-Aktualisierung der Termininformationen per Internet, CompuServe und BTX geplant.

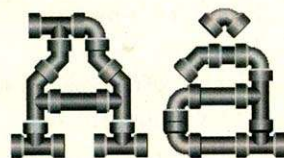
Preis: 29,80 Mark
Markt & Technik, Hans Pinsel Str. 9b,
85540 Haar bei München,
Tel.: (0 89) 4 60 03-0, Fax: (0 89) 4 60 03-1 00

Schrift-Bilder – Bilderschriften

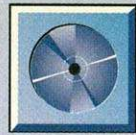
Mal nicht True Type aber trotzdem (oder gerade deshalb) schön anzuschauen: Dekorative und plakative Schriften für die besondere Gelegenheit. 25 Schriften (jeweils 128 einzelne Zeichen) stehen in verschiedenen Formaten zur Verfügung: PCX, EPS und Corel Draw 3, 4 und 5. Der Clou: Die Schriften sind mehrfarbig und eignen sich deshalb besonders für Überschriften, Initiale und viele andere Gelegenheiten, wo besondere Aufmerksamkeit erzielt werden soll. Mit knapp 40 Mark ist die CD nicht gerade ein Schnäppchen, wer jedoch derartige Fonts braucht, wird mit dem Preis-/Leistungsverhältnis zufrieden sein.

Preis: 39,90 Mark
Addison-Wesley, erhältlich im Buchhandel

Klempner



Nicht für jede, aber doch für die besondere Gelegenheit: Bilderschriften



333 Briefe...

... mit der Unterzeile „... fürs Büro ... fürs Private ... mit wertvollen Tips“ finden sich auf einer CD für PC und Macintosh. Im geschäftlichen Bereich finden Sie zahlreiche Musterbriefe angefangen bei der korrekten Ausstellung von Rechnungen über Arbeitszeugnisse bis hin zu Kaufverträgen. Der private Bereich umfaßt Korrespondenz in Geldangelegenheiten, mit Behörden, aber auch Glückwünsche und Beileidsbekundungen sowie Bewerbungen und Lebensläufe.

Interessantes Begleitmaterial sind die zahlreichen Tips zum Beispiel zum Guten Ton des Briefeschreibens, aber auch die fundierte Informationen zum Ausstellen von Arbeitszeugnissen und den darin versteckten Bewertungen.

Preis: 49,80 Mark

Kleinfen GmbH, Kurfürstenstraße 10,
40211 Düsseldorf, Tel.: (02 11) 35 52-0,
Fax: (02 11) 35 52-199



Ja, ja, die Beatrix! Entschuldigungen auf Knopfdruck.

Geografix – Der Reise- und Informationsatlas

Deutschland total: Für knapp hundert Märkte bietet Geografix ein pfiffiges Informationspaket. Zentrales Element ist ein Reiseführer mit Informationen zu Unterkünften, kulturellem Angebot, Freizeit, Sport und Gastronomie. Damit Sie aber auch sicher an Ihr Reiseziel gelangen enthält die CD ein Verzeichnis mit alten und neuen Postleitzahlen, einen Routenplaner mit 80.000 Zielpunkten und zehn wählbaren Zwischenzielen sowie demographischen Hintergrunddaten über Wahlergebnisse und Altersstruktur der Bevölkerung.



Reiseführer, Postleitzahlenverzeichnis und Streckenplaner – Geografix ist ein Allroundtalent

Preis: 99,- Mark

G Data Software,
Siemensstraße 16, 44793 Bochum,
Tel.: (02 34) 7 30 81, Fax (02 34) 7 30 83

Zitatenhandbuch Dr. Puntsch

„Wer Geist hat, hat sicher auch das rechte Wort, aber wer Worte hat, hat darum noch nicht notwendig Geist.“ Oder, um das Konfuzius-Zitat auf das vorliegende Produkt anzuwenden: Eine Zitatsammlung ersetzt sicher nicht die dahintersteckende intellektuelle Substanz, aber mit etwas Überlegung läßt sich für so manches Motto auch heutzutage noch eine treffliche Anwendung finden.

Über 10.000 Zitate warten darauf, dem ambitionierten Redner oder Schreiberling zu jeder passenden und unpassenden Gelegenheit als Beweis für Bildung und Mutterwitz zu dienen. Und wer nicht gerade Journalist, Politiker oder Ghostwriter ist, sondern die Lust an der Pointe als schieren Selbstzweck genießen möchte, findet reichlich Gelegenheit, sich an Schönheit und Eleganz von Sprache und Geist zu erfreuen.

Preis: 49,- Mark

Rheinbaben & Busch GmbH, Georg-Hallmeier-Straße 2 + 4, 81369 München, Tel.: (0 89) 7 23 77 77, Fax: (0 89) 7 23 87 58

(ULLI EIKE/JK)

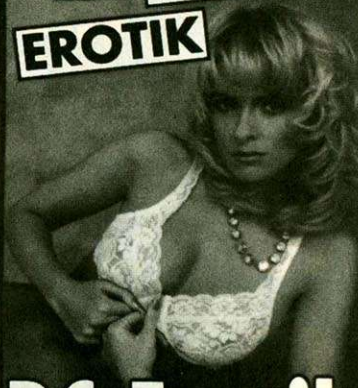
GRATIS!

Komm,
spiel mit
Deiner Maus!



ORION

EROTIK



PC-Erotik

...auf dem einzigartigen
Orion Erotik Window I :

- Spielen Sie sich geile Girls frei (PC-Spiel »Brick Out«)
- Erleben Sie 'ne scharfe Sex-Dia-Show
- Holen Sie sich wertvolle PC-Erotik-Produkt-Infos
- und Super-Angebote

Das ALLES und noch viel mehr

absolut
GRATIS!



Ab 286er,
ab Windows 3.0, ab DOS 5.0, Mouse,
VGA-Grafikkarte, 3.5" HD-Diskette.

Einfach anrufen!
04 61 / 50 40 141
Nur im Versandhandel erhältlich!

NEU: ORION im Internet
<http://www.orion-erotic.com>

GRATIS-Coupon

Ja, ich will ORION Erotik Window I zum Spielen, Gucken und Infos einheimen haben. Außerdem bekomme ich den neuesten ORION-Erotik-Katalog. Alles GRATIS(!), diskret und unverbindlich! Nr. 73 1072

DO 09

Name und Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Wohnort

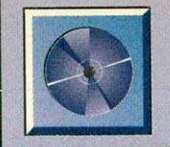
Ich bin damit einverstanden, auch von anderen Firmen Informationsmaterial zu erhalten.

Geburtsdatum

Unterschrift

ORION-Versand

24933 Flensburg • BTX * ORION #
Fax 04 61 / 50 40 120



Neue CD-is und Video-CDs

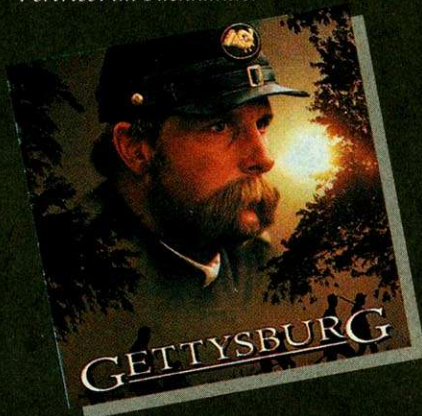


Sound, Sound, Sound und abgedrehte Videos. So könnte man die Video-CD von *The the infected* beschreiben. Die wohl nur in Insiderkreisen bekannte Band hat eine CD geschaffen, die ihre Musik und ihre Stimmungen passend beschreibt. Die Videos werden von düsteren Bildern und Aufnahmen in der dritten Welt begleitet. So sollen auch die Musik und die Texte auf den Niedergang der armen Länder aufmerksam machen. Mit „The Mercy Beat“ oder „Angels of Deception“ wird klar, welche Nachricht die Band verbreiten will.

„The the infected“ wird weiterhin eine Insiderband bleiben, da die Stücke teilweise aus Klangexperimenten bestehen. Dies dürfte nicht jedermanns Sache sein.

Preis: zirka 50 Mark

Vertrieb: im Fachhandel



Kanonendonner, Rauch und jede Menge Helden. So euphorisch beschreibt der Film *Gettysburg* zuerst diese berühmte

Schlacht. Doch bereits nach kurzem zeigt der 244 Minuten lange Film, die wahren Gegebenheiten. Ganze 3 Tage dauerte die blutigste Schlacht in der amerikanischen Geschichte. In dieser kurzen Zeit wurden über 40.000 Soldaten dahingemetzelt.

Die Geschichte: Im Juni 1863, nachdem die blutigen Auseinandersetzungen zwischen Nord- und Südstaaten bereits 2 Jahre andauerten, zieht die Konföderierten-Armee unter General Lee nach Norden. Mit einer Stärke von 70.000 Mann beginnt das Gemetzel, welches die Zukunft von Amerika bestimmen soll...

Preis: zirka 60 Mark

Vertrieb: im Fachhandel

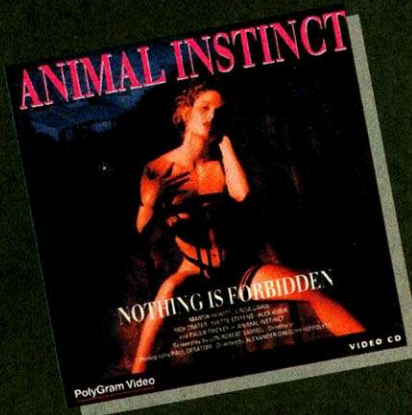


Pünktlich zum Videostart erscheint jetzt auch das Meisterwerk *Forrest Gump* von Regisseur Robert Zemecki auf CD-i. Der mit 6 Oscars ausgezeichnete Film beschreibt das etwas seltsame Leben des Forrest, welches er mehr in Form von Abenteuern erlebt. Der einerseits körperliche Schwächling, wird andererseits plötzlich zum Football-Star oder vom Vietnamhelden, zum Krabbenkönig. Nach einer allerhöchsten Ehrung durch das weiße Haus, lernt er letztendlich sogar seine einzige Liebe kennen. Auch wenn sein niedriger IQ auf andere lächerlich wirkt, so besticht die Story durch den herzenguten Menschen Forrest Gump.

Mit diesem Film durfte Tom Hanks nach „Philadelphia“ seine schauspielerischen Qualitäten endgültig unter Beweis stellen

Preis: zirka 50 Mark

Vertrieb: im Fachhandel



Nach dem Motto „Nothing is forbidden“, arbeitet die Story von *Animal Instinct*. Der Erotic-Thriller beschreibt die junge Elise und ihr todlangweiliges Leben in Sachen körperlicher Liebe. Ihr Mann, ein gestreßter Rechtsanwalt, wühlt lieber in den Akten als in den Bettüchern seiner Frau. Von Frust und wilden Phantasien getrieben, lernt Elise den mysteriösen Fotografen Rene kennen. Von seiner Freizügigkeit inspiriert, folgt ihm Elise auf das Wort. Dabei verstrickt sie sich immer mehr in die sadistisch geprägte Beziehung. Aus diesem sonst so süßen Traum und ihrem grenzenlosen Verlangen, entwickelt sich schnell eine tödliche Gefahr.

Preis: zirka 50 Mark

Vertrieb: im Fachhandel

(MARKUS SELINGER)

CDi-Fans aufgepaßt!

Sie brauchen Infos zu aktuellen CD-is? Dann kann Ihnen bei der Philips CD-i Software-Hotline geholfen werden! Sie ist zu erreichen:

**Montags & Freitags von
14 bis 20 Uhr.**

Tel.: (0 40) 28 52-12 99

Fax: (0 40) 28 52-12 12

Shoppers' Highlights



Alte Bäume sterben leise

Unser Wald ist in höchster Gefahr. Besonders vom Waldsterben bedroht sind dabei alte Bäume. Sie haben Jahrhunderte, teilweise ein Jahrtausend überdauert und halten nun den zunehmenden Umweltbelastungen nicht mehr stand. Das Kuratorium „Alte liebenswerte Bäume in Deutschland“ e.V. hat sich deshalb die Rettung und Erhaltung dieser unersetzlichen Naturdenkmäler zum Ziel gesetzt. Baumpatenschaften und Spenden sollen gezielte Hilfsmaßnahmen ermöglichen, damit diese Baumriesen auch langfristig überleben.

Spendenkonto:
Wiesbadener Volksbank
Konto-Nr. 722917
BLZ 510 900 00

Wenn Sie mehr über die Arbeit des Kuratoriums wissen möchten, senden Sie den Coupon an

analyse & concept
Kommunikationsberatung GmbH
Lange Straße 13
60311 Frankfurt

Absender:

Bitte schicken Sie mir:

- ☐ Ihre Infomappe
☐ Information über Baumpatenschaften



Kuratorium
Alte liebenswerte Bäume
in Deutschland e.V.

PEROKA SOFT Versandhandel

CD ROM	
Ascendancy (dV)	87,- DM
Acies of the Deep (dV)	89,- DM
Acies of the Deep Dated. (dV)	45,- DM
Across the Rhine 1944 (dV)	109,50 DM
Action Soccer (dV)	85,- DM
Air Hovac (dV)	73,- DM
Apache Longbow (dV)	81,- DM
Bing! (dA)	72,50 DM
Burning Steel 3 (dA)	85,- DM
Chaos Control (dA)	82,- DM
Cobra Pack II (Doom, Heretic) (dA)	39,50 DM
Combat Air Patrol (dV)	62,50 DM
Command & Conquer (dV)	99,50 DM
Command & Conquer (dV)	109,50 DM
Crusade (dV)	89,50 DM
Cyberia (dV)	99,50 DM
Daedalus Encounter (dV)	109,50 DM
Dark Forces (dV)	75,- DM
Das schwarze Auge 2 (dV)	79,50 DM
Dawn Patrol (dV)	94,- DM
Day of Tentacle (dV)	49,50 DM
Descent (dA)	88,- DM
Discworld (dV)	89,50 DM
Dungeon Master 2 (dV)	99,50 DM
Earthsiege (dV)	93,- DM
Elite 3 (dV)	89,50 DM
Fila Soccer International (dV)	71,50 DM
Flight of the Amazon Queen (dV)	87,- DM
Flight Unlimited (dV)	96,50 DM
Formular 1 Grand Prix 2 (dV)	89,50 DM
FX Fighter (dA)	89,50 DM
Hardball 4 (Baseball) (dV)	95,- DM
Hattrick (dV)	87,- DM
Hattrick: Eine kurze Geschichte (dA)	99,50 DM
Hi Octane (dV)	82,- DM
Hollywood Pictures (dV)	96,50 DM
Jagged Alliance (dV)	89,50 DM
Jewels of the Oracle (dV)	99,50 DM
Kings Quest 7 (dV)	96,50 DM
Knights of Xentar (dV)	89,50 DM
Last Dynasty (dV)	88,- DM
Legend of Kyrandia 3 (dV)	89,50 DM
Links Pro 386 (incl. 2 Course) (dA)	52,50 DM
Links Course Riviera (dA)	96,50 DM
Little Big Adventure (dA)	82,- DM
Live Action Football (dV)	109,50 DM
Lords of the Midnight (dV)	95,- DM
Lost Eden (dV)	99,50 DM
Machiavelli the Prince (dV)	79,50 DM
Mad News (dV)	94,- DM
Magic Carpet Plus (dV)	59,50 DM
Magic of Endoria (dV)	89,50 DM
Mech Warrior 2 (dV)	79,50 DM
Mephisto Genius 2 (dV)	97,- DM
Myst (dA)	85,- DM
Nascar Racing (dV)	49,50 DM
Nascar Racing Track Pack (dV)	96,- DM
NBA Live '95 (dA)	71,- DM
One must Fall (dA)	98,- DM
PGA Tour Golf 486 (dA)	81,- DM
Panzergeneral (dA)	81,- DM
Perfect General 2 (dA)	89,50 DM
Phantasmagoria (7 CD's) (dA)	69,50 DM
Pinball Fantasies Deluxe (dA)	89,50 DM
Pitfall (Windows '95) (dV)	99,50 DM
Prisoner of Ice (dV)	84,- DM
Prototype (dA)	75,- DM
Psycho Pinball (dV)	99,50 DM
ran Trainer (dV)	69,50 DM
Rebel Assault (dV)	91,- DM
Sim City 2000 (dA)	82,50 DM
Simon the Sorcerer 2 (dV)	89,50 DM
Space Quest 6 (dV)	89,50 DM
Sports Rugby EA (dA)	97,50 DM
Star Trek Next Generation (dV)	104,50 DM
Star Trek Next Generation (dV)	119,50 DM
Star Trek N.G. Collectors Edit. (dA)	139,- DM
Super Streetfighter 2 Turbo (dA)	72,- DM
Superkarts (dA)	109,- DM
Terminal Velocity (dA)	79,50 DM
The Last Dynasty (dV)	89,50 DM
Tower Assault (dV)	59,50 DM
Under a Killing Moon (dV)	99,- DM
Unnecessary Roughness '95 (dV)	82,- DM
US Navy Fighters (dV)	96,50 DM
US Navy Fighters Data (dV)	49,50 DM
U.S.S. Ticonderoga (dV)	85,- DM
Virtual Pool (dA)	99,- DM
Vollgas (dV)	89,50 DM
Whales Voyage 2 (dV)	81,- DM
Wing Commander 3 (dV)	111,- DM
Wolf (dV)	73,50 DM
Woodruff (Goblins 4) (dV)	96,- DM
X-COM (UFO 2) (dV)	96,50 DM
PC - 3,5"	
Aladdin (dA)	66,50 DM
Bing! (dA)	91,- DM
Bundesliga Manager Hattrick (dV)	96,- DM
Supporter (dV)	52,50 DM
Die Siedler (dV)	89,- DM
Fritz 3 - Schachprogramm (dV)	189,- DM
Hugo (von Kabel 1) (dV)	63,- DM
König der Löwen (dA)	66,50 DM
Russische (dV)	66,50 DM
Tie Fighter (dV)	69,50 DM
ZUBEHÖR	
Action Replay von Dataflash (dA)	159,- DM
Gravis Analog Pro (dA)	59,- DM
Gravis Joystick, schwarz (dA)	49,- DM
Gravis Firebird (dA)	119,- DM
Gravis Phoenix (dA)	189,- DM
OH Flight Stick Pro (dA)	159,- DM
OH Virtual Pilot Pro (dA)	199,- DM
OH Rudder Pedals (dA)	189,- DM
Sound System Gold 16 SE (dA)	159,- DM
Sound System Maestro 16 SE (dA)	329,- DM
Sound System Maestro 32 (dA)	589,- DM
Lösungshefte (dV) je	19,95 DM

(dA) deutsche Anleitung (dV) komplett Deutsch

* Vorankündigung i.V. in Vorbereitung
VORBESTELLUNGEN MÖGLICH !!!

Bitte fordern Sie unsere
KOSTENLOSE PREISLISTE an!
(Bitte Computertyp angeben!!!)

Weitere Spiele und Zubehör vorrätig!
Post: Vorkasse DM 6,- Nachnahme DM 10,-
UPS: Vorkasse DM 10,- Nachnahme DM 18,-

PEROKA SOFT
Ruth Langebartels
Eickener Str. 136
41063 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 179018
Fax: 02161 / 179019

Profi-Scanner

Microtek ScanMaker IISP jetzt 5x schneller! Höhere Geschwindigkeit zum gleichen Preis:

Microtek ScanMaker IISP

Jetzt nur bei uns mit neuer Scan-Software ScanWizard! (Stapelverarbeitung, Descreening, Moiré entfernen usw.)

999,- DM
Zeitlich begrenzter Aktionspreis!

Microtek ScanMaker IISPX

1.499,- DM
Zeitlich begrenzter Aktionspreis!

Für alle, die Flachbett- und Dia-Scannen auf schnelle, preiswerte Art verbinden wollen:

Premium Phantom F-2424DS

1.399,- DM
inkl. Dia-Scan-Vorrichtung! Preis ohne a. Anfr.

1200 DPI Auflösung kombiniert mit 30 Bit Farbtiefe zum Schnäppchenpreis:

PIE ScanAce II

1.477,- DM

Für alle, die an die Kombination Flachbett- und Diascanner höchste Ansprüche stellen:

Premium Phantom F-4830DS

1.998,- DM
inkl. Dia-Scan-Vorrichtung in voller A4-Größe

Der superschnelle Dokumentenscanner mit starken Pre-Press-Funktionen:

Sharp JX-330

2.898,- DM

Für fotorealistische Ausdrucke Ihrer Fotos und Scans:

Fargo Primera

Thermotransfer- bzw. Thermosublimations-Drucker

Weitere Flachbett-Scanner

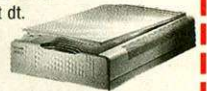
Microtek ScanMaker III 36 Bit 3.289,-
HP ScanJet IISP Bester Preis
HP ScanJet 4C auf Anfrage!
Color-A3-Scanner ab 6.995,-
A0-Scanner auf Anfrage

Ihre Scanner- und Grafikexperten bieten:

- Beste Preise
- Große Auswahl an hochwertigen Scannern (12 Monate Mindestgarantie)
- Herstellerunabhängige Beratung
- Qualifizierter Hotline-Service
- Treiber- und Software-Update-Service
- Händleranfragen willkommen
- Fordern Sie unsere Informationen an!

Achten Sie auf optische Auflösung und Geschwindigkeit!

Empfehlung der Redaktion PC Magazine
600 x 300 DPI Auflösung, 1200 DPI interpoliert, 256 Graustufen, 16,8 Mio. Farben, Single-Pass-Scanning für bessere Qualität und höhere Geschwindigkeit, inkl. Interface SCSI 2 an Adapter anschließbar, TWAIN-kompatibel, inkl. Spitzensoftware Adobe PhotoShop 3.0 LE dt. u. Omnipage direkt dt.



Wie oben, jedoch mit Adobe PhotoShop 3.0 Vollversion dt.

Transparenzaufsatz für Dias
Automatischer Einzelblatteinzug **799,- 799,-**

1200 x 300 DPI Auflösung, 2400 DPI interpoliert, inkl. Dia-Scan-Vorrichtung, schnelles Single-Pass-Scanning, A4 Seite 300 DPI Farbe in 30 Sek., 256 Graustufen, 16,8 Mio. Farben, Flash-Calibration, inkl. SCSI 2 Interface, TWAIN-Treiber, ImagePals 2.0 dt. und Readiris OCR dt.

1200 x 600 DPI Auflösung optisch, interpoliert, 30 Bit Farbtiefe = 1 Mrd. Farben, Single-Pass, 1024 Graustufen, 1 Mrd. Farben, SCSI 2 Interface, TWAIN-Treiber, ImagePals 2.0 dt. und Readiris OCR dt.

1600 x 400 DPI Auflösung, 4800 DPI interpol., 30 Bit Farbtiefe, 1024 Graustufen, über 1 Mrd. Farbunterscheidungen, schnelles Single-Pass-Scanning, inkl. SCSI 2 Interface, inkl. ImagePals 2.0, Bildbearbeitung dt. u. OCR für Windows dt. inkl. Transparenzaufsatz im Deckel in voller A4-Größe



1200 DPI Auflösung, 2400 DPI interpol., 16,8 Mio. Farben, bis zu 40 Seiten/min. im Dokumentenmodus, High-Speed Single-Pass, 256 Graustufen, 16,8 Mio. Farben, auch an Adapter anschließbar, TWAIN-kompatibel, Präzisions-einzelblatteinzug u. Transparenzaufsatz lieferbar, inkl. Archivierungssoftware dt., 1 Jahr Vorortservice!



Fargo Primera
Inkl. PhotoRealistic Kit **1.998,-**
Fargo Primera Pro
Inkl. PhotoRealistic Kit, 600 DPI **2.999,-**
Fordern Sie gg. Schutzgebühr von 5,- DM in Briefmarken Ihren Probeausdruck an!

Die neue Dimension der Texterkennung
CALERA WordScan 3.1 im Bundle mit einem Scanner **200,-**
Profi-Texterkennungssoftware
CALERA Wordscan 3.1 dt. **299,-**
CALERA Wordscan Plus 4.0 dt. **798,-**
Recognita Plus 2.0a dt. **999,-**
Omnipage Professional 6.0 dt. **798,-**
Produktivitäts-Software für Scanner
Scan & Type 1.3 dt. (Formulare scannen, ausfüllen, drucken) **299,-**

bhs binkert

hard- u. software gmbh
am riedbach 3, 79774 albrück
tel. 077 53/9 20 90, fax 077 53/10 37

Shoppers' Highlights

CD-Spiele Top 25 zu Top-Preisen

Hugo	59,00 DM
Wing Commander 3	99,00 DM
Star Trek: A Final Unity	99,00 DM
Mephisto Genius 2	79,00 DM
Colonisation & Civilization	99,00 DM
Dark Forces	99,00 DM
Alone in the Dark 3	89,00 DM
NBA Live 95	89,00 DM
Bioforce	99,00 DM
Rebel Assault	79,00 DM
Panzer General	69,00 DM
King's Quest VII	79,00 DM
Magic Carpet	89,00 DM
Bolo	49,00 DM
Prisoner of Ice	89,00 DM
DSA 2 Sternenschweif	79,00 DM
Little Big Adventure	89,00 DM
Battle Isle 3	99,00 DM
Railroad Tycoon DeLuxe	49,00 DM
US Navy Fighter	89,00 DM
Vollgas	79,00 DM
Lost Eden	89,00 DM
Alone in the Dark 1+2	69,00 DM
Blind	79,00 DM

wir bieten Ihnen
die neuesten

Programm nur 2,50 DM

SHAREWARE

CD-ROM und Disketten-Spiele

Im kostenlosen Katalog finden sie die Beschreibungen für fast 10.000 Shareware-Programmen, über 500 CD-ROM's und einige hundert Spiele mit den DAUER-TIEFST-Preise von PC Pool



Info-Diskette
Zum Start bitte "POOL" eingeben!

PC Pool

Donaustauerstraße 332 A
93055 Regensburg

Bestell-Tel: 0941/40 00 01

Bestell-FAX: 0941/40 00 02

Mailbox: 0941/40 00 70

Hotline: 0941/56 79 17

fordern Sie unsere kostenlose Katalogdiskette an,
per FAX 0941 / 400002, per Telefon 0941 / 400001
oder laden Sie über die Mailbox 0941 / 400070
per Postkarte oder Brief

The NOMSSI Viewer

PC Magazine Finalist - Ziff-Davis Award '95

Der Grafik-Betrachter für SuperVGA



erkennt ca. 200 Karten automatisch und benutzt die schnellste Dekoder-Technologie der Welt!

- ☒ Betrachten Sie Bilder aller gängigen Dateiformate: BMP, GIF, IFF (PBM,HAM), JPEG (JFIF), PCX, TGA, TIFF und das neue PNG Format in optimaler Farbqualität bis TrueColor 32 Bit.
- ☒ Nutzen Sie die vielen Möglichkeiten der Bildmanipulation wie Drehen, Spiegeln, Skalieren, Gamma- und Farbkorrektur, sowie Hardwareeffekte wie Echtzeitscrolling und Zoom.
- ☒ Gestalten Sie interaktiv oder per Script multimediale Shows aus einer beliebigen Auswahl Ihrer Bilder und binden Sie über mitgelieferte externe Komponenten Sound und Animationen ein.
- ☒ Erleben Sie bis zu 81 Einzelbilder Ihrer Wahl nebeneinander und speichern Sie Ihren persönlichen Farbkatalog in bester Qualität.
- ☒ Genießen Sie die einzigartige Funktionalität der Nutzeroberfläche: Bildsuchfunktion, Datei-Manager, Online-Hilfe (deutsch und englisch), Screensaver und automatische Wiederholung Ihrer Sitzungen!

das alles mit 40-seitigem Handbuch
für sage und schreibe

99,-

Versand NN 8 DM
Vorkasse (Scheck) 3 DM
Händleranfragen erwünscht!



Softwarelösungen und mehr

Heinrich-Heine-Straße 4
D-08115 Lichtentanne
Tel: 0172 6500323
Fax: (0375) 241105

Systemvoraussetzung:
PC AT mit DOS 3.3 oder höher,
PC 386 für JPEG notwendig.

TIGITIN

Qualitäts-Nachfülltinte in
allen Farben und für alle
Tintenstrahldrucker mit aus-
führlicher Anleitung und
Zubehör für das Nachfüllen

Tinte >	Farbe 3x60ml	Farbe 3x120ml	Schwarz 1x120ml	Schwarz 1x240ml	Original Patronen
Drucker	DM	RF	DM	RF	DM
HP 5...	89,-	12 149,-	24 49,-	12 89,-	24 HP 500 Sw. 51625A 56,-
BJC 600	99,-	8 159,-	16 59,-	15 99,-	30 HP 500 Sw. 51633A 34,-
BJC 800	99,-	2 159,-	4 59,-	4 99,-	8 EP Stylus 800 23,-
BJC 4000	99,-	10 159,-	20 59,-	8 99,-	16 Canon 600 Sw. 16,-
Epson Color	99,-	4 159,-	8 59,-	4 99,-	8 Canon 600 Fa. 19,-
Epson St.800			49,-	7 89,-	14 EP Color Fa. 76,-
					8 EP Color Sw. 35,-

Warenzeichen und Firmennamen sind Eigentum der jew. Hersteller. Alle Preise in DM

RF = Circa Nachfüllungen

InkJet Papiere
InkJet Folien
InkJet Karten
InkJet Etiketten
Toner Recycling

■ bis zu 90% Ersparnis
■ Funktions-Garantie
■ Qualitäts-Garantie
■ Drucker getestet
■ Kunden Hotline

Vertrauen Sie auf mehr als
10 Jahre Erfahrung und
fordern Sie unsere kostenlose
Info & Preis Broschüre an!

RENNER INFORMATIK GmbH
79822 Titisee-Neustadt, Tel. 12
Tel. 07651/3355 Fax. 07651/3377
Austria >> Tel./Fax 0043 06583 7637



seit
1984

TINTE

GHR-SOFTWAREVERTRIEB

präsentiert PD & Shareware
Diskette 5 1/4" max. DM 2,00
Diskette 3 1/2" max. DM 2,50
HD-Diskette nur 1,- Aufschlag!

Großes CD-ROM- und HARDWARE - Angebot!

Fordern Sie noch heute unsere kostenlose Katalogdiskette mit dem bewährten Klick & Mail-System unverbindlich an.

Testen Sie uns, Sie werden begeistert sein!

GHR-SOFTWAREVERTRIEB
Steinhilber Straße 1
72818 Trochtelfingen
Tel. 07388-802
Fax. 07388-1260

Taten statt Warten



Umweltschutz geht uns alle etwas an - Frauen wie Männer. Denn Umweltschutz ist Sicherung unserer gemeinsamen Zukunft. Wenn Sie mehr wollen als nur schöne Worte, engagieren Sie sich und werden Sie Fördermitglied bei Greenpeace. Schreiben Sie uns.

GREENPEACE

Informieren Sie mich, wie ich Greenpeace unterstützen kann.
4 Mark in Briefmarken lege ich bei

Vorname/Name

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Ort 02012

Greenpeace e.V., 20450 Hamburg, Konto-Nr. 17 31 77, Ökobank, BLZ 500 901 00

Erotic Sexy 69

NEU

Sexy 69 - Vol. 1 oder 2
Soeben erschienen. Auf diesen heißen CDs sehen Sie zahlreiche heiße Bilder in 16,7 Mio. Farben.
2 Spitzen-CDs zum Supersparpreis. **je nur 19,95**

EXTREME HOT Erotik

NEU

1. EXTREME Hot Erotik
2. EXTREME Hot Girls - PRIVATE
3. STRIPPING Hot Girls (2,3,4 & 6. Abbl.)
4. EXTREME Hot Leather Ladies

Brillante Bilder im Photo-CD Format (16,7 Mio. Farben). Heiße Mädchen & tolle Bilder. 2 CD's - **nur 39,95**
Preisreduktion Alle 5 - **nur 149,95**

LIMITED EDITION Erotic Collection Vol. 3

Nach dem Riesenerfolg wird's jetzt noch heißer. Mit 4 neuen Erotic-Paketen: Auf 16 HD-Disketten erleben Sie die heißesten Erotik-Bilder, die es gibt. Ein echter Top-Hit... **nur 89,95**
(Summe der Einzelpreise: 114,80)

Interactive Girls - von ORION

Teresa May - Unerwartet ist sie Ihr Hausgast über Nacht. Machen Sie es ihr so angenehm wie möglich. Auf 8 HD's **nur 69,-**

Teresa in Paradise
Vier Pokerspiele von VTO. z.B. Teresa Personally. **99,95**

Erotic Games - 1 oder 2
Videos in Superqualität - im Quicktime-Format. Dsch. je **49,95**

Visual Hot Girls
Tausende wunderschöne Mädchen begeistern Sie. Ein Top-Hit. **49,95**

Extreme Hot Dream Boys
Tolle Bilder heißer Boys. 16,7 Mio. Farben. Top-Qualität. **39,95**

Erotic Top Hits Vol. 2
Eine Sammlung unserer größten Hits. Auf zusammen 15 HD-Disketten:
- Hot Models
- BIG MEGA TTTS
- Hot Dream Girls
Tolle Bilder heißer Boys. 16,7 Mio. Farben. Top-Qualität. **39,95**

Hot Dream Girls
Traumhaft schöne Mädchen zeigen sich Ihnen von ihrer besten Seite. 5 HD's. **34,95**

Hot Models
Tolle Models sind hier hüllenlos. 5 HD's. **34,95**

Erotic Highlights 1-5
Jeder Set beinhaltet 2 HD's mit feinsten Erotik. **1 Set - 15 DM**
alle 5 Sets - **nur 50 DM**

Erotic MEGA-PACK
4 Top Erotic-Collectionen zum Sonderpreis - 27 HD-Disks. **nur 139,95** (sonst 159,85)

Kröger
S. Kröger - Software Vertrieb
FAX 05732/744-82
Tel. 05732/744-01
Postfach 4117
32571 Löhne
Diskrete Lieferung wird garantiert!

NEU Ladengeschäft
Mindener Str. 1-3
32545 Bad Oeynhausen
Zahlung per Nachnahme + 10 DM
Vorkasse (bar/Scheck): + 5 DM
Ausland (nur VK): + 8 DM
GRATIS-INFO
anfordern! (Liest jeder Bestellung bei)

Erotik pur auf CD-ROM

Secrets 1 und 2

NEU

Erotisches Multimediaerlebnis mit bezaubernden Mädchen und heißen Rhythmen. **je Titel nur 59,95 DM**

Heidi's Girls

Entdecken Sie rund 250 interaktive, sexy Aufnahmen der begehrtesten Callgirls aus Hollywood. **für nur 69,95 DM**

Screen Candy

Der ultimative Bildschirm-schoner mit vielen schönen Girls an exotischen Plätzen in zahlreichen Movies. **für nur 69,95 DM**

Wet Dreams

Die Erfolgsserie mit jeweils 200 Spitzenbildern von zahlreichen Girls in bester Truecolor-Qualität. **je Titel nur 29,95 DM**

Scissors'n Stones

Interaktives Erotikspiel mit abenteuerlustigen Frauen in Truecolor und fantastischer Benutzeroberfläche. **für nur 59,95 DM**

Garo Collection

Sexy Fotos asiatischer Schönheiten fotografiert von dem weltbekannten japanischen Fotografen Garo Aida. **für nur 59,95 DM**

Neurodancer

Navigieren Sie durch das NeuroNet und sammeln Sie genügend Credits, um die sexy Neurodancers anzurufen. **für nur 69,95 DM**

Hot Girls Privat

Brandneu und absolut einzigartig. Diese atemberaubende Kodak Photo-CD wird Ihnen die Sinne verwirren. **für nur 49,95 DM**

Fordern Sie jetzt unseren Gesamtkatalog gegen 3,00 DM in Briefmarken an! Bei Erstbestellung einer CD bekommen Sie eine Gratis-CD von uns!

Versandbedingungen:

- Vorkasse (Euro) zzgl. 5,00 DM
- Nachnahme zzgl. 9,90 DM
- Ausland (Nur Vorkasse!) zzgl. 15,00 DM

Ab einem Bestellwert von 200,00 DM liefern wir grundsätzlich portofrei.

Es gelten unsere AGB. Preisänderungen, Irrtümer und Lieferung vorbehalten.

X Dream Versand
Hemelinger Bahnhofstr. 35
28309 Bremen
Call 0421-4170074
-75



Das ist neu



Um auf dem Datenhighway zu surfen, schlagen wir die kompakte Informationsquelle zu **Online-Themen** von Data Becker vor. Erster Teil beschäftigt sich mit Hard- und Software, wie Tips zu Modemproblemen bis hin zu Electronic-Mail-Anwendungen. Als Schwerpunkt wird ISDN umfassen erläutert. Auf beigefügter CD-ROM steht das Terminalprogramm „Contact“ zur Verfügung.

Titel: Online Profi Know-how

Verlag: Data Becker, Düsseldorf, 69,- Mark

Auf 333 Seiten dieses **Windows-Buches** finden Sie reichhaltig illustriert und erfrischend geschrieben die wichtigsten Anwendungstips zum neuen Betriebssystem. Im Vordergrund steht die einsteigergerichte Ausrichtung und Lösungen zu Fragen: „Wie Sie sich mühelos in den vielzitierten Datenhighway einfädeln“ oder was Microsoft „auf die meistgestellten Fragen zu Windows 95 antwortet“.

Titel: Alles über Microsoft Windows 95

Verlag: Microsoft Press, München, 49,- Mark



Die Schnittstelle **MIDI**, mit der man eine Brücke schlagen kann zwischen der Musik und dem PC, wird hier in allen Facetten erklärt. In acht Lektionen von Harmonielehre bis zum Komponieren am PC, wird Ihnen beigebracht, wie man dem PC die musikalischen Talente entlockt und welche Voraussetzungen – auch hardwarebezogen – zu empfehlen sind. Demoverversionen, Sampler- und Soundprogramme und Tools befinden sich auf beiliegender CD-ROM.

Titel: MIDI-Magie

Verlag: Markt & Technik, München, 39,80 Mark

Die Installationen des **32-BIT-Systems** werden hier genauso behandelt, wie die Benutzung von OS/2 als Plattform für Windows und MS-DOS-Anwendungen. Mit diesem Buch sollen sie sich mit der neuen Umgebung und Arbeitsoberfläche vertraut machen, alle wesentlichen Aspekte von SO/S kennenlernen und mit Anwendungstips Spaß mit der neuen Plattform bekommen.

Titel: OS/2 Warp

Verlag: Egon Verlag, Bonn, 22,90 Mark



Ohne Umschweife und mit Bildkommentaren führt der kleine Helfer zu den wesentlichen Eigenschaften von **Windows 95**. Ob Sie wissen wollen, was der Explorer ist oder wie man Modemeinstellungen ändert – alles ist Schritt für Schritt über mehr als 500 Bilder schnell zu erfassen.

Titel: Visual Quick Steps – Windows 95

Verlag: Rowohlt Taschenbuchverlag, Reinbek bei Hamburg, 19,90 Mark

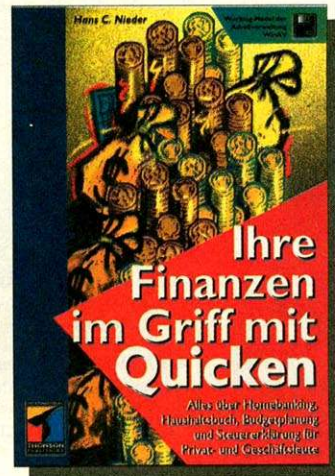


BUCH

Gelder im Griff mit Quicken

Wenn Sie sich vorgenommen haben, Ihre Finanzen eigenverantwortlich zu verwalten oder zumindest einen Überblick über Ihren Haushaltsplan zu haben, dann sollten Sie PC-Unterstützung hinzuziehen. Zahlreiche Arbeitsabläufe und Rechnereien nimmt Ihnen die Software Quicken ab (beispielsweise können Sie sich blitzschnell über ihre Versicherungspolice und die noch zu zahlenden Rechnungen informieren). Wenn Sie einmal die Scheu vor dem Aufwand überwunden haben, und Sie Ihre Kosten für Auto, Lebensmittel, Wohnung oder Sportaktivitäten aufgelistet haben, ist das schon die „halbe Miete“. Das vorliegende Buch vermittelt Ihnen auf der Basis von Quicken den Umgang mit Banken, dem Finanzamt und gibt Ihnen darüber hinaus sogar Tips wie Sie Geld sparen können – ein Symbol am linken Rand des Textes weist Sie auf derartige Ratschläge hin. Ziel der Neuerscheinung aus dem ITP-Verlag ist es, den Anwendern von Quicken die Vorzüge eines rechnergestützten Finanzprogrammes praxisorientiert aufzuzeigen. Zu Beginn erläutert der Autor Hans C. Nieder alle notwendigen Funktionen von Quicken, wie zum Beispiel *Ausgaben verbuchen*; ein sogenannter Schnellkurs, der durch das eigentliche Handbuch vertieft werden kann. All diejenigen, die sich dem Finanzjargon

nicht vertraut fühlen, finden im Anhang ein kleines Wörterbuch, das spezielle Begriffe erklärt. Interessant wird es in Kapitel vier, weil es da ins Eingemachte geht: „Susanne“ steht hierbei stellvertretend für viele Alleinstehende oder Verheiratete, die ihre Finanzen mit Hilfe von Quicken am besten organisieren. Sie zeigt auf, wie man Konten verwaltet, Buchungen eingibt oder Daueraufträge pflegt. Nachvollziehbar formuliert und durch unzählige Bildschirmanschnitte unterlegt, folgt man als Anwender einfach den Schritten, die Susanne unternimmt und



kommt auf diese Weise problemlos zum Ergebnis. Im nachfolgenden Kapitel wird beschrieben, wie Sie mit Hilfe von Quicken mit Ihrer Bank in Verbindung treten sowie viele Aktivitäten automatisch abwickeln können – Homebanking ist das Thema, das von allen Seiten beleuchtet wird. Wichtig ist auch der Abschnitt zu Krediten. Abschließend sind die Themen Wertpapiere, Währungen und Quicken.

Insgesamt ist es sowohl für den Privatmann, als auch für denjenigen ein wertvolles Buch, der sein kleines Gewerbe ohne zusätzlichen Aufwand im Griff haben will.

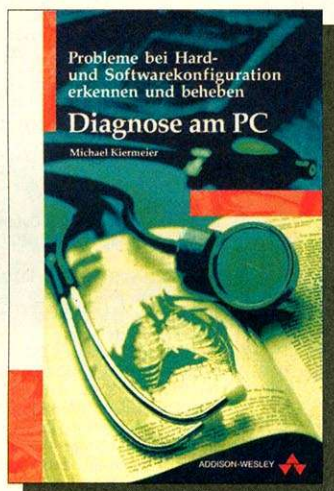
Titel: Ihre Finanzen im Griff mit Quicken
Autor: Hans C. Nieder
Verlag: International Thomson Publishing, Bonn
ISBN: 3-8266-0140-8
Preis: 39,80 Mark



TIPS

Operation PC

Stehen Sie vor einem Rätsel? Funktioniert Ihr PC nicht mehr, wie er sollte, weil Sie Schwierigkeiten mit der Konfiguration haben? Die vielen Möglichkeiten bei Fehlfunktionen, oder wenn es heißt einen PC zu erweitern oder auszubauen, werfen immer die Frage auf, wie das komplette System daraufhin abgestimmt werden muß. Damit alles reibungslos funktioniert und Sie keine Einstellungsprobleme haben, hilft das neue Buch von Addison-Wesley weiter. Es steht bei sämtlichen



Konfigurationsvarianten als Ratgeber zu Seite. Sie finden Informationen und Installationsbeispiele für alle gängigen Hardware-Bauteile, jede Menge Tips und Tricks, wenn etwas nicht so läuft, wie es sollte. Ob Ihr Rechner einen Totalausfall hat, oder Sie ein Virenproblem zu lösen haben – als wertvolles Nachschlagewerk sollte das Buch nicht fehlen. Zunächst klärt der Autor Michael Kiermeier darüber auf, was zu tun ist, wenn der Rechner überhaupt nicht mehr startet und gibt Tips im Umgang mit verschiedenen Gerätetreibern. Ausführlich erläutert er, wie Sie Ihre individuelle AUTOEXEC.BAT und CONFIG.SYS so optimal wie möglich zusammenstellen. Für die Computeranwender, die ein aufwendiges Computerspiel zwar richtig installiert, aber nicht zum Laufen bringen, sind im dritten Abschnitt

typische Fehlersituationen aufgeführt. Weiter geht es mit Hilfen zum BIOS, Steckkarte konfigurieren und zu Einbauproblemen von Tastatur und Maus. Wollen Sie ohne Hindernisse die alte Festplatte gegen eine größere Festplatte austauschen, folgen Sie einfach den Arbeitsanweisungen. Einzelne Symbole am Textrand signalisieren, ob Sie zum Beispiel den Schraubenzieher ansetzen müssen oder ob ein Abschnitt mit technischen Details folgt. Kapitel zehn informiert über CD-ROM-Laufwerke. Einbau und Konfiguration sind wiederum anhand der Fotos

auch für Laien nachvollziehbar und bis ins Kleinste beschrieben. Gleiches können Sie zum Thema Soundkarte nachschlagen. Abschnitt 12 bietet erste Hilfe bei zerstörten Datenträgern, in Abschnitt 13 werden Wissenslücken in Sachen Modems und korrekte Installation von Hard- und Software aufgefangen. Abschließend finden all diejenigen Unterstützung, die Probleme mit Druckern haben. Auf Diskette sind zahlreiche Hilfsprogramme gespeichert. Alles in allem ein unverzichtbares Buch, das in die Tiefe jedes Computerproblems eintaucht und fachmännische Erklärungen mit praxisgerechten Lösungen bietet.

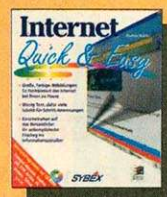
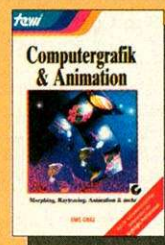
(BARBARA KREBS/JK)

Titel: Diagnose am PC
Autor: Michael Kiermeier
Verlag: Addison-Wesley Verlag, Bonn
ISBN: 3-89319-896-2
Preis: 59,90 Mark

Das ist neu

Interessenten von **Computergrafik** erfahren bei diesem detaillierten Fachbuch, wie man in kleinen Workshops Bilder als auch Animationen erstellen kann. Sie lernen neben Raytracing und Morphing auch praktische Grundlagen zur Hardware kennen – nebst kleinen CAD-Ausflug. Alle Beispiel, die Software Highlight Professional sowie Demoversionen sind auf CD-ROM gespeichert.

Titel: Computergrafik & Animation
Verlag: Tewi-Verlag, München, 69,- Mark

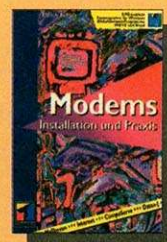
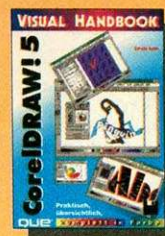


Wer sich ungern durch lange Textpassagen quält, und lieber über bunte Bilder lernt, ist in der **Quick & Easy-Reihe** gut aufgehoben. Die wichtigen Themen rund um Internet sind hier übersichtlich, leichtverständlich und mit viel Farbe aufbereitet. Besonders Einsteiger lernen alles zu elektronischen Postversand, Recherche in Online-Archiven oder unternehmen eine kleine Reise ins World Wide Web.

Titel: Internet Quick & Easy
Verlag: Sybex, Düsseldorf, 39,80 Mark

CorelDraw! 5 ist nicht nur ein beliebtes, auch ein komplexes Grafikprogramm. Das **visualisierte Handbuch** verhilft mit seinen einfachen Anleitungen und Textpassagen besonders Anfängern zu tollen Grafiken. Von elementaren Zeichenfunktionen über Tips im Umgang mit CorelTrace oder CorelMosaic bringt Sie das Handbuch zum versierten Corel-Profi.

Titel: CorelDraw! 5 – das visualisierte Handbuch
Verlag: Que, einem Imprint aus Markt & Technik, München, 49,- Mark

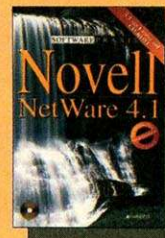


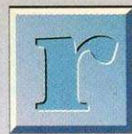
Ohne Modem ist nix los in der **Online-Szene**: Dieses Buch widmet sich dem praktischen Einsatz der Datenfernübertragung. Sie erfahren, wie Sie Nachrichten versenden, wie Sie per PC faxen oder wie Sie eine eigene Mailbox einrichten. Das Kapitel zu Online-Kommunikation ist gespickt mit Tips und Tricks, in der Anlage sind Mailboxnummer, die wichtigsten Befehle und Hilfen zur Fehlersuche zusammengetragen. Diskette mit Faxprogramm anbei.

Titel: Modems – Installation und Praxis
Verlag: International Thomson Publishing, Bonn, 39,80 Mark

Novell Netware einmal einfach dargestellt: Die 100 häufigsten Problemstellungen aus der Praxis und konkrete Tips zur Einrichtung von Windows im Netzwerk finden Sie hier leichtverständlich beschrieben. Auf CD-ROM befindet sich die Novell Netware 4.1-User-Version.

Titel: Novell Netware 4.1
Verlag: Carl Hanser-Verlag, München, 89,- Mark





Inserenten

3 Plus Computersysteme	59
Agfa-Gevaert AG	17
Atzler & Soll	135
Batavia M. Sawatzky	47
BHS Binkert	175
BHV Verlag	41
CANON Deutschland	2
Ceus Online-Service	121
Club Cordial	55
Creative Laps	20-21
Compedo	49
COREL Corporation	184
Ctronics	176
Data Becker GmbH	10-11
Diamond Multimedia	27
DMV Verlag	45
Franzis-Verlag	125, 133, 148-151
GHR-Softwarevertrieb	176
grips Marketing GmbH	113
Hewlett-Packard	14-15
ICP Verlag	71
InfoTel	133

JE COMPUTER	159
JOLO DATA	75
KaroSoft	157
Kröger	177
L&L Telco	121
M3C Systemtechnik GmbH	131
Mikrografx	57, 65
ORION Versand	173
Otto Versand	9
Panasonic Deutschland	7
PC POOL Eckert	176
Pearl Agency	77-108
Peroka Soft	175
Postbank	183
Privatschule Reich	135
Renner Informatik GmbH	176
ROMSOFT	60
Softgold	43
Teles GmbH	29
Vobis Microcomputer	153
XDream Versand	177
Zille Software	157

Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Firmen 1&1 Direkt Information, Studiengemeinschaft Darmstadt, Conrad Electronic, Interest Verlag sowie DMV-Verlag bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

Herausgeber

Michael Scharfenberger

Redaktion

Chefredakteur

Ulrich Rohde

(ur, verantw. i. S. d. P.)

Chefin vom Dienst

Beate Wollrab (bw)

Leitender Redakteur

Reiner Jürgen König (rk)

Redaktion

Mike Hartmann (mh)

Jobst-Hendrik Kehrhn (jk)

Bernhard Rinke (ri)

Markus Selinger (sel)

Ständige freie Mitarbeiter

Michael Altenhövel, Gerald Arend, Peter Braun, Stephan Düpre,

Ulli Eike, Barbara Krebs, Ralph Kusterer, Stefan Schmöller,

Joseph Sprenger

Redaktionsassistent

Andrea Rutzmoser

Titel- und Layoutkonzeption

Friedemann Porscha

Fotografie

Heinz Harcuba

Gestaltung und DTP-Layout

Factory Two, München;

TypoConcept, München

Anschrift Redaktion

Gruber Straße 46a, 85586 Poing bei München

Telefon: (0 81 21) 769-0

Telefax: (0 81 21) 769-199

Anzeigenverkauf:

Anzeigenverkaufsleitung

Thomas Goldmann

Anzeigenverkauf für PLZ 6, 7, 8, 9, A, CH

DMV Daten- und Medienverlag

GmbH & Co. KG

Gruber Straße 46a

85586 Poing bei München

Telefon: (0 81 21) 769-300

Telefax: (0 81 21) 769-399

Anzeigenverkauf: Sabine Janisch -304

Anzeigenverkauf für PLZ 0, 1, 2, 3, 4, 5

DMV-Verlagsbüro Eschwege,

Fuldaer Str. 6, 37252 Eschwege, Postfach 1236

Telefon: (0 56 51) 9293-0

Telefax: (0 56 51) 9293-99

Leitung: Thomas Goldmann -90

Anzeigenverkauf

Barbara Krebs -97

International Advertising Manager

Andrea Rieger, Phone: (0 81 21) 7 69-3 50,

Fax: (0 81 21) 7 69-3 77

Coordination Manager Asia

Ralph Streng, Phone: (0 08 86) 2-545-6400

Repräsentanten im Ausland

USA: Huson European Media LLC, Ralph Lockwood, Pruneyard Towers, 1999 South Bascom Avenue, Suite 700, Campbell, CA 95 008, Phone: (408) 879-2393, Fax: (408) 879-2389

Great Britain: Huson European Media, Gerry Rhoades-Brown, 10-11 The Green Business Centre, The Causeway, Staines Middlesex, TW18 3AL, Phone: (0 17 84) 46 99 00, Fax: (0 17 84) 46 99 96

Taiwan: PRISCO, 2 F., No. 17, 217 Alley, Sec. 3, Chung Hsiao E. Rd. Taipei, Taiwan Tel.: +886 2 711 4833, Fax: +886 2 741 5110

Hong Kong: ELECTRONIC (HK) Publ. Co., Mr. Herman Lau, 1301 Po Sang Bank Building, 33 Argyle Street, Kin, Hong Kong, Phone: 3 91-29 77, 3 91-50 88, Fax: 7 89-80 27

Japan: Dynaco International Inc., #101, 2-1-7 Numabukuro, Nakano-Ku, Tokyo 165, Japan, Tel.: +81 3 3389-1822, Fax: +81 3 3389-1761

Singapore: Major Media Singapore Pte. Ltd. 52 Chin Swee Rd., #06-00 Resource Bldg., Singapore 0316 Tel.: +65 738 0122, Fax: +65 738 2108

Anzeigendisposition

Katharina Pickl (Ltg.)

Kerstin Holtmann (0 81 21) 769-361

Anzeigenpreise

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 01.01.1995

Verlag

DMV Daten- und Medienverlag GmbH & Co. KG

Gruber Straße 46a, 85586 Poing bei München

Telefon: (0 81 21) 7 69-0, Telefax: (0 81 21) 7 69-199

Geschäftsleitung

Michael Scharfenberger

Verlagsleitung

Helmut Grünfeldt, Stefan Grajer

Produktionsleitung

Otto Albrecht (verantw.)

Lithographie und Belichtung

Journalatz GmbH, 85586 Poing

Druck

Druckerei E. Schwend, GmbH & Co. KG

Postfach 10 03 40, 74503 Schwäbisch Hall

Vertriebsleitung

Robert Riesinger

„Highscreen“ ist ein Warenzeichen der VOBIS

Microcomputer AG Aachen. Nutzung mit freundlicher

Genehmigung durch den Warenzeicheninhaber.

Vertrieb

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG

Breslauer Str. 5, Postfach 1123,

85386 Eching, Tel.: (0 89) 3 19 00 60

Nachdrucke

„Der Sonderdruck“

Tel.: (0 82 06) 14 85, Fax: (0 82 06) 272

Hotline

Montag und Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr:

mh - 386, jk - 382, rk - 388, ri - 381, sel - 385

So erreichen Sie uns:

Abonnementverwaltung:

Highscreen Highlights

Abonnementverwaltung CSJ

Postfach 14 02 20, 80452 München

Tel.: (0 89) 20 24 02-50, Fax: 20 24 02-15

Abonnementpreise:

Inland: 12 Ausgaben DM 73,50

Studentenpreis: 12 Ausgaben DM 63,00

Europäisches Ausland: 12 Ausgaben DM 97,50

Außereuropäisches Ausland auf Anfrage

Bankverbindung:

Postbank München

BLZ: 700 100 80

Konto: 405 541 807

Abonnementbestellung Österreich:

Alpha Buchhandels GmbH, Neustiftgasse 112,

A-1070 Wien

Tel.: (02 22) 5 22 63 22, Fax: (02 22) 5 22 63 22/20

Abonnementpreis:

12 Ausgaben ÖS 648,-

Einzelheftbestellung:

DMV-Verlag Leserservice, CSJ

Postfach 14 02 20, 80452 München

Tel.: 0 89/20 24 02-50, Fax: 0 89/20 24 02-15

Bestellungen nur per Bankeinzug oder gegen

Verrechnungsscheck möglich

Diskettenbestellung:

Erdem Development, Postfach 18 23,

84471 Waldkraiburg

Tel.: (0 86 38) 96 70 70, Fax: (0 86 38) 96 70 55

Bestellungen nur per Bankeinzug oder gegen

Verrechnungsscheck möglich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Datenträger sowie Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Die Zustimmung zum Abdruck wird vorausgesetzt. Das Verwertungsrecht für veröffentlichte Manuskripte, Fotos und Programme liegt ausschließlich beim Verlag. Mit der Honorierung von Manuskripten und Programmen erwirbt der Verlag die Rechte daran. Insbesondere ist der Verlag ohne weitere Honorierung berechtigt zur uneingeschränkten Veröffentlichung auf Papier und elektronischen Trägermedien. Der Autor erklärt mit der Einreichung, daß eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden. Für veröffentlichte Manuskripte, Programme und (Bau-) Anleitungen übernimmt der Verlag weder Gewähr noch Haftung. Schaltungen und verwendete Bezeichnungen müssen nicht frei sein von gewerblichen Schutzrechten.

Die geltenden Bestimmungen sind zu beachten. Die gewerbliche Nutzung, insbesondere der Programme, Schaltpläne und gedruckten Schaltungen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig. Nachdruck, Übersetzung sowie Vervielfältigung oder sonstige Verwertung von Texten oder Nutzung von Programmen sind ebenfalls nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung



der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW),
Bad Godesberg
ISSN 0941-9020

Hier sehen Sie die Highlights des Jahres!

Ausgabe 10/94



100 Tips & Tricks zu PC Tools und Norton • CD Beschleuniger • Faxen und Online unter Windows • 10.000 Norton Utilities 8.0 zum Testen • Highscreen SkyTower • Preiswerte Mal- und Grafikprogramme • ...

Ausgabe 11/94



Große Hardware Kaufberatung • 100 Tips & Tricks zu DFÜ • Hilfefunktionen unter DOS • Fehlerfreies arbeiten und gestalten mit dem Handy-Scanner, CorelDRAW 4.0 und WinWorks • Joysticks im Vergleich • ...

Ausgabe 12/94



Software Kaufberatung • 100 Tips & Tricks zu CorelDRAW und MS-Publisher • Soundkarten und Spiele optimal installieren • Löschesystem für MS-DOS • Kurs: Informations-Manager Way für Windows 2.0 • ...

Ausgabe 1/95



Highscreen Highlights Onlinetreff • Große Multimedia-Kaufberatung • Steuererklärung am PC • Datensicherung mit Streamer • Tips & Tricks zum Windows-Clean-Up • Astrologieprogramme im Vergleich • ...

Ausgabe 2/95



Hard- und Software fürs Büro • Windows gegen OS/2 Warp im Vergleich • Mailbox: Chat-Boxen • 50 Top-CD-ROMs • Tips & Tricks: Word für Windows 6.0, ScanDisk optimal einsetzen • ...

Ausgabe 3/95



Großes OS/2-WARP Spezial • Optimale Rechenausstattung für Referenzspiele • 100 Tips zu OS/2 • Special: Works für Windows 2.0/3.0 • Kurs: Starwriter individuell anpassen • ...

Ausgabe 4/95



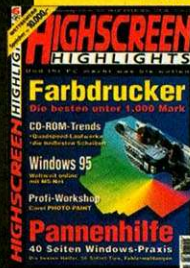
Die 50 Top-Tips der Vobis-Hotline • Telebanking mit Dateg-J • Interaktiver CD-i Spaß • Tips & Tricks: Multimedia zum Nulltarif • Special: CorelDRAW 4.0 • Kurs: Vorlagen gestalten mit Starwriter für OS/2 • ...

Ausgabe 5/95



Interaktives Shopping • Starthilfe: Betriebssystem neu einrichten • Spiele Special • Tips & Tricks: Prozessor Upgrade, OS/2 Warp-Multimedia-Erweiterung nutzen • MPEG-Karten im Vergleich • ...

Ausgabe 6/95



Die besten Farbdrucker unter DM 1000 • Windows 95 – MS Net • 50 Sofort-Tips zu Windows-Fehlern • Neue CD-ROMs • Special: Bildbearbeitung Corel Photo-Paint • Tips & Tricks: Super Windows Utilities • ...

Ausgabe 7/95



Brennpunkt: Sound, Soundkarten, Midi • 17" Farb-Monitore im Vergleich • PC als Anrufbeantworter • Grafiken in Word für Windows • Hauptplatine austauschen • 50 Tips für schnelle Rechner • ...

Ausgabe 8/95



Jetzt geht's los: Alles für den Rechnerstart • Windows '95 contra OS/2 • OS/2 installieren • Alles über Festplatten • Troubleshooting: wenn Windows streikt • Faxen unter Windows • ...

Ausgabe 9/95



Großes Special: Viren • Vergleich: Highspeed-Modems • Vergleich: Windows/ WfW 3.11 und Windows 95 • Alles über CD-ROMs • Checkliste zum Rechnerkauf • Notstart mit Diskette • Erste Onlineschritte • ...

Vervollständigen Sie jetzt Ihre Sammlung. Wählen Sie sich einfach die Ausgaben der Highscreen HIGHLIGHTS, die Ihnen noch fehlen und bestellen Sie gleich mit dem Coupon. Sollten Sie hier eine Ausgabe vermissen, fragen Sie bei uns nach. Vielleicht haben wir das von Ihnen gewünschte Magazin noch auf Lager. Übrigens, wenn Ihnen der Coupon nicht reicht, kreuzen

Sie einfach auf dieser Seite die Hefte an, die Sie benötigen und senden oder faxen Sie uns die ganze Seite zu.

Fax **0 89/20 24 02 15**
Tel. 0 89/20 24 02 50

oder schicken Sie den Coupon an:
DMV-Verlag Leser-Service, CSJ,
Postfach 14 02 20, 80452 München

Ich möchte meine Highscreen Highlights Sammlung vervollständigen.

Ich bestelle folgende Exemplare und bezahle per Bankeinzug

Konto-Nr.

Blz/Bankverbindung

oder lege einen Scheck bei: Die quittierte Rechnung liegt Sendung bei.

Stück für je DM 6,00 der Ausgabe (bis 1/95) :DM

Stück für je DM 6,80 der Ausgabe (ab 2/95) :DM

Zuzüglich Porto (innerhalb der BRD) :DM 4,-

Gesamtsumme :DM

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

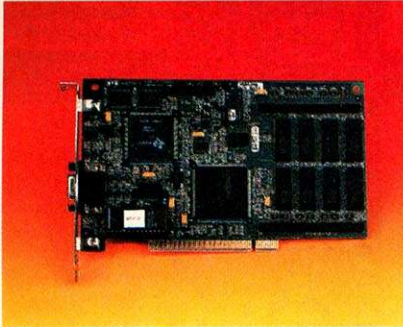
Unterschrift

Dieses Angebot gilt nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.



Die besten Grafikkarten

Das sollten Sie sich für Weihnachten schon einmal überlegen: Hält die Grafikkarte Ihres PCs noch den gewachsenen Anforderungen stand? Egal ob Sie Win 95 oder 3.11 nutzen, heute sollte der Bildschirm schon flimmerfrei angesteuert werden können, mit hoher Bildaufbaugeschwindigkeit und in



allen Modibus frei. Wir zeigen auf, was Sie über Grafikkarten wissen müssen, wie Sie Probleme lösen und was es kostet.

Der Garantiefall, (k)ein Problem?

Was viele nicht wissen:

Wenn eine Rechnerkomponente versagt, kann man auch die Garantie des Originalherstellers in Anspruch nehmen. Bei manchen Festplatten beträgt sie bis zu drei Jahren! Wir sagen Ihnen, was das für Sie bedeuten kann.

SUPPORT

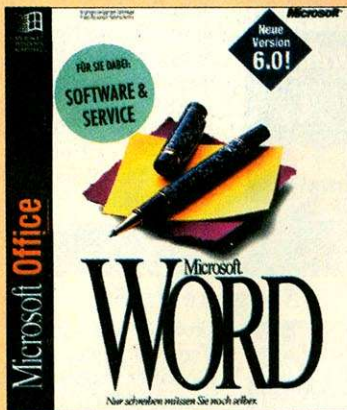
Internet und Btx

T...Online

T-Online ist der neue Name für Btx, das aber auch mit neuem Schwung aufwartet. Zum Beispiel mit einem wirklich einfachen und schönen Zugang zum Internet, dem berühmten Netz der Netze. Wir zeigen Ihnen, wie Sie über das World Wide Web (WWW) das Wissen der Welt anzapfen können. Einen Btx-Decoder liefern wir als Diskette auf dem Heft gleich mit!



WinWord besser nutzen



Sie kennen Word? Sicher, Sie wissen genau, wie Sie Ihre Standardaufgaben damit lösen. Aber haben Sie WinWord schon mal als Kommando-Oberfläche gesehen, von der aus Sie Ihren Computer bestens steuern können? Wir zeigen wie das geht und wieviel mehr an Ergonomie Sie damit bekommen.

Windows 95 und Up Date

Windows 95 installieren reicht nicht. Sie müssen auch Ihre Software auf den neuesten Stand bringen, sonst schläft die 32-Bit Win 95-Power in Ihrem Rechner ein. Wir beraten Sie, wie und wo Sie an die Updates kommen, was es kostet, was es bringt.

Wir bitten um Verständnis, wenn aus aktuellen Gründen eines der genannten Themen verschoben werden muß.



Computerspiele und Windows 95



Wie läuft's, wie geht's, wo hakt es? Steigen Sie mit Highscreen HIGHLIGHTS problemlos um.

Außerdem:

- Jahreskalender '95 mit Corel
- WinZip macht Backups
- Software für Kids

Müll beseitigen



Nicht jedes Programm hält, was es verspricht. Aber wie es komplett wieder von der Platte putzen? Wir geben Tips, wo Sie kostenlose De-installer finden können und wie sie zu bedienen sind.

Das nächste Heft erhalten Sie am 20.10.95 an Ihrem Kiosk



Ihr ganz privates Surf-Revier: Postbank Btx-Service.

*Tag und
Nacht im
Überweisungs-
rausch.*

Drei Uhr nachts, die Luft zum Schneiden, die Augen quadratisch. Sechzehn Stunden nonstop gesurft und immer noch kein Land in Sicht. Und plötzlich liegt es vor Ihnen: das Revier der unbegrenzten Möglichkeiten – der Postbank Btx-Service. Jetzt heißt es in die Hände spucken und los. In Windeseile den Kontostand abgefragt und gleich

gehandelt. Mit links den Dauerauftrag eingerichtet, mit rechts die Überweisung losgejagt und – als echter Profi – gleich nebenbei die Reiseschecks bestellt. Neugierig geworden? Rufen Sie an, auch wenn's altmodisch klingt: 0130 7890.

 **Postbank**

S C H L I E S S L I C H I S T E S I H R G E L D .

NEU!
Nur englische Version



CorelDRAW 6 ist da!!!

Mit seiner fast unglaublichen Geschwindigkeit,

Leistung, Genauigkeit und Hunderten von

Erweiterungen ist CorelDRAW 6 die robusteste Grafik-Software-Suite auf dem Markt. CorelDRAW 6

bietet Vollprogramme für Illustration, Fotobearbeitung und Bitmap-Erstellung, Geschäfts- und

Multimediapräsentationen, 3D-Rendering und

Animation. Außerdem

enthält es acht große

Zusatzprogramme und

unglaublich umfangreiche

Bibliotheken.

Enthält

- CorelDRAW™ 6
- Corel PHOTO-PAINT™ 6
- CorelDREAM 3D 6
- Corel MOTION 3D 6
- Corel PRESENTS™ 6

Plus

- 25 000 Clipart-Bilder und Symbole
- 1 000 Fotos
- 1 000 TrueType® und Type 1 Schriften
- Über 750 3D-Modelle



CorelDREAM 3D 6 - Leistungsstarke 3D-Modellierung und Render-Software mit einer benutzerfreundlichen Schnittstelle



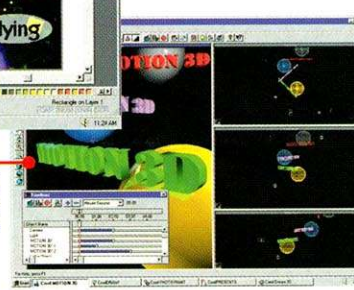
Corel PHOTO-PAINT 6 - Mit aufregenden neuen Filtern, natürlichen Pinselstilen und unbegrenzten Dateigrößen



Corel PRESENTS 6 - Für dynamische Präsentationen mit leistungsstarken Diagramm-, Karten- und Animations-Hilfsmitteln



CorelDRAW 6 - Mit Mehrdokumentenschnittstelle, erhöhter Geschwindigkeit, Leistung und Präzision



CorelMOTION 3D 6 - Fügt Text und Objekten schnell und einfach eine dritte Dimension hinzu



Microsoft
Windows 95
Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

ProMarkt
TV · HI-FI · VIDEO · CD · ELEKTRO · FOTO · TELECOM · PC

COREL
0130 815 074
<http://www.corel.com>
EDCON Computer GmbH
Tel: +49 (0) 21 51 91 96 30
Fax: +49 (0) 21 51 91 96 51